

DER
ATHAPASKISCHE SPRACHSTAMM

DARGESTELLT

VON

JOH. CARL ED. BUSCHMANN.

AUS DEN ABHANDLUNGEN DER KÖNIGL. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU BERLIN 1855.



BERLIN.

GEDRUCKT IN DER DRUCKEREI DER KÖNIGL. AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
1856.

IN COMMISSION BEI F. DÜMMLEN'S VERLAGS-BUCHHANDLUNG.

Gelesen in der Akademie der Wissenschaften am 11 November 1854. Die Seitenzahl bezeichnet die laufende Pagina des Jahrgangs 1855 in den Abhandlungen der philosophisch-historischen Klasse der Königl. Akademie der Wissenschaften.



§ 332, b. **E**inige in meinem Wege liegende Glieder, im alten Gebiete von Mexico, und wieder an der Küste des stillen Meeres oder ihr zugeneigt, haben mich bewogen, in der großen Musterung, die ich, nordwärts suchend nach den Spuren des Azteken-Idioms und der Herkunft des Nahuatlaken-Volkes, über die Völker und Sprachen Mexico's und der Westküste Nordamerika's unternommen habe, auf den ATHAPASKISCHEN SPRACHSTAMM einzugehen, obgleich derselbe wesentlich dem tiefen Inneren des ungeheuren Welttheils angehört. Das Unternehmen ist belohnt und vollständig gerechtfertigt worden durch die mir geglückte Entdeckung eines zweiten Astes des großen Stammes in dem hohen Nordwesten der russischen amerikanischen Besitzungen.

Unsre bisherige Kunde von den inneren Hauptgliedern des athapaskischen Völker- und Sprachstammes ist durch Sir John Richardson's Reise zur Aufsuchung Franklin's sehr bedeutend vermehrt worden. Den Namen der *Athapascas* (sonst auch *Athabascans*) hat der ganze Stamm von Gallatin erhalten, welcher ihn hergenommen hat von dem Namen eines Sees und Bezirks im Innern des Landes der Chepewyans. Chepewyans ist die allgemeine Bezeichnung, welche Richardson gewählt hat. Ich führe in den Gegenstand ein, indem ich zunächst kurz das mittheile, was Richardson's Werk

(¹) Da diese Abhandlung nur die Vereinigung dreier ausgefonderter, an drei verschiedenen Stellen liegender Stücke meiner großen Arbeit der: „SPUREN DER AZTEKISCHEN SPRACHE im nördlichen Mexico und höheren amerikanischen Norden“ ist, so erscheint sie mit den Ziffern der Paragraphen und Abschnitte bezeichnet, welche diese Stücke in der Ordnung des Werkes tragen.

Abhandlungen der philos.-hist. Kl. 1855. Nr. 7.

über das große Gebiet, über den ganzen Complex von Völkern und Sprachen, wie über die einzelnen enthält.

§ 333. Sir John RICHARDSON hat uns in seiner *Arctic searching expedition* ⁽¹⁾ Vol. 2. Lond. 1851. 8^o p. 1—33 zunächst ausführliche Nachrichten über das Volk der CHEPEWYANS mitgeteilt. Er stellt diesen Namen gleich dem von Athabascans (pag. 1) und behandelt so diesen ganzen Völker- und Sprachstamm; sie heißen auch 'Tinnè oder 'Dtinne (d. h. Menschen oder Volk, pag. 2). Ihre Südgränze bildet der Churchill-Fluß oder Missinipi. Überall östlich vom Mackenzie gränzen die 'Tinnè-Länder mit der Eskimo-Küste zusammen (p. 2), und westlich von den Rocky Mountains mit den Kutchin-Ländereien. Da die Etymologen die Tä-kuli und fast die ganze Bevölkerung von Neu-Caledonien zu diesem Volksstamme rechnen, so erstrecken sich die 'Tinnè quer durch den nordamerikanischen Continent. Die Zweige dieses Volks zeigen in ihrer äußeren Erscheinung ufw. wenig Unterschied (p. 3). Der Verf. nennt: die Hafen-Indianer (Kächo-'dtinne) am Mackenzie-Fluß, vom Sklavensee herab; und die Dog-ribs (Thing-è-ha-'dtinne) im Innern nach Osten, vom Martin-See zum Kupferminen-Fluß. Diese beiden Stämme sind in naheem Verkehr mit einander, ihre Sprache ist kaum sogar im „Accent“ verschieden. Beide können ziemlich als Ein Volk gelten. Östlich von den Dog-ribs (p. 4) sind die Red-knives, von ihren südlichen Nachbarn Tanta-ut-'dtinne (Birkenrinden-Volk) genannt; sie bewohnen einen Strich nördlich vom großen Sklavensee, zwischen dem großen Fiseh- und Kupferminen-Fluß. Diese 3 Stämme streifen nordwärts bis zur Eskimo-Gränze. Andere Glieder des 'Tinnè-Volks wohnen an der Mündung des Missinipi, sie setzen ihr Pelzwerk im Fort Churchill an die Eskimos ab. Ein großer Strich unfruchtbar Land liegt zwischen den Churchill-'Tinnè und Red-knives, und den Stämmen am Sklaven- und Elk-Fluß, welche nach Fort Chepewyan gehn; seine dünne Bevölkerung heißt Sa-i-i-'dtinne (östliches Volk; p. 5). Die Athabasca-'Tinnè heißen auch Chepewyans. Ihre Sprache ist etwas von der der Stämme am Mackenzie verschieden, aber nicht sehr viel. Der Name Chepewyan hat

(1) *Arctic searching expedition: a journal of a boat-voyage through Rupert's land and the arctic sea, in search of the discovery ships under command of Sir John Franklin. By Sir John Richardson. Vol. II. Lond. 1851. 8^o.* — Er nennt das Volk auch Chepewyan of Athabasca.

nichts zu thun mit Chippeway, er scheint ihnen von den Crees aus Verachtung gegeben zu werden, wie die Dog-ribs von diesen auch „Sklaven“ genannt werden. Die Sarfis oder Circees (p. 6), nahe den Rocky Mountains, zwischen den Quellen des Athabasca- und Saskatchewan-Flusses sollen auch zum Tinné-Stamm gehören. Der Dialect der Biber-Indianer, zwischen dem Peace-River und dem westlichen Zweige der Rocky Mountains, soll sanfter seyn. Andere Stämme dieses Gebirgszweiges unterscheiden sich in der Sprache etwas von dem östlichen Theile des Volkes. Solche sind die Noh'hanné; die 'Ditcha-ta-ut-'tinné, Berg-Indianer oder Strong-bows; die Tilla-ta-ut-'tinné. — Zwischen Mackenzie und Rocky M. sind die Dahā-tinné oder Noh'-hai-è (p. 7); sie werden von den Dog-rib-Dolmetschern schwer verstanden, und scheinen mit den Strong-bows eins zu seyn. Weiter herab den Mackenzie sind die Amba-ta-ut-'tinné (Schaf-Volk); ihr Dialect wird von den Hafen-Indianern gut verstanden. Diefs sind die Stämme an der Ostseite der Rocky M.

§ 334. Die eigentlichen Athapascans oder Chepewyans sind lange bekannt, von Hearne vielfach beschrieben. Richardson verbreitet sich daher (p. 8) vielmehr über die Dog-ribs und Hafen-Indianer: über deren Charakter, Lebensweise, Sitten, Religion usw. er p. 8–31 ausführliche Mittheilungen macht. Sie sind schmutzig, unkriegerisch, lügenhaft; und stehen überhaupt auf einer sehr niedrigen Stufe der Menschheit. Von den Weibern sagt er (p. 11): *The Hare Indian and Dog-rib women are certainly at the bottom of the scale of humanity in North America.* Von der Tinné-Sprache bemerkt Richardson (p. 28), daß dieselbe kaum sich durch das englische Alphabet ausdrücken lasse, und daß manche Laute derselben unmöglich von einem Engländer ausgesprochen werden können. Wörter, die man gleich schreiben möchte, klingen verschieden und ihre Bedeutungen gehen sehr weit aus einander. Ein Dog-rib oder Athapaska scheint dem an die Sprache nicht Gewöhnten zu flottern. Einige Töne gleichen dem Schnalzen der Hottentotten (*the Hottentot cluck*); und von Gaumen- wie Gurgellanten ist die Sprache voll. Wortverzeichnisse dieser Sprache sind nach dem Verf. wenig zuverlässig, da keine zwei Nationen in der Schreibung (p. 29) „übereinstimmen werden“. Catholische Missionare haben schon viele Eingeborene bekehrt, auch canadische Priester von der Red River-Colonie haben in Methy Portage viele getauft. Unterricht im christlichen Glauben fehlt jedoch noch.

Dieser hat aber begonnen seit der Errichtung einer catholischen Mission im J. 1846 unter La Flèche; er und sein Genosse Tasché legten sich auf das Studium der 'Tinnè-Sprache. Das Volk beginnt in einen besseren Zustand einzutreten (s. näher p. 30—31).

Unter den Völkern des 'Tinnè-Stammes (p. 31), welche das Land westlich von den Rocky Mountains bewohnen, nehmen die Tā-kuli (Wasservolk) oder Carriers den größten Theil von Neu-Caledonien ein. Zu diesem Stamme sollen auch die Tfitka-ni gehören: wohnend zwischen dem Stikeen- und Simpsons-Fluss, nördlich von den Carriers. Latham erwähnt außerdem (p. 32) einen Stamm der 'Tinnè als südliche Athabascans; sie bewohnen die Meeresküste vom Nordufer des Oregon südwärts, bis zum Flusse Umqua in 43½° N. B. Siehe über sie Latham und die *Transact. of the Amer. ethnol. soc.* Latham nennt auch noch 4—5 vereinzelte Sprachen zwischen den nördlichen und südlichen Athabascans im W der Rocky Mountains, und redet über die Bewohner des Archipels an dieser Küste. Eines dieser vereinzelten Völker sind die Chenooks. — Die Schrift Latham's, in welcher diese Mittheilungen sich befinden sollen (*Varieties of Man*), ist mir nicht zugänglich. Die Chinuks gehören nicht zum athap. Stamme.

§ 335. Über die kleinere westliche und südliche maritime Hälfte des athapaskischen Sprach- und Völkerstammes hat uns die Erforschungs-Expedition der Vereinigten Staaten einen vorzüglichen Stoff geliefert.

In Hale's *ethnology of the United States* EXPLORING EXPEDITION bilden die drei südlichsten Glieder des athapaskischen Sprachstammes, welche in das Ländergebiet dieses Werkes fallen und über deren merkwürdige weite Abtrennung ich anderwärts gesprochen habe, die 1te Familie, genannt die Tabkali-Umkwa-Familie (p. 201—204). Sie beginnen die 2te der 4 großen geographischen Gruppen desselben: die Nord-Oregon-Abtheilung. Ihre drei Glieder sind:

A. Tabkali (*Tākhōli*) oder Carriers: das Land der Tabkali oder Tacullies (201) begreift die Gegend nördlich vom Oregon-territory, von den Engländern Neu-Caledonien genannt. Es geht von 52° 30' Br., wo es an das Land (202) der Shoufhaps stößt, bis 56°, eingeschlossen den Simpsons-Fluss. Im O trennen sie die Rocky Mountains von den Sicani; und im W ist die raube Bergkette, welche parallel mit der Seeküste läuft. Die Nachrichten über dieses Volk rühren von einem Gliede der Hudsonsbai-

Gefellschaft her. Die Tahkali zerfallen in 11 Clans oder Unterstämme: Tautin oder Talkótin, Tílkótin oder Chilcotin, Naskótin, Tbetliótin, Tsatsnótin, Nulaáutin, Níshaáutin, Natliáutin, Nikozliáutin, Tatíhiáutin. Alle sprechen dieselbe Sprache, mit kleinen Dialect-Unterschieden. *The Sikani (or Secunnie) nation has a language radically the same, but with greater difference of dialect, passing gradually into that of the Beaver and Chippewyan Indians.* Die Tahkali sind ein Zweig des großen Chippewyan- oder athapaskischen Stammes. Über ihre Sitten s. 202*—4⁹(1). Die Carriers sind nicht kriegerisch. Die Sikani, obwohl sie eine Sprache derselben Familie reden, sind von den Tahkali sehr verschieden.

B. a) Tlatskanai b) Kwahioqua (*Kwólíókwa*): zwei kleine isolirte Schaaren (204), jede von 100 Individuen, schwärmend in den Bergen zu beiden Seiten der Columbia-Mündung: a im N, b im S. Die Chinooks trennen sie vom Flusse und von einander.

C. Umkwa (*Ómkwa*, ó kurz) oder Umpquas: sie bewohnen den oberen Theil des gleichnamigen Flusses; die Kalapuya sind ihnen im N, die Lutunni (Clamets) im O, die Sainfika zwischen ihnen und dem Meere. Es sind ihrer 400 Köpfe.

§ 336. Ich lege nachfolgend in einer großen vergleichenden Worttafel den ganzen uns bekannt gewordenen Sprachstoff dieses eigentlichen athapaskischen Völkerstammes vor, zusammengesetzt aus 7 Sprachen, die da sind: Chippewyan, Tahkali oder Tacullies oder Carriers, Kutchin, Suffee, Dogrib, Tlatskanai, Umpqua. Alles wichtige alter und neuer Hilfsmittel ist hier vereinigt. Wir haben in den vorher mitgetheilten Auszügen aber eine Reihe anderer Völker und Sprachen vernommen, welche außerdem zu dem großen Verbands gehören. Solche sind in dem weiten Ostgebiete vom Felsengebirge ab: die Hasen-Indianer (s. oben 150* und 151*), die Red-knives (150*), Völkerstämme an der Mündung des Mississippi (150*), Saisa (150*), Biber-Indianer (151*), von denen uns (151*) 4 Zweige genannt werden, darunter die Strong-hows; die Dahi oder Nohhai (151*), deren

(*) Ich verweise auf meine Erklärung in meinen „astatischen Ortsnamen“ S. 5 Anm. 1 über die von mir den Seitenzahlen eigener und fremder citirter Schriften beigefügten Buchstabenzeichen:

a, aa, af, m, mm, nf, n, nn, nf;

durch welche ich, nach einer Theilung der Seite in 3 mal 3 (= 9) Theile, immer ganz bestimmte Stellen der Seite bezeichnen kann.

Sprache bedeutend verschieden vom Dogrib; Ambataut (151^m). Im Westen von den Rocky Mountains kommen hinzu: die Titikani oder Sikani (Secunnie; 152^m, 153^m); wenn Latham hier noch 4—5 westliche Sprachen nennen soll (152^m), so ist aus der Nennung des Chenook unter ihnen zu folgern, daß sie nicht alle zu unserm Sprachstamme gehören mögen.

Den athapaskischen Sprach- und Völkerstamm im engeren Sinne hat Richardson schon (150^m) in seiner großen Ausdehnung bezeichnet; ich hoffe durch die umständliche Bearbeitung, welche ich dem ganzen uns überlieferten Wortschatze habe angedeihen lassen, den Beweis für die feste Verwandtschaft der zu ihm gezählten Sprachen zu führen: die Beschränkung des Raumes, welche ich mir auferlegen muß, hat mich aber nicht dazu kommen lassen die einzelnen Züge und Gruppierungen dieser Verwandtschaft vollständig zu sammeln und vorzulegen; Bruchstücke habe ich genug an verschiedenen Stellen gegeben. Ich habe aber vermocht den athapaskischen Völker- und Sprachstamm durch Glieder zu vermehren und auszudehnen, an welche in der obigen Darstellung noch Niemand gedacht hat. Zunächst schlossen sich zwei Sprachen wilder mexicanischer Völker als sehr südliche Glieder an den großen nördlichen Stamm an: die apachische Völkerschaft der Tiorillas, deren athapaskische Natur Turner zuerst behauptet; und das Volk der Navajos, deren Sprache ich als Glied dieser großen Familie dargestellt und wie die Tiorilla erwiesen habe (s. Abschn. XIII § 327—331). Die athapaskische Verwandtschaft des ganzen großen Apachen-Volkes hat Turner nach einigen Wortvergleichen behauptet. Sie ist, nach den Tiorillas geschlossen, wahrscheinlich: jene, wenigen Wörter liegen aber nicht vor; auch muß man den Beweis von den verschiedenen Zweigen dieses vieldeutigen Völkernamens zu finden wünschen. Außerdem habe ich das ungeheure Gebiet des athapaskischen Stammes um einen großen Schauplatz und weite Länderstrecken gegen den äußersten Nordwesten von Amerika und das Polarmeer ausgedehnt durch die mir im Anfang dieses Jahres (1854) gelungene Entdeckung eines eigenen nordwestlichen Zweiges: meine Entdeckung der Verwandtschaft der 6 Kinai-Sprachen des russischen Nordamerika's mit dem athapaskischen Sprachstamme. Ich habe dieselbe in einem großen Abschnitte bei dem russischen Gebiete (XVI § 787—796) entwickelt und durch eine große Wortvergleichung des ganzen athapaskischen Sprachstammes in allen seinen Gliedern bewiesen, in welcher die unten zu gebenden Worttafeln und

Wortverzeichnisse der 7 eigentlichen oder südlicheren athap. Sprachen, die ich den continentalen Zweig nennen will, im kleineren Umfange wiederkehren. Diese Entdeckung mußte erst die, so nahe liegende Identität der 2 Benennungen der Kinai- und der Tinné-Sprachen, wie Richardson einmal (*Tinné languages*, Vol. II. p. 396^d) den ganzen continentalen Zweig nennt, an das Licht ziehen (f. § 789).

§ 337. Die allgemeine und durch eine Menge von wichtigen Wörtern zu belegende Stammverwandtschaft dieser Sprachen, noch inniger und stärker, wenn wir, von dem, weit in die Ferne hingestreckten, nordwestlichen Zweige absehend, hier nur von den athapaskischen Sprachen im engeren Sinne reden, ist aber nicht ganz ungestört. Es thun sich viele und wesentliche Unterschiede zwischen den einzelnen Sprachen in dem Gebrauche von Wörtern für einen Begriff auf: nach welchen sie sich in den verschiedensten, bunt wechselnden Gruppen vereinigen und absondern, anziehen und abstoßen; es offenbaren sich Besonderheit und Fremdheit als Gegensätze der Einheit in allen möglichen Abstufungen und bis zu hohen Graden. Ich muß dieses, von mir bei den Kinai-Sprachen (§ 792, 794—6) näher geschilderte Element der Befonderung oder Entfremdung dem Beobachter überlassen, eben so wie das günstige der Einheit, in den mannigfaltigen Formen und Wörtern der Tafel selbst zu erkennen und in Züge zu sammeln, da ich nicht darauf eingehn durfte.

§ 338. Von den einzelnen Sprachen und Völkern will ich aber einiges angeben. Zunächst will ich für das Geographische der 5 continentalen Völker auf Stellen des oben aus Richardson Mitgetheilten verweisen: über das Hauptvolk der Chepewyan oder Athapasken, von welchem der ganze Völker- und Sprachstamm seinen Namen erhalten hat, war geredet oben 150^{aa}, 1^a, 151^{aa}; über die Sufsee oder Sarfis, Circees 151^a; über die Dog-ribs oder Slaves (Sklaven) 150^{aa}, 151^a; über die Tahkali handelt neben der *exploring exp.* (152^{aa}-3^{aa}) auch Richardson (152^{aa}). Nach der *expl. exp.* sind die Sufsees oder Sarfi (Sörfi) eines der 5 Völker der Confederation der Satsikaa (*expl. exp.* 219, f. bei den Satsikaa XIV § 599); f. noch den Mithr. 251—2 über sie nach älteren Nachrichten. Zu allen diesen kommen noch die Kutchin; das Wortverzeichniß bei Rich. ist vom Flusse Yukon oder Kwichpack („*Kutchin of the Yukon or Kutchi-Kutchi*“, II, 382; vgl. II, 205—7; sie besuchen das Fort am *Peel's river*: II, 206^a). Rich.'s

Karte zeigt das Volk der Kutchin nördlich über dem Yukon, dem Breitenkreise von 65° (nördlich über ihm) folgend von 130°—150° W. L.; die Hafen-Indianer sind noch ein wenig nördlicher, unter dem 66ten Breitengrade.

§ 339. Folgendes sind die Reihenfolge der 7 bis 8 *SPRACHEN* in meiner Worttafel, die Abtheilungen, und die Quellen, aus welcher sie zusammengestellt ist, in der Kürze:

1. Chepewyan oder Athapasca (1):

a) Dobbs

b) Mackenzie

c) Richardson: und zwar *a*) ohne Zeichen die 2 großen Verzeichnisse II, 382—5 und 387—395 (letzteres hinter Cree gestellt) werden von mir als eins betrachtet; *β*) mit der Bezeichnung S: das Verz. 400—1, aufgenommen im J. 1844 aus dem Munde des Dolmetschers am großen Sklavensee (zusammenstehend mit Dog-rib der Nanette vom Fort Simpson)

2. Tacullies oder Tahkali:

a) Mackenzie

b) Harmon

c) *exploring expedition* (No. 1, A)

3. Kutchin: aus Richardson p. 382—5 (mit Chep. zusammengestellt)

4. Suffee: aus Umfreville

5. Dog-rib, alles von Richardson, vielgetheilt nach Gegenden:

a) C — Fort Confidence (Rich. 395—6)

b) M — *Mauvais Monde*: die Sprache eines Volksstammes, der nahe den Quellen des *river of the Mountains* wohnt (399—400)

c) S — Fort Simpson (gewiß; 398)

d) ? S — wohl vom Fort Simpson (ungewiß; 397)

e) SN — 1844 aus dem Munde der Dolmetscherin Nanette zu Fort Simpson entnommen (*a.* zusammengestellt mit einem kleinen Verzeichniß von Chepewyan 400—1 *β.* allein fortgesetzt 401—2)

f) SI — „Dog-rib oder Slave“, von welcher Gegend? (mit *Mauvais Monde* zusammengestellt, 399—400)

(1) Bei dem Verzeichniß p. 387—395 nennt Richardson die Sprache „*Chepewyan of Athabasca*“.

6. Tlatskanai: *exploring exped.* (No. 1, B); diese Quelle giebt
1) allgemeine Wörter (ohne Zeichen) 2) Wörter der 2 Dialecte: (a), ich
A = Tlatskanai; (b), ich B = Kwalhioqua

7. Umpqua oder Umkwa:

a) *exploring exped.* (No. 1, C; diese Wörter bezeichne ich
durch nichts)

b) G — ein Wortverzeichniss von Tolmie, bei Scouler im *journal
of the geogr. soc.*

§ 340. Ich werde nun die QUELLEN näher bezeichnen und sie mit
Bemerkungen begleiten:

1. CHEPEWYAN: a) Dobbs — Dieses Verzeichniss ist aus: *An Account of the Countries adjoining to Hudson's Bay, in the North-west Part of America.* By Arthur Dobbs. Lond. 1744. 4^o p. 206—211. Das Wortverzeichniss ist überschrieben: *A short Vocabulary of the Language spoke among the Northern Indians inhabiting the North-west Part of Hudson's Bay*; und es ist dabei gesagt, dafs es vom *surgeon* des Schiffes, Edward Thompion, zu verschiedenen Zeiten aus dem Munde der 2 Indianer Nabiana und Zazana entnommen wurde, welche im J. 1742 am Bord des englischen Kriegsschiffes *the Furnace* waren.

In Vater's Litteratur der Lexica (1815 S. 42) ist es als Chepewyan angegeben, was auch die Wörter beweisen; doch darf man aufmerksam auf einiges fremde seyn wegen der Gegend: einige abweichende Ausdrücke finde ich auch darin (vgl. Zahl 2); auch scheinen noch manche Unkenntniss und Irrthümer in der Sprache obzuwalten, welche die Späteren nicht haben. Dieser Quelle ist auch das *pron. praef. tene* (s. nachher § 350) allein eigen. Die Schreibung ist ächt populär englisch: so ist *pace* Messer zu sprechen *pehs*, *saw* Sonne ist bei den Anderen *sah*, *sá*. Man bemerkt bisweilen Vorschläge vor Subst.: ein *c*; *ah* in *plover*, *i* in *water*. Ein abenteuerlicher Fehler ist, dafs der Verf. *tene-law*, welches er an Einer Stelle richtig als Hand hat, an einer zweiten für *woman* angiebt. Überhaupt kommen einige Wörter an 2 Stellen vor, und dann gewöhnlich mit einer kleinen Abweichung in der Form oder mit einem kleinen Fehler an Einer Stelle.

b) Mackenzie — aus: *Voyages from Montreal, on the river St. Laurence, through the Continent of North America, to the Frozen and Pacific Oceans; in the Years 1789 and 1793.* By Alexander Mackenzie. Lond.

1801. 4^o p. CXXIX—XXXII. Das Verzeichniß ist überschrieben: *Example of the Chepewyan Tongue*; es ist ohne Ordnung. — Aus dieser Sammlung hat die *archaeologia americana* (Vol. II. 1836) ihr Verzeichniß gezogen (p. 307—367: No. III, 6 *Cheppeyans*).

c) Richardson — Ich habe schon vorhin näheres über die 3 Sammlungen angegeben, muß aber zu der größten von ihnen noch mehreres bemerken:

Das Wortverzeichniß des Chepewyan p. 387—395 steht mit Cree zusammen, und ist nur der Anfang einer größeren beabsichtigten Sammlung. Sie wurde (f. pag. 386) aus dem Munde der Frau Mac-Pherfon, der diese Sprache von Jugend auf geläufig war, in der Weise entnommen: daß Richardson ein reiches, 1820 in Carlton Houfe aufgesetztes, alphabetisch (nach dem Cree) geordnetes Cree-Wörterbuch vornahm, der Frau das Cree-Wort sagte, nöthigenfalls mit französischer Übersetzung, und sie ihm darauf das Chepewyan-Wort so lange vorsprach, bis er den Laut so weit gefaßt hatte, es nachsprechen zu können; dann schrieb er es nieder und las es ihr nochmahls vor. Die, nicht wenigen Wörter, welche er nicht zu ihrer Zufriedenheit aussprechen konnte, ließ er ganz aus. So nahm das so kurze Verzeichniß einige Wochen in Anspruch. Es wurde durch eine Änderung in der Reise-Einrichtung unterbrochen, als erst $\frac{1}{10}$ der Cree-Sammlung durchgemacht war; Richardson bemerkt: er habe die Fortsetzung unterlassen, weil die Sprache doch zur Schriftsprache würde, unter der thätigen Aufsicht der catholischen Missionare zu *Isle à la Crosse*.

§ 341. 2. TACULLIES oder Tahkali: a) Mackenzie bietet in seiner Reise (Lond. 1801. 4^o p. 257—8) ein kleines Wortverzeichniß eines athapaskischen Dialects, in erster Columnne neben einem anderen, dar. Er nennt jenen Volksstamm Nagailer oder *Chin-Indians*, diesen Atnah oder *Carrier-Indians*. Ich habe über alle diese Verhältnisse bei den südlichen Atnah (XIV § 597) umständlich gehandelt; namentlich, daß der Verf. die zweiten Namen seiner 2 Völker verwechselt hat und man zu dem 1ten Carrier-Indianer lesen muß. Danach wäre dies die Tahkali-Sprache: und dafür kann man die Wörter auch wohl annehmen; denn vor allen Dingen können sie nicht der nördlichen Atnah-Sprache angehören, wozu die von Mackenzie begangene Verwechslung eben so gut leiten kann: sie unterscheiden sich, trotz vieler durch den Stamm gegebenen Übereinstimmungen, durch

bestimmte Kennzeichen vom Atnah. Dagegen passen sie in weit höherem Grade zu den Tahkali-Wörtern der neuen Sammlungen: vgl. besonders: Zunge, Biber, Frau, Mann; mehr ähnlich sind auch: Feuer, Hund; ganz verschieden von unsren bisherigen Tahkali-Wörtern sind aber: Holz, ja. Wir müssen daher aus Mackenzie Nagailer als einen anderen, uns sonst nicht angegebenen Namen für den Volksstamm der Tahkali oder Carriers entnehmen. Ich habe Mackenzie's Wörter in meinen beiden Worttafeln unter dem Zeichen

M = Mackenzie

in die Columnen von Harmon gebracht. Merkwürdig ist an Mackenzie's Wörtern, daß er die Körpertheile in reiner Gestalt, ohne *pron. poss. praef.*, giebt.

b) Harmon — aus: Daniel Williams Harmon, *journal of voyages and travels in the interior of North America, between the 47th and 58th degrees of north latitude*. Andover 1820. 8^o p. 403—413: *a specimen of the Tacully or Carrier tongue*. Es ist dies ein sehr schönes, reiches Verzeichniß: daher diese Sprache in allen meinen Gruppen bis zu ihrer Vereinzelung viel wichtiges enthält. Aus Harmon hat die *archaeol. amer.* ihre Wörter (p. 307—367, No. III, 5: *Tacullies*). Die *archaeol.* hat genau Harmon's Orthographie beibehalten, welche englisch ist (*ay = ch* usw.). Ob vielleicht auch in der Mitte stummes, verlängerndes *e* statt findet? da er öfter *ate-nee* trennt (*dehtni?*). Ein paar kleine Fehler hat die *archaeol.*: einmahl *ts* statt *z*; *nee* du für *H ne*; *A niyak*, *H niyah*. Die *arch.* unterläßt die Sylbentheilung; aber auch die Andeutung, wenn ein Consonant die Sylbe schließt und die folgende mit einem Vocal anfängt.

c) *exploring expedition* — Man erhielt die Tahkali-Wörter (f. p. 534) von A. Anderson von der Hudsonsbai-Gesellschaft, welcher mehrere Jahre ein Amt in Neu-Caledonien hatte. Die Sammlung ist dürftig, sie läßt einen großen Theil der Wörter leer (wegen die EE viel mehr Wörter vom Tlatskanai und Umpqua hat). Manchmal klammert die EE das Wort der *archaeol.* ein, indem sie selbst keins zu geben weiß oder ein anderes giebt. Öfter sind die Wörter zwischen beiden letzten Quellen sehr ähnlich.

3. KUTCHIN: ein ganz dünnes, nur wenige Wörter enthaltendes Verzeichniß, gesammelt von Mac Murray (in Rich.).

4. *SUSSEE*: die Wörter dieser Sprache, noch weniger als vom Kutchin, gab schon Edw. Umfreville, *the present state of Hudson's Bay*, Lond. 1790. 8°, auf einer Tafel nach p. 202, in der letzten Columne. Diese Tafel enthält eine kleine Anzahl von Wörtern in: Neheth-a-wa oder Kalisteno, Affin-epo-etuc oder *Stone Indians*, *Fall Indians*, *Black Foot Indians*, *Sussee Indians*. Die Suffee-Wörter sind wiederholt in der *archaeol. amer.* II, 374.

§ 342. 5. *DOG-RIB*: diese Sprache in ihrer Vieltheilung nach Gegenden verdanken wir allein der Mittheilung Sir John Richardson's. Alle Theile bieten wenig Wörter, groß ist nur SN.

a) C — Das Verzeichniß vom Fort Confidence sammelte Richardson selbst im Fort; er mußte aus Mangel eines guten Dolmetschers die Sammlung einstellen;

b) M — *Mauvais Monde*: aufgesetzt von O'Brian, von der Hudsonsbai-Gesellschaft;

c) S — ist wirklich vom Fort Simpson: von O'Brian;

d) ?S — von diesem Verzeichniß sagt Richardson: „es wurde, wie ich glaube, im Fort Simpson verfaßt, von einem Officianten der Hudsonsbai-Gesellschaft zu seinem eigenen Gebrauch; da ich aber vergessen habe mir die Umstände aufzumerken, unter denen es aufgesetzt wurde, so kann ich keine weitere Aufklärung darüber geben.“

e) SN — } f. hierüber oben S. 156^d.

f) SI — }

6. *TLATSKANAI* — Diese Sprache verdanken wir allein der *United States exploring expedition*: die Wörter von ihr und vom Umpqua erhielt man von Einzelnen dieser Stämme.

7. *UMPUA* oder *Umkwa*:

a) *explor. exp.* — f. beim Tlatskanai;

b) G — ein Wortverzeichniß Tolmie's, mitgeteilt von Scouler in seinem Aufsatze in: *journal of the royal geographical society of London* Vol. 11. 1841 p. 236—241: 6te und letzte Columne; zusammen mit: Kliketap, Shapantan, Okanagan, Kalapooiah, Yankallie; „gesprochen am Flusse Umpqua“. Tolmie's Wörter sind größtentheils ganz gleich oder ähnlich denen der *expl. exp.*, nur daß er nach englischer Orthographie schreibt: was immer belehrend ist; auch ist die Laut-Auffassung oft interessant verschieden.

§ 343. Ich will jetzt die Abkürzungen angeben, die ich für die Sprachen und Quellen meines Wortverzeichnisses wähle:

Ch = Chepewyan; Db = Dobbs, Mk = Mackenzie, R = Richardson, A = *archarologia*; in der Vereinigung: ChDb, ChMk, ChR;

Ta = Tacullies oder Tabkali; M = Mackenzie, H = Harmon, E = *exploring expedition*, A = *archaeologia*; in der Verbindung: TaH;

K = Kutchin;

Su = Suffee;

D = Dog-rib; die Zeichen für die einzelnen Gegenden und Quellen habe ich schon S. 156 angegeben, als: C, M, S, ?S, SN, SI; mit der Sprache zusammen würden sie so erscheinen: DC, DM, DS, D?S, DSN, DSI;

Tl = Tlatskanai;

U = Umpqua; E = *exploring expedition*, G = Tolmie im *geogr. journal*.

§ 344. Eine Bemerkung zu einzelnen Wörtern habe ich zu machen: daß im Tabkali in den 4 Jahreszeiten nach der *expl. exp.* die zweite Form (auf *a*) bedeutet: der vergangene Winter ufw. oder: im vergangenen Winter?

Die Orthographie ist bei den älteren Quellen, wie ich auch schon angegeben habe, die spezifisch englische; sie bleibt es auch für alle übrigen mit gewissen Ausnahmen. Am meisten frei und kühn, sorgfältig und systematisierend tritt die *exploring expedition* in ihrer ganz eigenen Wahl von Schreibung auf; ich habe ihr ganzes System und die von ihr benutzten oder hinzu erfundenen Buchstabenzeichen an der Stelle (XIV § 518), wo ich von diesem Sprachwerke im allgemeinen handle, entwickelt. — Sonderbarerweise scheint es, als wenn die *archaeol. amer.* durch *c* unsern Laut sich ausdrücke: denn die *expl. exp.* schreibt in ihrer Klammer das *c* der *archaeol.* durch ihr Zeichen *c* mit Cedille (No. 2 meiner Tafel in § 518); sie macht auch einmahl *k* der *arch.* zu *ç*: *tobucco* (*daçd*); ferner schreibt sie *ch* der *arch.* durch *çh*. — Richardson macht p. 400^m zu dem Verzeichniß *Athapaskan*, und Dogrib vom Fort Simpson der Nanette p. 400-2 die Bemerkung: 'bedeute breit, 'nasal, 'guttural, "nasal und guttural; diese Zeichen kommen jedoch nur in diesem und in einigen anderen Verzeichnissen vor, einiges davon vielleicht in allen. Die 2 Striche " finde ich auch über *c*: *ç*; dieser Buchstabe

scheint mir dem *th* ähnlich zu seyn. Richardson macht die Bemerkung: daß die Wortverzeichnisse von p. 397 an von Personen gemacht seien, deren Schreibung von der in den Sammlungen vor 397 mehr oder weniger abweiche; unter dieser abweichenden Schreibung wird wahrscheinlich die national-englische zu verstehen seyn. Ihr würde also das ganze Dogrib außer Fort Confidence (C) angehören; eine geläuterte Orthographie würde im Kutchin und im ganzen Chepewyan, außer S (vom Sklavenfee), herrschen.

§ 345. Ich wende mich nun für einige Zeit zu den Sprachen selbst. Die Rauheit der meisten derselben, durch starke Kehllaute, durch wunderbare, abgestoßene oder gewürgte Töne, hat Richardson (f. oben 151nd) nachdrücklich genug geschildert; vieles davon, wie die Häufung harter und schwieriger Consonanten lehrt der Augenschein; ich habe, um die Arbeit nicht mehr auszudehnen, unterlassen müssen von diesen Lauten, wie ich es bei anderen Sprachen gethan, eine Sammlung zu machen und vorzulegen. — Im Chepewyan bezeichnet Richardson (II, 386) als schwer zu sprechen das so häufige nasale *n*; dann *the burring sound* des *r*, vereint mit einer *aspirata*. Die Tlatskanai-Sprache ist äußerst rauh, guttural, und voll Consonanten-Massen; nur schwache Beispiele: B *kōsetχlmaiu* Axt; Bogen: *tōtχltohwa*, B *tsōlttē*; *χaitlχlkante* Tag. Wie in dieser Sprache einfache Mitlauter in einen Klumpen von Consonanten mit Gutturalen sich verwandeln, zeigen: Feuer *tχtkane*, essen *éatχl*. *χl* ist häufig genug; sehr viele Wörter (besonders *adj.*) fangen mit *χlō* an. Von der allgemeinen Rauheit des Sprachstammes weicht das Umpqua theilweise ab, indem es sanfter als die anderen Sprachen ist; zu dieser Sanftheit wird von Rich. der Besitz eines *ng* und *r* gerechnet. Bei aller Einfachheit im Laute kommen doch auch bei ihr Gutturale und harte Consonanten-Massen zum Vorschein: *schtetχlschō* Bär, *atlχl* oder *ōtχlki* Bogen. — Die Sprachen besitzen auch gelegentlich recht lange Wörter; besonders viele kann man in der Tlatskanai finden, so in den Namen der Körpertheile; Beispiele: *χoaxastlsōkai* Fuß, *χotschō-χltschitχltsaha* Zunge.

§ 346. Ich liefere einzelne Data über die Verwandtschafts-Verhältnisse der athapaskischen Mundarten unter sich. Das Chepewyan ist, wie ich oben (150nd) aus Rich. angegeben, etwas von der Sprache am Mackenzie-Flusse verschieden. Die athapaskischen Wörter vom Sklavenfee (S) und die Dogrib der Nanette vom Fort Simpson (SN) sind öfter ganz oder sehr

gleich (wie sie auch Rich. 400-1 in 2 Columnen neben einander behandelt). Die Kutchin-Sprache, von welcher Richardson ein Wortverzeichniß in 2 Columnen neben Chepewyan giebt, zeigt sich mit Chepewyan verwandt; Rich. bemerkt sogar eine „enge Verwandtschaft“ zwischen dem Kutchin und Tinné (396-7). Die Zahlwörter zeigen, daß die Ähnlichkeit auch Abbruch erleidet:

Chepewyan	Kutchin
1 <i>nthlare</i>	<i>tihlagga</i>
2 <i>nakkhe</i>	<i>nak-hei</i>
3 <i>kthare, takke</i>	<i>thicka</i>
4 <i>tinghe, tingee</i>	<i>tanna</i>
5 <i>zasunlare</i>	<i>illakon-elei</i>
6 <i>elcathare</i>	<i>neckhki-et-hei</i>

Die Suffee-Sprache erweist sich auch als ohne Frage verwandt (Rich.'s Urtheil oben 151^a lautet noch unsicher). Die beiden Dialecte innerhalb des Dogrib: *Mauvais Monde* und SI (das, was ich Slave nenne, ohne die Gegend zu wissen), finde ich genau verwandt, in vielen Wörtern ähnlich oder gleich, wie sie Rich. auch in 2 Columnen neben einander behandelt (399-400); beide Dialecte weichen wieder in den Zahlwörtern vom Chepewyan bedeutend ab. Die nahe Ähnlichkeit der Sprache der Hafen-Indianer mit dem Dogrib bemerkt Rich. oben S. 150^m. — Das Umpqua finde ich vielfach abweichend in der Verwandtschaft. Auch im allgemeinen findet sich oft im einzelnen Fremdheit zwischen nahen Dialecten; so ist ich im Chep. *ne*, im Tac. *se*; auch mehrere Zahlen sind zwischen beiden abweichend.

§ 347. Es würde vergebens seyn nach einzelnen Ähnlichkeiten der athapaskischen mit den sonorischen Sprachen zu suchen; denn eine Verwandtschaft zwischen ihnen besteht gar nicht. Die Thatfache jedoch, daß das Wort für Feuer und vielleicht auch für Bogen in der Sprache der Comanchen und Schoschonen, Feuer auch in der Yutah (f. XIII § 395), das allgemeine athapaskische ist, hat mich zu einer grösseren Prüfung zwischen beiden Sprachmassen geführt, deren Resultat, eine nicht zu verachtende kleine Anzahl von Ähnlichkeiten, ich bei den Comanchen (XIII, 445) verzeichnet habe; einige verwickeln die südlichen sonorischen Sprachen mit in diesen Kreis. Das Eindringen athapaskischer Wörter in verschiedene andere Sprachen muß überhaupt immer ein Gegenstand unserer Auf-

merkbarkeit feyn. Eben fo laffen ſich in zwei anderen ſon. Sprachen, der Kizh und Netela von Neu-Californien, einige athapaskiſche Analogien aufweiſen; und wenn dieſe dem Zufall angehören, ſo ſcheint wirklich die Netela-Sprache, wie die ſchoſchoniſche, das weſtliche athapaskiſche Wort See zu beſitzen (ſ. XIII, 488). Daſſelbe Wort See ſcheint auch die Kalapuya-Sprache, vielleicht auch Bogen Chinuk und Molele zu beſitzen (ſ. XIV, 557). Man darf aber nicht die Betrachtung vernachläſſigen, daß die von dem groſſen Körper weit weggeſtreckten athapaskiſchen Glieder, die dem weſtlichen Meere genäherten: Tahkali, Tlatſkanai, Umpqua, auch von der dortigen fremden Umgebung Einflüſſe erfahren und von ſolchen Sprachen etwas in ſich aufgenommen haben werden; zu dieſer Vermuthung regen viele Wörter an, in denen die 2 ſüdlichſten Glieder ſich von den übrigen abſondern: ich habe leider aus Furcht vor zu groſſer Ausdehnung dieſe Analyſe der athapaskiſchen Sprachen auf ihre innere Verwandtſchaft und Abloſung zurückerhalten müſſen. Ein Beiſpiel dieſes fremden Einfluffes finde ich in der merkwürdigen, ſchon Abſchn. II § 35 angegebenen Übereinstimmung des Tlatſkanai-Wortes *taſſe* Sonne mit *tasse* der Tepeguana; ich würde meinen, daß erſtere das Wort aus einer ſonorischen Sprache aufgenommen habe; die Tlatſkanai ſondert ſich in ihm von dem athap. Sprachſtamme ab, in welchem das Wort *sa, sah* Sonne allgemein herrſchend iſt.

§ 348. Aztekische Wortähnlichkeiten laſſen ſich allerdings in den athapaskiſchen Sprachen aufzeigen; und das durch den ganzen Sprachſtamm in naher Ähnlichkeit gehende azt. *tell* Stein (*thay, tse* uſw.; ſ. Verz. No. 1022) iſt geeignet uns mit ſtaunender Verwunderung zu erfüllen; wir ſtehn hier rein rathlos da: man hat nicht den Muth dieſs für bloſen Zufall zu erklären, und doch iſt dieſes zunächſt das Vernünſtige und Wahrſcheinliche. Das Wort des Tlatſk. *tsche-tse* ſcheint uns die mex. Endung *tl* (= *tse*) zu zeigen, welche die anderen Dialecte verloren haben. Dieſes aztekische Element ſetzt ſich in den hohen Norden der Kinai-Sprachen fort (ſ. § 821 No. 75) und tritt auch noch im Kolofchiſchen (XVI § 685) auf. — Weniger ernſthaft ſind folgende Anklänge: Dogr. vom F. Simphon (DS) *kai* Schuhe, Tacully *catell socks* kommen dem azt. *cactli* Schuh ſehr nahe; Chep. *thlès* Weizenmehl, azt. + *textli* Mehl; Dogrib SN *yehhoa* geſtern, azt. *yathua* id. (*yohuac* bei Nacht). Zu dieſer Sammlung kann man auch das Prefix *tene* Jemandes = mex. *te* ſetzen (ſ. nachher p. 166").

§ 349. Bei dem Gebrauch der Wörter, wie sie die Sammlungen in den athapaskischen Sprachen darbieten und sie unten ebenfalls geboten werden, für die verschiedenen Zwecke und besonders zu Sprachvergleichungen würde man großen Irrthümern unterliegen, und über die Verwandtschaft dieser Idiome unter sich würde man sehr unzulängliche Resultate erreichen ohne die Kenntniss davon, daß ein großer Theil der Substantiva: nämlich die, welche die Theile und Glieder des Körpers (¹), und diejenigen, welche die Verwandtschaftsgrade ausdrücken; an ihrer Spitze, in ihrem Anfange meist mit einem fremdartigen Stoff behangen sind, der von ihnen abgefondert oder weggedacht werden muß. Nach dem Geiste der ganzen Sprachmasse des Welttheils führen diese zwei Gattungen der Hauptwörter nämlich vor sich Präfixa der *PRONOMINA POSSESSIVA*. Wie der Leser im Verlaufe meiner größeren Arbeit an verschiedenen Stellen, besonders aber an den Idiomen des russischen Nordamerika's, sehen wird, so sind diese verschiedene Pronomina: mein, Jemandes, sein (im Mex. ist es oft auch unser). Diese Präfixa erschweren das Verfahren mit dem unten vorzulegenden Wortfloß des Sprachstammes, wie es auch in den anderen Sprachen sichtbar wird, recht sehr; wir erhalten durch sie, nach den Adjectiven und Verben, von denen ich anderwärts (XVI § 795) gesprochen habe, einen neuen ungünstigen Bestandtheil, mit dem schwer bei Sprachvergleichungen zu verfahren ist. Der angewendeten Pronomina sind, wie gesagt, mehrere; sie sind zwischen einzelnen Mundarten verschieden; für dasselbe *pron.* haben dieselben, ja hat die einige Sprache in sich eine Mannigfaltigkeit von Formen, welche die Bestimmung und Sicherung schwer machen; wie soll man zwischen pronominalen Präfixen, und Lautzufätzen entscheiden, welche die Wörter dialectisch vorn erhalten können? Endlich bieten die Sammlungen auch öfter diese Begriffe ohne ein *pron. poss. praefixum*, in wirklich reiner Gestalt. Die immerwährenden Fragen sind daher bei diesen Wortformen: 1) ist der Anfang ein Pronominal-Voratz oder gehört er dem Worte an? 2) wie viel gehört zu dem Vorätze? ist es ein oder sind es 2, 3 ufw. Buchstaben? Ich habe mich daher vielfach und unbestimmt schwankend von dem Gebrauche des Zeichens entbunden, das ich gewählt habe, um in den amerikanischen Wörtern das *pron. poss. praef.* abzufondern; es ist dies ein Doppel-Trenn-

(¹) Fast immer ist es der menschliche; Fälle vom thierischen sind: Braut No. 149.

stich (*): er ist unschädlich, weil er mit nichts verwechselt werden kann; ist er unrichtig angebracht: sondert er Lauttheile ab, die ganz oder theilweise dem Worte selbst angehören, so kann man stets über ihn hinweglesen. Wie ich es bei den in anderen Regionen liegenden Gliedern des großen athapaskischen Sprachstammes: den Kinai-Sprachen (hier ganz zerstreut) und den Mundarten der Navajos und Ticoillas (XIII § 329), gethan habe, so liefere ich hier für den Hauptzweig die präfigirten Pronominal-Formen für jede Sprache besonders, und meißt in alphabetischer Folge. Die Ziffern beziehn sich nicht auf die laufende Nummer der hiernächst folgenden athapaskischen Wortverzeichnisse, sondern auf die der kinai-athapaskischen Worttafeln beim russischen Amerika, bei denen ich diesen Gegenstand mit ausarbeitete. Die Beziehung auf diese gewährt den Nutzen, daß man das zu prüfende Wort in einer größeren, ihm angehörenden Gemeinschaft antrifft. Das nicht numerirte ist im athap. Verzeichnisse aufzufuchen.

§ 350. Chepewyan — *e* in No. 14, 23, 184 (Kopf, Zunge, Bein);

i? *soul*

ni mein: *land*; *na* dein: *land*

ssa? Schwester 97

tza: Vater 47; *tzo?* Bruder 91

zi ist ausgemacht mein: Vater 47, Mutter 45, Sohn 59, Tochter 158, Bruder 91, *husband*, Frau (*u.xor*) 188

In dem Wortverzeichnisse von Dobbs haben die Körpertheile regelmäßig das Präfix *tene* vor sich; dieses ist das *poss. indef.* Jemandes, und trifft in einer merkwürdig engen Verwandtschaft mit dem Vorfatze *tyna* der Inkilik-Sprache des russischen Nordamerika's zusammen; sie sind wahrscheinlich aus dem Subst. Mensch entstanden, und die Ähnlichkeit dieses *tene* mit dem, ganz gleich gebrauchten azt. Präfix *te*, Jemandes, ist wenigstens merkwürdig genug; alles dies habe ich in Abschn. XVI § 779 entwickelt. Es ist sehr auffallend und zeugt von dem unsicheren Verlaß dieser Präfixe, daß die anderen Sammler der Chepewyan-Sprache dieses Präfix nicht haben, sondern uns die Körpertheile meist ohne *pron.* liefern; nur 1mahl hat Richardson *tinni* in Finger, und übersetzt es *man's*; 1mahl hat Dobbs die Form *tena*: 160. Vielleicht kommt auch im Dogrib einmahl *tinne* vor.

Ohne Präfix ist Blut 73.

Tahkali — *a?* *entrails*, *ay?* *wife?*

ba? Frau 188, *be?* Auge 1, *bi* 24

e: Nagel 94, Tochter 158, Schwester 97

e oder *ey:* Sohn 59, Bruder 91, *husband*

o steht vor einigen Körpertheilen, wo das Chepewyan nichts hat;
1, 4, 5, 8, 11, 18, 48, 160, 184

pani 7, *pi* 14

u: H 50

Das Kutchin bleibt hier ganz aus, weil das einzige Wortverzeichnis (Rich. 352-5) nicht Ein Wort aus den beiden hier waltenden Begriffs-Categorien enthält.

Suffee — *se* Auge 1; nur dies eine Wort kommt aus beiden Kategorien vor.

§ 351. Dogrib — *a* — ?S — Fufs 18, Bruft 149 (von Thieren)

bai — ?S — 11, 48; *bd* — ?S — 151; *be* — ?S — 8, 14, 160,
brain; *bet?* — 160, *brain*

e — ?S — 23, 73, *entrails?* Knie, *liver*, *milk*, *skull*, *thigh*

ei — C — Bruft 149 (von Thieren); *et?* — *skull*

me — S — 1; *mi* — S — 120; ?S — 5, 7, 134

nö — 18

In dem Dialect SN müssen *tze* und *se*, auch *tza*, *ssa*, *setz* mein bezeichnen: da so viele, vielleicht alle Glieder des Körpers so anfangen; das Nähere lasse ich nachfolgen:

sa — SN — Schwester 97; *ssa* — SN 5

setz? — 4, 8

tinne — C — Nase 7 (würde = dem obigen Präfix des Chep. seyn)

tza — SN — Kopf 14, Arm 148; Vater 47, Bruder 91, Schwester 97, Freund 62

tze, *tze* — SN

tzo? — SN — Bruder 91

Tlatskanai — *dalai* — B — 7

iti? — B — *husband*

ko? — B — Zahn 11, Stirn 22

nö? — Fufs, Zahn? 139; Schwester? 97

o — Blut 73, *body* B, *husband* A

s — Hand 5, Bart 127; Mutter A 45, Vater B 47

si — *husband*; *sikötes* Voratz? — *wife* 188

sö — A Arm 148, *body*; Schwester? 97

st? — A 158; *sts* oder *s?* — A und B 8, 184

tschi? — B 94; *tschö?* — 150

uni — B 151

wö? — B Zunge 23, A Frau 188; *wö?* — Mund 21; A Vater 47,

Mutter 45

wo, w? — Name 155

χo — ist ganz allgemein, und man sollte es für mein halten; auf den ersten Anblick scheinen Einem beinahe alle Subst. mit *χo* anzufangen, scheint ihnen *χo* mit noch mehreren Buchstaben vorgefchlagen zu seyn; ich nenne nur Bart 127, *bone* besonders; noch mehr als *χo* erscheint in *toe*

Im allgemeinen und wegen Abwesenheit eines Präfixes weise ich noch hin auf No. 23, 48, 59, 92, *husband*, *wing*.

Umpqua — *cu* — 11, 48; *kw?* — 94

e? — Tochter 158; *i?* — Bruder 94, *Fleisch?* 150

mi — 7

sa? — Zunge 23

sch — die auf diesem Grunde beruhenden Vorätze der Sprache bedeuten mein, da in ihr *sch*i das *pron.* ich ist. Am häufigsten ist das *sch* selbst: 1) Bart 128, Blut 73, *body*, *bone*, Finger 120, Fuß? 18, Gesicht 189, Hand 5, Nagel 94; 2) Bruder? 94, Frau? 188, Freund? 62, Sohn? 59, Tochter 158, Vater 47; — *sch* oder *schχ?* — Zehe 139, *husband*

sche? — *beard*; *schö?* — Hals 151; *sch*i — Hand 5, Sohn? 59

tschi? *tschö?* — Ohr 8

u — Zahn

Ich verweise noch auf Mutter 45 (*ö?* *sch?*): ob ein Präfix sich findet in: Ei 161? Ohne Präfix sind Mund 21, Stirn? 22.

§ 352. So wenig ich beabsichtige diese Unzahl von auseinandergehenden Formen abschließend zu ordnen, so will ich doch die alphabetische Reihe aus allen Sprachen zusammenstellen und einiges erläuternde zu mehreren Formationen fügen. Das volle Bild würde aber erst hergestellt werden,

wenn in diese Reihe die 2 mexicanischen Idiome und die 6 Kinai-Sprachen aufgenommen würden.

Zunächst erinnere ich an die Stellen meiner Arbeit, wo ich die uns überlieferten *pronomina pers.* oder *poss.* im Zusammenhange mitgetheilt habe: beim Kinai (XVI § 741 am Ende) die *poss.* des Chepewyan nach der *archaeol. amer.* (s. auch unten No. 662-5); in meinem nachfolgenden Wortverzeichniss wird man nach der Verzeichnung alle diese Pronomina der athap. Sprachen zusammen finden. Eine dritte Stelle ist in der *United States exploring exped.* Vol. VI. p. 535^a, wo mein und dein in 3 Sprachen angegeben werden; es wird da nämlich gesagt: im Tabkali und Tlatskanai, welche hierin ganz dieselben Formen haben, sind *s'lā* meine Hand, *n'lā* deine Hand, (*s* = mein, *n* = dein); im Umkwa heisst ersteres *sch'lā*, letzteres *nanlā* (*pron. sch; nan*, vielleicht eher *na*).

Indem ich mein alphabetisches Verzeichniss vorführe, lasse ich die Vocale der Consonantenreihe vorangehn. Viele hier genannte Präfixa kommen, ganz oder in einigen Sprachen, nur vereinzelt vor.

a — D?S .

e — Ch Körpertheile, Ta, D?S Körpertheile oft, U; *e* kommt auch im Tic. vor

ei — DC; *ey* — Ta (zu beiden vgl. das im Nav. so häufige *hay*)

et? — D; aus mehreren Formen (*bet, bit, it, nit*) wird ersichtlich, daß *t* ein Augment zur Bildung wirklicher *poss.* aus *pers.* ist

i — U; im Ugalenzischen ist *ü* sein, im Tic. ist *i* nicht selten

iti? — TIB

o — Ta oft in Körpertheilen, Tl manchmal in denselben

u — Ta, U; im Ch wird *hoo* für ihr (*leur*) angegeben; im Nav. ist *hu* allgemein, daneben kommt auch *ho* vor; vgl. noch nachher *χo*

uni — Tl (vgl. unten *ni*)

uō — s. *wō*

Die Präfix-Formen mit *b* und *p* sind ohne Frage das *pron. 3. pers.*, sein; im Ch wird freilich *be* als *pers. pl.*, sie (*ü*), angegeben: aber *bee* und *bit* als sein:

be — D?S öfter; Ta: *ba? be? bi, pi*; dieses Präfix ist eins mit dem im Tic. allgemeinen *wi*, woneben selten *pi, pe* vorkommt; wiederum scheint dieser ganze Typus gleiche Geltung mit *i* zu haben

bai — D?S; *bd* — D?S; *bet?* — D

xo — allgemein im Tl; ich hegte bei der einzelnen Übersicht dieser Sprache (168*) die zweifelnde Vermuthung, es möchte *mein* bedeuten (wozu eine russische Sprache Analogie giebt); die oben beim *u* verzeichneten Data sprechen für die 3. pers.; — *cu* und *kw* — U find wohl gleichartig; *ko* — ? TIB

dalai — TIB

ko, kw — f. bei *c* (*xo*)

me — DS; *mi* — DS, D?S öfter, U; — beide find mit *be* und *pi* verwandt

n — ist die Grundlage des *pron. dein*; in dieser Bed. haben wir oben genannt gefunden: *n* selbst Ta und Tl, *na* Ch, *na-n* U, *nee* und *nit* (arch. amer.) Ch; — als fest gebundenes, triviales Präfix in Vocabularen erscheint nur *nö* — D, Tl; man vgl. noch oben *uni*

p — f. bei *b*

Die Buchstaben *s*, *sch*, *tz*, *z* find der Haupttypus des *pron. 1. pers. mein*:

s — Ta und Tl *mein*, nur nach der Angabe der *expl. exp.*

sa — DSN, U; *fsa* — DSN

sch — U *mein*: allgemein in beiden Categorien (auch nach Angabe der *expl. exp.*)

sche? — U; *sch* — U; *schö?* — U

se — Su; *setz?* — DSN; *si* — Tl; *sö* — Tl

st? — Tl; *sts?* — Tl

tene Jemandes — unterbricht diese Reihe des *pron. 1. pers.* — es ist allgemein im Ch bei Dobbs; 1mahl *tena*, 1mahl *tinni*; D 1mahl *tinne tschi* und *tschö* — Tl? U?

tza — Ch in Verwandtschaftsnamen, DSN sehr häufig *mein*

tze, tze *mein* — DSN

tzo — Ch Verwandtschaft, ? DSN

w, wo? — Tl; *wö* oder *wö* — Tl oft

zi *mein* — ist im Ch allgemein

§ 353. Ich habe hiernach über die Einrichtung meiner Worttafel, der großen Sammlung des ganzen uns überlieferten Wortstoffes der 7 athapaskischen Sprachen, Bericht zu erstatten. Zuerst kommen die Wörter

(Begriffe), welche nur in Einer Sprache gegeben werden können, und die einzelnen Sprachen für sich. Die Anordnung ist hierbei nicht ganz systematisch, auch kehrt eine Sprache an verschiedenen Stellen wieder; es kommt dies daher, daß ich im Anfang den Gang der Anlage nicht übersehen konnte, nachher zu Zusätzen genöthigt war. Dann kommen 2, 3, 4 Sprachen vereinigt (derselbe Begriff in mehreren Sprachen); hierin habe ich eine systematische Reihenfolge annehmen können. Darauf folgt zuletzt die große allgemeine Tafel mit denjenigen Wörtern, die in 5, 6 oder allen 7 Sprachen sich angeben ließen. Manchmahl kommt aber ein Wort auch noch außer diesen Gruppierungen: in einer Sprache der Gruppe oder noch in einer anderen, vor; was in der alphabetischen Verzeichnung zu sehen ist. Durch die ganze Wortreihe habe ich eine laufende Nummer geführt; in den Verzeichnissen von Einer Sprache erleiden die Nummern manche Lücke, weil ich später die Wörter habe in die Verbindungen von 2, 3, 4 Sprachen hineinnehmen müssen.

§ 354. Da ein großer Theil der Wortverzeichnisse Einer Sprache (Abth. 1-6, No. 1-532) unalphabetisch, in der Ordnung der Quellen, ist, und, trotz der von mir mit dem Übrigen (Abth. 7-12 oder No. 533-722 der einzelnen Sprachen; den Sammlungen von mehreren Sprachen: Abth. 13-42 oder No. 723-1059) vorgenommenen alphabetischen Einrichtung nach dem Englischen, die ungeheure Zersplitterung in kleine Listen (6 ungeordnete und 36 alphabetische) das Auffinden eines Wortes unmöglich macht; so habe ich der großen Worttafel eine alphabetische Verzeichnung beigegeben; d. h. sie ist, wie immer, nur für die 3 ersten Redetheile: Subst., Adj. und Verbum, alphabetisch; für die übrigen systematisch. Eine eingeklammerte Nummer in dieser Verzeichnung bedeutet indirectes: wo das Wort in einer Zusammenfassung, einer grammatischen Form oder in einem Satze vorkommt. Vor die Ziffer der laufenden Nummer habe ich die Chiffre der Sprache und der Quelle gesetzt. Bei 2 Sprachen habe ich beide Sprachen durch & verbunden: z. B. Ch & Ta; bei 3 und 4 Sprachen habe ich die Chiffren für die Sprachen unmittelbar in einander verschlungen: z. B. DTIU. Bei 5 bis 7 Sprachen, den Wörtern der größten und letzten Worttafel (Abth. 42), benenne ich die Sprachen nicht mehr, sondern setze ein Kreuz † vor die Ziffer; öfter sind zu ihnen noch Zusätze (andere Ziffern) hinzugekommen: diese sind aber nur Nebensachen. Ich habe auch besondere Wörter der

Navajos und Ticorillas (aber nur befondere, nicht die gemeinschaftlichen) in die alphabetische Verzeichnung aufgenommen.

§ 355. Folgendes ist die ÜBERSICHT der 5 CLASSEN (A—E) und der, durch die vielen Combinationen, welche 7 Elemente erlauben, herbeigeführten, oft sehr kurzen 42 ABTHEILUNGEN des, hier nun unmittelbar nachfolgenden Wortverzeichnisses der 7 bis 8 athapaskischen Sprachen:

A. Eine Sprache:

	laufende No.
1. Chepewyan aus Richardfon: a) große Sammlung . . .	3—217
2. a) Tahkali von Mackenzie	218—220
b) „ von Harmon	235—365
c) „ der <i>exploring expedition</i>	366
3. Kutchin aus Richardfon	367—383
4. Dogrib aus Richardfon: a) großes Verzeichniß nach Gegenden (in Absätzen)	393—477
5. Umpqua von Tolmie	478—504
6. Chepewyan von Mackenzie	505—532
7. „ von Thompson in Dobbs	533—661
8. „ aus der <i>archaeol. amer.</i>	662—665
9. „ aus Richardfon: b) Nachtrag	666—688
10. Dogrib aus Richardfon: b) Nachtrag, ohne Trennung der Gegenden	689—711
11. Suffee, Umpqua	712—713
12. Chepewyan: Wörter nach den 3 Quellen	714—722

B. 2 Sprachen:

13. ChTa: a) Ch nach allen 3 Quellen	723—725
b) „ nach Dobbs c) nach Mackenzie d) nach Richardfon	726—740
14. ChK (felten ChS)	741—759
15. ChD	760—781
16. ChU	782—784
17. TaK	785—787
18. TaD	788—798

	laufende No.
19. TaU	799—800
20. KD	801—802
21. SU	803
22. DU	804—809
23. TIU	810—824

C. 3 Sprachen:

24. ChTaK	825—832
25. ChTaD	833—848
26. ChTaU	849—850
27. ChKD	851—861
28. ChDU	862—864
29. ChTIU	865—873
30. TaKD	874
31. TaDU	875—881
32. TaTIU	882—893
33. KSD	894—896
34. DTIU	897—900

D. 4 Sprachen:

35. ChTaKD	901—913
36. ChTaTIU	914—928
37. ChTa mit 2 andern Sprachen	929—936
38. ChK mit 2 andern Sprachen	937—941
39. ChDTIU	942—947
40. TaKSD	948—949
41. TaDTIU	950—958

E. 5, 6 oder 7 Sprachen:

42. die große allgemeine Worttafel	959—1059
--	----------

Wortverzeichniss der athapaskischen Sprachen.

A. Eine Sprache.

§ 356. 1. CHEPEWYAN aus Richardfon p. 387-395:

a) große Sammlung

3 blunt arrow	<i>sis-thère</i>	35 chest lock key.	<i>denti-lita-thil-tillè</i>
4 (blanket or) cover- ring	<i>tsirré, tchirré</i>		<i>auch key im allg.</i>
5 large blanket	<i>tsirré-kai-cho</i>	36 across	<i>nannè</i>
7 covered kettle	<i>tillè-arakai-ínka</i>	37 on the other side	<i>yanna</i>
8 beaver house	<i>eklékè, tsa bèkong</i>	38 it is mouldy	<i>tit-sa</i>
9 small or ground squirrel [day	<i>tillèl-kuzè</i> [ran-ni-sè	40 already	<i>kaltunè</i>
10 mid-day, half a	<i>'tchi-en-ti-zè, tchinnè-</i>	41 this very day	<i>ti-dainnè</i>
12 leathern tent-co- ver	<i>ni pallé</i>	42 this night	<i>terri-kitha</i>
13 Hutchins's goose	<i>kai-yazè, kai-gusè</i>	43 in the middle	<i>tanizè</i>
15 my native land	<i>ni-tanninnè</i>	44 it is useful	<i>bèt-arutha</i>
16 your native land	<i>na-hinnè</i>	45 useful	<i>bèt-taritha</i>
17 his land	<i>bè-anninnè</i>	46 sometimes	<i>athké</i>
18 holes in the ice	<i>ten-de-ila</i> (i. e. ice hard not), <i>ten-nailer</i>	47 since such a time	<i>ekku-azè</i>
19 ice breaking up	<i>kin-the-leuk</i>	48 it is difficult	<i>sutu-yè</i>
20 tin kettle	<i>sampas-tillè</i>	49 more	<i>ona-hadzün</i>
21 Rocky Mountains	<i>shet, thé-she</i>	50 nearer, very near	<i>edzun-kuthè</i>
23 shed in which canoes are built	<i>tsi-yè</i>	51 further, very far	<i>hona-hedza-nütha</i>
24 sunshine	<i>tsa-ne-tum</i>	52 he is troublesome,	<i>hulé-ho</i>
25 fiddle	<i>klewlghe-eltig</i>		<i>badly disposed</i>
26 puppy	<i>thling-yazè</i>	53 keep it, have thou	<i>nitsa-ula</i>
27 a rocky country	<i>thè-minnè-u-ye</i>	it [mine	[zoni
28 very steep bank	<i>hokar-ritha</i>	54 I possess it, it is	<i>se-itza-heila, hunè-</i>
29 calm (s.) [pauld]	<i>tethi-él</i>	55 it is yours	<i>netzé</i>
30 large frog (cra- s)	<i>tsai-el-cho</i>	56 it has a broad bill	<i>petothè-karth</i>
31 raspberry	<i>ta-kallè-chi-a</i>	57 speak thou	<i>yan-ili</i>
32 trading stock	<i>yu</i>	58 he talks	<i>yalti</i>
34 platter	<i>thai-i</i>	59 speak to me	<i>zedzun-yar-ilti</i>
		60 let us talk toge- ther	<i>althlai-yalthi</i> (tog. let us speak)
		61 they talk to one another	<i>elthney-alti</i>
		62 he spoke to him	<i>yedsonne-alti</i>

63 I talk	<i>ò-asti</i>	94 I have already	<i>kuda-ber-il-thith</i>
64 I talk to him	<i>bedse-asti</i>		warmed it
65 he spoke to me	<i>zedzun-alti</i>	95 sit down!	<i>thein-'td!</i>
66 he talks to you	<i>nedzunè-alta</i>	96 sit here! (here sit)	<i>ey-er-thein-ta!</i>
67 do not tell it	<i>zedzun ye-innè-alti-</i>	97 he sits	<i>nèlā</i>
[relate thou now	<i>hila-kula</i>	98 they sit	<i>hed-nilthi</i>
68 tell us the news,	<i>nu-hei-lunè</i>	99 I sit	<i>thi-ta</i>
70 it is full of parti-	<i>peyè-onla-honnè</i>	100 are you sitting?	<i>thin-ta-usang?</i>
tions		101 do you wish to	<i>unta-usang?</i>
71 another house	<i>nu-anku</i>		sit? [eat!
72 he is tired (with	<i>kalyè-ni-nan-idza</i>	102 give me food to	<i>bega-van-ilehu!</i>
walking)		103 I will give you	<i>ne-a-urchu</i>
73 they are tired (it.)	<i>kalyè-ni-tan-idza</i>		food to eat
74 I am tired (it.)	<i>kalyè-ne ninna-cha</i>	104 he is niggardly	<i>a-ā-ontzun</i>
75 I am tired with	<i>toth-ne-zin-alnilza</i>	(of his victuals)	
paddling		105 mingle them, add	<i>èltan-nilè</i>
76 are you tired with	<i>teth-ge-ni-nan-ilza-</i>	one to another	
paddling?	<i>usa?</i>	106 I will hide myself	<i>necha-itus-'i</i>
77 he is there	<i>nu-a-edzon-illa</i>		from you
78 he is sick or ill	<i>ey-a-hilla</i>	107 it is in (a bag)	<i>te-yè-thèlla</i>
79 I am sick	<i>ey-a-hèzlè</i>	108 he puts it in	<i>te-yè-yèlla</i>
80 he is wet	<i>edzil</i>	109 I put it in	<i>te-ye-ila</i>
81 I am wet	<i>dzedzil</i>	110 be on your guard	<i>bega-etu-u-elnè</i>
82 knot	<i>chās-inninne-ai</i>		against him
83 tie a knot!	<i>chās-nos-al!</i>	111 be on your guard	<i>zethè-sekor-u-elnè</i>
84 he has tied a knot	<i>chās-ninne-al</i>		against me
85 it has become	<i>tey-kunnè-takh</i>	112 I will be on my	<i>pa-us-o-èlnè</i>
loose, it is loose		guard against him	
86 he has untied it	<i>tey-kunnè-arth, ney-</i>	113 he gives a side	<i>na-seil-hitchè</i>
[open it	<i>ke-urth</i>		glance to a girl
87 loose it (a knot),	<i>pey-hè urth</i>	114 it is broad [ing	<i>ne-etèl</i>
88 I have loosened it	<i>kalthonna-pey-hè</i>	115 he is wise, know-	<i>hung-ya, huya</i>
	<i>urth</i>	116 he is wise or pru-	<i>hong-she-a</i>
89 I have untied it	<i>ey-ke-urrth</i>	117 he labours [dent	<i>è-hul-ana</i>
90 I gave him a blue	<i>peino-harre-kluk</i>	118 I labour	<i>e-walsna</i>
eye	[eye	119 barter! trade!	<i>na-i'nni!</i>
91 he gave me a blue	<i>zunno-arre-kluck</i>	120 will you barter?	<i>na-ukh-uneusa?</i>
92 warm it (a gar-	<i>per-il-thith!</i>	122 tell a story or	<i>sei-honninnè!</i>
ment at the fire)		123 a story [fable	<i>honnè</i>
93 he warms it	<i>yi-èr-il-thith</i>	124 he grows bigger	<i>necha-ladi-nethun</i>

125 it is ripe or mellow	neuth-lurth	160 stock duck (<i>Anas</i>)	techith-tcho boschas)
126 sheds or tinges it	udedza	161 pike or jack	utai-yè
127 I dye it	uridza	163 what is his name?	etla-hulyè?
128 I overtook him	ne-ni-eshà	164 what is your name?	ey-la-luntye?
129 I will overtake him	ben-nisha-lille	165 he has an eye on	nakith
130 they fly from us	nar-helteth	one side	
(birds)		166 what is the matter?	etla-djah?
131 he is choking	tchirr-iltè	167 my head aches	zedthi-ey-a
132 I am choking	tchirr-estè	168 my head	zedthi
133 I wish to be your	et-te-to-tin-in-ustè	169 come hither!	è-o-kù-si!
friend [alone!]		170 go there or thither!	è-o-kù-si-nèk-iltkh!
134 keep off! let me	nuè!	171 where are you go-	etla-se-nek-iltkh?
135 Indians of a strange	et-dunni-'tinnè	172 a wart [ing?	shith
nation		173 a hatchet helve	thell-tchinnè
136 dawn of day	yelkon	174 a dead body, the	ethi-a
137 horn comb	edè-thidzi	deceased	
138 the last or little	tinnè-la-dithaille-	175 aurora borealis	nè-èlkaï
finger [<i>une</i> còte]	dzilla	176 dawn of day	yel-kon
139 high ground, a bank	kokkarritha	177 a bash or haggis	pernatal
140 hoar frost	ne-edja	179 anchor (<i>auch</i> but-	pan-neyla, luneyla
141 ants	tchanti	182 it is short [ton]	ned-tu-a
142 ha! (<i>interj.</i>)	ey!	183 a blackbird [<i>scole-</i>	tadzon-zellè
143 not heavy	ned-tarrilla	<i>phagus</i>)	
144 it stirs not	ne teillè	185 true, truly, verily	ta-tu-ahaddè
145 by day	dzithè	186 do you doubt it?	ta-tu?
146 at that time	klasing-tingè-vaiyè	it is true	
147 only that	ashmoh	187 close to the shore	nè-o-ka
148 last	no-ontè	188 hist! listen! look!	'tchu!
149 a little above	i-yazè-bèkè	189 below, underneath	pei-yà-thi
151 truly	oti-a-èlthè	190 he poked it (a finger	dzènoy-inkè
152 by night	hedklèghè	or stick) into my	
153 beaver lodge	dza-kin	eye	
154 he breaks up a	dza-kin-nannelya	191 it has run into my	dzè-noy-èkè
beaver lodge	[<i>ha-elka</i>	eye (a stick)	
155 it is opened	peta-hareltà, peta-	192 it tapers	kai-intchuthè
156 open ye it	peta-klèll	193 wait! wait a little!	karre!
157 mix it, stir it	bethna-ilkis	194 he or it has short	pè-kunne-neltu-yè
158 he is wise, knowing	huya	nails [hatchet	[<i>thelth</i>
159 small spruce fir	eln	195 he hews with a	thelth-ta-nai-ilkh-
(<i>abies balsamea</i>)			

196 I hew with a hat- chet [draughts	<i>thelth-ta-nai-ilkh- thell</i>	205 salmo Mackenzii	<i>bekh-hulla</i>
197 he plays at	<i>dzeri-hai-èllè</i>	206 dorè	<i>ettchu-è</i>
198 he crumbles the leaves (rubs them to powder)	<i>belekh-hered-ye</i>	207 an American crow	<i>dadsang</i>
199 it is light blue	<i>tèll-klakk</i>	208 coregonus Artedi	<i>thè-tchuthè</i>
200 I put it with my	<i>thilk-tas</i>	210 hiodon [(tullibee)	<i>thlu-dathè</i>
201 the wapiti [arrow	<i>tsè-thil</i>	211 sail	<i>tsini-ball</i>
202 a skunk [mophile	<i>nult-si-ai</i>	213 thaw	<i>nahalgì</i>
203 a marmot or sper-	<i>tel-leh</i>	215 a great happiness	<i>su-sinnè</i>
		216 the great bear	<i>ya-eetelli</i> (<i>Sternbild</i>)
		217 cross fox	<i>naghirtè-netlizze</i>

§ 357. 2. a) Wörter der *TACULLIES* bei Mackenzie

218 plains	<i>thoughoud</i>	220 ground-hog	<i>thidnu</i>
219 elk	<i>yezey</i>		

2. b) Wörter der *TACULLIES* von Harmon

A — Bram		260 feel	<i>oanton</i>
235 aunt	<i>aki</i>	261 depart	<i>ninetell</i>
236 bracelet	<i>nalton</i>	262 fall	<i>nalchet</i>
239 avaricious	<i>kanechee</i>	Fr — Huns	
240 I am angry	<i>son-eechee</i>	264 grand mother	<i>utsoo</i>
241 arrive	<i>ndtell</i>	265 grand child	<i>echi</i>
242 assist me	<i>sly-en-elay</i>	266 frock or robe	<i>naltay</i>
243 beat [(v.)	<i>chiltult</i>	267 goat or sheep	<i>spye</i>
244 arise from bed	<i>tdadeenyal</i>	268 water hen	<i>chel</i>
Bran — Ded		269 hay (auch grass)	<i>clo</i>
245 cariboo	<i>ochee</i>	270 heat	<i>ozell</i>
247 chimney	<i>pakonètashone</i>	273 gun-case	<i>altec-zus (altee gun)</i>
249 deaf	<i>otsohoolah</i>	274 home	<i>e-yok</i>
Dec — Fo		275 gooseberries	<i>tongueese</i>
250 excrement	<i>chou</i>	276 french	<i>neddo</i>
251 ferret	<i>nahpye</i>	278 halloo (v.)	<i>cdanni</i>
254 dish	<i>tsi</i>	279 hate	<i>ochadussene</i>
255 fort or house	<i>yock</i>	Hunt — Maq	
257 drunken	<i>toonisto</i>	280 loon	<i>tddjoy</i>
258 distant	<i>neezolt</i>	281 letter or book	<i>dushlush</i>

282 keep	<i>honelay</i>
283 know	<i>atdy-etay</i>
284 lie down	<i>sintee</i>
285 lie	<i>onchit</i>

Mar—Pah

286 nephew	<i>quáze</i>
287 melancholy	<i>choletnee</i>
288 orphan	<i>till-inyaze</i>
289 outard	<i>hok</i>
290 miserable	<i>tillen</i>
291 be merry	<i>oustá</i>

Pai—Shot

292 path or road	<i>tee</i>
293 petticoat	<i>chacachute</i>
294 robe <i>f.</i> frock	
295 sun setting	<i>ndah</i>
296 sheep <i>f.</i> goat	
297 porcupine	<i>cho</i>
298 fish roes	<i>okoon</i>
299 powder	<i>allacha</i>
300 shot bag	<i>nodotobostlá</i>
302 quick	<i>utchointin</i>
303 pregnant	<i>elchon</i>
304 sensible	<i>hona</i>
305 shameful	<i>clouchd</i>
306 shallow	<i>toohooská</i>
307 road <i>f.</i> path	

Shou—Su

308 sun setting <i>f.</i> setting	
309 sledge	<i>slusa</i>
310 socks	<i>catell</i>
311 portage sling	<i>kanalta</i>
312 stench	<i>ilichun</i>
313 skin	<i>ozuss</i>
314 spirits	<i>konetoo</i>
315 strawberries	<i>ingec</i>
316 smell (<i>v.</i>)	<i>inchis</i>

317 suck	<i>eltook</i>
318 starve	<i>necho-alhoolah</i>
319 steal	<i>wayto</i>

Sw—Y

320 urine	<i>alluze</i>
322 whortleberries	<i>chilcho</i>
323 world	<i>ton-atesuck</i>
324 trunk or box	<i>chinkale</i>
325 steel trap	<i>cháco</i>
326 vegetables	<i>hon-eltya</i>
327 windy	<i>days-chwo</i>
329 whistle	<i>yool</i>
330 weep	<i>achuck</i>

pron.

332 my own	<i>se-iltun</i>
333 your own	<i>nene-iltun</i>
334 our own	<i>wane-iltun</i>
335 enough	<i>coolá od. atesel</i>
336 too little	<i>stán-sool</i>
337 too much	<i>stán-clyne</i>

adv.

338 because	<i>adoo-aw</i>
339 formerly	<i>ultá</i>
340 how	<i>tuch-ah</i>
341 immediately	<i>antit</i>
342 not yet	<i>katch-ah-owntoo</i>
343 truly	<i>allátene</i>
344 yet	<i>káchá</i>

Redensarten

345 it is done	<i>achel-istla</i>
346 I will go	<i>ochetosēah</i>
347 I do not know	<i>tuch-ahoony</i>
351 I thank you	<i>senáchalleah</i>
352 what is that?	<i>tee</i>
353 what is the matter?	<i>táhowchd</i>

XIII, 357-9. *Wortverz. des Tahkali, Kutchin, großes des Dogrib*; 354-433. 179

354 who is there?	<i>teveental</i>		Nachtrag
355 what is your name? [going?	<i>bazce</i>	361 Zahl 22	<i>notwonneyz-odt</i>
356 where are you	<i>necha-en-egal</i>		<i>nongki</i> { <i>länneyz</i>
357 let us depart	<i>názotell</i>	362 Zahl 1000	<i>länneyz länneyz</i>
358 will you trade?	<i>bachéokate</i>	363 bread	<i>clays</i> (auch: flour)
359 whence are you?	<i>nechasiitlal</i>	364 death	<i>tássi</i> (auch: dead)
		365 life	<i>anná</i> (auch: alive)

2. c) Wörter der TAHKALI aus der *exploring expedition*

366 light (*s.*) *hútylin*

§ 358. 3. Wörter des KUTCHIN aus Richardfon p. 382-5

367 chisel	<i>soittse</i>	375 duffle coat	<i>chai-ik</i>
368 seal	<i>nattchuk</i>	376 tape gartering	<i>lckath-at-hai-è</i> [ga
369 cross fox	<i>nakath-so</i>	383 Zahl 15	<i>ilakon-flet-mikki-tag.</i>

§ 359. 4. Dog-RIB nach Richardfon:

a) großes Verzeichnis nach Gegend:

C. vom Fort Confidence; Rich. p. 395-6	412 the encampment	<i>thi-si-té-zutés</i>
	is near	
393 large kettle	<i>tillé-tcho</i> (<i>tillé</i> Kef-	413 a warm woollen
394 little kettle	<i>tillé-yazé</i> [fel])	collar, a com-
396 no meat! [indeer	<i>par-ulla!</i>	forter
397 dried ribs of re-	<i>dicharna, etchanka</i>	
398 a crooked knife	<i>béss-ha</i>	M. <i>Mauvais Monde</i> , Rich. p. 399-400;
399 a knife sheath	<i>béss-thé</i>	Sl. Slave, ibid.
400 leg, bone or	<i>ak-kai-tchinna</i>	417 white man
knuckle		<i>niton, M</i>
401 firebrand	<i>halai-kun</i>	421 white man
402 transverse poles	<i>tané-ai</i>	<i>monalla, Sl</i>
to hang meat		?S. fraglich Fort Simpson; Rich. p. 397
upon		422 rump [milk]
406 rein deer tongue	<i>et-thu</i>	<i>etchin-nai</i>
407 deer-skin hose	<i>et-thidda</i>	423 udder
408 deer head	<i>et-thi</i>	(auch) <i>et-tuzai</i>
409 pole for hanging	<i>telle-kaiza</i>	424 butter
a kettle upon		<i>edgidldai-thlissai</i>
410 encampment	<i>zutés</i>	425 sugar
411 the c. is distant	<i>in-tu-é-zutés</i>	<i>suka</i> [ter]
		426 tea [want?
		<i>suka-tu</i> (sugar wa-
		429 what do you
		<i>addow-adlis?</i>
		431 tell!
		<i>adin-dai!</i>
		432 tetrao umbellus
		<i>edza-zinné</i>
		433 tetrao canadensis
		<i>tih</i>
		E 2

434 coregonus albus	<i>thlu-ai</i>
435 Back's grayling	<i>tsai-teu</i>
437 columba migra-	<i>emmu-i-u-ai</i>
439 then	[toria <i>ye-won</i>
441 waistcoat	<i>membra-ulai</i>
443 castoreum	<i>tsa-thu-ai</i>
448 crooked knife	<i>bai-huch</i>
449 clasp	<i>bai-chin-ai-i</i>

SN. Fort Simpson Nanette; Rich. p. 402

450 the great Bear *ya-tha*

(*Sternbild*)

451 wise	<i>koo-rac-yon</i>
454 my companion	<i>tza-onenya</i>
455 when	<i>kkonde</i>
456 which	<i>mee</i>
457 what?	<i>et-cloy?</i>
458 to me	<i>tzen-ez-etze</i>
459 to him	<i>ne-ghon-em-etze</i>
460 to you	<i>ne-nin-etze</i>
461 to us	<i>e-e-cla-toon-nim-etze</i>

462 I don't under-	<i>nè-ad 'hear-des-tha-</i>
	<i>stand helili</i>
463 I won't give it	<i>na 'rha tchou-heli</i>
you	[you
464 I will give it to	<i>na 'rha ochou-eze</i>
465 what shall I give	<i>than-etcha-na-rha-</i>
you for this?	<i>ôcla-haze?</i>
466 take care	<i>ca-re</i>
467 make haste	<i>agû-annité</i>
468 get out	(<i>geh or-rhink-lâ</i>
	<i>fort')</i>
469 where is it?	<i>ye-in-kon-ecla</i>
471 do'nt touch that	<i>perrone-te-sonna</i>
472 what do you	<i>nanu-ût-cloy</i>
want?	
473 what do you	<i>etcha-nette-ousa-nou-</i>
want for this?	<i>sa-ou-sinne</i>
474 give me a piece	<i>tza-twe-tza-gan-a-</i>
of tobacco	[co two
475 I have no tobac-	<i>tza-twe-ta-oo-twe</i>
477 whose is this?	<i>me-etze-hande</i>

§ 360. 5. UMPQUA - Wörter von Tolmie

478 Zahl 50	<i>ishwhai</i>
484 mat	<i>mutseh</i>
486 rich	<i>uchus-chieh</i>
487 poor	<i>tota whuntil (whim?)</i>
489 round	<i>tchow-ulh</i>
490 tall man	<i>teitza newnk</i>
491 hunter	<i>eetlagheh</i>
493 thief	<i>uchailea</i>

495 well (<i>gefund</i>)	<i>waschek</i>
496 happy	<i>tche-wuscheh</i>
497 sorry	<i>tche-unchwha</i>
501 what are you	<i>tai te lalh thle</i>
doing? [saying?	
502 what are you	<i>ta chinteh</i>
503 where is it?	<i>ta hautasta (han?)</i>
504 let me see it	<i>neghushoh</i>

§ 361. 6. CHEPWEYAN: Wörter aus Mackenzie *voy. through North Amer.* p. CXXIX - CXXXII

505 hot	<i>edowh (auch: warm)</i>
506 me or my	<i>see</i>
507 side	[ket <i>kac-hey</i>
509 clothes or blan-	<i>etlunay</i>
510 robe or blanket	<i>thuth</i>
511 sleeves	<i>bah</i>

513 beaver-skin	<i>zah-thith</i>
514 otter-skin	<i>naby-ai-thith</i>
515 moose-skin	<i>deny-ai-thith</i>
519 pickerel	<i>o'gah</i>
523 trade or barter	<i>nahounny</i>
524 not good	<i>leyzong houlley</i>

525 stinking	<i>goddey</i>	530 mine	<i>zidzy</i>
527 now, to-day	<i>ganneh</i>	531 his	<i>bedzy</i>
528 by-and-bye, or presently	<i>carahoulleh</i>	532 yours	<i>nuntzy</i>

7. CHEPEWYAN: Wörter aus dem Wortverzeichniss des *surgeon* Edward Thompson in Arthur Dobbs, *Account of the Countries adjoining to Hudson's Bay 1744.* 4^o p. 206-211

533 afraid	<i>isaat-hoola</i>	[clough]	583 give it me	<i>et-inclauet-hensoo</i>
535 arse	<i>tene-clangh,</i>	<i>tene-</i>	584 gimblet	<i>chan-etthee</i>
538 beaver coat	<i>charrough</i>		585 grease the skin	<i>shuna-eltsihun</i>
540 belly-ach	<i>eiyah</i>		parts belonging to a gun:	
541 buckles	<i>a'icalacalacoon</i>		587 ram-rod	<i>ilkecootha</i>
543 shirt button	<i>petabatha</i>		588 gun-lock	<i>ilke-the-solla</i>
545 bottle [mouth]	<i>coliaut-helle</i>		589 gun-barrel	<i>ilke-the-soola</i>
546 blow with the	<i>connelugh</i>		590 gun-stock	<i>ilke-the-alcaugh</i>
547 blow the nose	<i>te-eetche</i>		591 hammer	<i>ilke-the-electha</i>
549 blue cloth	<i>ethcloon delsinne</i>		592 feather-spring	<i>thaode</i>
550 brush	<i>petacanatachildi</i>		593 fore-plate	<i>tholado</i>
551 come hither	<i>oudezza</i>		594 black plate (sic)	<i>ilke-the-thawnec</i>
552 copper	<i>chachanalcozee</i>		595 screw-nail	<i>doodeldothee</i>
553 copper mine	<i>chachanalcozee-hau</i>		596 cock	<i>ilke-the-naatanan</i>
554 chip (s.)	<i>nocoiththee</i>		597 plate	<i>hooelth-onee</i>
555 cat	<i>cheyahzoo</i>		598 muzzle	<i>kethedy</i>
556 wild cat	<i>ha-edah</i>		599 guard	<i>taunaune-aulee</i>
557 cough (v.)	<i>zetcoth</i>		600 britch	<i>ilke-the-ccauna</i>
558 captain	<i>belahugina</i>		601 britch plate	<i>sonssonithan</i>
559 can (s.)	<i>helle</i>		602 cap on the ram-	<i>ilke-the-nandaonne</i>
560 hoops ditto	<i>ahigh</i>		603 pipes [mer	<i>caucauoth-idde-onne</i>
561 lid ditto	<i>helledauncaunehonne</i>			
562 bottom ditto	<i>helleclaw</i>		606 hickup (v.)	<i>shuzz</i>
563 call [this?	<i>clay</i>		607 heade-ach	<i>eiyawh</i>
565 what do you call	<i>nick-claw-diddee</i>		608 ink	<i>petidaclisse</i>
566 deer's fat	<i>althun-chizza</i>		609 key	<i>sachallee</i>
568 door lock	<i>theoballe-chule</i>		610 lance (s.)	<i>athicoo</i>
569 drum	<i>tattelchee</i>		611 leather	<i>helcoll</i>
572 Eskimaux	<i>at-hoena</i>		612 lips	<i>tene-atough</i>
576 fart (v.)	<i>say-etsun</i>		614 lick	<i>torobah</i>
577 fight	<i>helchooit-hal</i>		615 lose (v.) or lost	<i>hoola</i>
582 get you gone	<i>onniouonna</i>		616 liar	<i>att-thunthuee</i>

617 nail (<i>clavus</i>)	<i>hootsal</i>	642 s - - - t (<i>v.</i>)	<i>say-etsuna</i>
618 nostrils	<i>thanceah</i>	643 table [ring]	<i>bed-helkenau</i>
619 nothing	<i>seehoola</i>	644 tenting or cove-	<i>ne-oballe</i>
620 palm of the hand	<i>thae-a-ctohoi</i>	645 tinder-box	<i>cla-elthodde</i>
622 pen	<i>aa-aicana</i> [ther]	646 tinder	<i>cla-elth</i>
623 picture	<i>tene-yoi-ac-eddicli-</i>	647 I thank you	<i>gonnazoo</i>
625 piss	<i>ethcluzz</i>	648 thirsty	<i>toohoolee</i>
626 pillow	<i>theecall</i>	650 vomit	<i>clacoi</i>
627 pocket	<i>elkonnah</i>	651 watch (<i>s.</i>)	<i>sanyazoo</i>
629 man's privities	<i>tene-yotha</i>	652 walking-stick or	<i>thelth</i>
630 bed-quilt	<i>hell</i>	cane	
631 ruler for books	<i>ediclishcana</i>	653 whet-stone	<i>pesocoll</i>
632 red cloth	<i>ecclondelcozee</i>	654 white cloth	<i>ethcloon-dellcoz</i>
633 sand	<i>hodeh</i>	655 what	<i>onna</i>
634 scratch [little bag]	<i>eis-eitsal</i>	656 whaway (<i>s.</i>)	<i>hoocah</i>
636 shot-pouch or	<i>ikkethetha</i>	657 periwig	<i>'sah</i>
637 smack with the	<i>hodathoi</i>	658 window	<i>ey-ah</i>
638 sore (<i>s.</i>) [lips]	<i>tene-caw</i>	659 wash	<i>shunnaelshun</i>
639 shirt-button	<i>petabathacanaclude</i>	660 rabbit (<i>vgl. hare</i>)	<i>cauchoi-azou</i>
641 sneeze	<i>ya-ice</i>	661 spit	<i>heesa</i>

8. CHEPEWTAN: Wörter aus der *archaeol. amer.*

662 my	<i>si, see, sit</i> (Mk: <i>see;</i>	664 his	<i>bee, bit</i>
	<i>auch me</i>)	665 their	<i>hoo, noot</i>
663 thy	<i>nee, nit</i>		

9. CHEPEWTAN: Wörter aus Richardson:

b) Nachtrag

666 alder	<i>kaithlin-sinné</i>	676 liquor	<i>tua-will</i> (auch: soup,
667 bee	<i>klizé, tiranna</i>		drink)
668 flag	<i>yualanépallé</i>	677 midnight	<i>thirnize</i>
669 fog	<i>etziil</i> [drink, victuals]	678 noon	<i>tsindéssai</i>
670 food	<i>bet-ho</i> (auch: meat and	679 oar	<i>toth, toa</i> (auch: paddle)
671 frog	<i>tsai-élle</i>	680 paint	<i>i'shee</i>
672 frost	<i>hatkin, hothin</i>	681 soul	<i>i-yuné</i>
673 fur	<i>thé: fur skin</i>	682 sword	<i>béss-tcho</i> (big knife)
674 gull	<i>bessgai-é</i>	683 track	<i>ékeighé</i> (auch: foot
675 land (vgl. <i>kwotlé; ni-tanninné: my</i>			mark)
earth)	<i>native L., na-hinné:</i>	684 wasp	<i>ther-onna</i>
	<i>your n. l.</i>	685 not	<i>hila</i>

XIII, 361-3. *Nachtrag zum Dogrib, Chap. Wörter d. 3 Quellen; 686-722. 183*

686 goods (for you(auch: trading stock) trade)	688 teal, small duck (<i>Anas discors</i>)	<i>elgarre</i> , <i>elkarre</i> (pine-leaf duck), <i>élkurre</i> , <i>tchikhth-iasè-aklth</i>
687 horn	<i>ètlè</i>	

§ 362. 10. DOGRIB aus Richardson:

b) Nachtrag, ohne Trennung der Gegenden

689 birch	S <i>ki</i>	701 pan	C <i>thai</i> : tin pan, S <i>tha</i>
690 brain	?S <i>be-ttheghu</i>	702 pepper	?S <i>tennisi</i>
691 bright	SN <i>atza</i> [?S <i>aèthin</i>	703 pot	S <i>beddo-aidu</i>
692 brisket	C <i>anarine</i> , ei <i>yidda</i> ;	704 right	SN <i>nochnesse</i> [(pl.)
693 empty	S <i>tutai</i>	705 shoulder	C <i>akkanna</i> , ?S <i>aikonnai</i>
694 hard	SN <i>taa-y-eet</i>	706 skull	?S <i>e-tthithuine</i>
695 hunt	?S <i>nosai</i> : hunt!	707 snare	S <i>whoghi</i> ; wire-snare: <i>satsu-wai</i> [eet: hard]
696 left	SN <i>intesse</i>	708 soft	SN <i>taa-yeet-heli</i> (<i>taa-y-</i>
697 liver	?S <i>e-t-hut</i>	709 spark	C <i>kantida</i>
698 milk	?S <i>e-ttuzai</i> (auch: udder)	710 none	S <i>hulai</i>
699 new	SN <i>cöyes-e</i>	711 ptarmigan	M <i>kagkalai</i> , SI <i>ham'ba</i>
700 owl	S <i>betheu</i>		

§ 363. 11. SUSSEE, UMPQUA

712 scraper	Su <i>wwitley</i>	713 pigeon	Uq <i>maiko</i>
-------------	-------------------	------------	-----------------

12. CHEPEWTAN nach den 3 Quellen

	Thompson bei Dobbs	Mackenzie	Richardson
714 ermine	<i>delcoi-ayen</i>	<i>delkathlei</i>	
715 louse	<i>e-yah</i>		<i>yah</i>
716 plover	<i>ahcollee</i>		<i>kallei</i>
717 back	<i>tene-losse, tene-tossee</i>	<i>losseh</i>	
718 fat (s.)		<i>icah</i> (wohl s.)	<i>h'erha</i> : im allg., <i>chiz-za</i> (auch: grease), <i>althun-chiz-za</i> : deer's fat
719 fish-hook	<i>gee-eth</i>	<i>ge-eth</i>	
720 fish-line od. fishing line	<i>edacluth</i>	<i>clulez</i>	
721 pistol	<i>ilketho-oola</i>		<i>telgurthe-yaze</i>
722 Englishman	<i>belahooki</i>		<i>thè-ut-tinnè</i>

B. 2 Sprachen

§. 364. 13. CHEPEWYAN UND TAHKALI

a) Chepewyan nach allen Quellen

		C h e p e w y a n		T a h k a l i e s nach Harmon
		Dobbs	Richardson Mackenzie	
723	crow	taatsau		tâtesun
724	grease	chizza (auch: fat)	thless	kaneloo
725	hat	chawcauk-hollee od. chaw-ellcollee; i'sat-ilcollee (auch: cap)		tchâ (auch: cap)

b) Chep. nach Thompson bei Dobbs

		Chepewyan nach Thompson bei Dobbs	Tahkali nach Harmon
726	ashes	encalihooza	clees
727	bed	et'ssaltheecne	kustee
728	book	ediclish	dushlulsh (auch: letter)
729	breast	tene-caujaw, tene-cawjaw	tsoo (pl.)
730	broth	sonsonchize	tâzell
731	deep	shoocan	tâkull
732	ship	chaco	cheecho
733	touchwood	keneltthee	kelcha

c) Chep. nach Mackenzie

		Chepewyan nach Mackenzie	Tahkali nach Harmon
734	grandfather	zi-unai (my)	utcheyan
735	little	chautah (auch: small)	ensoole (auch: small)
736	partridge	cassbah: white, deyee: grey	teel
737	robe	thuth (auch: blanket)	naltay (auch: frock)

d) Chep. nach Richardson

		Chepewyan nach Richardson	Tahkali nach Harmon
738	hear	ureltha-nelsi: to hear from	attadezuck
739	mouse	thunnê, kleunê [you]	tennetay
740	above	bêkê	yatook

§ 365. 14. CHEPEWYAN und KUTCHIN (felten Sussre)

		Chepewyan	Kutchin
741	brandy	D <i>clahooze</i> , <i>co-athoi</i>	Su <i>to</i>
742	crane	R <i>dhiell</i>	<i>che-a</i>
743	ground	R <i>nih</i>	<i>nünn</i>
744	hungry	D <i>pabath-hit</i> , R <i>seth-ithu</i>	<i>seizekwetsik</i>
745	musquash	R <i>tsén</i> , <i>ishén</i>	<i>tsénn</i>
746	rock	R <i>thi tsunné-cho</i>	<i>tchi</i>
747	shoot	D <i>isketh</i> ; ein Wild: <i>chaél-col</i> , <i>at-hellcoth</i> ; R <i>thel-guth</i>	<i>at-élke</i>
748	stocking	D <i>thigh</i> (pl.), R <i>tel</i> (auch: sock)	Su <i>sistler</i> (pl.)
749	willow	R <i>káithsinné</i> { <i>dikh</i> , <i>elkati</i>	<i>kai-i</i>
750	grouse	R white: <i>kasbá</i> ; pin-tailed:	<i>akhtail</i>
751	methy (<i>tota</i>)	R <i>tintellei</i>	<i>chetlukh</i>
752	rest	R <i>thilleh</i>	<i>tuggath-tlla-è</i>
753	Zahl 13	RC <i>takeh-juthet</i>	<i>thucka-mikkitagga</i>
754	„ 14	RC <i>tingee-juthet</i>	<i>tanna-mikhitagga</i> [ethien
755	„ 200	RC <i>nacki-onnuna-onnuna</i>	<i>nakkaggo chow-ethien chow-</i>
756	„ 300	RC <i>takhi-onnuna-onnuna</i>	<i>thicka chow-ethien chow-</i>
757	fatigued	R <i>ni-nitsau</i>	<i>kei-asethelhkrei</i> [ethien
758	blue - fish (grayling)	R <i>thlu-è-detla</i>	<i>rsi-tcha</i>
759	white - fish (coregonus)	M <i>slouey</i> , R <i>thlu</i> , <i>thlew</i>	<i>tleukhhtak-hei</i>

§ 366. 15. CHEPEWYAN und DOGRIB

		Chepewyan	Dogrib
760	air	RS <i>nutze</i>	SN <i>éattigo</i>
761	buffalo	M <i>giddy</i> ; R <i>ettirrè-yànè</i> : bison bull, <i>ettirrè-sutaha</i> : b. cow; S <i>etcherre</i> : male buffalo	SN <i>etcherri</i> : male, <i>e. ottzæ</i> : female
762	cheek	D <i>tene-clotten</i> (vgl. chin)	?S <i>mi-ta</i> (pl., auch: chin)
763	chin	D <i>tene-ottan</i> , <i>tene-ottaw</i> (vgl. cheek)	?S <i>mi-ta</i> (auch: cheeks)
764	cry	D <i>tsaatsau</i>	?S <i>azel</i> : cry!
765	cut	D <i>susula</i>	?S <i>bekan-nèthu</i> : cut!

Abhandlungen der philos.-hist. Kl. 1855. Nr. 7.

F

		Chepewyan	Dogrib
766	eagle	R <i>deddoné-tcho</i> ; black or white headed e.; <i>tannoné-tcho</i> (big bird)	M <i>easai</i> , SI <i>taitonna-tcho</i>
767	fork	R <i>pé-okoyl</i>	C <i>pakwa</i> [incha]
768	large (cf. great)	M <i>unshaw</i>	?S <i>naitcha</i> , SN <i>natzakonde</i> ,
769	smoke: 1) su.	D <i>kanaclude</i>	C <i>thlet</i>
770	" 2) vb.	D <i>checheloot</i> (f. tobacco)	?S <i>ustud</i> (imp.)
771	snow-shoes	R <i>akhé, akh. akli, S ahhe</i>	S <i>ah</i> , SN <i>ae</i>
772	squirrel	R <i>tlü, tchillé</i> [(vgl. tent)]	S <i>klogai</i>
773	tent-poles	R <i>thai-ye, nepalli-tetchun</i>	C <i>thai-é</i>
774	thighs	D <i>tene-wough'l</i>	?S <i>e-dzaddai</i> [for me]
775	carry	D <i>honnchough</i>	SN <i>sse-ragh-di-ach</i> : c. this
776	catastomus	R <i>till-tulci</i>	S <i>tai-tellai</i>
777	hold	D <i>attough</i>	SN <i>ounetton</i> : hold this
778	ice-chisel	R <i>étlé</i> (cig. Horn)	S <i>aitai</i>
779	looking-glass	D <i>etfince-e-au</i>	S <i>menidedai</i>
780	paper	D <i>edliclishtha</i>	?S <i>eddithi</i>
781	shot-pouch	D <i>ickketheethee, ilkkethetha</i> (auch: little bag)	C <i>telketha</i>

§ 367. 16. CHEPEWYAN und UMPQUA

		Chepewyan	Umpqua
782	berries	M <i>gui-ch</i>	G <i>tchetchch</i>
783	few	R <i>yazé</i> (not many)	G <i>yo-at-leitha</i> (scarcity)
784	long ago	M <i>galludinna</i> : long since	G <i>tee-ah</i>

§ 368. 17. TAHKALI und KUTCHIN

		Tahkali	Kutchin
785	Zahl 70	H <i>teekalty-otâte wonnezy</i>	<i>ataitsa</i>
786	" 80	H <i>alketing-otâte wonnezy</i>	<i>nichki-etanna chow-ethien</i>
787	" 90	H <i>clohooly-otâte wonnezy</i>	<i>muntchaniko chow-ethien</i>

15. TAHKALI und DOGRIB

		Taellies od. Tahkali nach Harmon	Dogrib
788	bag	<i>azeli</i> : sack or bag	C <i>naliché, kletthé</i>
789	dark	E <i>tsaholkös</i> : darkness	SN <i>telzen</i>
790	entrails	<i>a-tzee</i>	?S <i>e-tsiai</i>

		Tacullies od. Tahkali nach Harmon	Dogrib
791	full	<i>deespu</i>	<i>S tau-ai-on</i>
792	give	<i>wonnellay</i>	? <i>S minekai</i> : give!
793	medicine	<i>you</i>	? <i>S nadiddu</i>
794	musk-rat	<i>chakate</i>	<i>S tzin</i>
795	sinew	<i>tsay</i> (pl.)	<i>S thai</i>
796	here	<i>nechan</i>	<i>SN d-jahn</i>
797	there	<i>enchan</i>	<i>SN a-c-yà</i>
798	foolish	<i>wossenay</i>	<i>SN nà-aghal</i>

19. T A H K A L I und U M P Q U A

		Tahkali	Umpqua
799	fisher, fisherman	<i>H chinnecho</i> (<i>hulya</i> : lover)	<i>G thlugiantata</i> ^{68.}
800	love (v.)	<i>H quisee</i> , <i>kanechee</i> (<i>náho</i>)	<i>natxliötyl</i> ^{7.} _{12.}

§ 369. 20. K U T C H I N und D O G R I B

		Kutchin	Dogrib
801	bosc (vgl. breeches)	<i>illeik</i> : trowsers	<i>C thelth</i> : Indian h., <i>S hai-ai</i> : trowsers [tenne]
802	tobacco-box	<i>tseltrou-iaak</i>	<i>M ataikaitenney</i> , <i>Sl selu-</i>

21. S U S S E E und U M P Q U A

		Suffee	Umpqua
803	horse	<i>chechenuntoer</i>	<i>G thlilitkatch</i> (er schreibt <i>house</i> , das er schon einmal hatte)

22. D O G R I B und U M P Q U A

		Dogrib	Umpqua nach Tolmie
804	bring	? <i>S sinekai</i> : bring!	<i>yaqua-eenhak</i>
805	fat (adj.)	? <i>S tlaika</i>	<i>qua-whalh-ah</i>
806	high	? <i>S yutegai</i> , <i>SN tannoëtha</i>	<i>neis</i>
807	low	? <i>S u-ai</i> , <i>SN nëotzin-ik</i>	<i>fchy-ehalka</i> (heil?)
808	half	<i>S taudezzei</i>	<i>owungh</i>
809	lean	? <i>S tlaikahelai</i>	<i>taqua-whimtil</i>

F 2

§ 370. 23. TLATSKANAI und UMPQUA

		Tlatskanai	Umpqua
810	bird	<i>tʃchéöse, tʃchidé</i>	<i>naake</i>
811	body	<i>ʒo-nöstéa, B o-nöste, A sö-nöste</i> [A <i>tsó'ne</i>]	<i>fch-no'ste</i>
812	bone	<i>ʒo-tsó'ne, B tʃchámöfchho,</i>	<i>fch ydni, kog</i>
813	elk	<i>tʃchötsó'n</i>	<i>inákakak</i>
814	face	<i>ʒo-néntsönö</i>	<i>fch-nli</i>
815	hail	<i>tsötsén</i>	<i>önldüsü; ilóöse, ilo; G untoshie (Schnee) men-chowa</i>
816	leaf	<i>idiske</i>	<i>mó'snah</i>
817	name	<i>wóöse, wose</i>	<i>órii</i>
818	snake	<i>nasose</i>	<i>öydʃchtʃcho, tʃlawánʃchtʃle</i>
819	stand (v.)	<i>nílkös</i>	<i>nihilókʃch</i>
820	toe	<i>ʒo-ayátʃtʃchöne, nökatʃ</i>	<i>fch-ʒétsöne</i>
821	tortoise	<i>tʃxlokwaítʃo</i>	<i>önthetʃl, só'yös</i>
822	village	<i>B kwónhöntʃkot (auch: town)</i>	<i>mámásan, tʃlane (beide auch: town), G mamaasanie</i>
823	warrior	<i>ʒoatséite, A lokato'ikó'sse</i>	<i>tʃxʃaifch, kwetayó'line, G thli-</i>
824	wing	<i>wiatstötkó'se</i>	<i>tʃchöne [ghanti teitthla</i>

C. 3 Sprachen:

§ 371. 24. CHEPEWYAN, TAHKALI und KUTCHIN

		Chepewyan	Tahkali nach Harmon	Kutchin
825	hare	<i>M cah (auch: rabbit), R ka (amerikanischer)</i>	<i>kah (auch: rabbit)</i>	<i>ké (amerikanischer)</i>
826	lodge	<i>M cooen (auch house), n'abalay: leather l., R néballé, nepalle (auch: tent)</i>	<i>yáh (auch: tent)</i>	<i>nitia (auch: tent)</i>
827	swan	<i>M kagouce, R khagoss</i>	<i>chíncho</i>	<i>taarrzyne</i>
828	walk (vgl. go)	<i>R nathall</i>	<i>ni-yah</i>	<i>ka-whot-él</i>
829	Zahl 21	<i>RC nache-onnuna, nathetsin sthlage</i>	<i>notwonneyzy o- ditclo</i>	<i>nak-howchow-ethün- unslatikhlagga</i>
830	" 40	<i>RC tingie-onnuna</i>	<i>titwon-nezyah</i>	<i>tannaha chow-ethien</i>
831	" 50	<i>RC sasulagi-onnuna</i>	<i>skooneclot-won- nezy [zy</i>	<i>atlahonélei chow-e- [thien</i>
832	" 60	<i>RC alkitakhe-onnuna</i>	<i>alketáte-wonne-</i>	<i>nikhkiat-hei chow-e-</i>

25. CHEPEWYAN, TAHKALI UND DOGRIB

		Chepewyan	Tahkali bei Harmon	Dogrib
833	belly (hose)	D <i>tēna-but, tēne-buk;</i>	<i>o-pūt</i> [oth	?S <i>be-tchuki</i>
834	breeches (vgl.)	D <i>clohee</i> [M <i>biit</i>	<i>chon:</i> breech cl-	C <i>thlai</i>
835	far	D <i>waaho:</i> afar off	<i>nee-zolt:</i> distant	?S <i>nitha</i>
836	flour	R <i>thlēs:</i> wheaten f.	<i>clays</i> (auch:	?S <i>hatai-kotliss</i>
837	knee	D <i>tēne-chacut, M cha-</i>	<i>o-kate</i> [bread]	C <i>e-t-thētha</i> [perat.]
838	laugh	D <i>nachenclaw</i> [gutt	<i>atlo</i>	?S <i>menathi-uka</i> (im-
839	leggings	M <i>thell</i>	<i>cachy</i>	M <i>theth</i> (auch: belt), S <i>theth</i> (id.)
840	needle	D <i>thaloonecanhelle</i>	<i>aabāteso</i>	M <i>tatie</i> , S <i>tati</i>
841	net	R <i>iabith</i>	<i>climpelt</i>	S <i>tami</i>
842	scissors	D <i>tha-obess</i>	<i>clay-yee</i>	M <i>et-hai-ai</i> , S <i>etthai-</i> <i>ai</i> , S <i>baithlaka</i>
843	shot	D <i>elgish-hee:</i> small s.	<i>nodotone</i>	C <i>telkitheka</i> (vgl. gun- powder), M <i>naiton</i> ,
844	spoon	D <i>cloos</i>	<i>chinnesko</i>	C <i>thlus, slus</i> [S <i>thaiti</i>]
845	tent (vgl.)	D <i>yahothy</i>	<i>yāh</i> (auch: lodge)	C <i>nepālle</i> (vgl. tent-
846	trout [lodge]	M <i>slouyzinai</i>	<i>pilt</i>	S <i>samba</i> [pole]
847	where?	D <i>eiyaguze</i>	<i>enchay</i>	SN <i>djahntin</i>
848	garter	D <i>conellicothee</i> (pl.), R <i>dzathulth</i>	<i>chalchase</i> (pl.)	M <i>aikathaitai</i> (pl.), S <i>lakathaitai</i>

26. CHEPEWYAN, TAHKALI UND UMPQUA

		Chepewyan	Tahkali	Umpqua
849	dance (v.)	D <i>hela</i> [presently]	H <i>nditetah</i> , E <i>bdxtschin</i>	<i>schalina</i>
850	by-and-bye	M <i>carahoulleh</i> (auch:	H <i>kuddah</i>	G <i>ahtoh</i>

§ 372. 27. CHEPEWYAN, KUTCHIN UND DOGRIB

		Chepewyan	Kutchin	Dogrib
851	fox	M <i>naguethy</i> , RS <i>no-</i> <i>kikithe</i> , (R <i>naghirhē</i>)		M <i>uthai</i> , SN <i>ewithathā</i> , S <i>noḡithi</i>
852	„ red	R <i>naghirhē-gōssē</i>	<i>nakath</i>	
853	„ black	R <i>naghirhē-sin</i>		
854	„ white	R <i>naghirhē-gai</i>	<i>etchi-athwi:</i> wh. (arctic) fox	

		Chepewyan	Kutchin	Dogrib
855	goose	D <i>hak</i> , M <i>gah</i> , R <i>tcha</i>	<i>kré</i>	M <i>ogha-tchai</i> , Sl <i>ogha</i>
856	mink (<i>mustela lutreola</i>)	R <i>til-chusé</i> , <i>tekh-tusé</i>	<i>tchith-ei</i>	S <i>taitchesi</i>
857	pike (<i>Hecht</i>), pike-fish	M <i>uldiah</i> ; R <i>uldai</i> , <i>ultai-yé</i>	<i>alletiin</i>	M <i>utadja</i> , Sl <i>uti</i>
858	bonnet (vgl. cap)	R <i>tsá</i> (f. näher cap)	<i>tsatil-ek-ha</i>	M <i>settsatai</i> (auch: cap), Sl <i>tsa</i> (it.)
859	button	D <i>borodeli</i> ; R <i>bun-eil-</i> <i>lay</i> , <i>pa-il-lay</i> ; <i>pan-</i> <i>neyla</i> , <i>luweylé</i>	<i>yeikaitihide</i> (pl.)	C <i>paiilla</i> (pl.), S <i>mad-</i> <i>deli</i> (pl.)
860	gun - worm (worm for a gun)	D <i>cauothdeth</i> , <i>caw-</i> <i>othdeth</i> , R <i>ko-édch</i>	<i>koggote</i>	M <i>ekadzi</i> , Sl <i>kuddai</i>
861	wolvereneod. wolvereen	M <i>naguiyai</i> , R <i>nakh-</i> <i>ei</i>	<i>lekh-ethu-e</i>	S <i>noga</i>

28. CHEPEWYAN, DOGRIB UND UMPQUA

		Chepewyan	Dogrib	Umpqua
862	clouds	R <i>kothé</i>	S <i>kose</i>	G <i>eeshteugh-uk</i>
863	light (<i>adj.</i>)	R <i>nedtha</i> (oder <i>su.?</i>)	?S <i>naikel-helai</i> , SN	G <i>tatuk</i>
864	now	M <i>ganneh</i> (auch: to- day), R <i>tuhu</i>	S <i>do</i> [<i>hinkaheli</i>]	G <i>hoh</i>

29. CHEPEWYAN, TLATSKANAI UND UMPQUA

		Chepewyan	Tlatskanai	Umpqua
865	forehead	D <i>tene-tšanhaw</i> , <i>tene-scanhaw</i>	χ <i>o stōmaie</i> , B <i>ko-</i> <i>nase</i> , A <i>sinén</i>	<i>téko</i> , e <i>nimale</i>
866	island	D <i>ca-owdez</i> , M <i>nouey</i>	<i>noquaiikutχ</i>	<i>nóhilawax</i> , <i>klong</i> , G <i>shachaltom</i>
867	lightning	R <i>tsinago-thethi</i>	χ <i>tdáne-wiyitsó</i>	<i>ninggai-ilohósch</i> , χw- <i>anga</i> , G <i>ning-eilkush</i>
868	salt	D <i>teeththy</i>	<i>nátkawe</i>	<i>tléschttöng</i> , <i>ténschtyche</i>
869	sky	R <i>yaha</i>	<i>ia</i> (auch: heaven)	<i>ijchtychi</i> , <i>iáng</i> (auch: heaven), G <i>ya-amee</i>
870	wind	D <i>elkker</i> , R <i>niltsi</i>	<i>nástselú</i> , <i>nástsie</i>	<i>tychi</i> , <i>ndschtyche</i>
871	you	M <i>nun</i> (du?)	<i>nóyonek</i>	<i>nóhni</i> , G <i>nohnee</i>
872	they	M <i>be</i>	<i>yinékh</i> , <i>koioitók</i>	<i>axió</i> , G <i>ach-ceya</i>
873	this	D <i>diddee</i>	<i>titik</i> , <i>teté</i>	<i>iáti</i>

§ 373. 30. TAHKALI, KUTCHIN und DOGRIB

		Tahkali	Kutchin	Dogrib
874	fire-steel	H <i>kone</i> (auch: Feuer)	<i>il-ia</i>	M <i>hai</i> , S <i>kun</i>

31. TAHKALI, DOGRIB und UMPQUA

		Tahkali nach Harmon	Dogrib	Umpqua nach Tolmie
875	handsome	H <i>nezo</i> , E <i>nzu</i>	SN <i>bur-a-oondo</i> und <i>tzoonaëti</i> : beautiful	E <i>niwifchye</i>
876	heavy	<i>nakull</i>	?S <i>tai-it</i> , SN <i>netta</i> ,	<i>meintaya</i>
877	long	<i>enyeaze</i>	?S <i>nundeth</i> [<i>hinka</i>]	<i>meen-eineh</i>
878	short	<i>entook</i>	?S <i>nundeth-helai</i> (<i>nun- deth</i> : long)	<i>shto-atleileh</i>
879	take	<i>illshute</i>	?S <i>hitcho</i> : take!	<i>nah-ath</i> : t. away
880	weak	<i>attoonächet</i>	SN <i>paa-thato-rgheili</i>	<i>toi-illeish</i>
881	how many?	<i>tänilsuck</i>	?S <i>tannaitai</i>	<i>taagh-attie</i> (<i>athe</i> ?)

§ 374. 32. TAHKALI, TLATSKANAI und UMPQUA

		Tacullies n. Harmon	Tahkali d. expl. exp.	Tlataskanai	Umpqua
882	alive	<i>annd</i> (auch: life)		<i>natxlidle</i>	<i>nindatsa</i>
883	bark		<i>la</i>	<i>tʃchilatutsa</i> , <i>skéitʃyö</i>	<i>poʃle</i> , <i>ildatʃhe</i>
884	child (auch infant)	<i>chutun</i>	<i>béye</i>	<i>astóqwe</i>	<i>kaio</i> , <i>müfchye</i> , G <i>teets-ech-eitte</i>
885	egg	<i>ogaze</i> (pl.)		<i>wöskaiäke</i>	<i>iyó're</i> , <i>éya</i>
886	fly (<i>Fliege</i>)		<i>tsix</i>	<i>naiaä</i>	<i>mo'sna</i> , <i>po'n'ch-</i> <i>tʃcho</i>
887	iron	<i>clestay</i> (auch knife), M <i>thlúitich</i>		<i>teye</i>	<i>ndilmi</i> , G <i>nätl-</i> <i>mie</i>
888	mosquito		<i>tsix</i>	<i>tsötnakaltʃhi</i> , <i>tʃchiäse</i>	<i>po'n'chtʃli</i> , <i>püt-</i> <i>sélic</i> [<i>éycho</i>]
889	sturgeon	<i>claycho</i>	<i>tʃlúitʃcho</i>	<i>tʃlokwaitscho</i>	<i>tʃléltʃhi</i> , <i>tʃle-</i>
890	we	<i>wane</i>		<i>naidkwa</i>	<i>niyö</i> , G <i>nee-yoh</i>
891	that	<i>intee</i>		<i>ieie</i>	<i>idyí</i>
892	who		<i>mpéla</i>	<i>tsaiena</i> , <i>ienek</i>	<i>tónti</i>
893	all	<i>tehéow</i>	<i>tsia</i>	<i>adʃyl</i>	<i>táhuí</i>

§ 375. 33. KUTCHIN, SUSSEE UND DOGRIB

		Kutchin	Sussee	Dogrib
894	awl	<i>tha</i>	<i>chalthe</i>	M <i>aitchut</i> , S1 <i>aitchut</i>
895	beads	<i>nakkai-e</i>	<i>ucechitler</i>	S <i>aichusai</i>
896	vermilion	<i>tingitaseikh</i>	<i>utiel-eecher</i> (auch: su. paint)	S <i>tsi</i>

34. DOGRIB, TLATSKANAI UND UMPQUA

		Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
897	beard	C <i>tarra</i> [(my)]	<i>χo-tamaxaie, s-ta-mayaie</i>	<i>sché-tawa, fche-taya</i> [fche]
898	friend	SN <i>tza-telegga</i>	<i>tylhoé, nsone-kanáne</i>	<i>fch-tó'tai, t'chónó'</i>
899	pine	S <i>tsu</i>	<i>taxtöltemó'nix</i>	<i>tj'chináta, t'j'ch'fche</i>
900	he	Sottinai (ige: it)	<i>ianók, wtsaie</i>	<i>háatake, G hahtadzi</i>

D. 4 Sprachen:

§ 376. 35. CHEPEWYAN, TAHKALI, KUTCHIN UND DOGRIB

		Chepewyan	Tahkali bei Harmon	Kutchin	Dogrib
901	lynx	R <i>ghisè</i>	<i>wássay</i>	<i>nüitchi</i>	M <i>ustaidgé</i> , S1 <i>nota</i>
902	marten, martin	M <i>thak</i> , R <i>tha</i>	<i>chinnee</i>	<i>tsuko</i>	M <i>ustai</i> , S1 <i>nothai</i> (vgl. lynx)
903	moose-deer	M <i>dinyai</i> , R <i>du-nikh</i> , S <i>dennée</i> : moose	<i>tennee</i>	<i>tin-djúkè</i>	M <i>wollon</i> (männl.), <i>intsei</i> (weibl.); SN <i>dennéa</i> : moose; S1 <i>teudie</i> (männl.), <i>teudi-etsé</i> (weibl.)
904	otter [horn]	D <i>nabbee</i> , M <i>na-by-ai</i> , R <i>napi-ekh</i>	<i>abay</i>	<i>tsu-e</i>	M <i>kasho</i> , S1 <i>nom-béai</i> [giddai]
905	powder-	D <i>agrada</i>	<i>daká</i>	<i>akiitchè</i>	S <i>edgeiddai</i> , S1 <i>ed-</i>
906	sled	R <i>bet-ichinnai</i> , S <i>bethchinne</i>	<i>schusa: sle-dge</i>	<i>latchan-vutl</i>	M <i>kluchuinai</i> , SN <i>bachenne</i> , S1 <i>bai-tchinai</i>
907	thread	D <i>petanelkoz</i>	<i>adbátesay</i>	<i>athitli-itchi</i> (athitli:)	S <i>thai-ontithei</i>
908	belt	D <i>iththou</i>	<i>say</i>	<i>tho</i> (cloth)	C <i>than</i> : Schurz der Männer, M <i>theth</i> (auch: leggings), S1 <i>theth</i> (it.)

		Chepewyan	Tahkali bei Harmon	Kutchin	Dogrib
909	blanket	D <i>elclunee</i> , M <i>et-lunay</i> (auch: clothes), <i>thuth</i> (auch: robe), R <i>tsurai</i> ; <i>tsirre</i> od. <i>tchirre</i>	<i>adpi</i>	<i>tselta</i>	C <i>zidda</i> ; tel: dressed leathern b.; S <i>tzuddie</i>
910	cap (vgl. bonnet)	D <i>i'sat-ikozee</i> (auch: hat), M <i>sah</i> ; R <i>tsakulay</i> ; <i>tsa</i> : ladies' cap or bonnet (beaver)	<i>tchä</i> : hat or cap	<i>tsahol-u</i>	M <i>settsatai</i> (auch: bonnet), Sl <i>tsa</i> (it.)
911	coat	D <i>scoracai</i> , M <i>ech</i> , R <i>ekh</i> (auch: capot)	<i>chute</i>	<i>ik</i> (auch: capot)	C <i>i</i> (auch: capot), M <i>kestu-ai</i> (it.), Sl <i>ai</i> (it.)
912	flint	D <i>ela-elcol</i> ; R <i>klell-thelh</i> , <i>tletell</i> , <i>thlehkon</i> : gun f.	<i>säzoën</i> : gun flint	<i>bechtsi</i> : gun flint	M <i>ethathai-on</i> : gun f., Sl <i>haiko</i> : id.
913	rein-deer	M <i>edihun</i> ; R <i>bedzi</i> , <i>éthin</i> , S <i>ect-than</i>	E <i>χólsi</i>	<i>bet-sey</i>	M <i>wodsu-tchu</i> (männl.), <i>wodsumonbedsai</i> (wbl.), SN <i>etthun</i> (e. <i>ett-zae</i> : weibl.), Sl <i>bedsu</i> (männl.), <i>bedsu-tsi</i> (weibl.)

§ 377. 36. CHEPEWYAN, TAHKALI, TLATSKANAI und UMPQUA

		Chepewyan	Tahkali	Tlatskanai	Umpqua
914	chief	M <i>buchahudry</i>	H <i>mēutee</i> , E <i>mi-éti</i>	<i>kó'skai</i> , B <i>skóske</i> , A <i>kóské</i>	<i>χó'jchye</i>
915	daughter	M <i>zi-lengay</i> (my)	H <i>edcha</i>	<i>sikó-tsókaisla</i> , B <i>tzée</i> , A <i>s-tsóo</i>	<i>éte</i> , <i>fchie</i> , G <i>etitla</i> (atta?)
916	dead [rein-deer]	D <i>zohela</i>	H <i>tdssi</i> (auch: death), E <i>tát</i>	<i>é'chisle</i> , <i>ayaln-toie</i>	<i>fchtchéenk</i> [tcheh: red d.
917	deer (vgl.)	D <i>allthun</i>	E <i>yestfchi</i> { <i>sai</i>	<i>t'chésle</i>	<i>int'fchi</i> , G <i>ent-</i>
918	feathers	D <i>etthetau</i>	E <i>ta</i>	<i>t'chitsós</i> , <i>tsótsogu</i>	<i>nakéwa</i>
919	flesh	M <i>bid</i> (auch: meat); R <i>bét</i> , <i>per-cliné</i> (auch meat)	H <i>utson</i> (auch: meat)	<i>t'chótsón</i> (auch: meat)	<i>isóng</i> , <i>isang</i> (auch meat)

		Chepewyan	Tahkali	Tlatskanai	Umpqua
920	great (vgl. large)	M <i>unshaw</i>	E <i>tfcho</i>	wane, selóokwa	mintfcháyo
921 ^a	husband	M <i>zi'dinnie</i> (my)	H <i>e-ki</i>	si·kskōn, B <i>iti-tsine</i> , A <i>ó·χkuōn</i>	fchh·ánga, xōn
921 ^b	Indian, people	R <i>'dinnē</i> : an I. of the speaker's nation	E <i>téχkile</i> , tách·kōli	χanáne	tōne, mahane
922	sea	D <i>ictoo-oz-unne</i> , R <i>tu-tcho</i> (tu: Waffer)	H <i>ēápáck</i>	noqucakōt	sixámi
923	see	R <i>etethi</i>	H <i>neetlen</i> , E <i>aiin</i>	χaiin	χinōi
924	sing	R <i>netghin</i>	H <i>utchin</i>	taiyēnō	tindyi
925	son	M <i>zi·azay</i> (my)	H <i>ē·yaze</i>	si·kōte·tein, tsō·nōsla, B <i>yaase</i> , A <i>sée</i>	fch·áfchai, fchingē oder fchie, G <i>sh·as·kehaia</i>
926	thunder	R <i>edih</i>	H <i>datenec</i> , E <i>tōtnik</i>	tfchōtnaiha	etni, itōtne, G <i>eet-in-eh</i>
927	wife	M <i>zi·zayunay</i> (my)	H <i>ay·eye</i> , E <i>bá·at</i>	si·kōtes·át, A <i>wō·át</i>	fch·'at, fch·'ak (?)
928	young	M <i>quelaquis</i> : y. man, <i>quela·quis</i> chequoi: y. woman	H <i>chulk</i> : y. man	tfchile, teneuai	χlemaχai

§ 378. 37. CHEPEWYAN und TAHKALI mit 2 anderen Sprachen

		Chepewyan	Tahkali nach Harmon		
929	comb	D <i>thec-itsec</i>	chilcho	Ku <i>tcheirzug</i>	Sucharuccechey
930	dagger	R <i>lathuth</i>	pashēal	Ku <i>nit-eisho</i>	Uq G <i>washeamane</i>
931	door	D <i>thēoballe</i> , M <i>thēoball</i>	táttec	Do C <i>kulatche</i> : tent d., <i>thidainepálle</i> : leathern d. for	Uq G <i>tunweh</i>
932	handkerchief	D <i>coth-cooth-ee</i> , R <i>kōthi-ghirre</i>	zazo	Su <i>seesuler</i> [tent	Do M <i>kothegetai</i> , Sl <i>kothegat</i>

		Chepewyan	Tahkali nach Harmon		
933	mittens	D <i>elagish</i> (auch: gloves), M <i>geese</i>	<i>pat</i>	Su <i>seuteeser</i>	Do Cgis, Msun- baddei, Sl dsheth
934	paddle	R <i>toth</i> , to-a (auch: oar)	<i>chell</i> (s.), <i>atto</i> (v.)	Do SN <i>ola, tho</i>	Uq G <i>meitoh</i>
935	sick	R <i>ai-a'</i> (<i>ey-a</i>)	<i>tuttay</i>	Ku <i>elh-ill-seyk</i>	Uq <i>teenchah</i>
936	ugly	R <i>stieney</i>	<i>nechay</i>	Do SN <i>pachiri</i>	Uq <i>ni-nfch-</i> <i>χwáng</i>

§ 379. 38. CHEPEWYAN und KUTCHIN mit 2 anderen Sprachen

		Chepewyan	Kutchin		
937	duck	D <i>shoocah</i> , M <i>keth</i> , R <i>yurrth-tcho</i>	<i>tetsun</i>	Tla <i>gloyl</i>	Uq <i>nake/chtlyl</i>
938	file	D <i>ohcoll</i> , R <i>hogulth</i> , <i>hok-kelth</i>	<i>kuk-i</i>	Su <i>tillethe-</i> <i>tecosey</i>	Do C <i>hoketha</i> , M <i>thaiika</i> , Sl <i>kokassè</i>
939	kill	D <i>isketh</i> (auch: mur- der); <i>att-helcoth</i> : Wild schielsen; R <i>thega-thul</i>	<i>beshei-en-</i> <i>iecha</i>	Tla <i>muinet-</i> <i>χh'waa</i>	Uq <i>yalehi</i>
940	shirt	D <i>chee</i> , R <i>tsetsi-eh</i> , <i>thisitei</i>	<i>azuwi-ek</i>	Su <i>sichowe-</i> <i>cher</i>	Do S <i>tairsiai</i>
941	valley	R <i>shegussè</i>	<i>kratanne</i>	Tla <i>tayökil-</i> <i>tsó'te</i>	Uq <i>tlómi</i> , <i>nö</i> , <i>no'ntafch</i>

39. CHEPEWYAN, DOGRIB, TLATSKANAI und UMPQUA

		Chepewyan	Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
942	arm	D <i>tene-a-ickthe-ou</i> od. <i>tene-ickthe-</i> ow; Unterarm: <i>tene-ickthēna</i>	SN <i>tze-itchinne</i>	<i>χo'lda</i> , Bkiane, A <i>sö-lat'χa</i>	<i>kwdn</i> , <i>kane</i>
943	blue	D <i>delsecna</i> , RS = black	SN <i>ten-è-èlè</i>	<i>entsöse</i>	<i>halso</i>
944	evening	R <i>ichilsin</i> , S <i>eetz-</i> <i>son</i>	SN <i>eya-kkaēzza</i>	<i>yio'χ</i> , <i>io'χöt</i>	<i>χöiyinaa</i>

		Chepewyan	Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
945	finger	D <i>tene-lac̄lathec</i> , <i>tene-lac̄lather</i> , R ' <i>inni-lac̄-theyllē</i> (man's toe)	?S <i>mi-lac̄-tchin-</i> <i>nai</i> (pl.; <i>mi-lac̄-</i> Hand)	<i>χ̄lax̄atēsa</i> , B <i>tfchakankane</i> (vgl. Hand)	<i>sch-lātsōne</i>
946	mouth	D <i>tene-aw-vauh</i>	SN <i>tze-tha'</i>	<i>χ̄o-kwaitfchadle</i> , <i>wō-nayd</i>	<i>ta</i>
947	neck	D <i>tene-cassan</i> , <i>tene-cassau</i>	?S <i>bd-ikorh</i> , S <i>tze-eēcottle</i>	<i>χ̄o-tesaie</i> , B u <i>ningwūs</i> , A <i>qōōs</i>	<i>kw-afch</i> , <i>fchūpōdχ̄l</i>

§ 380. 40. TAHKALI, KUTCHIN, SUSSEE und DOGRIB

		Tahkali	Kutchin	Suffee	Dogrib
948	cloth	H <i>tellkuzza</i>	<i>athitli</i>	<i>chewesey</i>	M <i>tachill-ai</i> (strouds), S <i>etleynai</i> (id.)
949	ring	H <i>nelātaah</i>	<i>ilat-thēkk</i>	<i>seelar-otarny</i> (pl.)	S <i>mallonai</i> (pl.)

41. TAHKALI, DOGRIB, TLATSKANAI und UMPQUA

		Tahkali	Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
950	come	M <i>andezei</i> : come hither! H <i>annee</i> : c. with me, E <i>dni</i>	?S <i>yakusi</i> : come!	<i>ndnas</i>	<i>yōkwō</i> , G <i>yuk-</i> <i>qua</i>
951	drink	H <i>ateni</i>	?S <i>ath-uluston</i> (imp.)	<i>tdntōna</i>	<i>thodtna</i>
952	go (vgl. walk)	H <i>usse</i> : go a- way! E <i>wusti-</i> <i>fchian</i> : gehn	?S <i>aga</i> : go!	<i>tdnas</i>	<i>ndatχ̄l</i> , <i>iōkχ̄o</i> , G <i>nahtailh</i>
953	heart	H <i>o-gee</i> , E <i>bi-</i> <i>tsi</i>	?S <i>e-dzai</i>	<i>χ̄o-χ̄lnainōksū-</i> <i>te</i> , B <i>s-tsōie</i>	<i>fch-tfchi</i>
954	near	H <i>nilltook</i> : nigh, E <i>nilytuk</i>	?S <i>whayai</i>	<i>χ̄ōnēt</i> , <i>pōkati</i>	<i>yōχ̄o-tātχ̄le</i>
955	old	H <i>o-yun</i> : old man, E <i>atā</i> (long ago)	SN <i>eēranna</i>	<i>tsitχ̄aian</i> , <i>sa-</i> <i>tānk</i> (long ago), <i>tsatākote</i>	<i>mastsāne</i> , G <i>ulchaioh</i> : old man

		Tahkali	Dogrib	Tlatiskanai	Umpqua
956	spring	E <i>olte</i> ; last: <i>olta</i> (vgl. summer)	S <i>klukai</i>	<i>tánlet, iátske</i>	<i>iya - tʃchago - hólusö</i>
957	strong	H <i>náchet</i> , E <i>líos</i>	SN <i>na-tz-ap</i>	<i>ntxlótse</i>	<i>txlúhíʃch, G tla-neish</i>
958	autumn	H <i>tácatá</i> , E <i>tá-kete, táketa</i>	S <i>aitonkai</i>	<i>tʃchitóʃat, ʃlókwö</i>	<i>yainoyáltsa</i>

No.		CHEPEWYAN oder CHEPPEYAN			TACULLES oder TABKALU	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exped.
959	arrow	<i>saggyosayhoo</i>		<i>kah</i>	<i>ká, M igah</i>	
960	axe, hatchet	<i>tha - eth:</i> hatchet	<i>thynle</i>	<i>thell, thelth:</i> <i>kongkwi, RS</i> <i>thanthy</i>	<i>chachill</i>	
961	bad		<i>slieney</i> (auch: ugly)	<i>nero-ulla</i>	<i>nikatel</i>	<i>nikahitay</i>
962	ball (Kugel)	<i>assinnee</i> (ball or large shot)		<i>tell - gith - tcho,</i> <i>S thelkethe-</i> <i>chou</i> (vgl. gun- powder)	<i>H edtee</i> (pl.)	
963	bear		<i>zass</i>	<i>sasz</i>	<i>suss</i>	<i>söss</i>
964	„ black					
965	„ white			<i>sass-delgai</i>		
966	„ grizzly			<i>tlizé</i>		
967	beaver		<i>zah</i>	<i>tza, tsha</i>	<i>chá, M zah</i>	<i>tscha</i>
968	black		<i>dellzin</i>	<i>S telzonue</i>	<i>telkuzzay</i>	<i>dolkós</i>
969	blood	<i>dell</i>	<i>dell</i>		<i>sko</i>	<i>skai</i>
970	boat, canoe	<i>chaluzee</i> (auch canoe)	<i>shaluzee</i> (canoe)	<i>tetrin-tsi</i> boat; <i>tsi</i> canoe, al- le it.	<i>alláchee</i> (bark canoe), <i>tuch-</i> <i>inchee</i> (wood- en canoe)	<i>tsi; wood-</i> <i>tsintsi</i> (auch: canoe)
971	bow	<i>atheike</i>		<i>elthi, elti</i>	<i>altung, M net-</i> <i>tuny</i>	
972	boy	<i>enoi-ozou</i>		<i>dunne - yazé</i> (<i>dunne</i> : man), <i>S tchillaquie</i>		<i>dinias</i>
973	brother		<i>zi-raing</i> (my)	<i>Stzoonnoi</i> elder	<i>echill</i>	

, 6 oder 7 Sprachen:

KUTCHIN	SUSSEE	DOGRIB aus verschiedenen Gegenden	TLATSKANAI	UMPUQA	No.
ü-e	<i>hiltunney</i>		<i>söpömoñ, töxl- táywe (?)</i>	<i>ayös, G taneowitlín (pl.)</i>	959
a-é	<i>chilthe (hatchet)</i>	<i>C thekth, M thei, SN quaaqui, SC thei</i>	<i>kátstön, B kö- setylmaim</i>	<i>sénödl, seýödl, G skei- nil</i>	960
ets-hé-té		<i>?S tlenai, SN naazo- heli (naazo: good), dsoundo</i>	<i>latso'te</i>	<i>nfehywa, G munch- whuneh</i>	961
egga-atcho	<i>tilthethetanny</i>	<i>C telkethi-'tcho (vgl. shot &c.), M baika, SN thekečchou, SI telkithi-tcho</i>			962
so		<i>S säs (sataikuzé (brown b.))</i>	<i>tölsö'nö</i>	<i>fchtétylfchü, G kaneh nundyéščöö (wita)</i>	963 964 965
si-i		<i>M klaisi: grey b.</i>			966
ré		<i>S tsa SN tazun ?S ettillai</i>	<i>[tölökö'se tylso'ne; niakts- tötyl, B otö'le</i>	<i>fcha, G ushah höldji fchtö'le</i>	967 968 969
tri canoe		<i>S taichin - ala boat, kiala canoe</i>	<i>tse od. tsei (auch canoe)</i>	<i>fchi (auch: canoe), G tchee canoe</i>	970
ali-heikh	<i>tarney</i>		<i>tótyltohwa, B tsötlé, A sa- pamö'ne</i>	<i>ádlxi, ötylki, Gulkueh</i>	971
tséa		<i>Mtesonnai, SN tenai-u (tenai-u-azé little b.), SI tchillawe SN tzoonnai elder, tsachilli younger</i>	<i>laini; B shiyé, A afchtkwat- tiitsin söshdetex (vgl. Schwester), B détze (auch: Schwester), slo- äne, A sonaka</i>	<i>shaicje, G un-gai- alluk itléle, fchityle, G heit-leitla (leitla?)</i>	972 973

No.		CHEPEWTAN oder CHEPPEYAN			TACULLIES oder TANKAL	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exp.
974	cold	adzak	edzah	edza (cf. warm)	ndzeslay: be cold	húngkóz
975	day			tzinna, dzinè	janess	
976	dog	anelwosh	sliengh	thling, thline, S éling	cling (arch.), M sleing, H clec- chay: bitch	tyli (schling)
977	ear	tene - 'tisav (pl.)			ocho (plur.), M zach	ótso (ofsch)
978	earth			kwotlès (land), otlès (mud, earth), S wa- tchèli {kklas	oteluss (auch: land), clispaw: white earth	keia
979	eat	chechellec			a-al {keia	aiye
980	eye	tenc-nan (pl.) tenne-naw (sing.)	nackhay (pl.)		onow (plur.), M nah	béni
981	father		zi-tah (my)	S tzatah	appá	apá
982	fire	cun; odel- chat	counn	S kkon	kone, M coun	kwón
983	fish (cf. sal- mon)	clooheza		thwétcho (auch Lachs; thlu white-fish), S cloua	cloolay; white fish: clo	tyluk (schloo- lay)
984	foot	tene-crah (pl.)	cuñ		oca (pl.)	
985	girl			tsekwe - azè, S etter-eka: little g.		tychékias
986	good		leyzong	nesu, neso, nazu	oochoh	schu, sútschou
987	grass			tlo	clo (auch: hay)	tyls
988	green			S ta-ečloze		doklōj
989	gun	ilkerthee		tel-gürthè, S thelkiithe	altee	
990	gunpowder	telkithy counna (telk. gun); elcona	telkithy	telgürre - koun- nè, S thelki- theconne		

ITCHIN	SUBSER	D O G R I B aus verschiedenen Gegenden	T L A T E K A N A I	U M P Q U A	No.
zi - eka (warm)			kwatixə'ō'towa, kōskōtse	skais	974
e	tley	S zeunai S kling, SN ċle	χaitxlkante tulin	fchaitlū, yestyl'χd tχli, tχlinge, G thleh	975 976
		?S bedzegai, SN sets-r-rgha (mein?) SN koēccla	χōt'ye, B χonā- de, A sūō'gai neē (auch: land)	t'fchiye, t'fchōye ndnee, nōē (auch: land)	977 978
	senou-woh (wohl: mein)	?S shanai-tai (imper.) ?S mendi, SN tzen-nhae (wohl: mein)	ēatyl χond'gai, nd'gai, sōnd'gai (ny)	ēndya ndye	979 980
	coo	SN tzatah	mama, B staa, A wōid od. ta	stanli, fchani; nta, G stangteh	981
		C cun, S khun (tzus: wood f.), SN kkon	tχlkane, χtdne	χong, χwōng	982
Kh - ho (auch: achs)		SN cloua	Lachs: seldkwa, tχlōkwa	Lachs: tχlē	983
		?S akkai, SN tšō-ha (wohl: mein)	χoaxdtslōka', nōkat'χ	fch'ye	984
tchet-ei		S etuai, SN tsekui-azzō: little g. (tsekui: woman)	tsekēslō, iitēt; B skiyēte	ētū; G cū-eh	985
irzi		?S naisou, SN naazo	nōsōn, t'fchōschē tχlō, gluxo	fcho, G wchalcheh tχ'lo	986 987
egga	tiltetha	SN tabekcles M ettonnai, SN quakaho, Sl telkithē	kise, sowaldts- [χō (auch gelb)]	halso	988 989
zgakon	tiltethet- ser	C telkithēkūn (vgl. shot), M ellaizai, SN thikeēconnē, Sl telkithikūn			990

No.		CHEPEWYAN oder CHEPETAN			TACULIES oder TARKALI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	Expl. exped.
991	hair	tene-tthea- caw (Kopf ist darin)	thiegah		otezega, M thigah	
992	hand	tene-law (pl.)	law		oli (pl.), M lah	la
993	head	tene-tthea	edthie	edthi	pitsa, M thio	bitsa
994	house		cooen (auch: lodge)	yè	yock (auch: hut, fort)	kux
995	ice	claw	thun	tienn	elum, ton	tön
996	kettle			tillè, S tillè	osd	ofcha
997	knife	pace	bess	bèss, S paas	clestay (vgl. iron)	téifch
998	lake	ictoorough	touey	theutu		póngkat; iron: zen: tóngkat
999	leg	tene chatheo (pl.)	edthen	nepalli: a man's legs	ocachin (pl.), M kin	kéifschin
1000	man		dinnie	dünne, duneh, 'ün- ne, S denne	tennee, M dinay	dini
1001	moon	eccleesaw	sah (auch: Sonne)	eltsi; S etchaaza	chdoleussd (i. e. night sun)	tsa (fchhioh fchussd)
1002	morning			kambi, S kompe	pun-età	
1003	mother		zi-nah (my)	S enné	unnungcool	
1004	mountain (hill)		zeth	sheth (mountain), (shethi-azè: knoll, small hill)	chiell	(fchhell)
1005	nail (am Finger)	ten-eeconee, ten-eecon			eldki (pl.)	
1006	night	[ner]		hetleghè	alcheese	
1007	nose	tene chee			paninchis, Mnenzeh	
1008	pipe (d. h. tobacco pipe)	cheltokugina (cheltoloe: Tabak)		setu-yè-thekh, tchè- tut-thekh: stone pipe, calumet	dakatesay (daka: Tabak)	tékatsi
1009	rain		thinnelsee	daha	ndolton	
1010	red		delicouse	S tel-khosse	ten-ücum	dolkön

KUTCHIN	SUBSEE	DOGRIE aus verschiedenen Gegenden	TLATSKANAI	UMPUQA	No.
		C theoya, SN setz-thè-ryha (mein?)	χotsò'sea, B soay- tlané, A sto'se	zuga, sala	991
		?S mila, SN ssa-la (mein?)	χoláa, slá [usie	{(mein?) schláa, schilá	992
		C ta, ?S beithie, SN tsatthe	χostó'ma, B nín, A kóntox, B kótox	sóga, si ma, mún, G mäh	993 994
izé (auch: fort)		S teu, SN t-than	kwóló, ió'γós	hwtéhang, G tahoh	995
thia	vssaw	C tillé, M utha, SN thanne, SI tiunie [SC bès	B tsókonátskós	nat'lmé'ō'za, nat- χlmé'χátsa	996
r'si wan	marsh	C bès, M bès, SW paas,	té'ye, B t'fchóhó man'kat	nat'luí mó'ngkók, G fcha- chaltóh	997 998
		SN tze-thurina (pl.)	χoq'wale'ya, B tsá- to, A sté'ya	tsóne, stse	999
tenghi		SN tchel-aqui	χanáne, taútsen	títsón, tóne, G tsetza	1000
		S tethisa, SN tithethaza	ta'ose	iyalt'fchi, ó'yöló'sche, G ee-walt'chee	1001
		SN satcho	kalawö'χ, iáwax [wot.án	amántó, χásmut'χl- tón [ungteh	1002
tha(mount.)		SN enné	naa, B snána, A sós, sós'tax	ónlá, schkóka, G nántsá, náatsang, G nuntza	1003 1004
		?S mila-konnai (pl.; mila Hand)	χoaisólt'só'tle, B t'fchiléo	fchikándiok, kwinií	1005
tatha		S tethi	kléakót, qleakáte	χó'tli, kléak	1006
		C tinnetze, ?S migou, SN tze-etze (mein?)	χóintsós, B da- táins'fchéif'she	mint'fche'fch, fchih'fch	1007
	mistutey		wekatsatsaliwa, B tsapakós	at'fche, üt'fchá	1008
akhtsin		S tchon	náthax, wótsolkaité	nát'χthika, χit'fchá, G nalt'eik	1009
		SN ettelkós	χ'χtsóhwe, t'fcholt- sókó	tó'χl	1010

No.		CHEPEWTAN oder CHEPEYAN			TACULLIES oder TAHKALI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exp.
1011	river	seebeela	tasse	desh		ákoχ
1012	run			thebakall		kútykai
1013	salmon (cf. fish)			tluétcho	Il táiloo	talo
1014	shoe	kinneechee (pl.)	kinchee	ke	kiscoot (Indian shoes)	késkut (pl.)
1015	sister			S sara elder	etase	
1016	sit			théda	sintaw sit down	sintá
1017	sleep (v.)	itsaltheenee		belkh (s.)	ndmistee	
1018	small (cf. little)		chautoh (auch: little)		ensoole	ónsál
1019	snow	yath	yath	yath	náchaze	yíes
1020	speak			yalihi	yaltuck (auch: talk)	dó'sni
1021	star			thin (sing.), thun (pl.), Sthun (sing.)	clum (pl.)	
1022	stone		thaih	thi' (in: rock No. 746)	tsay, M zeh	tso
1023	summer	attoughoana			oléoltá	tsinte, der vergangene:
1024	sun	saw	sah	sakh, S ssa	sá	tsa [tsinta
1025	tobacco	cheltothee		seltui, seltu-yè, S tzatwe	daká	teka
1026	tongue	tene-thoon, tene-tthoon	edihu		tsoold, M thoula	
1027	tooth	tene-hough (pl.)	goo (plur.)		ohgoo (plur.), M gough (il.)	
1028	tree			tsu	tuchin (auch: Holz)	
1029	warm		edovith (auch: hot)	etu		húnail

CHIN	SUSSEE	DOGRIN aus verschiedenen Gegenden	TLATSHANAI	UMPUA	No.
cha i-ko	Siscaw (pl.)	S kazé	taséke, natowáka	χáneē, χónōē, G uchun aitcha	1011
			teltylá	hinggoók, G heen-	1012
			selókwa, tχlókwa	tχlée [goak]	1013
h-u- ua utchi (s.)	Siscaw (pl.)	C ku, S kai (pl.)	ke, B natsiai (pl.)	χe, tχlsös (pl.)	1014
		SN sarah od. tsarah elder, satezzah od. tzatazze younger	nökskdetsöy (vgl. Bruder), Bdéetse (auch: Bruder), A söltso'stse	stétſche, G steitcha	1015
			nintsat	nintsak	1016
i (pl.)	rook	?S notai (imp.)	χeχkóle	tindla	1017
		?S tiula, SN tzoota	ástekwö	stsoitχlétylo	1018
		C tzill, tchill, S yah, SN yya	yaχs, iöχös	tátχliyüχl, ids, Gun- loshie (untoshie?)	1019
i (pl.)	rook	?S betha (imp.)	auwityχtsö'ne	yátχhik, G whaatie	1020
		S thiü (pl.), SN thün (sing.)		χátlatſche, G halk- at-chee (pl.)	1021
		C thai	tſchéetse	seh, se	1022
y-ö i-i-tiit	mecutchiner	S senai	séntöt	ſchintö	1023
		S sa, SN ssa	taö'se, B tſchlö'ya-	ſcha, χangſche, G	1024
		M aitaikai, SN tsatwo, SI seluē	tötſcháne [laxa]	setχlió [hoatie]	1025
h-hau	Siscaw (pl.)	?S eithadu, SN tze-tthou (mein?)	χotſcho'χltſchityl tsáha, B uötáa, A seqindkal	ldsom, sántχlo	1026
		?S bai ghu, SN tze-w-whö?	χotsiakatátχlsin, B kóute	uó, cuyú	1027
		S taitchin (pl.)	tókō'n, tsotχ	sintſchunáta, sin- tſcho	1028
ini-etha f. cold)			tχlókwa'ne, wöld	hös-zötχl	1029

No.		CHEPEWYAN oder CHEPPEYAN			TACULLES oder TAHKAILI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exp.
1030	water	ictoo	toue	tu, to, S to	too, M tou	tu
1031	white			S telka-ya	yell	tɬ laiöl
1032	winter	adz-ahalla			yasca	ɬéiti, ɬéita
1033	wolf		yess	yess, nuui-ě		yess (large)
1034	woman		chequois	tshekwe, S tzaquie	chaca, M chigoui	tʃchéko (ɬaça)
1035	wood		dethkin		tuchin (auch: Baum), M dekin	tsöfch
1036	yellow			S telthoi	datleese	

B. Z a h l w ö r t e r

1037	1	zodeneah	slachy	sthlagi	clottay	éɬla
1038	2	chellatelle	naghur	nakke	nonghi	nángħaɬ
1039	3	at-hoi	tagh-y	takkè	toy	ta, taki
1040	4	tenetthee	dengh-y	tingee	tinghay	tinggi
1041	5	shashaloi	sasoulachee	sasulagi	skoon-ely	skúnlai
1042	6	elcak-hoi	alki-tarhyy	alkitakhe	alketäte	ölkitäke
1043	7	sashant-hoi		sthlasingie	tekali	tákälte
1044	8	elcadre	alki-deing- hy	alketingie	alketinga	ölkitinggi
1045	9	eceloi-ahant- hoi	cahina - ha- nothna	katchine-onnuna	clohooly	lanizi-éɬla: húla

UTCHIN	SUSSEE	DOGRIB aus verschiedenen Gegenden	TLATSKANAI	UMPUKA	No.
		C to, S tu, SN two SN telka S yakh-kai S teki	to itēsina, tſchanás, χaitōt [toye nátyleta	χo od. to, G tuhoh halokái χaitō, χintat intdunſch; small: seyi, Geintatame	1030 1031 1032 1033
ljo		M setsa-on, SN tsekqui, Sl tchikwe C sus: fire w.	tseōkeia, B oát, A tséake tsōts	éye, G eichee χonálfchi, tō'yōs	1034 1035
		SN telthoi	sowalatsχō	séſchünſchtee	1036
lagga	vtegar	C 'nthlarè, M thèlgai, SN enčlai, Sl thlie	χylé	áityla, Gaylh-thla	1037
-hei	vkheer	C nakhkè, M olkie, SN nà- kka, Sl olkie	nátōke	nakhòk, G nakkyk	1038
eka	taukey	C khtarre, M tadette, SN tta-rgha, Sl tie	tdqe	tak, G taak	1039
na	tachey	C 'tinge, M tinghi, SN tting, Sl tinghè	tōntſche	tōntſchik, G san- chee	1040
kon-élei	cucelter	C zazunlarè, M sazelli, SN sasoola, Sl sazelli, lakithe (Hand)	tsōkwaldie	ſchwölak, G iah- wheilap	1041
khki-ét- ni	vcetunnee	C elkhatharrè, M etseuti, SN utke-ttai, Sl et- senti	kwōstnahe	wōsthane, G wha- staanie	1042
utsa- svk-he	checheta	C nthlazintinge, M thlad- zadie, SN kksingting, Sl handie	ſchōstſchita	hoitahi, G wheytye	1043
k - hei - anna	tartitchey	C alkatigè, M etzandic, SN etzenting, Sl etzan- die	tſchdnivaha	nakánti, G nakatio	1044
ntcha-ni- o	kekutchee- gar	C 'nthla-otta, M ethlethui- lai, SN kkahooli, Sl eth- hehoulai	χléweet	aitχlanti, G eilth- lantie	1045

No.		CHEPEWYAN oder CHEPPEYAN			TACULIES oder TANKALI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exp.
1046	10	anothnoo, onothnoo	canothna	onnuna	lännezy	lanizi
1047	11	ecolre		sthlagi-juthet	ownna clottay	lanizi-oat- etyla
1048	12			nackhe-juthet	ownna nonghi	lanizi-oat- nanghang
1049	20	cunanoth- noo	naghun-cha- nothna	nackhe-onnuna	notwonnezy	nat-lanizi
1050	30	cuth-anana		tacke-onnuna	H tdtwonnezyah	tat-lanizi
1051	100			onnuna-onnuna	H ndnezy-onezeah	lanizi- tlanizi

C. P r o n o m i n a

1052	I	she (auch: myself)	ne (wohl: du)	se (auch: me)	si
1053	thou	nin	(ne f. I, you)	ne, ye (auch: thee)	yin
1054	much, many		clyne	clyne: much	tylai

D. A d v e r b i a

1055	to-day		ganneh	untit	antit (jetzt)
1056	yesterday			haltid	
			thè-dzini-ghè (dzi- ni Tag). Sou-ah- tatzenke		
1057	to-morrow		gambeth	S kompee	puntay

E. I n t e r j e c t i o n e n

1058	yes			hèkh, S e-h	ah-dh, amd, M nesi	ahd, atyla- dini
1059	no			S heli	owntoo	aúngtu

KUTCHIN	SUSSEE	DOGRIB aus verschiedenen Gegenden	TLATSKANAI	UMPUQA	No.
tith-lagga- chow-ethi- en	cuncese- nunnee	C'nthla-una, M kennatai, SN honanna, Sl onai- unon	kwónéjchin	hwónéza, G whun- neya	1046
tith-lagga- nukti-tagga				aityle-dtang, G	1047
nak-hei-mik- is-tagga				aytha-yatta	1048
nat-how- chow-ethi-en		SN nou-nanna	nat-kwanéjche	nakoidtɬla, G tai- yatta	1049
thi-eka- chow-ethi-en			takt-kwanéjche	natahwéna, G tin- che	1050
tith-lagga, chow-ethi-en			kwánéjchan-tekwa- nése	tɬlatdʒhi, G whul- thanie	1051
		S sinnai	sik	jchi, G shee-ya	1052
		S tlinnai	nánök	na oder nang, G noo-iyeh	1053
		S tlon	tɬlón	zootɬlé; G whalth- an: plenty	1054
		S id-zeunai (zeunai Tag) SN yehho-a	tiktén, noqwdale kantón	tɬfchi ántö	1055 1056
		S kambai, SN koume	tɬlokán	ahmō	1057
		S edetata	anik	ehe	1058
		S helai, odolis, SN holi	laatfch	to	1059

§ 382. Alphabetische und systematische Verzeichnung
zu den Wortverzeichnissen der athapaskischen Sprachen.

A. subst., adj., verba

<i>ache</i>	ChR (167)	<i>beaver</i>	† 967; ChR (8, 153-4), Mk (513), Db (538)
<i>afraid</i>	ChDb 533	<i>bed</i>	Ch & Ta 727, TaH (244)
<i>air</i>	Ch & D 760	<i>bee</i>	ChR 667
<i>alder</i>	ChR 666	<i>belly</i>	ChDb (540), ChTaD 833
<i>alive</i>	TaTIU 882	<i>belt</i>	ChTaKD 908
<i>anchor</i>	ChR 179	<i>berries</i>	Ch & U 782
<i>angry</i>	TaH (240)	<i>big</i>	ChR (124)
<i>ant</i>	ChR 141	<i>bill</i>	ChR (56)
<i>arise</i>	TaH (244)	<i>birch</i>	DS 689
<i>arm</i>	ChDTIU 942	<i>bird</i>	ChR (183), TI & U 810
<i>arrive</i>	TaH 241	<i>bison</i>	f. <i>buffalo</i>
<i>arrow</i>	† 959, ChR (3, 200)	<i>black</i>	† 968
<i>arse</i>	ChDb 535	<i>blackbird</i>	f. <i>bird</i>
<i>ashes</i>	Ch & Ta 726	<i>blanket</i>	ChTaKD 909, ChR (5)
<i>assist</i>	TaH (242)	<i>blood</i>	† 969
<i>aunt</i> [<i>realis</i>]	TaH 235	<i>blow</i>	ChDb 546-7
<i>aurora bo-</i>	ChR 175	<i>blue</i>	ChDTIU 943, ChR (90, 91,
<i>autumn</i>	TaDTIU 958	<i>blunt</i>	ChR (3) [199]
<i>avaricious</i>	TaH 239	<i>boat</i>	† 970
<i>awl</i>	KSD 894	<i>body</i>	ChR 174, TI & U 811
<i>axe</i>	† 960; vgl. <i>hatchet</i>	<i>bone</i>	TI & U 812
<i>back</i>	Ch 717	<i>bonnet</i>	ChKD 858
<i>bad</i>	† 961	<i>book</i>	Ch & Ta 728
<i>bag</i>	ChDb 636, Ta & D 788	<i>bottle</i>	ChDb 545
<i>ball</i>	† 962	<i>bottom</i>	ChDb (562)
<i>bank</i>	ChR 28, 139	<i>bow</i>	† 971
<i>bark</i>	TaTIU 883	<i>box</i>	ChDb (645), TaH 324
<i>barrel</i>	ChDb (589)	<i>boy</i>	† 972
<i>barter</i>	ChR (119-120), Mk 523	<i>bracelet</i>	TaH 236
<i>beads</i>	DTIU 897	<i>brain</i>	DS 690
<i>bear</i>	† 963-6; ChR 216, DSN 450	<i>brandy</i>	Ch & S 741
<i>beard</i>	KSD 895	<i>bread</i>	TaH 363
<i>beat</i>	TaH 243	<i>break</i>	ChR (19, 154)

XIII, 382. *Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen.* 211

<i>breast</i>	Ch & Ta 729	<i>cloth</i>	TaKSD 948, ChDb (549, 632,
<i>breeches</i>	ChTaD 834	<i>clothes</i>	ChMk 509 (654)
<i>bright</i>	DSN 691	<i>cloud</i>	ChIU 862
<i>bring</i>	D & U 804	<i>coat</i>	ChTaKD 944, ChDb (538), K
<i>brisket</i>	DC und ?S 692	<i>cock</i>	ChDb 596 [(375)]
<i>britch</i>	ChDb 600-1	<i>cold</i>	† 974
<i>broad</i>	ChR (56, 114)	<i>collar</i>	DC 413
<i>broth</i>	Ch & Ta 730	<i>columba</i>	DS 437 (vgl. <i>pigeon</i>)
<i>brother</i>	† 973	<i>comb</i>	ChTaKS 929, ChR (137)
<i>brush</i>	ChDb 550	<i>come</i>	TaDTIU 950, ChR (169), Db
<i>buckles</i>	ChDb 541	<i>companion</i>	DSN 454 [(551)]
<i>buffalo</i>	Ch & D 761	<i>copper</i>	ChDb 552-3
<i>butter</i>	D?S 424	<i>corrigonus</i>	DS 434
<i>button</i>	ChKD 859, ChDb (543, 639)	<i>cough</i>	ChDb 557
		<i>covered</i>	ChR (7)
<i>call</i>	ChDb 563 (565)	<i>covering</i>	ChR 4, Db 644
<i>calm</i>	ChR 29	<i>crane</i>	Ch & K 742
<i>camp</i>	DC 410	<i>crooked</i>	DC (398), DS (448)
<i>can (s.)</i>	ChDb 559	<i>crow</i>	Ch & Ta 723, ChR 207
<i>cane</i>	ChDb 652	<i>crumble</i>	ChR (198)
<i>canoe</i>	f. <i>boat</i> †	<i>cry</i>	Ch & D 764
<i>cap</i>	ChTaKD 910, ChDb 602	<i>cut</i>	Ch & D 765
<i>captain</i>	ChDb 558	<i>dogger</i>	ChTaKU 930
<i>care</i>	DSN (466)	<i>dance</i>	ChTaU 849
<i>cariboo</i>	TaH 245	<i>dark</i>	Ta & D 789
<i>carry</i>	Ch & D 775	<i>darkness</i>	f. <i>dark</i>
<i>castoreum</i>	DS 443	<i>daughter</i>	ChTaTIU 915
<i>cat</i>	ChDb 555-6	<i>dawn</i>	ChR 136, 176
<i>catastomus</i>	Ch & D 776	<i>day</i>	† 975, ChR (10, 41)
<i>cheek</i>	Ch & D 762	<i>dead</i>	ChTaTIU 916, ChR 174
<i>chest</i>	ChR (35)	<i>deaf</i>	TaH 249
<i>chief</i>	ChTaTIU 914	<i>death</i>	TaH 364
<i>child</i>	TaTIU 884	<i>deceased</i>	ChR 174
<i>chimney</i>	TaH 247	<i>deep</i>	Ch & Ta 731
<i>chin</i>	Ch & D 763	<i>deer</i>	ChTaTIU 917, ChDb (566),
<i>chip</i>	ChDb 554	<i>depart</i>	TaH 261 [DC (407-8)]
<i>chisel</i>	K 367	<i>dir (färben)</i>	ChR (126-7)
<i>choke</i>	ChR (131-2)	<i>difficult</i>	ChR 48
<i>clasp</i>	DS 449	<i>dish</i>	TaH 254

<i>disposed</i>	ChR (52)	<i>ferret</i>	TaH 251
<i>distant</i>	TaH 258, DC (411)	<i>fiddle</i>	ChR 25
<i>dog</i>	† 976	<i>fight</i>	ChDb 577
<i>done</i>	TaH (345)	<i>file</i>	ChKSD 938
<i>door</i>	ChTaDU 931, ChDb (568)	<i>finger</i>	ChDTIU 945; einzelne: ChR
<i>doré</i>	ChR 206	<i>fir</i>	ChR 159 [138]
<i>doubt</i>	ChR (186)	<i>fire</i>	† 982
<i>draught</i>	ChR (197)	<i>firebrand</i>	DC 401
<i>drink</i>	TaDTIU 951	<i>fire-steel</i>	TaKD 874
<i>drum</i>	ChDb 569	<i>fish</i>	† 983
<i>drunken</i>	TaH 257	<i>blue f.</i>	Ch & K 758
<i>duck</i>	ChKTU 937, ChR 160	<i>white f.</i>	Ch & K 759
<i>duffle</i>	K (375)	<i>fisher, fisherman</i>	Ta & U 799
<i>eagle</i>	Ch & D 766	<i>fish-hook</i>	Ch 719
<i>ear</i>	† 977	<i>fish-line</i> od. <i>Ch</i>	720
<i>earth</i>	† 978	<i>fishing line</i>	
<i>eat</i>	† 979, ChR (102-3)	<i>fish-roes</i>	TaH 298
<i>egg</i>	TaTIU 885	<i>flag</i>	ChR 668
<i>elk</i>	TI & U 813, TaM 219	<i>flesh</i>	ChTaTIU 919
<i>empty</i>	DS 693	<i>flint</i>	ChTaKD 912
<i>encampment</i>	DC 410-2	<i>flour</i>	ChTaD 836
<i>Englishman</i>	f. Eigennamen	<i>fly: 1) Fliege</i>	TaTIU 886
<i>entrails</i>	Ta & D 790	<i>2) fliehn</i>	ChR (130)
<i>ermine</i>	Ch 714	<i>fog</i>	ChR 669
<i>evening</i>	ChDTIU 944	<i>food</i>	ChR (102-3), 670
<i>excrement</i>	TaH 250	<i>foolish</i>	Ta & D 798
<i>eye</i>	† 980, ChR (90-91, 165, 190-1)	<i>foot</i>	† 984
<i>fable</i>	ChR 122-3	<i>forehead</i>	ChTIU 865
<i>face</i>	TI & U 814	<i>fore-plato</i>	ChDb 593
<i>fall</i>	TaH 262	<i>fork</i>	Ch & D 767
<i>far</i>	ChTaD 835, DC (411)	<i>fort</i>	TaH 255
<i>fast</i>	ChDb 576	<i>fox</i>	ChKD 851-4, ChR 217, K 369
<i>fat</i> 1) su.	Ch 718	<i>friend</i>	ChR (133), DTIU 898
2) adj.	D & U 805	<i>frock</i>	TaH 266
<i>father</i>	† 981	<i>frog</i>	ChR 30, 671
<i>fatigued</i>	Ch & K 757	<i>frost</i>	ChR 672
<i>feather</i>	ChTaTIU 918, ChDb (592)	<i>full</i>	Ta & D 794, ChR (70)
<i>feel</i>	TaH 260	<i>fur</i>	ChR 673

XIII, 382. *Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen.* 213

<i>garter</i>	ChTaD 648	<i>haggis</i>	ChR 177
<i>gartering</i>	K (376)	<i>hail</i>	Tl & U 815
<i>get</i>	D-N (468)	<i>hair</i>	† 991
<i>gimblet</i>	ChDb 584	<i>half</i>	ChR (10), D & U 809
<i>girl</i>	† 985	<i>halloo</i>	TaH 278
<i>give</i>	Ta & D 792; ChR (90, 91, 102-3), Db (583); DSN (463-5, 474)	<i>hammer</i>	ChDb (591)
<i>glance</i>	ChR (113)	<i>hand</i>	† 992
<i>glove</i>	f. <i>mittens</i>	<i>handkerchief</i>	ChTaSD 932
<i>go</i>	TaDTIU 952; ChR (170-1), Db (582); TaH (346, 356)	<i>handsome</i>	TaDU 875
<i>goat</i>	TaH 267	<i>happiness</i>	ChR (215)
<i>god</i>	f. Navajo	<i>happy</i>	UG 496
<i>good</i>	† 986, ChMk (524)	<i>hard</i>	DSN 694
<i>goods</i>	ChR 686	<i>hare</i>	ChTaK 825
<i>goose</i>	ChKD 855, ChR 13	<i>hash</i>	ChR 177
<i>gooseberry</i>	TaH 275	<i>haste</i>	DSN (467)
<i>grand-child</i>	TaH 265	<i>hat</i>	Ch & Ta 724
<i>grand-father</i>	Ch & Ta 734	<i>hatchet</i>	f. <i>axe</i> †, ChR (173, 195-6)
<i>grand - mo -</i>	TaH 264	<i>hate</i>	TaH 279
<i>ther</i>		<i>have</i>	ChR (53, 56, 165, 194), DSN
<i>grass</i>	† 987	<i>hay</i>	TaH 269 [(475)]
<i>grayling</i>	DS 435	<i>head</i>	† 993; ChR (167-8), Db (607); Ch & Ta 738 [DC (408)]
<i>grease</i>	Ch & Ta 725	<i>hear</i>	
<i>great</i>	ChTaTIU 920, ChR (215)	<i>heart</i>	TaDTIU 953
<i>green</i>	† 988	<i>heat</i>	TaH 270
<i>ground</i>	Ch & K 743	<i>heaven</i>	f. <i>sky</i>
<i>ground-hog</i>	TaM 220	<i>heavy</i>	ChR (143), TaDU 876
<i>grouse</i>	Ch & K 750	<i>helve</i>	ChR (173)
<i>grow</i>	ChR (124)	<i>hew</i>	ChR (195-6)
<i>guard</i>	ChR (110-2), Db 599	<i>hickup</i>	ChDb 606
<i>gull</i>	ChR 674	<i>hide</i>	ChR 106
<i>gun</i>	† 989	<i>high</i>	ChR (139), D & U 806
<i>gun-barrel</i>	ChDb 589	<i>hill</i>	f. <i>mountain</i> †
<i>gun-case</i>	TaH 273	<i>hiodon</i>	ChR 210
<i>gun-lock</i>	ChDb 588	<i>hoar-frost</i>	ChR 140
<i>gunpowder</i>	† 990	<i>hold</i>	Ch & D 777
<i>gun-stock</i>	ChDb 590	<i>hole</i>	ChR 18
<i>gun-worm</i>	ChKD 860	<i>home</i>	TaH 274
		<i>hoop</i>	ChDb 560
		<i>horn</i>	ChR (137), 687
		<i>horse</i>	S & U 803

<i>hose</i>	K & D 801, DC (407)	<i>leggings</i>	ChTaD 839
<i>hot</i>	ChMk 505	<i>let</i>	ChR (134)
<i>house</i>	† 994, ChR (8, 71)	<i>letter</i>	TaH 281
<i>hungry</i>	Ch & K 744	<i>liar</i>	ChDb 616
<i>hunt</i>	D?S 695	<i>lick</i>	ChDb 614
<i>hunter</i>	UG 491	<i>lid</i>	ChDb 561
<i>husband</i>	ChTaTIU 921*	<i>lie: 1) liegen</i>	TaH 284
<i>hut</i>	f. <i>house</i> †	2) <i>lügen</i>	TaH 285
<i>ice</i>	† 995, ChR (18, 19)	<i>life</i>	TaH 365
<i>ice-chisel</i>	Ch & D 778	<i>light 1) su.</i>	TaE 366
<i>Indian</i>	f. Eigennamen	2) <i>adj.</i>	ChDU 863
<i>infant</i>	f. <i>child</i>	<i>lightning</i>	ChTIU 867
<i>ink</i>	ChDb 608	<i>lip</i>	ChDb 612
<i>iron</i>	TaTIU 887	<i>liquor</i>	ChR 676
<i>island</i>	ChTIU 866	<i>little</i>	Ch & Ta 735
<i>jack</i>	ChR 161	<i>liver</i>	D?S 697
<i>keep</i>	ChR (53, 134), TaH 282	<i>lock</i>	ChR (35), Db (568, 588)
<i>kettle</i>	† 996, ChR (7, 20), DC 393-4,	<i>lodge</i>	ChTaK 826, ChR (153-4)
<i>key</i>	ChR 35, Db 609 [(409)]	<i>long</i>	TaDU 877
<i>kill</i>	ChKTIU 939	<i>looking-glass</i>	Ch & D 779
<i>knee</i>	ChTaD 837	<i>loon</i>	TaH 280
<i>knife</i>	† 997; DC (398-9), DS (448)	<i>loose</i>	ChR (85, 87)
<i>knot</i>	ChR 82 (83, 84)	<i>loosen</i>	ChR (86-89)
<i>know</i>	TaH 283 (347)	<i>lose</i>	ChDb 610
<i>knuckle</i>	DC 400	<i>lost</i>	ChDb 615
<i>labour</i>	ChR (117-8)	<i>louse</i>	Ch 715
<i>lake</i>	† 998	<i>love</i>	Ta & U 800
<i>laud</i>	ChR (15-17), 675	<i>low</i>	D & U 807
<i>large</i>	Ch & D 768, ChR (5)	<i>lynx</i>	ChTaKD 901
<i>laugh</i>	ChTaD 838	<i>man</i>	† 1000, UG (490)
<i>launce</i>	ChDb 610	<i>marmot</i>	ChR 203
<i>leaf</i>	ChR (198), TI & U 816	<i>marten, mar-</i>	ChTaKD 902
<i>lean</i>	D & U 809	<i>mat</i> [tin]	UG 484
<i>leather</i>	ChDb 611	<i>matter</i>	ChR (166), TaH (353)
<i>left</i>	DSN 696	<i>meat</i>	f. <i>flesh</i> ; DC (396)
<i>leg</i>	† 999, DC (400)	<i>medicine</i>	Ta & D 793
		<i>melancholy</i>	TaH 287
		<i>mercy</i>	TaH 291
		<i>methy</i>	Ch & K 751

XIII, 382. *Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen.* 215

<i>mid-day</i>	ChR 10	<i>oar</i>	ChR 679
<i>middle</i>	ChR 43	<i>old</i>	TaDTIU 955
<i>midnight</i>	ChR 677	<i>open</i>	ChR (87, 155-6)
<i>milk</i>	D'S 698	<i>orphan</i>	TaII 288
<i>mine</i>	ChDb (553)	<i>otter</i>	ChTaKD 904, ChMk (514)
<i>mingle</i>	ChR (105)	<i>outard</i>	TaII 289
<i>mink</i>	ChKD 856	<i>overtake</i>	ChR (128-9)
<i>miserable</i>	TaH 290	<i>owl</i>	DS 700
<i>mitten</i>	ChTaSD 933	<i>pad, lle</i>	ChTaDU 934
<i>mix</i>	ChR (157)	<i>paddling</i>	ChR (75, 76)
<i>moon</i>	† 1001	<i>paint</i>	ChR 680
<i>moose-deer</i>	ChTaKD 903, ChMk (515)	<i>palm</i>	ChDb 620
<i>morning</i>	† 1002	<i>pan</i>	DC und S 701
<i>mother</i>	† 1003	<i>paper</i>	Ch & D 780
<i>mouldy</i>	ChR 38	<i>partition</i>	ChR (70)
<i>mountain</i>	† 1004	<i>partridge</i>	Ch & Ta 736
<i>mouse</i>	Ch & Ta 739	<i>path</i>	TaII 292
<i>mouth</i>	ChDTIU 946	<i>pen</i>	ChDb 622
<i>musk-rat</i>	Ta & D 794	<i>people</i>	ChTaTIU 921 ⁴
<i>musquash</i>	Ch & K 745	<i>pepper</i>	D'S 702
<i>mosquito</i>	TaTIU 888	<i>periwig</i>	ChDb 657
<i>muzzle</i>	ChDb 598	<i>petticoat</i>	TaII 293
<i>nail</i>	† 1005, ChR (194), Db 617	<i>pickerel</i>	ChMk 519
<i>name</i>	ChR (163-4), TaII (355), Ti & U 817	<i>picture</i>	ChDb 623
<i>native land</i>	ChR 15-17	<i>piece</i>	DS (474)
<i>near</i>	ChR (50), DC (412), TaDTIU 954	<i>pigeon</i> (vgl. U 713 columba)	
<i>neck</i>	ChDTIU 947	<i>pike, pike-fish</i>	ChKD 857
<i>needle</i>	ChTaD 840	<i>pillow</i>	ChDb 626
<i>nephew</i>	TaII 286	<i>pine</i>	DTIU 899
<i>net</i>	ChTaD 841	<i>pipe</i>	† 1008, ChDb 603
<i>new</i>	DSN 699	<i>piss</i>	ChDb 625
<i>news</i>	ChR (68)	<i>pistol</i>	Ch 721
<i>niggardly</i>	ChR (104)	<i>plains</i>	TaM 218
<i>night</i>	† 1006, ChR (42)	<i>plate</i>	ChDb (593-4), 597 (601)
<i>noon</i>	ChR 678	<i>platter</i>	ChR 34
<i>nose</i>	† 1007	<i>play</i>	ChR (197)
<i>nostrils</i>	ChDb 618	<i>plover</i>	Ch 716
		<i>pocket</i>	ChDb 627

216 XIII, 382. *Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen.*

<i>poke</i>	ChR (190)	<i>roe</i>	f. <i>fish- roes</i>
<i>pole</i>	DC 402, 409	<i>round</i>	UG 489
<i>poor</i>	UG 487	<i>ruler</i>	ChDb 631
<i>porcupine</i>	TaH 297	<i>rump</i>	DS 422
<i>possess</i>	ChR 54, 55	<i>run</i>	† 1012, ChR (191)
<i>pot</i>	DS 703		
<i>powder:</i>		<i>sail</i>	ChR 211
1) Staub	TaH 299	<i>salmon</i>	† 1013, ChR 205
2) Pulver f. <i>gunpowder</i> †		<i>salt</i>	ChTIU 868
<i>powder-horn</i>	ChTaKD 905	<i>sand</i>	ChDb 633
<i>pregnant</i>	TaH 303	<i>say</i>	UG (502)
<i>privities</i>	ChDb 629	<i>scissors</i>	ChTaD 842
<i>prudent</i>	ChR (115-6)	<i>scraper</i>	S 712
<i>ptarmigan</i>	DM und SI 711	<i>scratch</i>	ChDb 634
<i>puppy</i>	ChR 26	<i>screw</i>	ChDb (595)
<i>put</i>	ChR (108-9, 200)	<i>sea</i>	ChTaTIU 922
		<i>seal</i>	K 368
<i>quick</i>	TaH 302	<i>see</i>	ChTaTIU 923, UG (504)
<i>quilt</i>	ChDb 630	<i>sensible</i>	TaH 304
		<i>setting of the</i> f. <i>sunset</i>	
<i>rabbit</i>	ChDb 660	<i>shallow</i> { <i>sun</i>	TaH 306
<i>rain</i>	† 1009	<i>shameful</i>	TaH 305
<i>rammer</i>	ChDb 602	<i>sheath</i>	DC (399)
<i>ram-rod</i>	ChDb 587	<i>shed</i>	ChR 23
<i>raspberry</i>	ChR 31	<i>sheep</i>	TaH 267
<i>rattle-snake</i>	f. Navajo	<i>ship</i>	Ch & Ta 732
<i>red</i>	† 1010	<i>shirt</i>	ChKSD 940, ChDb (543, 639)
<i>rein-deer</i>	ChTaKD 913, DC (397, 406)	<i>s---t</i>	ChDb 642
<i>relate</i>	ChR (68)	<i>shoe</i>	† 1014
<i>rest</i>	Ch & K 752	<i>shoot</i>	Ch & K 747
<i>rib</i>	DC (397)	<i>shore</i>	ChR (187)
<i>rich</i>	UG 486	<i>short</i>	ChR (182, 194), TaDU 878
<i>right</i> (adj.)	DSN 704	<i>shot</i>	ChTaD 843
<i>ring</i>	TaKSD 949	<i>shot-bag</i>	TaH 300
<i>ripe</i>	ChR (125)	<i>shot-pouch</i>	Ch & D 781
<i>river</i>	† 1011	<i>shoulder</i>	DC und ?S 705
<i>road</i>	TaH 292	<i>sick</i>	ChTaKU 935, Ch (78, 79)
<i>robe</i>	Ch & Ta 737	<i>side</i>	ChR (165), Mk 507
<i>rock</i>	[ry] Ch & K 746	<i>sinew</i>	Ta & D 795
<i>rocky count-</i>	ChR 27	<i>sing</i>	ChTaTIU 924

<i>sister</i>	† 1015	<i>stick</i>	ChDb 652
<i>sit</i>	† 1016, ChR (95-101)	<i>stinking</i>	ChMk 525
<i>skin</i>	ChMk (513-5), Db(585); TaH	<i>stir</i>	ChR (144, 157)
<i>skull</i>	DC u. ?S 706 [313, DC (407)]	<i>stock</i>	ChR 32, Db (590)
<i>skunk</i>	ChR 202	<i>stocking</i>	ChAS 748
<i>sky</i>	ChTIU 869	<i>stone</i>	† 1022
<i>sled</i>	ChTaKD 906	<i>story</i>	ChR 122-3
<i>sledge</i>	TaH 309	<i>strange</i>	ChR (135)
<i>sleep</i>	† 1017	<i>strawberry</i>	TaH 315
<i>sleeves</i>	ChMk 511	<i>strong</i>	TaDTIU 957
<i>sling</i>	TaH 311	<i>sturgeon</i>	TaTIU 889
<i>smack</i>	ChDb 637	<i>suck</i>	TaH 317
<i>small</i>	† 1018	<i>sugar</i>	D?S 425
<i>smell</i>	TaH 316	<i>summer</i>	† 1023
<i>smoke</i> 1) su.	ChAD 769	<i>sun</i> [setting]	† 1024
2) vb.	ChAD 770	<i>sun-set, sun-</i>	TaH 295
<i>snake</i>	TlAU 818	<i>sun-shine</i>	ChR 24
<i>snares</i>	DS 707	<i>swan</i>	ChTaK 827
<i>sneeze</i>	ChDb 641	<i>sword</i>	ChR 682
<i>snow</i>	† 1019		
<i>snow-shoes</i>	ChAD 771	<i>table</i>	ChDb 643
<i>sock</i>	TaH 310	<i>take</i>	TaDU 879
<i>soft</i>	DSN 708	<i>talk</i>	f. <i>speak</i> †
<i>son</i>	ChTaTIU 925	<i>tall</i>	UG 490
<i>sore</i>	ChDb 638	<i>tape</i>	K (376)
<i>sorry</i>	UG 497	<i>taper</i>	ChR (192)
<i>soul</i>	ChR 681	<i>tea</i>	D?S 426
<i>spark</i>	DC 709	<i>teal</i>	ChR 688
<i>speak</i> (auch: † 1020, ChR (57-66))		<i>tell</i>	ChR (67-68, 122), D?S (431)
<i>spirit</i> [talk]	TaH 314	<i>tent</i>	ChTaD 845
<i>spit</i>	ChDb 661	<i>tent-cover</i>	ChR (12)
<i>spoon</i>	ChTaD 844	<i>tent-door</i>	DC (403)
<i>spring</i>	TaDTIU 956	<i>tenting</i>	ChDb 644
<i>squirrel</i>	ChAD 772, ChR 9	<i>tent-poles</i>	ChAD 773
<i>stand</i>	TlAU 819	<i>tetra</i>	DS 432-3
<i>star</i>	† 1021	<i>thank</i>	ChDb (647), TaH (351)
<i>starve</i>	TaH 318	<i>thaw</i>	ChR 213
<i>steal</i>	TaH 319	<i>thief</i>	UG 493
<i>steep</i>	ChR (28)	<i>thigh</i>	ChAD 774
<i>stench</i>	TaH 312	<i>thirsty</i>	ChDb 648

<i>thread</i>	ChTaKD 907	<i>wait</i>	ChR (193)
<i>thunder</i>	ChTaTIU 926	<i>walk</i>	ChTaK 828
<i>tie</i>	ChR (83-84)	<i>want</i>	D?S (429), DSN (472-3)
<i>tin</i>	ChR (20)	<i>wapiti</i>	ChR 201
<i>tinder</i>	ChDb 646 (645)	<i>warm</i>	† 1029, ChR (92-94)
<i>tired</i>	ChR (72-76) 224	<i>warrior</i>	TI&U 823
<i>tobacco</i>	† 1025, DSN (474-5)	<i>wart</i>	ChR 172
<i>tobacco-box</i>	K' 10 802	<i>wash</i>	ChDb 659
<i>tobacco-pipe</i>	f. <i>pipe</i> †	<i>wasp</i>	ChR 684
<i>toe</i>	TI&U 820	<i>watch</i>	ChDb 651
<i>tongue</i>	† 1026, DC (406)	<i>water</i>	† 1030
<i>tooth</i>	† 1027	<i>water-hen</i>	TaH 268
<i>tortoise</i>	TI&U 821	<i>weak</i>	TaDU 880
<i>touch</i>	DSN (471)	<i>weep</i>	TaH 330
<i>touch-wood</i>	Ch&Ta 733	<i>well(gefund)</i>	UG 495
<i>town</i>	f. <i>village</i>	<i>wet</i>	ChR (80-81)
<i>track</i>	ChR 683	<i>whaway</i>	ChDb 656
<i>trade</i>	ChR (119-120), Mk 523;	<i>whet-stone</i>	ChDb 653
<i>trap</i>	TaH 325 [TaH (358)]	<i>whistle</i>	TaH 329
<i>tree</i>	† 1028	<i>white</i>	† 1031; DM 417, DSI 421
<i>troublesome</i>	ChR 52	<i>white fish</i>	f. <i>fish</i>
<i>trout</i>	ChTaD 846	<i>whortleberry</i>	TaH 322
<i>trousers</i>	f. <i>breeches</i> , <i>hose</i>	<i>wife</i>	ChTaTIU 927
<i>trunk</i>	TaH 324	<i>willow</i>	Ch&K 749
<i>tullibee</i>	ChR 208	<i>wind</i>	ChTIU 870
		<i>window</i>	ChDb 658
<i>udder</i>	D?S 423	<i>windy</i>	TaH 327
<i>ugly</i>	ChTaDU 936	<i>wing</i>	TI&U 824
<i>understand</i>	DSN (462)	<i>winter</i>	† 1032
<i>untie</i>	ChR (86-89)	<i>wise</i>	ChR (115-6, 158), DSN 451
<i>urine</i>	TaH 320	<i>wish</i>	ChR (101, 133)
<i>useful</i>	ChR (44) 45	<i>wolf</i>	† 1033
		<i>wolverene</i>	ChKD 861
<i>valley</i>	ChKTIU 941	<i>woman</i>	† 1034
<i>vegetables</i>	TaH 326	<i>wood</i>	† 1035
<i>vermilion</i>	KSD 896	<i>world</i> [gun]	TaH 323
<i>village</i>	TI&U 822	<i>worm for a</i>	ChKD 860
<i>vomit</i>	ChDb 650		
		<i>yellow</i>	† 1036
<i>waistcoat</i>	DS 441	<i>young</i>	ChTaTIU 928

B. Eigennamen

a) der Völker:

<i>Englishman</i> Ch 722	<i>French</i> TaH 276
<i>Esquimaux</i> ChDb 572	<i>Indian</i> ChTaTIU 921 ^b

b) andere geographische:

Rocky Mountains ChR 21

C. Zahlwörter

1—12	† 1037-48	50	ChTaK 831
13	Ch&K 753	60	ChTaK 832
14	Ch&K 754	70	Ta&K 745
15	K 383	80	Ta&K 786
20	† 1049	90	Ta&K 787
21	ChTaK 829	100	† 1051
22	TaH 361	200	Ch&K 755
30	† 1050	300	Ch&K 756
40	ChTaK 830	1000	TaH 362

D. Pronomina

1) pers.

<i>I</i>	† 1052	<i>she</i>	ChR (126)
<i>me</i>	ChR (59, 65, 111), Mk 506, Db (583); DSN (458)	<i>it</i>	ChR (53, 56, 67), Db (583); Dogrib f. bei <i>he</i>
<i>thou</i>	† 1053	<i>we</i>	TaTIU 890
<i>you</i> (oblq. Caf.v.du)	ChR (66), DS (460)	<i>us</i>	ChR (68), DSN (461)
<i>he</i>	DTIU 900 [(459)]	<i>you</i>	ChTIU 871, DSN (460)
<i>him</i>	ChR (62, 64, 110, 112), D&N	<i>they</i>	ChTIU 872

f. noch im allgemeinen wegen der *pron.* das Verbum, *be*, Sätze

2) poss.

<i>my</i>	Ch 662, ChR (15, 167-8, 190-1, 200); TaH 332,	<i>his</i>	Ch 664, ChR (17), Mk 531
<i>mine</i>	ChR (54), Mk 530 [DS (454)]	<i>our</i>	TaH 335
<i>thy</i>	Ch 663, ChR (16, 133); TaH 333	<i>your</i>	ChR (55)
		<i>yours</i>	ChMk 532
		<i>their</i>	Ch 665

K 2

3) demonstr.			
<i>this</i>	ChTIU 873, ChR (41-42); DSN (470, 473, 476-7)	<i>that</i>	TaTIU 891, ChR (147), TaH (352), DS (471)
4) interr.			
<i>who</i>	TaTIU 892, TaH (354), DSN (477)		(429), DSN 457 (472-3), UG (501-2)
<i>what</i>	ChR (163-4, 166), Db (565) 655, TaH (352-4), DfS	<i>which</i>	DSN 456
5) indef.			
<i>all</i>	TaTIU 893	<i>more</i>	ChR 49
<i>other</i>	ChR (71)	<i>little (wenig)</i>	ChR (149)
<i>none, no</i> (kein)	DC (396), DS 710	<i>few</i>	Ch&U 783
<i>nothing</i>	ChDb 619	<i>how many?</i>	TaDU 881
<i>enough</i>	TaH 335	<i>too much</i>	TaH 337
<i>much, many</i> † 1054		<i>too little</i>	TaH 336
		<i>last</i>	ChR 349

E. A d v e r b i a

1) des Orts:

<i>here</i>	Ta&D 796, ChR (96) [(354)]	<i>in</i> (drinnen, ChR (107-9)
<i>there</i>	Ta&D 797, ChR (77), TaH	hinein)
<i>where?</i>	ChTaD 847, ChR (171), TaH (356), DSN (469), UG (503)	<i>above</i> Ch&Ta 740, ChR (149) <i>below</i> ChR 189
<i>hither</i>	ChR (169), Db (551)	<i>on the other</i> ChR 37
<i>thither</i>	ChR (170)	<i>across</i> [side] ChR 36
<i>whence?</i>	TaH (359)	<i>further</i> ChR 51

2) der Zeit:

<i>now</i>	ChDU 864	<i>immediately</i> , ChMk 528, TaH 341
<i>then</i>	ChR 146, DS 439	<i>presently</i>
<i>when</i>	DSN 455	<i>by and bye</i> ChTaU 850
<i>formerly</i>	TaH 339	<i>sometimes</i> ChR 46
<i>already</i>	ChR 40 (94)	<i>to-day</i> † 1055, ChR 41
<i>yet</i>	TaH 344	<i>yesterday</i> † 1056
<i>not yet</i>	TaH 342	<i>to-morrow</i> † 1057
<i>long ago</i> , Ch&U 784		<i>by day</i> ChR 145
<i>long since</i>		<i>by night</i> ChR 152

3) andere:

<i>so</i>	UG 478	<i>very</i>	ChR (50-51)
<i>how?</i>	TaH 340	<i>truly</i>	ChR 151, 185, TaH 343
<i>only</i>	CbR (147)		

F. Präpositionen

<i>to</i>	DS (458-61)	<i>with</i>	ChR (195-6, 200)
<i>from</i>	CbR (214)	<i>against</i>	ChR (110-2)
<i>close to</i>	CbR (187)	<i>since</i>	ChR 47

G. Conjunctionen

<i>because</i>	TaH 338	<i>not</i>	CbR (143) 685, Mk (524); f. noch den verbiet. Imper.
----------------	---------	------------	---

H. Interjectionen

<i>yes</i>	† 1058	<i>ha!</i>	CbR 142
<i>no</i>	† 1059	<i>hist!</i>	CbR 188

I. Grammatisches

grammatische Nachrichten im allgemeinen über Chepewyan f. in *archaeol. amer.* II, 215-6

1) subst.

<i>su. mit adj.</i>	ChR 3, 5, 7, 135, 152, 173, 215	<i>su. compo- sita</i>	ChR 8, 20, 35, 137; Db 566, 568; DC 399, 403, 406-8
---------------------	---------------------------------	----------------------------	---

2) adj.

Comparativ ChR 50, 51, 124

3) verba

<i>praes.</i>	ChR 54, 55, 58, 61, 63, 64, 66, 93, 97-100, 108-9, 117-8, 126-7, 130-2, 192; Db 647; TaH 351	<i>imper. sing.</i>	ChR 53, 57, 59, 68, 83, 87, 92, 95, 96, 102, 110, 119, 122, 134, 156-7, 169-70, 193; Db 582-3, 585; TaH 242; D?S 431, DS 466-8, 476
<i>imperf.</i>	ChR 62, 65, 90, 91, 128		
<i>perf.</i>	ChR 84, 86, 88, 89, 94		
<i>wollen oder fut.</i>	ChR 103, 106, 112, 120, 129; TaH 341, 358; DS 463-4	<i>plur.</i>	ChR 60, TaH 357
		<i>verbiet. im- perat.</i>	ChR 67, DS 471

222 XIII, 382. *Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen.*

verb. nega-	ChR 144, TaH 342, DS 462		TaH 240, 340, 352 - 5,
tivum			359; DC 411-2, DSN 469,
Frage	ChR 101, 163-4, 166, 186;		477; UG 501-3
	TaH 352-6, 358	Sätze	ChR 56, 70, 75-76, 83-91,
verb. reflex.	ChR 106		94, 101-6, 110-3, 122,
Verba unter	ChR 61		124, 130, 133, 154, 165,
einander			167, 171, 190-1, 194-8,
be (feyn)	ChR 44, 48, 54, 55, 72-81,		200, 214; Db 565; D?S
	85, 104, 107, 114-6, 125,		429, DSN 464-5, 469-77;
	133, 153, 158, 182, 199;		UG 504

§ 732. Ich verlasse das Gebiet des unteren, continentalen Zweiges; und gehe von den athapaskischen Sprachen im engeren Sinne über zu den Gliedern, welche ich von dem großen Stamme, als einen anderen Zweig, im fernen Nordwesten des russischen Nordamerika's aufgefunden habe. Das Haupt-Idiom desselben, das KINAI, habe ich, unterstützt durch ein vielgliedriges Material, in wünschenswerther Ausführlichkeit behandeln können; die 5 anderen Sprachen sind meiner größeren Arbeit der Spuren der aztekischen Sprache im nördlichen Mexico und höheren amerikanischen Norden einverleibt, und erscheinen in dieser Abhandlung nicht.

Die Kinai, Kenai oder Kenaizen wurden bisher schon als ein Hauptvolk und ihre Sprache als eine hauptsächliche des russischen Nordamerika's betrachtet. Sie umziehen in ihren Wohnungen an jener Küste die große Kinai-Bucht oder den sogenannten Cooks-Fluss. Ihr Idiom galt bisher als eine selbstständige und ursprüngliche Sprache, Trägerinn mehrerer anderer. Nach meinen Entdeckungen ist es ein Glied des großen athapaskischen Sprachstammes, und seine Verwandten im russischen Nordwesten sind andere Glieder desselben.

§ 733. Nach Krusenstern (Wörter-Samml. 1813) bewohnen die Kinai, russ. nach seiner deutschen Schreibung *Kinaizi*, die NWKüste von Amerika ungefähr vom 59ten bis zum 62ten Grade; sie sind daselbst Nachbarn der Alakfa, Konägi und Tschugatschi. Der Mithridates handelt über die „Kinaitze“ und ihre Sprache III, 3. S. 229ⁿ. 235.

Adm. von Wrangell bespricht die „Kenayer“ S. 103-116 seines großen Aufsatzes über die Völker des russischen Amerika's. Er sagt (103): „Die Kenayer nennen sich selbst Tnaina, von *tnai* Mensch; den Einwohnern von Kadjack sind sie unter dem Namen Kinajut bekannt, der auch von den Russen angenommen ist. Diefes, 460 Familien starke, an den Ufern und in den Umgebungen von *Cook's Inlet* und um die Seen Iliamna und Kisfick (Кыжжикъ) lebende Volk gehört zu demselben Stamme wie die Koltshanen, Atnaer und Koloschen.“ Diese Verwandtschaft sei „freilich

in der Sprache der Koloschen kaum noch merkbar und fast gänzlich verschwunden".⁽¹⁾ „Es ist zu vermuthen (112), daß die Kenayer zu den jetzt von ihnen eingenommenen Wohnsitzen über die Berge gekommen sind. Es ist ein nomadisches Bergvolk, welches sich in der Folge an der Seeküste niedergelassen hat und zur Hälfte ansäßig geworden ist." „An den Mündungen kleiner Flüsse oder an der Küste des Golfs selbst . . . schlugen die Kenayer, des Fischfanges wegen, ihr Sommerlager auf."

Die kenaische Sprache (**Кенайский языкъ**) giebt nach Wenjaminow (über Koloschisch und Kadjak p. 6^m) der Kadjak-Sprache (im weiten Sinne = russ. Eskimo) an Ausbreitung wenig nach; sie wird nach ihm gesprochen von den Kenaizen, Atnachten (Atnah, s. nachher XVI § 723-6 besonders), Koltsehanen (**Кольчане**), Kuskokwimen (**Кукоквинцы**) und Kwichpaks (**Квичпакцы**). Die Sprache zerfällt in 4 Mundarten, die ich nachher besonders absetzen werde: das eigentliche Kenaische, die vom Kupferfluß (mjednowische, **Мѣдновское нарѣчье**) oder atnachtsche, die kuskokwimische (nach meiner genauen Prüfung durchaus nicht dem Kinai ähnlich oder verwandt) und kwichpakische (wohl eben so irrtümlich; Wrangell nennt sie eine Kadjak-Sprache)⁽²⁾. Die eigentliche Kenai-Sprache (die im engeren Sinne) sprechen die Anwohner des kenaischen Meerbusens (**Кенайский заливъ**; von anderen Völkern Cooks-Sund, *Cook's inlet* oder *river*, genannt), welche nicht über 450 Familien betragen.

§ 734. Wenjaminow nennt die Kinai-Sprache (7^m) die schwerste in der Aussprache von allen russisch-amerikanischen, wegen der Menge der Guttural-Laute; er sagt, daß sogar die Nachbarvölker, obgleich selbst nicht mit sanften Mundarten begabt, die kenaischen Wörter nicht aussprechen können. Ich werde mittheilen, was ich über das Lautsystem und die Consonanten-Verbindungen an den verschiedenen Wortverzeichnissen beobachtet habe.

Über die Vocale habe ich anzumerken, daß der Laut *y* (russ. **ы**) sehr häufig in der Sprache ist. *iö* ist eine Combination nach Dawydow's Schreibung, welche bei ihm sehr häufig ist; auch *y'ö* (**м'ö**) kommt vor.

(¹) Ich habe durch meine Arbeiten bewiesen, daß eine Verwandtschaft mit der Sprache der Koloschen nicht vorhanden ist.

(²) Vielleicht meint Wenj. mit diesen beiden von den Flüssen hergenommenen Namen die Sprachen der Inkilik und Inkalit.

cu und *x* sind häufig in der Sprache; von beiden wie von *u* sind mehrere Stufen der gutturalen Steigerung anzunehmen. Lifiansky gebraucht ein *hh* im Anfange der Wörter (den Anfang werde ich nachher durch *A* andeuten, die Mitte durch *M*, die Endung durch *E*): z. B. *hhee* Winter; ferner ein *χh* (d. h. bei ihm 'kh): *payhool* arm, *χleanχheen* Nadel, *skooycha* Wunde. *kch* *A* und *M*; *kehk*: Dawydow *tokehke* drei. Diese Kehllaute werden wir öfter andern Consonanten vorgeschlagen sehn; sie folgen aber auch Consonanten nach oder nehmen solche vor sich: *lh* *M* und *E* kommt oft bei Lif. vor; *lch*: f. Zahl 9 Daw. (No. 26 des Wortverzeichnisses); *chlk* *A*: Wrangell *chlkynj* Regen; *glch* *M*, *nthk* *M*: Lif. *tnlhkit* fangen; *tsk*, *tschk* *A*: Wr. *tschkimo*, Lif. *tskeel-oo* fünf. Auch *kg* kommt im Anfang der Wörter vor.

Ein zweiter herrschender Laut in der Sprache ist das *r*: allein, wie in starken und schweren Verbindungen, z. B. mit *l*; ein Beispiel seiner Häufigkeit giebt Ref.'s *schstuktakta* Großvater. *hl* und *kt* kommen im Anfang bei Lif. vor; *zt* *A*: Daw. *ztukumytli* Vielfraß. *tl* ist ein sehr häufiger Laut in der Mitte; er kommt auch im Anfang vor: f. Zahl 8 (No. 25) DRL.

Der dritte charakteristische Consonant ist *z*, in starken und zum Theil seltsamen Verheilungen mit Consonanten vor und nach sich; hier wird nur die Vorsetzung anderer vor ihn behandelt. Hiervon sind besonders die so häufigen Verknüpfungen des *l* mit Hauch- und K-Lauten wie mit *t* vor sich zu bemerken, welche der Sprache eine bedeutende Ähnlichkeit mit der aztekischen wie mit den anderen rauhen Sprachen der Westseite Nordamerika's verleihen. *χl* kommt im Anfang vor; *hkl* *M*: Lif. *teenhklutē* brennen, *tkl* *M*: W *tut-kljujun* 30. Eine schwere Verbindung ist *nlgj*: *Knantlja* Kopf. *tl* ist oft allein Endung, oft mit einem Vocal nach sich. Im Anfang sind zu nennen *chtl*, *ktl*, *fst*: *klj* und *tlj*: dagegen als Endungen *tlja*, *tlja* (z. B. *Dktutlja*, *Wtschutlj* Ost), *fslja*. Häufige Endungen sind besonders: *kli*, *tl*, *fstli*, *fsli* und *schli*: auch *schtle*: alle diese den Endungen mexicanischer Subst. so ähnlich. Im Anfang kommen *nl*, und noch stärker beladen *ul* vor: *Wm-ljchny* trinken.

Das dem *l* so nahe verwandte *x* geht ähnliche und organisch schwierige Verknüpfungen ein. *tn* kommt im Anfang vor (*Ltnoonleah* waschen) und *tni* als Endung; *ztn*: *Rudeoztni* unwahr; *tlua* und *tlui* als Endung; *Rschkatlua*, *Kkatlnja* Fuß; *Rktaulatlni* schießen; *chln* und *lchn*

in der Mitte: R *kachlniki*, D *kalchniki* Stein; *lhn*, *lehn*, *lkn*, *ltn* am Ende zeigt das eine Wort Wasser: L *veelhnée*, K *wilchn*, R *pilkné*, D *piltni*, W *miljtni*: *knt* M: D *kydykntjafsnifsj* ich höre.

Die übrigen Quellen zeigen kein *n* in der Sprache, aber Lifiansky hat es einige Male: *sh-reck-ha* Zähne, *trelteet* dünn, *trelt-han* weit.

Die Herrschaft der Zischlaute ist bedeutend in der Sprache: *s*, *fs*, *z*, *sch*, *'j*: *kz* A: D *kzjaofsja* Zobel; *zw* A; *s'j* (зж): W *s'jji* kalt. *tsch* ist häufig: R *tschatschecintschichku* fürchte dich nicht; *psch* M: R *tsch-pischull* hell.

Lifiansky hat einige seltene Consonanten-Verbindungen gegen die Anderen; z. B. *tsb* im Anfang: *tsbulacooya* Baum. — Ein Beispiel einer sehr mannigfaltigen und schwülstigen Consonanten-Häufung, würdig den schwierigsten Massen der Nutka-Sprache an die Seite gestellt zu werden, bietet das Wort D *fsjulsstlj*a Beinkleider. — Es fehlt der Sprache nicht an langen Wörtern: R *waschechtelnisch* gesund, R *tschtyaltaschi* schwarz, D *kotschutschejfstik* kühn, D *zekatus kalkefsa* Schnepfe; besonders ist die Verbal-Formation ergiebig daran, von der wir sogar nur noch das Einfachste kennen: R *uaschtakkynnaschi* rede, D *naktut-niltufs* und R *niktuknaltusch* rieche, R *tittlj*a *angiltusch* schneide, D *kazikatejityfsny* ich weiß nicht.

§ 735. Unsere Kenntnisse der Kinai-Sprachfamilie sind durch ein neues russisches Werk, L. Sagoskin's Reise im russischen Amerika, wesentlich vermehrt worden. Ich konnte bis vor kurzem nur den, sehr verdienstlichen Auszug benutzen, welchen Hr. Wilh. Schott in dem Aufsatz: „über ethnographische Ergebnisse der Sagoskinschen Reise“ in A. Erman's Archiv für wissenschaftliche Kunde von Rußland Bd. 7. Berl. 1849. 8° S. 480-512 gegeben hat; erst lange nach der Vollendung meiner Arbeit habe ich diesen Reisebericht in der deutschen Übertragung der „Denkschriften der russischen geographischen Gesellschaft zu St. Petersburg“, Bd. I. Weimar 1849. 8° S. 308-374, noch viel später im russischen Original kennen gelernt (s. näher unten XVI § 772).

Ich las bei Sagoskin zuerst auch den acht athapaskischen Namen des Kinai-Volkes, *Tynai*, welcher den Beweis der von mir entdeckten und unten bewiesenen genauen Verwandtschaft der Kinai-Idiome des russischen Amerika's mit dem großen athapaskischen Sprachstamme abschließt; denn „Tinné oder

'Dinné ist nach Richardson (f. oben S. 150") der allgemeine Name, den sich das Athapaskan-Volk selbst giebt.

Durch Sagoskin sind wir sehr genau mit den 2 Sprachen Inkilik und Inkalit bekannt geworden, und der von ihm dargebotene Sprachstoff zeigt uns in ihnen zwei neue Glieder der Kinai- und athapaskischen Sprachen (f. in meiner großen Arbeit Abfchn. XVI § 772-782).

Im Kinai nannte ich schon (in meiner Schrift über die aztek. Ortsnamen S. 69^m) *kania* Hütte gegen das mex. *calli* als eine zufällige Ähnlichkeit.

§ 736. A. J. von Krusenstern hat uns in seinen „Wörter-Sammlungen aus den Sprachen einiger Völker des östlichen Asiens und der Nordwest-Küste von Amerika“, St. Petersburg. 1813. 4^o, S. 59-68, ein dreifaches Wortverzeichnis der Kinai gegeben. No. I sind die Wörter Dawydow's, No. II aus dem ungedruckten Wortverzeichnis Refanow's (f. XVI § 691), No. III aus Lifiansky; dieser No. III sind mit einem Stern einige Wörter beigezeichnet, welche aus einer kleinen Sammlung entlehnt sind, die im Jahre 1807 in St. Petersburg aus dem Munde eines Kinai niedergeschrieben wurde.

Ein großes Wortverzeichnis der Kinai von Dawydow findet sich in Chwostow's und Dawydow's Reise: *Двукратное путешествие въ Америку морскихъ офицеровъ Хвостова и Давыдова, писанное самимъ послѣднимъ. Часть II.* St. Petersburg. 1812. 8^o append. p. XIII-XXVIII: *словарь нарѣчій народовъ обитавшихъ около Китайской губы*; ein schönes und großes Wortverzeichnis gab Urey Lifiansky in: *a voyage round the world, in the years 1803-6 . . . in the ship Neva*; London 1814. 4^o p. 329-337 Col. 3. Ein Verzeichnis von 95 Wörtern giebt Adm. von Wrangell in Col. 5 seiner großen 8fachen Worttafel.

Ein Wortverzeichnis liefert die *archaeol. amer.* II, 307-367, No. II, 4: angeblich nach Refanow, in Wahrheit aber nach Dawydow.

§ 737. Ich biete in einem vielgliedrigen, aus Gründen der Raumerparung und der Sicherheit geschaffenen Gefolge dem Leser, mit geringen Ausnahmen des zu fern Liegenden, den ganzen Inhalt der 5 Quellen, zu einem großen Wortverzeichnis der Kinai-Sprache vereinigt; eine am Schlusse folgende alphabetische Verzeichnung faßt die einzelnen Glieder oder Verzeichnisse zu einem Ganzen zusammen.

Die fünf Quellen oder UANNEBEN sind in ihrer Reihenfolge und mit den von mir angenommenen ZEICHEN diese:

1. D = Dawydow: von mir selbst ausführlich, da Krusenstern (in Columnne I) nur eine reiche Auswahl gegeben hat, aus dem russischen Original übersetzt und übertragen: eine ungemein reiche und wichtige Sammlung;

2. R = Refanow: die von Krusenstern in seiner Col. II aus dem großen handschriftlichen Wortverzeichnisse ausgezogenen Wörter;

3. K = Kinaize: die im J. 1807 in St. Petersburg aus dem Munde eines Kinai gesammelten Wörter, von Krusenstern seiner Col. III (sonst für Lifiansky bestimmt) unter einem Stern * beigemischt;

4. W = Wrangell: die Wörter von Wrangell's 8gliedriger Worttafel;

5. L = Lifiansky: die ganze, höchst reiche und schätzenswerthe Wortsammlung, von mir, da Krusenstern (in Col. III) nur einen großen Auszug gegeben hat, aus dem englischen Original übertragen.

§ 738. Die Einrichtung meiner einzelnen Wortverzeichnisse ist diese: daß ich zunächst Wörter (Begriffe) gebe, welche in allen 5 Quellen; dann, in den verschiedenen Combinationen oder Verbindungen, diejenigen, welche in 4, 3 oder 2 Quellen; endlich die, welche nur in einer der 5 Sammlungen, nach der obigen Reihenfolge, vorkommen. Innerhalb jedes dieser vielen Glieder, Stücke oder Verzeichnisse sind die deutschen Wörter (Begriffe) nach dem Alphabete geordnet. Die 14 Glieder oder Wortverzeichnisse sind:

5 Quellen:	1) DRKWL	No. 1—	27 Wörter	27
4 Quellen:	2) DRKW, DRKL	„ 28—	36 „	9
	3) DRWL	„ 37—	60 „	24
3 Quellen:	4) DRW	„ 61—	75 „	15
	5) DRL	„ 76—121	„	45
	6) DRK oder DWL	„ 128—132	„	8
2 Quellen:	7) DR	„ 133—212	„	64
	8) DL	„ 213—231,1	„	22
	9) DW, R u. ein And., WL	„ 232—248	„	17
1 Quelle:	10) D	„ 249—329	„	87
	11) R	„ 331—336	„	6
	12) W	„ 341—348	„	8
	13) L	„ 349—459	„	112

im ganzen 444 Wörter

Als 14) find einige Verbalformen und kleine Sätze (No. 460 – 465) angehängt.

Die Unregelmäßigkeiten in den beigegebenen laufenden Nummern, Auslassungen auf der einen und Zusätze vermittels Buchstaben auf der andern Seite, sind durch Veränderungen des Schema's bei der Ausarbeitung entstanden.

§ 739. Ich gehe dazu über einige BEMERKUNGEN über die früheren Wortverzeichnisse zu machen, und zwar über Krusenstern und die *archaeol. amer.* In Krusenstern's Sammlung habe ich einige wunderbare Versehen zu bezeichnen: der Vorsicht halber, aber um alles in der Welt nicht mit der Absicht, diese herrliche und wichtige Arbeit zu verkleinern. Es findet sich da ein Artikel Fischreusen (S. 60), der vielmehr Seehund oder Robbe lauten muß; das Kinai-Wort, identisch und eins, ist aus D, R und L angegeben; bei Dawydow steht *непъна*, bei Lifiansky *seal*: und beide heißen Seehund und nicht Fischreufe. Ein andrer Artikel lautet Hammer: Ein Wort, aus D, R und L angegeben; er muß: Beil oder Axt heißen; Dawydow hat *monopъ*; Lifiansky hat weder einen Artikel Hammer noch Beil: die dritte Quelle muß der Kinaize seyn. Es scheint nämlich ein paar Mal in Col. III der Stern vor den Wörtern zu fehlen, welcher die Wörter des Kinaizen von dem großen Verzeichnisse Lifiansky's unterscheidet; so giebt Kruß. rede *aznukilnak* als von Lif. an (Col. III ohne Stern): aber ein solches Kinai-Wort kommt im ganzen Lif. nicht vor.

Dawydow bringt einige russische Wörter an zwei Stellen vor, und giebt ihnen dann ganz andere oder in der Form abweichende Kinai-Ausdrücke bei.

Ich hatte gehofft, aus dem Wortverzeichniß der *archaeol. amer.*, welches der Angabe nach (p. 305^d) aus Refanow geschöpft seyn soll, eine Bereicherung meiner Sammlung ziehn zu können, da die Auswahl einige neue Wörter zu der Krusenstern's geboten hätte; aber jene Angabe ist ganz falsch: die Wörter der *archaeol.* sind nicht die Refanow's, sondern Dawydow's, und bloß aus Krusenstern ausgehrieben; der russische Dawydow ist gar nicht angeführt. Dabei thut es mir leid, in dieser Übertragung eine Anzahl so arger FÄHLER und Unrichtigkeiten in den kinaischen Wörtern aufdecken zu müssen, daß man dadurch sehr ängstlich im Gebrauch der in diesem so fleißigen und wichtigen Werke gegebenen Wortsammlungen, und

derselbe sehr gefährlich gemacht wird. Einige Fehler sind abenteuerlicher Art: für Wasser giebt die *archaeol.* p. 332 das Wort *thunagalgu*: dies bedeutet aber warm, und geht in Krusenstern's Wortverzeichnis dem Worte Wasser unmittelbar vorher: der Arbeiter ist also in eine falsche Zeile gerathen; Wasser heisst nach Daw. *pilni*: für Baumrinde (*bark*) giebt die *archaeol.* (p. 338) *ssinich*, dies heisst aber bei Kruf. Daw. Rücken: ein Arbeiter hat *back* geschrieben und das ist *bark* gelesen worden! *kamo* Wolf (p. 341) ist ein Unding, und wahrscheinlich entstanden aus Kruf.'s *kasno* Luchs; Wolf heisst bei Kruf. Daw. *tekin*: zu schwarz ist (316) vor das richtige *tultan* noch *ilchatl* gestellt, das dunkel bedeutet. In den Wortformen kann ich gar viele, große oder kleine, Fehler nachweisen; ich bringe die (unrichtige) Form der *archaeol.* in die erste, das richtige Wort Kruf. Daw.'s in die zweite Stelle: p. 314 *szaga* Ohren muß heißen: *szoga*, 321 *kijaska chief*: *kyjaska* (die *archaeol.* giebt Kruf.'s *ü* meist, und das sehr unglücklich, durch *u*: selten durch *y*: sehr selten durch *ü*); ib. *tagul*: *tschakür* Krieger: --- *kün*, 322 *kanin* Haus: *kania* Hütte, 326 *nu* Sonne: *nii*, 333 *tukaarownutu* Meer (*sea*): *tykaa roio nuty*, 336 *kulchniki* Stein: *kalchniki*, ib. *ikotij tain* Eisen: *ikotje tain*, 338 *kitschor* Gras: *kitschen*, 339 *zutta* Tanne: *zatta* oder genauer *zjattja*, 343 *kakassh* Vogel: *kakassli*, ib. *kqusa* Ei: *kgasä*, 351 *trchitschok* todt: *tschi* ---, ib. *ktekchuz* kalt: *ktekchuz*, 352 *sü* ich: *ssii*, 364 *uga talkuss* laufen: *uga tylkuss*, 366 *noneajesjut* lieben: *nanaa-jesjut*; *nucheilnuk* (365) heisst nicht sprechen, sondern erzählen: sprich, rede heisst *kyjinafs*.

§ 740. Was die SCHREIBUNG der Kinai-Wörter betrifft, so haben wir es bei den 4 russischen Quellen mit dem deutschen Lautsystem zu thun; so schrieb Krusenstern für R und K, und so habe ich meine Übertragung aus der russischen Schreibung Dawydow's und Wrangell's gemacht. Lisiansky schreibt nach englischem Lautsystem und Aussprache, und weicht daher sehr ab; er bedient sich eines besonderen Buchstabens, *k* mit einem Stern davor, welchen er p. 337 dahin erläutert: dieses *k* habe eine Art Doppellaut, dem Kluckern eines Huhnes ähnlich; ich habe dafür *χ* geschrieben.

Ich habe noch näher zu berichten über die Ausdrucksweise für einige russische Buchstaben. Ich lasse Resanow sein einfaches *s*, doch finde ich bei ihm auch *se*; ich habe in den 2 von mir übertragenen russischen Quellen

(Dawydow und Wrangell) das russ. *e* immer durch *ja* gegeben. *z* bei mir und bei Ref. bedeutet *π*; auch *zz* kommt bei ihm vor: *zzenn* Knochen (No. 169). *sh* in den 2 Quellen Krusenstern's (Ref. und Kinaize) drückt das *ж* aus, ich habe diesen Buchstaben (franz. *j*, in *jour*) bei Daw. und Wr. durch *j* ausgedrückt. *u* schreibe ich *ja*, und *u*: *y*; und in diese Zeichen habe ich auch Kruf.'s *ä* und *ü* umgeändert. Das russ. *e* gebe ich gewöhnlich durch bloßes *e* wieder: doch wo nach russischen Gesetzen die Aussprache *j* e zu nahe liegt (z. B. nach Vocalen), durch *je*. Daw. wendet *z* neben *e* an; ich setze dafür auch *e*, schreibe aber *z* in Klammern daneben. Das Zeichen *z* hat Wrangell manchmahl (außer am Ende) auch in der Mitte nach einem Consonanten; ich schreibe es durch Trennstrich oder Verdopplung des Consonanten, setze es aber in Klammern dabei; Refanow drückt die unnatürliche Sylbentheilung mit anfangendem Vocal nach Einem Consonanten durch Trennstrich aus, K und D aber nicht. Wrangell hat sehr sorgfältig geschrieben; er beachtet auch gegen die Anderen den weichen Consonanten, sowohl am Ende als in der Mitte des Worts (nach *l, n, js* ufw.), und hat oft so *z*; ich setze dafür *j*.

Die Verba liefert Dawydow meist im Imperativ; öfter giebt er auch andere Formen von ihnen an. Auch Lifansky meint wohl mit seinen Verben den Imperativ, da er ihnen kein *to* beisetzt; ich habe dies anzugeben unterlassen, man hat seine Verba folglich wohl so bei mir zu verstehn.

§ 741. Wie in allen athapaskischen Sprachen und in der koloschischen, werden die zwei Classen der Substantiva, welche Verwandtschaftsgrade und Theile des Körpers ausdrücken, für das Erkennen schwierig durch Beimischung von *PRON. POSS. PRAEFIXIS*, deren, nicht nur nach den verschiedenen Sammlern, sondern auch nach den Wörtern, mannigfache und schwankende Formen sich nicht immer sicher bestimmen und absondern lassen. Diese Subst. werden auch oft ohne Präfix geliefert; so: Mutter bei Mehreren; D: Oheim, Vetter, Schwiegervater? Bruder, Schwester; R Eingeweide; K: Vater, Auge, Fuß, Haar, Mund; W Haar; L: Vater, Großvater, Großmutter, Lippe; DL Schwester, WL Nase. Darf man unter diesen Umständen jedes Anfangs-*s* oder -*sch* ufw. für das *pron.* halten? — Das vorge-setzte Pronomen ist allgemein das der 1. *pers. sing.*, mein; es scheint identisch mit ich zu seyn, welches (f. No. 35) RK *jchi*, D *ciu*, W *schchi* lautet. Das gewöhnliche Präfix solcher Subst. ist *jch*: Ref., Wr.; Lif. *sh*; Wr. *schch* in

No. 12, 247. Öfter ist es auch *f*: Ref.; WK Zahn; Lif. 12, 355 und öfter; *fs* ist ziemlich allgemein Daw.'s Form, während Ref. mehr variirt. Man fragt, ob nicht auch *st* das Präfix seyn könne? f. Haar, L 406; *fsz* ist wohl auch Präfix: f. Glied. — Öfter lautet das Präfix aber *fchi*, also = ich: Ref.; Lif. *shi*: Backe, 81, *shee* 107; W *fchy* in Freund, Feind. Es lautet ferner *see*? L 386; *fzi* R, *fszy* D und *stsee* L in Zunge; *fche* W Kopf, *fse* D Tochter; *sha*? L 8. Manchmal ist es *fchiu* oder *fchju*: R Sohn, Tochter; und vorzüglich *fchu*: R Kopf, Bauch, RW Mutter. D zeigt gar *ajjsa* in Kopf. — Man fragt sogar, ob vielleicht *i* Präfix sei in R Kind; ob vielleicht *ky* Präfix der 3ten Person sei: vgl. Fleisch; oder *ku*: Blut, oder *u*: Schwester. Übrigens erstreckt sich das *pron. praef.* auch noch etwas weiter: so hat es Lif. in Ohringe, Nasenringe, Kleid; ob es in Wunde liegt? — Durch das *pron. 1. pers. sing.*, allein wie in seiner Präfigurung als *mein*, bekundet die Kinai-Sprache übrigens auf eine höchst bestimmte Weise ihre Stammverwandtschaft mit den athapaskischen Sprachen, in denen ich also lautet: Chep. *she* (D, sprich *fchi*), Uq *fchi*, Tac. *si* (*se*), Tlatsk. *sik*. Die *pron. poss.* des Chepewyan giebt die *archaeol. amer.* so an: *mein si, see, sit*; *dein nit, nec*; *sein bit, bee*; *ihr (leur) noot, hoo*: und dasselbe *hoo* wird wohl auch *pron. praef. sing.* (sein) feyn, wie wir *hu* in den Subst. der Navajos vorgefetzt finden.

§ 742. Die vielschichtigen einzelnen Verzeichnisse, aus welchen ich mein Wortverzeichniß der Kinai-Sprache zusammengesetzt habe, werden zusammengehalten und zu Einem Ganzen gemacht durch die alphabetische Verzeichnung, welche ich ihnen beigegeben habe: d. h. nur die Subst., Adj. und Verba sind alphabetisch; das Wenige der übrigen Redetheile folgt auf sie in einer systematischen Anordnung. Diese Verzeichnung weist die Nummer jedes Wortes in der fortlaufenden Numerirung nach, und vermittelt so augenblicklich die Auffindung unter den 13 kleinen Alphabeten.

Wortverzeichnis der Kinai-Sprache.

§ 743. 1) aus allen 5 Quellen

		Dawydow	Refanow	Kinaize	Wrangell	Lifiansky
1	Auge	<i>ʃi-naga</i>	<i>ʃchi-naga</i>	<i>nagak</i>	<i>ʃch-naga</i>	<i>sh-nash-a</i> : Auge, <i>sh-nashaika</i> :
2	Eifen	<i>(ikotje) tajn</i>	<i>tain</i>	<i>tigan</i>	<i>tayn</i>	<i>tayeen</i> [Augen]
3	Feuer	<i>tafi</i>	<i>tafch-l</i>	<i>tafi</i>	<i>tafy</i>	<i>taaz-ec</i>
4	Haar: 1) des Kopfes (d. h. Haare)	<i>ʃs-zygo</i>	<i>ʃtʃchago</i>	<i>tlao</i>	<i>tʃchycha</i>	<i>s-tseahoo</i>
5	2) der Thiere, Wolle	<i>kggyo</i>	<i>kag-o</i>			
6	Himmel	<i>jujan</i>	<i>alljuonulch-</i>	<i>jugan</i>	<i>jujanj</i>	<i>yoyuan</i>
7	kommen	<i>uga: komm</i> <i>her</i>	<i>untʃchaa:</i> <i>komm her</i>	<i>un: komm</i> <i>her</i>	<i>unj: komm</i> <i>her, natʃch-</i> <i>neju: er</i> <i>kam her</i>	<i>oontsa: komm</i> <i>her</i>
8	Kopf	[(an) <i>ajiʃjaggo</i>	<i>ʃchu-ngajo</i>	<i>nanlgja</i>	<i>ʃche-n-y</i> (nw)	<i>sha-ngg-e</i>
9	Mond	<i>tljakaannu</i>	<i>tʃchan-e</i>	<i>neéda</i>	<i>goljʃchagi</i>	<i>ne-é</i> (vgl. Sonne)
10	Mutter	<i>anna</i>	<i>ʃchu-nkta</i>	<i>ana</i>	<i>ʃchu-n-ta</i> (s)	<i>anná</i>
11	Nacht	<i>tljak</i>	<i>tljak</i>	<i>nuglchat</i>	<i>tlak</i>	<i>χaoχ</i>
12	Ohr	<i>ʃs-zoga</i>	<i>ʃch-til-u</i>	<i>mtʃchü</i>	<i>ʃʃch-tʃche-</i> <i>ga</i> (em)	<i>s-tseel-oo: Ohr,</i> <i>noolteeha:</i> <i>tseel-oo: Ohren</i>
13	Sonne	<i>niji</i> (win)	<i>née</i>	<i>neéd</i>	<i>ny-i</i>	<i>channoo</i> (vgl.
14	Tag	<i>tʃchan</i>	<i>tʃchanna</i>	<i>talkon</i>	<i>tʃchaanj</i>	<i>chaan</i> [Mond])
15	Vater	<i>ʃs-tukta</i>	<i>ʃch-tukt-a</i>	<i>tadak</i>	<i>ʃch-tuta</i>	<i>tookta</i>
16	Wasser	<i>pilni</i>	<i>pilkni</i>	<i>wilchn</i>	<i>miljini</i>	<i>veellknée</i>
17	Zahn	<i>ʃs-akojʃtli</i>	<i>ʃchi-akostli</i>	<i>ʃs-achsdlja</i>	<i>fokasdy</i> (pl.)	<i>sh-reek-ha</i>
18	1	<i>zelkei</i>	<i>zylk-e</i>	<i>zellkai</i>	<i>tʃchiljki</i>	<i>tseelgtan</i>
19	2	<i>tycha</i>	<i>tech-a</i>	<i>techá</i>	<i>techa</i> (s)	<i>nootna</i>
20	3	<i>tokchke</i>	<i>tok-je</i>	<i>tukché</i>	<i>tugi</i>	<i>toox-e</i>
21	4	<i>tenki</i>	<i>tenk-e</i>	<i>tin kü</i>	<i>tijinjki</i> (m)	<i>tanj-e</i>
22	5	<i>zieljalo</i>	<i>zsell-tju</i>	<i>tʃchkillu</i> (gä)	<i>tʃchkimo</i>	<i>tseel-oo</i>
23	6	<i>koʃʃsini</i>	<i>koizyn-e</i>	<i>koʃʃtʃchun-</i>	<i>kusʃini</i>	<i>χoojtonee</i>
24	7	<i>kansoogi</i>	<i>kansau-e</i>	<i>kantsagiu</i>	<i>kynjzyguni</i>	<i>kants-ehé</i>
25	8	<i>ltakollü</i> (nw)	<i>ltakall-e</i>	<i>tobollü</i>	<i>tachuli</i>	<i>ltakool-e</i>
26	9	<i>lchezetche</i>	<i>ilkaitʃchet-</i>	<i>krotzetchy</i>	<i>kʃtʃchitu</i>	<i>lkectseet-hoo</i>
27	10	<i>koljuʃun</i>	<i>kljuʃun(cho)</i>	<i>kljuʃu</i>	<i>kljuʃun</i>	<i>χlujoon</i>

Abhandlungen der philos.-hist. Kl. 1855. Nr. 7.

M

§ 744. 2) aus 4 Quellen: Dawydow, Refanow, Kinaize, Wrangell oder Lifiansky

		Dawydow	Refanow	Kinaize	
28	gefunden	<i>pajinsilja</i> (am), <i>tſchtatnuſchok</i>	<i>waſchechtet</i> <i>niſch</i>	<i>gagné</i>	L <i>pohallen</i> (eig. gut)
29	kalt	<i>ktekchuz</i> (nagol kyzy: kaltes Waffer)	<i>ſſlekoz</i>	<i>ſtkhuz</i>	W <i>ſj'ji</i>
30	Kind	<i>zkaniken</i>	<i>iſchlynnaka</i>	<i>teilskaſhin</i>	L <i>shareekahan</i>
31	Kleid, Rock (vgl. auch Rock)	<i>uapka: togaa</i> , <i>ſſtgjojika</i> (am)	<i>toch-a</i>	<i>taga</i>	L <i>sh-tak-a</i> : gown or parka, L <i>keystah-a</i> : gown made of intestines
32	Mund	<i>ſſ-ysjak</i>	<i>ſchi-aka</i>	<i>wsak</i>	L <i>sh-naan</i>
33	ſchwarz	<i>taltan</i>	<i>taſchtytaltatſchi</i>	<i>taltas</i>	L <i>taltashé</i>
34	weiß	<i>talkei</i> (h)	<i>taltſchil</i>	<i>tollkai</i>	L <i>talkaé</i>
35	ich	<i>ſſiji</i> (ein)	<i>ſchi</i>	<i>ſchi</i>	W <i>ſſſchi</i>
36	du	<i>nan</i>	<i>nin</i>	<i>ee</i>	W <i>nennj</i>

§ 745. 3) Wörter nach Dawydow, Refanow, Wrangell und Lifiansky

		Dawydow	Refanow	Wrangell	Lifiansky
37*	Adler	<i>datlika</i>	<i>tallika</i>	<i>talſlika</i>	<i>youkh</i>
37*	Bär	<i>anichta</i> : rother, <i>altaſſi</i> : ſchwar-	<i>anikta</i>	<i>gnita</i>	<i>hank-ta</i>
38	Beere	<i>kenka</i> (pl.) [zer]	<i>kyka</i> (pl.)	<i>kyka</i>	<i>kakka</i>
39	Boot, Kahn	<i>bunt</i> (бунтара), kleines: <i>kajach</i> - <i>wan</i> (бунтарка); Kahn von Bir- kenrinde: <i>bakaa</i>	<i>pati</i> : kleines: <i>kajachwak</i>	<i>kaitſchy</i>	<i>ktsekooa</i>
40	Erde	<i>oltnen</i>	<i>alſſlin</i>	<i>alſſinjan</i> (auch:	<i>alshnan</i>
41	effen	<i>nlykat</i> : iſſ	<i>tikyſſjache</i>	<i>kehkatj</i> (Land)	<i>xeoolh</i>
42	Fluſſ	<i>kyſchnu</i> [кена]	<i>tagatlin</i>	<i>katnu</i>	<i>χatnoo</i>
43	Frau (mu-)	<i>ſiüo</i> (uxor?)	<i>ſchóo</i>	<i>kyſſynj</i>	<i>mokolan</i>
45	Fuchs (ſtier)	<i>kagvyjak</i> , <i>kan</i>	<i>kawogak</i>	<i>kanuſſiſcha</i>	<i>χanooliſha</i>
47	Gras	<i>kitſchen</i> [julza]	<i>kytſchaan</i>	<i>kattſchan</i>	<i>χatſhan</i>
48	Hand	<i>ſſ-kono</i> (auch pl.)	<i>ſch-kuina</i>	<i>ſch-kuina</i>	<i>sh-coona</i>
49	Kupfer	<i>tſchutſchuna</i>	<i>tſchutſchuna</i>	<i>tſchutſchuna</i>	<i>choochona</i>

		Dawydow	Refanow	Wrangell	Lifjansky
50 ^a	Meer	tykaa roid nuty	nute	tika	noot-hé
50 ^b	Otter:	[(вмѣрѣ)]			
	1) Fluß-O.	tachten: Otter	tachten: Otter	taktynj: Otter	tact-hin
50 ^c	2) See- od.	taschischa:			tahalteley: See-
	Sumpf-O.	Sumpf-O. (ног-)			Otter
51	Pfeil	isin (на)	nitschk-a	isynj	izzeen
52	Schnee	assach	enstach	s'jach	ajjah
53	See	bon	pyin	mann	ban
54	Stein	kalchniki	kachlniki	kaljniki	kaleekneekoe
55	Sterne	fsin	schin	stynj	soeen
	trinken	nytnun: trink	pyklenaktat	m-lychny	xeetnoo
57	Wald	zwalja	tshuallja	zwalja	kankya (bush)
58	20	zeliöotna	zylohatna	zylykötna	uulhatna
60	100	otoafstjan	tgdsstjan	tgafstjynj	tgasthun

§ 746. 4) aus 3 Quellen: Dawydow, Refanow, Wrangell

		Dawydow	Refanow	Wrangell
61 ^a	Biber:			
	1) Fluß-B.	tupyfs	toka/schi	
61 ^b	2) See-B.	knuja	kynuja	knuja: Biber
61 ^c	Donner	ktytni	kaletatl	m-htany
62	Eis	ten	efchtle	tenn
63	Fett	zinty, tliögy (масло)	kzynte	tleg (s)
64	Fisch	tliöka	tlyuk-a	tluka
65	Gans	nutake	njut	nutaki
66	Hund	tlika od. fshogolo	tlik-a	chlika
67	Regen	alkun	ilkin	chikynj
68	schlafen	nogogostani; echlaf: nyltajiltak	taldak	kafschulja
69	Schwan	kokyfs	koka/sch	kukjch
70	Sohn	fsi-ja	fchiw/sha	fchi-ja
71	Tabak	kytgon: Tabak in Blättern	plyufelka	tabak
72	Vogel	kakafsi	kakafshi	kakafchlja
73	warm	ilchatl, tkynagal: gys	styll	aba
75	Wolke	kchafs (pl.)	k-afs	hjatfj M 2

§ 747. 5) Wörter nach Dawydow, Refanow und Liflansky

		Dawydow	Refanow	Liflansky
76	arm	uch: ein Armer	ancinljan	payhool
77	Augenbrau-	fs kasytli	sch-kasle	sh-eentook
78	Bauch [nen	fs zjulja	sch-kokefch, fchu-	fch-boot
79	Bruder	kylja	fch-anga [wata	
80	älterer Br.	agalja		
81	Eingeweide (кишечки)	fsi'nzika	ka-ntfchika	shi'ntsika: guts
82 ^a	Ente	agafslja	kakaschlja	tinaalta (pl.)
82 ^b	fürchten	tfchedytschel tſchi- ku: fürchte dich nicht	tfchatſcheein- tfchichku id.	tsatsaentsk: was fürchtest du?
83	geben	anta od. ynda: gieb, ichonda: gieb mir	fchoknelkit: gieb	shlayanhoot
84 ^a	gelb	tfchizjagi	kytylenlja	taltsahé
84 ^b	Gott	nacketytschane	naktaltani	noxteltaané
85 ^a	Heidelbeere (Brombeere)	kanzja: Heidelb. (черника)	kantſch-a: Schwarz- beere (nach Kruf.)	kaantsa: Brombee- re (blackberry)
85 ^b	Himbeere:			
	1) gewöhnl.	kolkaa (малина)	kolkaa	koohlkaha (rasp- berry)
86	2) gelbe, Moltebeere	kytlja (морозика)	nketl	
87	3) rothe, nordische (княженица)	naujan-kytlja		
88	jung	kil	kategafchlin	kootechazalheen
89	krank	tfchitasny	afſchiut	cheennah
90	Löffel	taga	afchuata	spata
91	lügen	gyjtschit: du lügst	tfchinachtu: du lügst	heentseet
92	Mädchen	kifſina; junges M.: kifsenkoja	kifſyn; junges M.: kifſnykoa	xeisen kooya: jun- ges M.
93	Meerfchwein	zilwi (свинка)	tfcheljue: Meer- ſchweinehen	koousheé: porpoise
94	Menſch	kochtaana	kochtannja	teennd (man)
95	Möwe (чайка)	batſchj tſchitſcha-	patſchitſchi	baach: sea-gull
99	roth	tigaltl [koja	tagaltele	tahalteley
100	Ruder	kanipty	tazche	khanetsté
101	fchieſen	ktejiltſija: ſchieſt	ktaaltatni	teehkat

		Dawydow	Refanow	Lifiansky
102	schnell	uga tylkufs: lauf	uafchia	naheyltheet
103*	Schwester	tatfcha [schnell]	fch-utta	ootalla
103*	ältere Sch.	utalja		
104	Seebund,	kuzjaatli	kojtschfatli	kootsaheyls-é
	Robbe			
105	setzen, sich	nizjut: setz dich hin	tatljudinfschut	neetsoot: setz dich
106	stark	tschagejisty, adv.	naaltaje	talt-hey [hin]
107	Stirn	fs jantuch [uga]	fchi-ntok	shee-nt-hooboonoo
108	trocken	atnaalkan	analkané	nootetsooh
109	Wind	jutalnon	kanijschich	kakneoon
112	Zunge	fs zyljö	fs zillju	s-tseelue
113	11	zelkoikty	kljushun-zylk-e	
114	12	tychaokty	k. tech-a	
115	13	tokajukty	k. tok-e	
116	14	tinkeochsty	k. tenk-e	
117	15	zeliokty	k. zekellju	
118	16	kulzsynokty	k. koizyn-e	
119	17	kanzalökty	k. kanzau-e	
120	18	ltakaliökty	k. ltakull-e	
121	19	lkazechtöky	k. ilkaitfschetchö	

§ 748. 6) Dawydow, Refanow, Kinaize; od. Dawydow, Wrangell, Lifiansky

		Dawydow		
128*	aufstehn	ktanilzit: steh auf	W kanyljtschüt	L htaneelcheet
128*	Beil, Axt	kytjafsi (monop.)	R kytjtschatli (Krufl. Hammer)	K kakafchla (Krufl. Hammer und als ein Wort L's)
129	Bogen	zylten	W tschiljtyrj	L tsalthan
130	Fufs	fs-kajetlna(auch pl.)	R fch katlna	K katlnja
131	Geist, böser	nufstat-tlja: Geist, der in derZauberei angerufen wird	W njufstatnja	L tsdannash: devil
132*	sprechen, reden	kyjinafs: Sprich, kanyfsjafja: ich spreche	R kynnafshi: ich rede, uafchtak, kynnafshi: rede	K asznuklnak: rede
132*	weggehn	tasno: er ist weggegangen, untyni: sie sind weg.	W taga: geh weg	L tsaneeltoosh: geh weg
132*	30	tjatchuljujun	W tut-kljujun	L toot-kljuoon

§ 749. 7) aus 2 Quellen: Dawydow und Refanow

		Dawydow	Refanow
133	alte Frau	kisinta	kafchiktjch-a
134	alter Mann, Greis	ujsinta	uſchint-a
135	Arbeiter	ten-a	cheitnu
136	Augenwimpern (речуща)	ſo-nootutlja	ſch-noofsch
139	Bettdecke	zta	zytta: Decke
140	Bette	ſitijlja	taatl
142	binden	nulchalja: binde	ſchlechal
143	bitter	ſchogolnek	tawolkan
144	blau	okyn-ilkei (s)	taaltſche, taltyſchi
145	Blaubeere, Trunkel- beere, (голубика)	zykika	kyka
146	Blitz [Rauschbeere]	ſilobyja	nufchltanita
147	Bruſt (груди)	ſi-ita	ſch-ita
148	Butte (Fiſch) (цаз)	ſjagik	ſchejek
149	Daunen, Flaumfe-	ktuk kajetkenj	kankiſſcha
150	Ei (дѣрн (нужа)	kgasja (pl.)	ktuſhtle
151	faul, träge	zkekot-niken	zdedidniki
153	Fliege	lylyze	tly
154	Froſt	ktekhoz	ktekoz
155	Glaſperlen	naaltſchethkoja, ſjajſkoſs	ſchenſchkaſch
156	Häring	kuznakocha (pl.) [koja	kozyn-ak-oſcha
158	heiß	nagolgoſj	kynaal-kach
159	hell	talkon	taſch-ptſchull
160	Hemde	ſiſiſjowa	ljumagak
161	Hintere	ſi-kchy	ſch-ltuje
162	Hirſch (vgl. Renn-	pytzich (олень)	nufſchi
163	hören [thier]	kydykntjaſniſj: ich höre	kadoktyſchniſch: ich höre, ſſchigackkol: ich h. nicht
164	Holz	zika	ſchika
165	Hütte (юрта)	kania	kank-a
166	Johannisbeeren (смородина)	nuutgynj	nutchin
166	rothe Johannisbeere	ziölnutlja	
167	kahl (нахмачной)	kozynulwatan	kotſchinuljuten
168	Kehle (гортань)	ſi-saka	ſchi-jakka
169	Knochen	ſinju (pl.; auch: Rippen)	szenn

		Dawydow	Refanow
169*	koehen (v. a.)	ljatſchj: koche	kiljafſch
170	können	tſchinach: ich kann nicht	tſchinnach: ich kann nicht
171	küha	tagylyjen, kotschutſche	pinikilen: dreift
172	lachen	tſchaaglech (a) [jiſtik	tſchantlech
173	laufen	uga tylkuſ: lauf ſchnell	anjutuſch
174	Leib, Körper	ſj igiſj	ſch-zunna
175	lieben	nanaaſezjut: ich liebe dich	panengtſchin
176	Marienglas	kuzjakty (с.шюда)	talkoz-e
177	Maus	tilinnaa	zuchankli
178	Meſſer	kisjaki	kijhake
179	Mücke	zych (pl.)	z-ech
180	nafs	nokejtijjak (ew)	nuitjak-a
181	Nebel	njaniki	njunek-e
182	Preiſelbeere (брые- reia [уня])	chykkka	chekyk-a
183	rein	badhajalzel	taifchun
184	riechen	naktut-niltuſ: rieche	niktunkaltuſch
185	Rücken	ſſi-nich	ſchi-nnjaka
186	ſalzig	nutejenyſ (ee)	njutindljan
187	ſaugen	letſchj (a)	kalt-ek
188	Schale, Taſſe	nusgi	kakalè
189	Schiff, Fahrzeug	aljutak	aljutak: Fahrzeug
190	ſchneiden	kodyltzjut: ſchneide	titjaangiltuſch
191	Schultern	ſj-aſyik	ſch-takka
192	Segel	tugſj	chaon
193	ſehn	nijintljanu	tyſchantetljan
194	Steinhafè, dauri- ſcher Hafè (empama)	kujifſja (yn)	konſchi
195	Stockfiſch (mpeena)	atkijak	atchelk
196	ſüfs	toolneſj	talkan
197	Thon	takejtiline	talſchlèka
198	Tochter	ſſe-zaa	ſchju-tſcha
199	todt	tſchitſchok; getödtet: ti- kejtillök	tſchitſchok
200	töden	tſchitnach	jelſchaktentlja
203	Wallfiſch	tatlin	tatlin
204	wiſſen	kazikatejtyſny: ich weiſs nicht, ſſjun: er weiſs nicht	zunzin: ich weiſs nicht

		Dawydow	Refanow
206	wollen	<i>zetafsju</i> : ich will, <i>kufschu</i> <i>ustafsja</i> : ich will nicht	<i>nifchfchin</i> : ich will; <i>zke-</i> <i>tafchnifch</i> : ich w. nicht; ich will schlafen: <i>nifch-</i> <i>fchin taldak</i> <i>kofchenatuljan</i>
209	zornig	<i>kyznanichja</i>	
210	alles	<i>tanzcho</i> , <i>tajenzko</i>	<i>tantfchkk-o</i>
210 ^a	nichts	<i>kykchofja</i>	<i>kotfchochke</i>
210 ^c	viel	<i>tynalatofsa</i>	<i>tinaalta</i>
211	wenig	<i>maaltfchak</i>	<i>naaltfchok</i>
212	nein	<i>kykolj</i> 2) <i>kotfcho</i>	<i>kokol</i>

§ 750. 8) Wörter nach Dawydow und Lifiansky

		Dawydow	Lifiansky
213	Bad	<i>nli</i>	<i>nallew</i>
214	Birke	<i>tychukchuja</i>	<i>tshooχia</i>
215	Dieb	<i>knetefjisin</i> (en)	<i>χaneesh</i>
216	feige	<i>tfchagütfchek</i> : Feigling (мeyer)	<i>chaitsk</i> (coward)
218	graben	<i>kekät</i> (s): grabe	<i>kookeelia</i>
219	gut	<i>tygagyfja</i> (vgl. schön)	<i>pohallen</i>
220	heifsen	<i>ntfchatu i jykilja</i> : wie heifst	<i>nteeneege</i> : wie heifst du?
221	Hermelin	<i>kaozina</i> [du?]	<i>kaholgena</i>
224	Pappel	<i>afni</i>	<i>esnee</i>
225	schlagen	<i>badeino</i> : schlag	<i>neelchah</i>
226	schlecht	<i>ziögyhta</i> : schl. Mensch	<i>tsoohelta</i>
227	Schwiegervater	<i>zjaafstun</i> (Vater der Frau)	<i>sh-patssa</i>
229	stehlen	<i>nyniltatja</i> : stiehl, <i>zfsjak-</i> <i>net-ijjisk</i> : stiehl nicht	<i>χnazzeen</i>
231 ^a	werfen	<i>junkanütfis</i> : wirf	<i>yatsteeltuh</i>
231 ^b	wohnen	<i>ntatu kajachtana</i> : wo wohnt du?	<i>ndah tokee-eetgan</i> : wo wohnt du?
231 ^c	Zauberer	<i>yleken</i> (н.-н.)	<i>chaanchoo</i>
231 ^d	40	<i>tet-kuljajun</i>	<i>tange-klujoon</i>
231 ^e	50	<i>zkeliö-k.</i>	<i>tskil-oo k.</i>
231 ^f	60	<i>kufis-k.</i>	<i>koojts k.</i>
231 ^g	70	<i>kanzöö-k.</i>	<i>kankchok k.</i>
231 ^h	80	<i>ltakol-k.</i>	
231 ⁱ	90	<i>jezitko-k.</i> (en)	

§ 751. 9) Dawydow und Wrangell oder Kinaize, Refanow und ein And.,
Wrangell und Lifiansky

232	Backe	R <i>f'kafchsch</i>	L <i>shi-nkoosha</i>
234	Baum	W <i>ŷchyka</i>	L <i>tsbalacooya</i>
235	Blut	W <i>ku dal'tenj</i>	L <i>koo-taalhin</i>
237	Großvater	R <i>sch-tuktakta</i>	L <i>chata</i>
238	Hauptling, Oberhaupt (начальникъ)	D <i>hyjeska (ue)</i>	W <i>kychka</i> : Häuptling
239	Jahr	W <i>chai, nuktatŷchik</i>	L <i>shantto</i>
240	Luft	R <i>kiltŷchutŷch</i>	K <i>kis, ks</i>
241	Nase	W <i>ŷchintŷchiŷ</i>	L <i>tsanalleetga</i>
242	Nord	D <i>zinjani</i>	W <i>zyttunni (мн)</i>
243	Ost	D <i>ktultŷja</i>	W <i>ŷchutŷj</i>
244	Rabe	W <i>ŷchijŷchŷja (in)</i>	L <i>cheenshla</i>
245	Rennthier (vgl.	W <i>motŷchich</i>	L <i>patchih</i>
245 ^b	Rulle {Hirŷch}	D <i>Kasjastan</i>	W <i>Kaifstana, Tachtna</i>
246	Süd	D <i>kychkaz</i>	W <i>tututŷchni</i>
247	Vetter	D <i>usja</i>	W <i>ŷŷch-u'ja</i>
248 ^a	West	D <i>ŷsuduzini</i>	W <i>a'j'ji</i>
248 ^b	Wolf	D <i>tekin</i>	W <i>kyhinj</i>

§ 752. 10) Wörter aus 1 Quelle: nach Dawydow

249	abreifen	<i>tasno</i> : er iŷt abgereiŷt	261	<i>cacare</i>	<i>ŷityjkehat (uu)</i>
250	ankommen	<i>toasnik</i> : er iŷt angekommen	262	Eberesche, Vo-	<i>ŷskonja</i>
252	Beinkleider (шорбасы)	<i>ŷjulfŷtŷja</i>		gelbeerbaum	
253	Birkenrinde	<i>ŷŷchokchoja</i>	263	Eichhorn	<i>leka</i>
254	Bifamratte	<i>tutŷchyuta</i>	264	eifern	<i>ŷsoofs</i>
255	Blei	<i>taŷin toga</i> (auch: Zinn)	265	Eleuthier	<i>tanahja</i>
256	Branntwein	<i>nagolyŷŷi wyl'tni</i>		(золь oder сохалой)	
257	braten	<i>kiliŷs</i> : brate	266	Erle	<i>kankyja</i>
258	brechen, ŷich (ломать)	<i>njan'twach</i>	267	ertrinken	<i>nudalkat</i> : er iŷt er-
259	bringen	<i>ŷjanukajil'it, ŷjijil'kajŷch, ŷj'atunkcheŷjil'it</i> : bring	268	Farnkraut	<i>och</i> [trunken]
260	Buckellachs (бугыма)	<i>kogona</i>		(напоротникъ)	
			269	Feder	<i>kizja</i> (pl.)
			270	Fleiŷch	<i>kyŷchonna, kyzyn</i> ; an einer 2ten Stelle: <i>ŷs:zyn</i>

Abhandlungen der philos.-hist. Kl. 1855. Nr. 7.

N

Dawydow		Dawydow	
271 flieh	<i>jenifchaaltan</i> : er ist	300 Rippen	<i>zinſzu</i> (auch: Knochen)
272 Frosch	<i>nogojā</i> [entflohn]	301 Rock (f. auch	<i>nlekoja</i> (азнанъ)
273 Gefangener	<i>ulychana</i>	302 rudern (Kleid)	<i>takeizych</i> : rudre
274 gießen	<i>mankejtlet</i> (ик): gieß	303 rufen	<i>nuchonil</i> : ruf
275 Glied:		304 Salz	<i>nuty</i> (auch: Seewasser)
1) männliches	<i>ſz-kofsa</i>	305 ^a Sandbeere,	<i>tynzisi</i>
276 2) weibliches	<i>ſz-ina</i>	Steinbeere	
277 häßlich	<i>zjugolta</i> : häßl. Mäd-	(молочница)	
278 Hals	<i>ſz-chka'j</i> [chen]	305 ^b Sandweide	<i>tundelkiji</i>
279 handeln (Han-	<i>kenkat</i> : handle	(мальчикъ)	
del treiben)		306 Sauerampfer	<i>kyſchi</i>
280 Harz:		307 Ichabē	<i>kissioch</i> : Ichabe
1) Baumharz	<i>tyſchach</i>	308 Schaf (баранъ)	<i>niotſchi</i>
2) Bergharz	<i>tyſchulytkchoſ</i>	309 Schellfisch	<i>tiōantita</i>
281 hauen	<i>ynſzajtj</i> : hane (рубн)	(бакля)	
282 Jäger (про-	<i>tkogojiltē</i> (оин)	310 Schmidt	<i>nukazten</i>
мысленникъ)		311 Schnepfe	<i>zechatukalkeſia</i>
284 Kranich	<i>untatſja</i>	(кулячокъ)	
285 Krieger (на)	<i>tagylyſchaakyn</i>	312 Schnupfen	<i>iſynych tyk tytyſſ</i> :
286 Küche (нона-	<i>katliſt</i>	Schnupfe Tabak	
287 Lärchenbaum	<i>kalkty</i>	313 schön, hübsch	<i>tygagajūlja</i> : h. Mäd-
288 Lanze	<i>tagin, taiſchim</i>	chen (vgl. gut)	
289 Lilienzwiebel	<i>kynafstli</i>	314 Schütze	<i>tkoſſin-kteſteſien</i>
(свраина)		315 Schwager	<i>ſs-lin</i> (Bruder der
290 löſen	<i>kodythjud</i> : löſe, binde	Frau: auch: Schwie-	
291 Luchs	<i>kamo</i> [loſ]	gerlohn)	
292 Made (наепома)	<i>tonum</i>	316 Schwieger-	<i>ſs-lin</i> (auch: Schwager)
293 Maſſholder,	<i>tyſchunſja</i>	317 Seewaffer	<i>nuty</i> (auch: Salz)
Steinbeere		318 Stör (бѣуга)	<i>kojuſi</i>
(калина)		319 ^a tagen	<i>kogol ziūlja</i> : es wird
294 Nordkaper	<i>zykinka</i>	319 ^b Tanne	<i>zjatſja</i> [Tag]
(копешка)		320 Thee	<i>ynda</i>
295 öffnen	<i>tyſchaknelkat</i> : 8ffne,	321 Trog	<i>mokali</i>
	mach auf	322 ^a verkaufen	<i>kchoniltatſja</i> : verkauf
296 Oheim	<i>aſja od. ſjalja</i>	322 ^b verſtehn	<i>koziōn-ſſelten</i> : ich
297 Peterſilie	<i>kyntyntli</i>		verſtehe nicht
298 Priſter	<i>takinſjaſ</i> (пома, d. h.	323 ^a Verwandter	<i>ſſi-tni</i>
	der tauft)	323 ^b Vielfraß	<i>ztukumytli</i>
299 Rauch	<i>taſſkyty</i>	(россомаха)	

Dawydow		Dawydow	
324 weglaufen	<i>jenifchaaltan</i> : er ist	327 ¹ Zinn	<i>tajintoga</i> (auch: Blei)
	[<i>aa</i>] entlaufen	327 ² Zobel	<i>kzjaosija</i>
325 Weiter (more-)	<i>kanizy, talkozit kanizy</i>	327 ³ zumachen,	<i>kajuknelkat</i> : mach zu,
326 ¹ Widder (6a-)	<i>niotfchi</i>		verfchließen verfchliefs
	[<i>para</i>] (Dorf)	328 zu mir, mir	<i>fsinta</i> : <i>no mrt</i>
326 ² Wohnung	<i>kajach</i> (vgl. Inkilik:	329 Niemand	<i>hykchofja</i> : Niemandes?
327 ¹ Zelt (<i>wema</i>)	<i>kania</i>		oder acc.? (<i>umweto</i>)

§ 753. 11) Wörter nach Refanow

331 Arm	<i>fch kuina</i> (auch: Haud)	334 furchtſam	<i>fcheéntfchukto</i>
332 betrügen	<i>chaintfch-it</i>	335 Hitze	<i>nilkain</i> [<i>judeoztni</i>
333 finfter	<i>chlitahen</i> : dunkel	336 wahr	<i>kofchiz-e</i> ; nicht wahr:

12) Wörter nach Wrangell

341 Feind	<i>fchy: fchagajeljny</i> (<i>wa</i>)	345 klein	<i>taljtschych</i>
342 Fremder	<i>y-yjina</i>	346 Mann (<i>vir</i>)	<i>nufchen</i>
343 Freund	<i>fchy-lyina</i>	347 Nordlicht	<i>njukut</i>
344 grofs	<i>tyljkei</i>	348 Schamane	<i>lykynj</i>

§ 754. 13) Wörter nach Lifiansky

349 Abend	<i>haalts</i>	364 Bucht	<i>botnoo</i>
350 Ader	<i>tsah</i>	365 Dach	<i>kanxa</i>
351 alt	<i>keychee</i>	366 Daumen	<i>s-luhts</i>
352 Angelhaken	<i>ekshak</i>	367 dünn	<i>trelteet</i>
353 Arbeit (<i>work</i>)	<i>heetnoo</i>	368 ertränken, er-	<i>tgataalan</i>
354 Aft (<i>knot of a</i>	<i>kzeekna</i>		ſtaufen
<i>tree</i>)		369 fangen	<i>inlkhit</i>
355 Augenlieder	<i>s-noutootsa</i>	370 Fichte (<i>pine-</i>	<i>tsapaalla</i>
356 Berg	<i>tehey lé</i>	371 finden [<i>fir</i>]	<i>noointheesh</i>
357 berühren	<i>tgaa</i> : rühre nicht an,	372 Finger	<i>s-lutska</i>
	<i>ltoosilhan</i> : r. mich	373 Finſternifs	<i>heethaklé</i>
358 bezahlen	<i>kiushilhnah</i> [nicht an	374 Fiſchrogen	<i>kin</i>
359 Blafe (im Kör-	<i>xbis</i>	375 freuen, ſich	<i>nookooeelthoonh</i>
<i>per; bladder</i>)		376 Frühling?	<i>klek</i>
360 Blatt	<i>chat-oon</i>		(<i>spring</i>)
361 Block (<i>block</i>	<i>keyleytsakli</i>	377 Funke	<i>chatalahi</i>
<i>of wood</i>)		378 ¹ Garn (<i>thread</i>)	<i>kattsah</i> : aus den Ein-
362 brennen	<i>teenhkluité</i>		geweiden des Wall-
363 Brett (<i>board</i>)	<i>opitgaalé</i>		ſiches

Lifiansky		Lifiansky	
378 ^b gehn	go: htsaneetoooh, walk: χanoontoosh	411 Nägel (an den Fingern)	s-kanna
379 gerade	tsehalhéh	412 Nafenlöcher	sh neek
380 Grobmutter	choota	413 ^b Nafenringe	s-neeh-a
381 grün	χteelt-heen	413 ^b Nefle	sh ooja
382 Hagel	choochoon kaltχa	414 nehmen	ilhkeet
383 Hand, flache; Handfläche	s-lyayχa	415 Netz	tahveelh
384 Haus	yowiah	416 niedrig	tzeelhkats
385 Herbst	nak-lé	417 Ohrringe	s-tsakeel-a
386 Herz	see χtee	418 rauh (rude)	tggeeknash
387 hoch	treéihnoz	419 reich [(tear) kashkanlan	
388 Hügel	koonalhishi	420 reifen, zerr. chaanhklut	
389 husten, Husten? (cough)	khas	421 Sack	oolks
390 kennen	heet-a shineetoo: kennst du mich nicht?	422 Sand	soohoo
391 Kinn	sh toonce	423 fehlummern	neeltseelh
392 Kiffen	tset-aazdeen	424 Schnupftabak	ktoona
394 klug	heet-aneezzan	425 schreiben	nchah
395 Knabe	tsχanik-na	426 schwach	χtakhooleen
396 Knie	s-cheesh	427 schwanger	halkhoon
397 Korb	hakki	428 Schwanz	pka
398 langsam	tsoonaheylkeet	429 schweigen	χtooteelcheet: schweig
399 Laus	you	430 Schwiegermutter	sh-o
400 lobe wohl!	nootheetoosh	431 schwimmen	niba
401 ^b Leber	s-ezzeet	433 Seelüwe	atahhlut
401 ^b legen	neeneeltalh: leg es nieder	434 fingen	katalyash
402 Leute, Menschen (people)	koht-ana (vgl. Mensch)	435 Sommer	shaan
403 Licht? (light)	keetsool	436 spielen	cheenleool
404 Lippen	ezak	437 sterben	cheennah
405 los (loose)	keeliahtoonah	438 Stiefel	sestlia (pl.)
406 Lungen	s-tsai-tsa	439 Stock	tgats
407 Mörder	cheekilhuhe	440 Strick	χeeli
408 Moos	naan	441 tapfer (brave)	kallid
409 Mütze (cap)	stcheeketsd	442 Thür	tookay
410 Nadel (needle)	χleanyheen	443 Volk (people)	koht-ana
		444 Vulkan	tokoge-hnoohalley
		445 waschen	tmoonleah
		446 wegnehmen	ktooshecheet
		447 weit (wide)	trelt-han

Lifiansky		Lifiansky	
448 Winter	<i>hhee</i>	454 was?	<i>tsatoo</i>
449 wischen, abwi-	<i>knin'yash</i>	455 wie viel?	<i>toonaalt-hé</i>
450 Wunde [sichen]	<i>skooyha</i>	456 wo? wohin?	<i>ndah</i>
451 Wurzel	<i>chan</i>	457 heute	<i>chaan</i> (sonst: Tag)
452 er, sie (<i>ea</i>)	<i>hhoon</i>	458 morgen	<i>neelkoonda</i>
453 jener (<i>that</i>)	<i>keenee</i>	459 warum?	<i>tsatskoo</i>

§ 755. 14) Verbalformen und kleine Sätze

a) bei Dawydow:

460 <i>tshimnash</i> töteten, <i>tshitiön</i> er hat getötet, <i>tshchitliök</i> sie haben g.	462 <i>nijintjantu</i> sehen, <i>nijintjant</i> sieh, <i>natljaachije</i> ich sehe, <i>kut'chju</i> <i>snatljaakije</i> ich sehe nicht
461 <i>jenischaaltan</i> er ist entflohen, <i>tyyata</i> <i>jenita altat</i> sie sind entflohen	463 <i>kydykn'jasnifsj</i> ich höre, <i>kudu ku-</i> <i>tshju kidukygnik</i> ich höre nicht

b) bei Lifiansky:

464 <i>shish-iti</i> das ist mein, <i>non-iti</i> das ist dein	465 <i>ndah teenue</i> wo gehst du hin? <i>ndah</i> <i>toozitoo</i> wo warst du?
---	---

§ 756. Alphabetische Verzeichnung zu den Kinai-Wortverzeichnissen

A. Substantiva, Adjectiva und Verba

Abend	349	Augenbraunen	77	Bettdecke	139
abreifen	249	Augenlied	355	Bette	140
Adler	350	Augenwimpern	136	bezahlen	358
Adler	37, a	Axt f. Beil		Biber:	
alt	351			1) Fluß-Biber	61, a
alte Frau	133	Backe	232	2) See-Biber	61, b
alter Mann	134	Bad	213	binden	142
Angelbaken	352	Bär	37, b	Birke	214
ankommen	250	Bauch	78	Birkenrinde	253
Arbeit	353	Baum	234	Bisamratte	254
Arbeiter	135	Beere	38	bitter	143
Arm	331	Beil	128, b	Blase (im Körper)	359
arm	76	Beinkleider	252	Blatt	360
Ast	354	Berg	356	blau	144
aufftehn	128, a	berühren	357	Blaubeere	145
Auge	1	betrügen	332	Blei	255

Blitz	146	Erle	266	geben	83
Block	361	ertränken	368	Gefangner	273
Blut	235	ertrinken	267	gehn	378, b
Bogen	129	essen	41	Geist, böser	131
Boot	39			gelb	84, a
Branntwein	256	fangen	369	gerade	379
braten	257	Farukraut	268	gefunden	28
brechen, sich (wo-	258	faul (träge)	151	giesen	274
brennen [mere]	362	Feder	269	Glasperlen	155
Brett	363	feige	216	Glied: 1) männliches	275
bringen	259	Feind	341	2) weibliches	276
Brombeere f. Heidel-		Fett	63	Gott	84, b
Bruder [beere]	79	Feuer	3	graben	218
älterer Bruder	80	Fichte	370	Gras	47
Brust	147	finden	371	Greis f. alter Mann	
Bucht	364	Finger	372	groß	344
Buckellachs	260	finster	333	Großmutter	380
Butte (Fisch)	148	Finsterniß	373	Großvater	237
		Fisch	64	grün	381
cacare	261	Fischotter f. Otter		gut	219
Canot f. Boot		Fischrogen	374		
		Fleisch	270	Haar: 1) des Kopfes	4
Dach	365	Fliege	153	2) der Thiere,	5
Daumen	366	fliehn	271	Wolle	
Daunen	149	Fluß	42	Häring	156
Dieb	215	Frau (mulier)	43	häßlich	277
Donner	61, e	Fremder	342	Häuptling	238
duukel f. finster		freuen, sich	375	Hagel	382
dünn	367	Freund	343	Hals	278
		Frosch	272	Hand	48
Eberesche	262	Frost	154	flache Hand	383
Ei	150	Frühling	376	handeln	279
Eichhorn	263	Fuchs	45	Harz: 1) Baumharz	280
Eingeweide	81	Funke	377	2) Bergharz	280
Eis	62	fürchten	82, b	Hafe, dauriseher, f.	
Eisen	2	furchtsam	334	Steinhafe	
eifern	264	Fuß	130	hauen	281
Elenanthier	265			Haus	384
Ente	82, a	Gans	65	Heidelbeere	85, a
Erde	40	Garn	378, a	heiß	158

XVI, 756. *alphabetische Verzeichnung zu den Kinai-Wortverzeichnissen.* 247

heissen	220	Knie	396	Mann (<i>vir</i>)	346
hell	159	Knochen	169, a	Marienglas	176
Hemde	160	kochen (<i>v. a.</i>)	169, b	Mafsholder	293
Herbst	385	können	170	Maus	177
Hermelin	221	Körper f. Leib		Meer	50, a
Herz	386	kommen	7	Meerschwein	93
Himbeere: 1) allg.	85, b	Kopf	8	Meerwasser f. Waf-	
2) gelbe	86	Korb	397	Mensch [fer	94
3) rothe, nordische	87	Kranich	284	Menschen f. Leute	
Himmel	6	krank	89	Messer	178
Hinterer	161	Krieger	285	Mörder	407
Hirsch	162	Küche	286	Möwe	95
Hitze	335	kühn	171	Moltebeere f. gelbe	
hoch	387	Kupfer	49	Mond [Himbeere	9
hören	163			Moos	408
Holz	164	lachen	172	Mücke	179
Hügel	388	Lärchenbaum	287	Mund	32
Hund	66	langsam	398	Mutter	10
husten	389	Lanze	288	Mütze	409
Hütte	165	laufen	173		
		Laus	399	Nacht	11
Jäger	282	lebe wohl!	400	Nadel	410
Jahr	239	Leber	401, a	Nagel (an d. Fing.)	411
Johannisbeere	166, a	legen	401, b	Nase	241
rothe	166, b	Leib	174	Nasenlöcher	412
jung	88	Leute	402	Nasenring	413, a
		Licht	403	nafs	180
kahl	167	lieben	175	Nebel	181
Kahn f. Boot		Lilienzwiebel	289	Nesse	413, b
kalt	29	Lippe	404	nehmen	414
Kehle	168	Löffel	90	Netz	415
kennen	390	löfen	290	niedrig	416
Kind	30	los	405	Nord	242
Kinn	391	Luchs	291	Nordkaper	294
Kissen	392	Luft	240	Nordlicht	347
Kleid	31	lügen	91		
klein	345	Lunge	406	Oberhaupt f. Haupt-	
Klotz f. Block				öffnen [ling	295
klug	394	Made	292	Oheim	296
Knaabe	395	Mädchen	92	Ohr	12

248 XVI, 756. alphabetische Verzeichnung zu den Kinai- Wortverzeichnissen.

Ohrring	417	fehaben	307	fehn	193
Oft	243	Schaf	308	fezen, fch	105
Otter: 1) Fluß-O.	50, b	Schale (Taffe)	188	lingen	434
2) See- od. Sumpf-	50, c	Schamane	348	Sohn	70
[O.		Schellfifch	309	Sommer	435
Pappel	224	fchiefsen	101	Sonne	13
Peterfilie	297	Schiff	189	fpielen	436
Pfeil	51	fchlafen	68	fprechen	132, a
Preiffelbeere	182	fchlagen	225	f Stark	106
Prieftler	298	fchlecht	226	ftehlen	229
		fchlummern	423	Stein	54
Rabe	244	Schmidt	310	Steinhafte	194
Rauch	299	Schnee	52	fsterben	437
rauh	418	fchneiden	190	Stern	55
reden f. fprechen		fchnell	102	Stiefel	438
Regen	67	Schnepfe	311	Stirn	107
reich	419	fchnupfen	312	Stock	439
rein	183	Schnupftabak	424	Stockfifch	195
reiffen	420	fchön	313	Stör	318
Rennthier	245, a	fchreien	425	Strick	440
riechen	184	Schulter	191, a	Süd	246
Rippe	300	Schütze	314	füfs	196
Rohbe f. Seehund		fchwach	426		
Rock: 1) f. Kleid 2)	301	Schwager	315	Tabak	71
roth	99	Schwan	69	Tag	14
Rücken	185	fchwanger	427	tagen	319, a
Ruder	100	Schwanz	428	Tanne	319, b
rudern	302	fchwarz	33	tapfer	441
rufen	303	fchweigen	429	Thee	320
Rulle	245, b	Schwefter	103, a	Thon	197
		ältere Schwefter	103, b	Thür	442
Sack	421	Schwiegermutter	430	Tochter	198
Salz	304	Schwiegerfohn	316	todt	199
falzig	186	Schwiegervater	227	töden	200
Salzwaffer f. Waffer		fchwimmen	431	trinken	56
Sand	422	See	53	trocken	108
Sandbeere	305, a	Seehund	104	Trog	321
Sandweide	305, b	Seelöwe	433		
Sauerampfer	306	Seewaffer	317	Vater	15
faugen	187	Segel	192	verkaufen	322, a

verschliessen f. zu-		Wolf	248, b		
verstehn [machen	322, b	Wolke	75	2) demonstr.	
Verwandter	323, a	Wolle f. Haar		jener	453
Vetter	247	wollen	206		
Vielfraß	323, b	Wunde	450	3) interr.	
Vogel	72	Wurzel	451	was?	454
Volk	443	Zahn	17		
Vulkan	444	Zauberer	231, c	4) indef.	
		Zelt	327, a	alle	210, a
wahr	336	Zinn	327, b	Niemand	329
Wald	57	Zobel	327, c	nichts	210, b
Wallfisch	203	zornig	209	viel	210, c
warm	73	zumachen	327, d	wenig	211
waschen	445	Zunge	112	wie viel?	455
Wasser	16	Zwirn f. Garn			
weggehn	132, b				
weglaufen	324	B. Zahlwörter		D. Adverbia	
wegnehmen	446	1 - 10	18 - 27	wo? wohin?	456
weis	34	11 - 19	113 - 121	heute	457
weit	447	20	58	morgen	458
werfen	231, a	30	132, c	warum?	459
West	248, a	40 - 90	231, f, l		
Wetter	325	100	60	E. Interjectionen	
Widder	326, a			nein	212
Wind	109	C. Pronomina			
Winter	448	1) pers.			
wischen	449	ich	35	F. Verbalformen und	
wissen	204	zu mir, mir	328	kleine Sätze:	
wohnen	231, b	du	36	460-465	
Wohnung	326, b	er	452		

Die ähnliche Bearbeitung der fünf anderen Sprachen des nord-westlichen Athapasken-Zweiges mit geordneter Darlegung des Sprachstoffes (Spuren der aztek. Sprache Abschn. XVI § 710-786, mit fremden Idiomen dazwischen) zeigt, bei dem geringen Umfange des letzteren, die einzelnen Gruppen in einem gegen das Vorbild sehr verkleinerten Maassstabe.

§ 787, b. Nachdem ich, meine beiden Arbeiten: die große der aztekischen Spuren und die gegenwärtige Abhandlung, als Eine gedacht, in dem russischen Nordamerika, in meinem regelmäßigen Laufe von Süden gen Norden, die sechs Kinai-Sprachen, untermischt mit anderen: zuerst das Idiom der Ugalenzen oder Ugaljachmuzen (§ 710-8), dann Atnah (§ 723-6), Kinai (§ 732-756), Inkilik, Inkalit (§ 772-782), endlich die Sprache der Koltshanen (§ 783-6); durchgegangen: bin ich an die Stelle gekommen, wo ich nach meinem Plane dieselben mit einander zusammenstellen, die von mir entdeckte VERWANDTSCHAFT der Kinai-Sprachen mit den athapaskischen entwickeln, und den ganzen großen ATHAPASKISCHEN SPRACHSTAMM in seiner vollständigen Entfaltung und in allen seinen Gliedern vor die Augen führen will.

§ 788. Als ich mich mit den Sprachen des russischen Nordamerika's beschäftigte, sagte ich mir: es könnte vielleicht eine der daselbst herrschenden, angeblich 6, Stammsprachen eine Verwandte des athapaskischen Sprachstammes seyn. Meine Erwartung wurde unterstützt durch die Erinnerung, daß ich in irgend einem russisch-amerikanischen Idiom das Wort *tynni* für Mensch, gleich dem athapaskischen *'linne*, gelesen habe. Ich zog bei dem darauf angestellten Versuche die Kinai-Sprache allen anderen vor, und ich fand sogleich ihre genaue Verwandtschaft mit dem Athapasken-Stamme; fünf, theilweise schon als zur Kinai-Sprache gehörig bekannte, andere Idiome vom russischen Amerika ergaben gleich darauf dasselbe Resultat. Ist es gewiß, daß viele Wörter dieser 6 Sprachen der behaupteten Verwandtschaft nicht zufügen: so ist erstlich die Durchmischung der nördlichen, russisch-amerikanischen Idiome insgemein mit verschiedenartigem Sprachstoff und aus einander eine erwiesene Thatsache; ferner ist der uns bekannte Wortvorrath der Athapasken-Sprachen noch beschränkt: in ihnen herrschen

auch viele Verschiedenheiten, mehrere Wörter für denselben Begriff; weiter ist es bekannt, daß man sogar in den nächsten Dialecten an allen Punkten der Erde einen bedeutenden nicht gemeinsamen Wortbestandtheil antrifft. Ich wage daher die 6 Sprachen des russischen Nordamerika's, welche uns als Kinai-Idiome bisher bekannt waren, und unter ihnen das bis jetzt als eine selbstständige Stammsprache und Repräsentant der anderen angefehene Kinai für Glieder des athapaskischen Sprachstammes zu erklären. (¹)

§ 789. In eben dem Maasse als der fremde Bestandtheil uns beunruhigt und schwanken läßt, beruhigt und befestigt uns in jener Überzeugung die merkwürdige Thatfache, welche ich gleichfalls hier zuerst ans Licht ziehe: daß, wie nach Sir John Richardson (*arctic searching expedition* Vol. II. 1851. p. 2) das athapaskische Hauptvolk, von ihm Chepewyan, von Anderen Athapasken genannt, sich selbst 'Tinnè oder 'Dtinnè, d. h. Menschen oder Volk, benennt; so das russisch-amerikanische Volk in verschiedenen Stämmen sich denselben Namen beilegt. Ich spreche zunächst

(¹) Ich theilte meine Entdeckung der Akademie der Wissenschaften am 18 Mai dieses Jahres (1854) mit; und dieser Bericht, den ich hier, mit gewissen Veränderungen und Zusätzen, wiederhole, betitelt: über die Verwandtschaft der Kinai-Idiome mit dem großen athapaskischen Sprachstamme, findet sich abgedruckt in den Monatsberichten der Akademie 1854 S. 231-6. Ich unterstützte meine Behauptung durch eine Worttafel (dieselbst nach S. 236) von 66 durch die 6 Kinai- und durch 7 athapaskische Sprachen durchgeführten Wörtern; in den eingefetzten Formen berücksichtigte ich nur die wirkliche, — freilich auch manchmal unvollkommene, problematische, fragend und versuchsweise aufgestellte —, Ähnlichkeit; die nicht verwandten Ausdrücke wurden weggelassen. — Ich finde mich genöthigt meine dort gegebene kurze Erinnerung über die Einrichtung jener Worttafel hier zu wiederholen, weil ich sie durch mehrere Zusätze zu ergänzen habe:

Ich bemerke für diese Worttafel, daß die Kreuze (†) in den Feldern ausdrücken sollen, die Sprache habe für den Begriff ein anderes, vom athapaskischen verschiedenes Wort; dagegen die ganz leeren Felder den, weit häufigeren Fall andeuten, wo ich in den Sprachen den Ausdruck für das verglichene Wort nicht habe herbeischaffen können. Diefes bezieht sich jedoch nicht auf die athapaskischen Sprachen, deren leere Felder häufig nur sagen, daß die in sie gehörenden und bekannten Wörter, wegen ihrer entfernten oder mangelnden Ähnlichkeit, die hier bezweckte Nachweisung der Verwandtschaft der Kinai-Sprachen nicht zu unterstützen vermögen; solche Wörter der athapaskischen Sprachen habe ich nämlich von dieser Tafel fern gelassen. Bei den Gliedern des Körpers und den Verwandtschaftsnamen sind in beiden Sprachzweigen, dem kinaischen und dem athapaskischen, die possessiven Pronominal-Vorsätze, freilich für uns noch vielfach dunkel, für die Vergleichung abzuziehen. Ich kann nicht läugnen, daß das Resultat für einige, in diese Vergleichung aufgenommene Wörter schwach ist; bei einem reicheren Verzeichniß könnten sie wegbleiben.

aus, daß Kinai nichts anderes als Tinai, athapask. Mensch, ist (¹) und daß der Name Menschen bedeutet; Kinajut nennen auch die Eskimo-Bewohner von Kadjak das Kinai-Volk (Adm. von Wrangell in seiner inhaltreichen Schrift: Statist. und ethnogr. Nachrichten über die Russischen Besitzungen an der Nordwestküste von Amerika, St. Petersburg. 1839. S. 103). In dieser Schrift sagt schon Wrangell (S. 119st): daß die Kenayer diejenigen Inkü-lüchläuten, „welche an der Chulitna wohnen, Tintnen nennen, so wie auch die Kijaten und Agolegmüaten, welche um die Flüsse und Seen von Nufchagack herum leben: obgleich diese letzteren zu einem, von den Inkü-lüchläuten gänzlich verschiedenen, Stamme gehören.“ In diesen Tintnen erkenne ich das Wort *tynai*. Endlich gebraucht Herr L. Sagoskin (Reise im russischen Amerika; f. Prof. Schott's Auszug in Erman's Archiv VII, 480 und Weimar'sche Denkschr. oben S. 226st-7st) den Namen Tynai als allgemeine Bezeichnung der Kinai-Volksstämme im russischen Amerika. (²) Mensch heißt nach Sagoskin in der, von ihm besonders behandelten Inkalit-Sprache *ttynaij*, nach Wrangell *tynni*; in der Inkalit-Sprache nach Sagoskin *tynni*. Wunderbar einfach ist es wirklich, daß, wie man bisher nach Bequemlichkeit und aus Übereinkunft den nordwestlichen russischen Zweig die Kinai-Sprachen zu nennen pflegte, Richardson an einer Stelle (II, 396st) für die Gesamtheit der continentalen und südlichen Glieder des athapaskischen Sprachstammes den Namen Tinné-Sprachen (*Tinné languages*) gebraucht.

(¹) Adm. von Wrangell (S. 103st) sagt dies beinahe, aber doch nicht wirklich. Er sagt: „die Kenayer nennen sich selbst Tnaina von Tnai, Mensch.“ (Ich habe diese Worte schon in ausführlicher Stelle oben S. 223st angeführt.) Es wird hier keine Verbindung zwischen *Kenai* und *tnai* bezeichnet, sondern *Kenai* erscheint wie etwas ganz anderes. Wrangell fährt fort: „den Einwohnern von Kadjak sind sie unter dem Namen Kinajut bekannt, der auch von den Russen angenommen ist.“ — In den athapaskischen Sprachen werden für einen oder die Eingebornen (*Indian, people*) größtentheils die Formen für Mensch angegeben: Chep. *ʔtinné*, Umpqua *tōne*, Tlatsk. *χanáne*.

(²) Nachdem ich das russische Original der vollständigen Reisebeschreibung Sagoskin's: *посещение оных частей русских владений въ Америкѣ. Часть I. II.* St. Petersburg. 1847. 48. 8°, erhalten, habe ich in ihr Tynai als allgemeinen Namen für diese Volksstämme an mehreren Stellen gefunden. So werden gleich *Часть I. p. 3st* die Tynai als eine große Völkerfamilie erwähnt, welche den Russen unter verschiedenen Benennungen bekannt seien: als Jug-ejnut, Tutna, Golzanje oder Kyttschanje, Kenaizen, Inkalit, Inkalichljuat.

§ 790. Folgendes sind, von Süden nach Norden, die 6 neuen Glieder, welche ich, aus dem russischen Nordamerika, dem athapaskischen Sprachstamme einverleibe:

1) UGALENZEN: im N der Berings-Bai, nördlich über dem St. Elias-Berg, auf dem Festlande um den Prinz-Williams-Sund. Nach Wenjaminow soll diese Sprache ein Dialect der, von ihm unter den 6 Hauptsprachen des Landes genannten Sprache Jakutat feyn: befindlich an der Berings-Bai, in der Nähe des St. Elias-Berges, in c. 60° N. B.; das Jakutat müßte danach ebenfalls ein athapaskischer, 7ter, Dialect feyn: doch ist das dem Verf. des Mithr., vielleicht irrthümlich, als Jakutat zugeschickte Vaterunser eskimoisch.

2) ATNAH: die Anwohner des Kupferminen-Flusses, in 61° N. B.;

3) KINAI: um die große Kinai-Bucht oder *Cook's inlet*, vom 59° bis 61° N. B.;

4) und 5) die zwei Völker und Sprachen INKILIK und INKALIT: nach Wrangell am Flusse Chulitna und an den oberen Zuflüssen der Ströme Kuskokwim und Kwichpak; Völkerschaften, sich hinziehend nach beiden Seiten vor den Norton-Sund, in 62—63° N. B.;

6) KOLTSCHANEN: ein großes Volk des Inneren, welches sich von dem oberen Atnah und dessen Nebenflüssen bis zum 65° N. B. ausdehnt.

So erhält der ungeheure athapaskische Sprach- und Völkerstamm, von dem schon Richardson (p. 2^e) hervorgehoben hat, daß er quer den ganzen amerikanischen Continent durchläuft⁽¹⁾, beide Meere: die Hudsonsbai in O, und in 3 sehr südlich abgetroffenen Gliedern den stillen Ocean berührend; eine neue bedeutende Ausdehnung in den fernen Nordwesten, wie er weiter im Osten, zu beiden Seiten des Mackenzie-Flusses, schon nahe das Polarmeer erreicht. Der weit nach Norden hingeworfene Nebenstamm ist nicht ganz ohne Verbindung mit dem Hauptkörper; denn der athapaskische Volkszweig der Tacullies, wohnhaft in Neu-Caledonien, von 52° 30' bis 56° N. B., zieht sich nahe an das Volk der Atnah heran. Näher freilich noch reicht dem Hauptstamme das Volk der Koloschen die Hand, dessen selbstständige Sprache zu einem gewissen kleinen Bestandtheile mit athapaskischem Sprachstoff versetzt ist: wie ich dies unter diesem Volke durch eine Wort-

(¹) *The Timè* - - - extend across the continent, since the Ts-kuli and almost the entire population of New Caledonia have been referred by ethnologists to their nation.

vergleichung dargethan habe. Im Süden tritt der Sprachstamm, obwohl nur in abgetrennten Gliedern, noch in 46° und 43° N. B. auf.

Wenn wir nun bisher schon 7 Sprachen des athapaskischen Stammes in meiner großen vergleichenden Worttafel auftreten sehen: Tacullies oder Tabkali oder Carriers (in Neu-Caledonien, 52° 30' bis 56°), Chepewyan, Kutchin, Suffee, Dogrib; die südlich abgeforderten, mit den Tacullies verwandten Sprachen: Tlatskanai nebst dem Volke Kwalbioqua, beide an der Mündung der Columbia, c. 46°; und Umpqua am gleichnamigen Flusse, in 43° N. B.; wenn zu ihnen noch zwei kleinen Wortsammlungen Simpson's noch 2 Völker des mexicanischen Nordens, die Navajos und Tiorillas, und in Folge dieser wichtigen Aufklärung (welche sich zwischen Turner und mir theilt; s. XIII § 326) vielleicht überhaupt das große Apachen-Volk hinzuzufügen sind: so gelangen wir durch die 6 kinaiischen Idiome der russischen Besitzungen in Nordamerika schnell von 7 auf wenigstens 15 Sprachen und Völker als integrierende Glieder des athapaskischen Stammes.

§ 791. Die Verwandtschaft, welche ich hier bestimmt ausspreche und begründe, ist den BISHERIGEN BEOACHTERN nicht ganz entgangen, aber sie ist ihnen nur in unbefimmten Bruchstücken entgegengetreten. Die Zeugnisse, welche ich hier historisch beibringe, haben mir nicht zu meiner Auffindung verholfen. Gallatin konnte die athapaskische Stammverwandtschaft der Kinai-Sprache entdecken. In seinem großen gemeinsamen Wortverzeichnis der Sprachen Nordamerika's in Vol. II. der *archaeologia americana* (1836) steht die Kinai-Sprache (als Hauptstamm II) dicht vor drei athapaskischen Idiomen (als No. III); verschiedene ungünstige Umstände haben aber die Analogien ihm entzogen oder verdeckt. Gallatin ist daher nur (vgl. auch Wrangell S. 284*) zu der Ansicht von einer Verletzung der Kinai-Sprache, die er als eine eigene Stammsprache hinstellt, mit dem westlichen Eskimo und dem Athapaskischen, von „einigen Affinitäten“ sowohl mit der einen als mit der anderen Sprache, gelangt. (¹)

Von Wenjaminow, den ich der Zeit nach erst hinter Wrangell

(¹) Gallatin in seiner großen Arbeit: *a synopsis of the Indian tribes* im Vol. II. der *archaeologia Americana*, Camb. 1836. 8°, p. 14: *Two tribes are found, on the Pacific Ocean, whose kindred languages, though exhibiting some affinities both with that of the Western Esquimaux and with that of the Athapascas, we shall, for the present, consider as forming a distinct family. They are the Kinai ... and the Ugachschmutsi ...*

nennen müßte, kann ich nur seine Erkenntniß von dem Zusammenhange der Kinai-Idiome in sich angeben; denn von athapaskischer Verwandtschaft findet man bei ihm nichts. Beide, Wenjaminow und Wrangell, verwirren aber und zerflören zum Theil das viele Richtige, zu dem sie sich schon erhoben haben, durch Beimischung von Falschem, und lassen den Leser daher zu keiner Erkenntniß kommen. Wenjaminow (russ. Schrift über die koloschische und Kadjak-Sprache, St. Petersburg. 1846) giebt an als Einer Sprache: Kenai, Atnacht, Koltshanen; fälschlich auch Kuskokwim und Kwichpak (s. oben S. 224*), welches Eskimo-Dialecte sind. Wiederum (p. 5) nennt er die kenaische und die jakutatische Sprache als zwei seiner Hauptsprachen des russischen Amerika's; da er unter Jakutat auch die ugalezische Sprache versteht, so hat er die Verwandtschaft dieser mit dem Kinai und die Einheit dieser seiner beiden Hauptsprachen nicht erkannt oder gekannt.

Die Einheit der Kinai-Sprachen unter sich hat Wrangell beinahe in ihrem vollständigen Umfange in einer Stelle (288) ausgesprochen, in welcher er, von dieser Völker-Familie redend, sagt: „Die Atnaer, Ugalenzen, Kenayer und die Inkülüchlüaten scheinen Glieder derselben zu seyn, auch wohl ein Theil der Galzanen“ (Koltshanen). Wenn er ähnlich wiederum (s. oben S. 223') sagt: „Die Kenayer gehören zu demselben Stamme wie die Koltshanen, Atnaer und Koloschen“; so wird durch den Zusatz der Koloschen alles wieder verdorben: und auch der erstere, in sich so richtige Satz wird zerrüttet, wenn man mit den dort genannten Inkülüchlüaten eine andere Stelle (S. 281*, s. XVI § 776) in Verbindung setzt, in welcher der Verf. die (ihnen so nahe verwandten) Inkaliten zur Eskimo-Familie zu schlagen geneigt ist. — Ich habe hiermit zugleich gelehrt, wie weit man nach allgemeinen Aussprüchen (denen aber die Beweise fehlten) in der Erkenntniß der Verwandtschaft der Kinai-Idiome unter sich bisher gekommen war.

Diese Stellen Wrangell's betrafen auch nur die Kinai-Sprachen unter sich. Seine Forschung berührt aber auch das größere Gebiet. Der Adm. von Wrangell (Nachr. über die Russ. Besitzungen an der Nordwestküste von Amerika 1839 S. 283) weist nach den Berichten von Reisenden die Ausdehnung des athapaskischen Stammes, zwischen dem 52° und 58°, nach Westen über das Felfengebirge und bis zu dem Küsten-Gebirge nach; und wirft ferner die Frage auf: ob dieser Stamm nicht noch weiter nach Norden, jenseits des 60ten Breitengrades, westlich über die *Rocky Mountains*

hinaustrete? ob vielleicht (284) das Volk der Tšhinkat zu ihm gehöre? (1)

§ 792. Die von Wrangell nur hingeworfene Frage ist von mir jetzt beantwortet. Ich kann die Unvollkommenheit der von mir behaupteten Stammverwandtschaft zwischen den Kinai-Idiomen und den athapaskischen Sprachen nicht vermindern; ich habe die entschuldigenden und erklärenden Momente oben schon angegeben: aber es bleibt wahr, daß die Abweichungen aller einzelnen Sprachen des ganzen großen Stammes in seinen beiden Ästen gegen einander größer sind, als man es wünschen möchte. Diese Lage der Dinge gab mir den Wunsch ein, durch eine vereinzelte, vielgliedrige Betrachtung meiner unten folgenden Wortafeln die ungünstigen und die günstigen, und überhaupt die mannigfaltigen Verhältnisse der ganzen Sache und der einzelnen Sprachen zur allgemeinen Prüfung vorzulegen. Die Lage, in welcher ich diese, schon überall über die Gebühr ausgedehnte Schrift veröffentliche, hat mir aber dieses Unternehmen, sowohl für die Kinai-Sprachen wie für die athapaskischen unter sich, und beider Zweige gegen einander, streng verboten; ich kann daher nur einzelne Bruchstücke an die Stelle reicher Überflüssen treten lassen: und von ihnen findet sich wenigstens hier, mehreres unter den einzelnen Kinai-Idiomen im zunächst Vorhergehenden zerstreut.

(1) „Aber noch vollständiger (282) ist der bisherige Mangel an Nachrichten aus der Ländermasse, welche nördlich vom Elias-Berge (283) bis zum Eismeere und dem Fellsengebirge sich erstreckt. Sie ist auf Galatin's Karte ganz leer geblieben, da die nächste andere Völkerfamilie in dieser Breite nur bis zum Fellsengebirge sich ausdehnt. Es zeigt nämlich Herr Galatin, daß alle Indianer, welche im S der Eskimos und im O des Fellsengebirges bis zum Mississippi (der in die Hudsonsbay sich ergießt), in der Mitte des Welttheiles aber bis zu 50° n. Br. wohnen, zu Einem Hauptstamme gehören, welchen er nach dem See Athapasca benennt. Zwischen dem 52° und 58° n. Br. scheint dieser Stamm sogar bis über das Fellsengebirge nach W. und bis zu dem Küstengebirge sich ausgedehnt zu haben; denn Mackenzie, der auf seiner Reise nach der Westküste den Fluß Unijah, welcher, das Fellsengebirge durchbrechend, von W. kommt, verfolgte, fand bis in die Nähe der Westküste nur dialektische Verschiedenheiten in der Sprache. Auch hat Hr. Harmon, ein Amerikaner, der mehrere Jahre in dieser Gegend (Neu-Kaledonien genannt) verlebte . . ., es bestätigt, daß die Bewohner derselben zu Einem Stamme mit den Athapascas gehören. Hiernach würden also die östlichen Nachbarn unsrer Koloschen wahrscheinlich Eines Stammes mit den Anwohnern der Westküste der Hudsonsbay seyn. — Es bleibt nur vor allen Dingen die Frage zu lösen, ob nicht auch weiter nach Norden, jenseits der Breite von 60°, die Athapascas nach Westen über das Fellsengebirge hinausgetreten sind und an die Eskimo-Stämme angrenzten.“

§ 793. Bei dem Ausbleiben so manches Wünschenswerthen blicke ich mit Befriedigung auf mehrere Hauptzüge, welche die Existenz des russischen Nordwest-Zweiges und des ost-südlichen (vom grossen Inneren Nordamerika's und von der südlichen Seeküste) des Athapasken-Stammes beweisen. Dahin gehören mehrere Pronomina, vorzüglich die praefixa der Substantiva der Verwandtschaft und der Theile des Körpers: unter ihnen besonders das so allgemein verbreitete *fchi*, *fch* und *fs* für mein; so wie *tene* im Chepewyan und *tyna* im Iukilik: ein poss. indef. (Jemandes), in welchem diese weit getrennten Glieder auf eine merkwürdige Weise zusammentreffen. Mehrere Worttafeln zeigen auch auf eine sehr günstige Art die Allgemeinheit eines Wortes durch alle oder beinahe alle Stammsprachen; so für die Begriffe: Fuchs, Hund, Mensch, Nase, Stern, Wasser, weiss, Zahn.

§ 794. Betrachten wir die Gegenseite, so finden wir nicht selten Wörter der Kinai-Sprachen, einzelner oder mehrerer, ganz verschieden von denen des athapaskischen Stammes; Beispiele geben: Adler, Kopf, Otter, Sonne; Inkilik &c.: Beinkleider, Biber, Ente, schlafen; so hat Kinai für Stein ein fremdes Wort (*kalchniki*), während Atnab, Kolttschan und Kolosch. das *te* usw. des Athap. haben. Recht deutlich, in einem bedeutenden Umfange, und auf eine schmerzliche Weise habe ich diese Ungunst der Lage gegen die von mir fest behauptete athapaskische Stammverwandtschaft an einer reichen Zahl der in der einzelnen Kinai-Sprache, dem Haupte des nordwestlichen Zweiges, von welcher ich einen so grossen Wortvorrath besitze, fremd sich ausschliessenden Wörter empfinden den können.

Die einzelne Kinai-Sprache, wo ich sie sonst als Glied eingereiht habe, und besonders in der Gattung XII, in welcher ich sie als alleinigen Vertreter des Zweiges vom russischen Littorale mit den continentalen athapaskischen Sprachen zusammenstellen mußte, hat das von mir gehoffte günstige Resultat für die Wortverwandtschaft nicht geliefert, sondern vielmehr ein ungünstiges. Ich fand im Kinai mit den athapaskischen Sprachen nicht ähnlich, wenigstens nicht klar ersichtlich ähnlich, die Wörter: Abend, abreifen, alt, alter Mann, Angelhaken, Arbeit oder arbeiten, arm; berühren, Blatt, Brannwein; *cacare*; Dieb, dunkel; Erle; Feder, Frost, Funke; gesund, Glasperlen, Grossmutter, Grossvater; hässlich, Hagel, flache Hand, Heidelbeere, hell, Hitze, hören, husten; Jäger, Johannisbeere; Kissen;

laufen, Luchs, Luft; nafs, Nebel; Rauch, reich, riechen, Rippe, Rücken, Ruder, rufen; Salz, Sand, Schale (*dish*). Schiff, Schlaf, schlagen, schneiden, schnell, schön oder hübsch, schreien, Segel, sich setzen, singen, Sommer, sprechen, stehlen, Stock, Stör; tagen, Thee, Thür; Winter; — die Zahlen 50 bis 90; alles; heute, morgen.

§ 795. Das Mangelhafte in den Resultaten der Vergleichung wird dadurch vermehrt, daß die Verba in dem ganzen Sprachstamme sehr ungünstig zum vergleichen sind. Schon in jeder Sprache selbst erkennt man in dem Wust keine Form; innerhalb jedes der zwei Äste des Stammes, der kinaischen und der athapaskischen Idiome, sieht man im Verbum keine ordentliche Ähnlichkeit; so ist es natürlich auch zwischen beiden Massen gegen einander: man ergreift nirgends ein Resultat. Dieß zeigen z. B. schlafen (No. 29) und gehn (No. 27); doch erscheinen in letzterem einige Sprachen verwandt.

§ 796. Folgende wichtige Bemerkungen geben Aufschlüsse über die Ungunst des Schauplatzes und flößen, indem sie die unvollkommenen Resultate entschuldigen, uns den Muth ein, fest bei der Sache zu beharren. Viele Wörter und Formen sind in jedem der beiden Zweige so beschaffen, daß man schon vorausagen kann, ein Zusammenstimmen könne nicht statt finden; dieß sahen wir schon bei den Verben. Wenn man wahrnimmt, wie verschiedene Wörter die einzelnen athapaskischen Sprachen zeigen, oder ein Berichterstatter gegen den anderen, besonders im Kinai, vorbringt; so kann man auf kein gutes Ergebnis der Vergleichung rechnen. Zu den ungünstigen obwaltenden Verhältnissen gehört folgendes: die athapaskischen Sprachen sind mangelhaft zu übersehen, oft ist für ein Wort nur Eine Sprache da; die Dinge kommen von einer und der andren Seite sehr unvorthailhaft und indirect in den Gesichtskreis; die Ausdrücke werden auf Einer oder jeder Seite auf eine Weise beschafft, daß sie nicht wohl übereinstimmen können; öfter fehlen mir die einfachen Ausdrücke auf Einer oder beiden Seiten.

§ 797. Die Größe des Schauplatzes, welchen der durch frühere und zuletzt durch meine Forschungen und Entdeckungen zusammengebrachte neue athapaskische Sprachstamm in den ungeheuren Dimensionen der Nordhälfte des Neuen Welttheils einnimmt, entschuldigt mich, wenn ich es unternehme diese Größe entsprechend in VERGLEICHENDEN WORTTAFELN

darzustellen. Ich führe alle 15 Glieder vereinigt auf; und habe ein Vergnügen darin gesucht unter jedem Worte so viele Sprachen, als die Hülfsmittel erlauben, erscheinen zu lassen. Da das Kwalhioqua-Idiom, unter einer besonderen Bezeichnung (B), dem Tlatskanai angegeschlossen ist, so darf man der athapaskischen Sprachen sogar 16 zählen. Die zwei mexicanischen Glieder, die Sprache der Navajos und die der Ticorillas, nehmen hier die ihnen gebührende Stelle unter ihren Verwandten ein; die Resultate aus der hier gebotenen Vergleichung für sie habe ich bei ihrer Gegend (f. Absehn. XIII § 330-4) verzeichnet.

§ 798. Die reiche Zahl der Glieder des großen Körpers ist für das Auge noch am Schluß durch einen Fremdling, das KOLOSCHISCHE, vermehrt. Ich habe das koloschische Idiom der großen Familie nicht darum beigelegt, weil es mit den athapaskischen Sprachen verwandt wäre: denn es ist es nicht; sondern mein Hauptgrund ist: weil so oft eine der Kinai-Sprachen ein koloschisches Wort statt des athapaskischen hat; dazu kommt ein kleiner, zweiter Grund: daß einige (aber wenige) koloschische Wörter athapaskisch sind. Die gewaltige Eigenthümlichkeit, Fremdheit und Abstoßung der wichtigen Sprache in allem übrigen gegen die athapaskische Masse vor Augen zu sehn, ist, dünkt mich, ein nicht zu verfehmender Nutzen ihrer Aufnahme. Ich habe aber die Theilnahme dieses fremden Gliedes dadurch gemäßiget, daß ich in späteren Strecken der Worttafel, da, wo die Zahl der Sprachen schon geringer ist (in den Classen 30 und 31), in die koloschische Columnne nur dann das Wort eingesetzt habe, wenn es eine Ähnlichkeit hatte. Das Zeichen O hier bedeutet, daß mir das kol. Wort für den Begriff fehlte; in allen übrigen Tafeln hat die Leerlassung des Feldes diese Bedeutung.

§ 799. Der geäußerte große Zweck einer vollgliedrigen Gemeinschaft und Vergleichung; und die zweite Bestimmung, daß, was ich alles an vielseitigen Resultaten aus ihnen ausgezogen dem Publikum selbst vorlegen wollte, der eignen Erforschung des Lesers überlassen bleiben muß: sichern mich auch vor dem Vorwurf, nutzlos und in müßigem Überfluß in den nachfolgenden Worttafeln den Stoff zu wiederholen, welchen ich bisher an verschiedenen Stellen: in den Wortverzeichnissen der athapaskischen Sprachen im engeren Sinne, in dem der Navajos und Ticorillas, in denen der

einzelnen Kinai-Sprachen und in dem großen koloschischen Verzeichniß; schon vorgeführt habe.

§ 800. Die Reihenfolge der SPRACHEN, nebst den möglicherweise für sie zu gebrauchenden Abkürzungen ist:

A. athapaskische Sprachen im engeren Sinne:	B. Kinai-Sprachen des russischen Nordamerika's:
Ch = Chepewyan	Ki = Kinai
Ta = Takkali	A = Atnah
Ku = Kutchin	Ug = Ugalenzen
S = Suffec	Ik = Inkilik
D = Dogrib	It = Inkalit
Tl = Tlatskanai	Ko = Kolttschanen
Uq = Umpqua	
N = Navajos	C. fremd, zur Vergleichung:
Ti = Ticorillas	Koloschen

§ 801. Ich biete dar etwa 260 Wörter (Begriffe) ⁽¹⁾ in eben so vielen Wortreihen: vertheilt in 37 CLASSEN oder Sprachgruppen in systematischer Folge, deren allgemeines Gesetz das Herabsteigen von der vollständigen Zahl der 16 Sprachen bis zur geringsten ist. In der Füllung dieser Classen mit Wörtern und in ihrer Reichhaltigkeit an Sprachen bin ich ganz abhängig von dem zwischen den Extremen der Größe und Kürze sich bunt bewegenden Stoff der vorhandenen Wortsammlungen und ihrer so ungleichen Auswahl; diese zwei Elemente haben die große Zerplitterung von 37 Sprachgruppen herbeigeführt. In Folge dieser Mängel erreicht kein Wort die volle Reihe von 16 Sprachen; in jedem verfallen eine oder mehrere den Dienst. Mehr als diese etwa 260 Wörter habe ich auch nicht zur Vergleichung stellen können, weil von dem Wortverzeichniß jeder Sprache Wörter (Begriffe) wegbleiben müssen, die in keiner zweiten Sprache aufgestellt sind. Eben so entbehrt im großen die athapaskische Masse eine Anzahl Wörter, welche in der Kinai-Masse vorkommen (gesammelt sind). Mehrere Classen vereinigen sich zu ABTHEILUNGEN oder Gattungen, indem Ein leitendes Element durch sie hin-

⁽¹⁾ Spätere Veränderungen haben die Verdoppelung mancher Nummer (durch a, b), und im Gegentheil die Unterdrückung einzelner (z. B. 50) veranlaßt: was ich zu entschuldigen bitte.

durchgeht; solcher Abtheilungen sind 14. Ich will diese Grundlagen der Gruppierung angeben, um den sich durch die Reihung schlingenden Faden erkennen zu lassen:

Navajo und Ticorilla (die von ihnen vorhandene kleine Wort-Auswahl) gaben mir die Gattungen I, II, III; dann bricht dieser Stoff ab und erscheint erst wieder als IX; die eigenthümlichen Wörter, welche Nav. und Tic. vor den 6 Kinai-Sprachen voraus haben, liefern XI; noch liefern beide Sprachen XIII, aber nur in Einem Worte;

die 6 Kinai-Sprachen (darin Wrangell's so entsprechende, ganz gleichmäßige Tafel für 4 von ihnen als Hauptfache) gaben mir die Gattung oder Abtheilung IV, bloß die 4 Sprachen Wrangell's V;

Inkilik und Inkalit gaben mir die Abtheilungen VI, VII, VIII; auch XIV, 35 und 36;

die eigenthümlichen Wörter der Ugalenzen, welche der Mithr. aus Refanow ausgehoben und welche er vor Wrangell voraus hat, gaben die Gattung X.

Immer geringer wird beim Fortschreiten die Zahl der Glieder, d. h. der Sprachen; und bei den schon wenigen Sprachen werden die späteren Wörter noch dadurch geschwächt, daß das Kinai oder Koloschische ausbleibt: wo dann zu wenige Elemente zur Vergleichung vorhanden sind. Mit der XIVten Gattung verlasse ich ganz den Zweck, welchem diese große Discussion, die ich in die Betrachtung der Idiome des russischen Nordamerika's eingefchoben habe, gewidmet ist. Die letzten 5 Classen (33-37) sind bloß der einen Seite, den Kinai-Sprachen unter sich, gewidmet; der athapaskische Hauptzweig ist für diese Wortzahl entschunden.

§ 802. Ich werde nach diesen allgemeinen Bemerkungen über das Schema die Verhältnisse einiger Sprachen im einzelnen besprechen.

Die beiden athapaskischen Idiome Kutchin und Suffee sind, der geringen aus ihnen gesammelten Wortzahl nach, für die große hier sowohl als früher in den athapaskischen Worttafeln gebotene Auswahl leider sehr schwach besetzt; für die meisten Begriffe sind beide leer, oder wenigstens eine. Dies ist einer der Gründe, warum schwer für irgend ein Wort die volle oder überhaupt eine hohe Zahl von Sprachen zusammenkommt. Beide Sprachen zugleich sind besetzt in den Begriffen: Axt (No. 90), Hund (13), Kessel (115), Messer (100), Pfeil (15), Tabak (30); so wie in den Zahlen

1 bis 10. In den vielgliedrigen Classen, mit welchen ich die kinai-athapaskische Wortvergleichung eröffne, und später erscheinen trotz dieser Dürftigkeit beide Sprachen unter der athapaskischen Familie; in den verschiedenen Classen von Abth. IV aber habe ich Rücksicht darauf genommen, ob Kutchin und Suffee dabei sind oder nicht: in Classe 4 sind beide oder eines von beiden (hier ist das Schema also voller, es sind eher 7 oder 6 athap. Sprachen zusammen); Cl. 5 und 10 sind ohne Kutchin und Suffee; Cl. 6 ist noch genauer, bestimmt nur Kutchin (nicht Suffee); in Cl. 9 ist auch wenigstens Eine der 2 Sprachen sicher ausgefüllt; in Cl. 11 ist nur Kutchin aufgenommen, und jedes Wort in ihm vorhanden.

§ 803. Viele Begriffe konnte ich unter den 6 russischen Idiomen nur in dem großen, von mir zusammengebrachten Kinai-Wortverzeichniß aufbringen, und in ihnen nur diese Kinai-Sprache allein mit den athapaskischen Sprachen vergleichen. Dieß hat die XIIte Abtheilung der Wortvergleichung ergeben. Hierin habe ich aber eine abgekürzte Weise angenommen: ich habe nicht eine bloß materielle Aufzählung aller Begriffe mit ihren Wörtern in allen athapaskischen Sprachen, so viele ihrer sind, gegeben; sondern 1) ich gebe nur diejenigen Begriffe, in welchen sich zwischen beiden Zweigen Ähnlichkeit findet; 2) ich gebe von den athap. Sprachen und ihren Wörtern nur das Wort und die Sprache, welche eine Ähnlichkeit oder Verwandtschaft mit dem Kinai darbieten; 3) ich lasse das Koloschische auch ganz weg, ausser, wo es ein ähnliches Wort bietet. — Selten hat mich die Kinai-Sprache im Stich gelassen, daß ein Begriff mir in ihr fehlte; die fehlenden sind: Bart, Dorf, Elennsfell, Fell, Handschuhe, Haut, Infel, Kessel, Kragen, Lachs, Matte, Meißel, Name, Pflanze, Rebhuhn, Schlitten, Schuh, Staub, stehn, tanzen, tragen, Zehe; wir, ihr, sie; alle pron. poss. Bei den nicht in Wrangell's 8facher Tafel befindlichen Wörtern, wie in den besondern des Inkilik und Inkalit thun sich schon Lücken des Kinai auf. Der Umstand der mangelnden Kinai-Wörter hat auch Abth. XI erzeugt, wo eine gewisse Anzahl von Wörtern der Navajos und Tidorillas nur mit den athapaskischen Sprachen hat zusammengestellt werden können.

§ 804. Zu dem Ugalsischen bemerke ich, daß ich die Wörter Wrangell's nicht bezeichne, aber die Refanow's durch R kenntlich mache.

§ 805. Über die Aufnahme des letzten, fremden Gliedes, der koloschischen Sprache, in die kinai-athapaskische Worttafel habe ich mich

bereits oben (§ 798) ausgesprochen. Die Gemeinsamkeiten, wirkliche oder zweifelhafte Ähnlichkeiten, welche sie mit den athap. Sprachen darbietet, so wie ihr ganzes Verhältniß gegen sie, habe ich bei der Koloschen-Sprache selbst (XVI § 688) verzeichnet und auseinandergesetzt. Bei der Reichhaltigkeit der von mir zusammengebrachten koloschischen Wortsammlung hat diese Sprache mich selten im Stich gelassen, daß mir der Begriff gefehlt hat; diese fehlenden Wörter sind: bezahlen, bringen, Brodt, Büffel, Eberefsche, Fliege, Handschuhe, Kragen, Kranich, Meißel, Moltebeere, Pfanne, Pferd, Sandweide, saugen, Schlitten, Vetter, Wolle, Zehe; nichts.

§ 806. Mit der XIIIten Abtheilung oder der Classe 32 der Worttafel hat dieselbe ihre Bestimmung einer Wortvergleichung der zwei Äste des athapaskischen Stammes durchlaufen; mit einer XIVten Abtheilung und den 5 letzten Classen oder Sprachgruppen (No. 33-37) ziehe ich mich auf das Gebiet des russischen Amerika's zurück: sie liefern Worttafeln (No. 228-260) der Kinai-Idiome allein. Nachdem nämlich der Wortschatz, welchen ich in den athapaskischen Sprachen besitze, erschöpft ist, behalte ich noch einen nicht unbedeutenden kleineren Schatz von Begriffen übrig, für die ich in allen oder in einigen der 6 Kinai-Sprachen die Ausdrücke angeben kann. Wie schon in der großen allgemeinen Vergleichung des ganzen athapaskischen Sprachstammes, in der Zusammenhaltung der 6 russischen Idiome mit dem großen centralen Körper, die Beobachtung des Verhaltens der ersteren unter einander ein Gegenstand meiner Aufmerksamkeit gewesen ist (obwohl ich seine einzelnen Züge nicht habe in Worten vorführen dürfen); so ist es wichtig, dieses Verhalten und diese Proportionen: bald das Zusammenstimmen der russischen Glieder unter sich, bald ihr merkwürdiges Auseinandergehn, weiter in ihrem engeren Kreise zu verfolgen. Die vortreffliche Wort-Auswahl Wrangell's, auf seiner 8gliedrigen Worttafel, in 4 dieser Sprachen; das schöne Wortverzeichniß der 2 Dialecte Inkilik und Inkalit in Sagoskin's Reife, die Auswahl ugalenzischer Wörter aus Refanow im Mithridates, und die reichen, von mir ganz erschöpften Quellen für die einzelne Kinai-Sprache selbst haben das Material zu dieser zweiten Reihe von Wortvergleichen dargeboten; und es ist merkwürdig, daß von allen diesen Begriffen nicht einer in der, doch so beträchtlichen Wortsammlung vorkommt, welche ich von den unteren oder eigentlich so genannten athapaskischen Sprachen zusammengetragen habe.

§ 807. Ich lasse in diese zweite Gallerie die kolofschische Sprache wieder ganz eintreten, da das Verhältniß der Kinai-Sprachen gegen sie, wenn es sich um sie allein handelt, der eigentliche Punkt der Beobachtung ist, die Beobachtung weniger zwischen den athapaskischen Dialecten im engeren Sinne und der Kolofsch-Sprache schwebt. Wo die Stelle leer ist, fehlt mir das kolofschische Wort für den Begriff.

§ 808. Schließlich habe ich die Bedeutung einiger von mir in der Worttafel gebrauchten Zeichen zu berichten:

? Da ich öfter Formen anführen muß, welche verwandt seyn können, aber bei denen dies doch ungewiß bleibt, so setze ich dann hinter dem deutschen Worte ein Fragezeichen. Doch auch über diese Bezeichnung durch ? hinaus ist die Verwandtschaft der von mir aufgenommenen Wörter öfter zweifelhaft.

† Durch dieses Zeichen nach dem deutschen Worte drücke ich aus, daß andere athapaskische Sprachen unähnliche Wörter haben; die Chiffren der unähnlichen Sprachen setze ich in einer Klammer dahinter.

Wenn die athapaskische Sprache, von der ich ein Wort vergleiche, auch andere Ausdrücke für den Begriff hat, welche nicht verwandt sind, so setze ich das Zeichen † vor das ähnliche Wort dieser Sprache. Bei mehreren athap. Sprachen (Classe 29 und 30) sind aber auch viele unähnliche Wörter aufgeführt.

○ in der kolofschischen Columnne bedeutet gelegentlich, wie ich schon einmahl (oben S. 259*) erinnert, daß ich das Wort in der kolofschischen Sprache nicht besitze; gewöhnlich ist aber die Leerlassung das Zeichen dafür.

§ 809. Übersicht der kinai-athapaskischen Worttafeln

16 Spr.	I	die 7 athap. Sprachen, Nav. und Tic., 6 Kinai-Sprachen, Kolofsch	No. 1-11
14 Spr.	II	die 7 athap. Sprachen, Nav. und Tic., 4 Kinai-Sprachen, Kolofsch	No. 12-17
14 Spr.	III	die 7 athap. Sprachen, Nav. und Tic., Kinai, Ugalezen, Iekilik und Inkalit, Kolofschisch	No. 18-23
14-8 Spr.	IV	die 7 athap. Sprachen, die 6 Kinai-Sprachen, Kolofschisch:	
14-13 Spr.	4	die 7 athap. Sprachen vollständig oder beinahe vollständig . . .	No. 24-32
12 Spr.	5	mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Sulfec	No. 43-52

12 Spr.	6 mit 1 athap. Sprachen: ohne Sufsee und Dogrib . . .	No. 53-57
11 Spr.	7 mit 1 athap. Sprachen	No. 58-61
10, 9, 8 Spr.	8 mit 3, 2, 1 athap. Sprache	No. 62-67
12-6 Spr.	V die 7 athap. Sprachen, 4 Kinai-Sprachen (ohne Ik und It), Kolofschifch:	
12-11 Spr.	9 die 7 athap. Sprachen vollständig oder beinahe vollständig	No. 68-72
10 Spr.	10 mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Sufsee . . .	No. 73-75
10 Spr.	11 " " " : ohne Sufsee und Dogrib . . .	No. 76-77
9 oder 8 Spr.	12 mit 4 oder 1 athap. Sprachen	No. 78-84
7 oder 6 Spr.	13 mit 2 oder 1 athap. Sprache	No. 85-89
12 oder 11 Spr.	VI, 14 die athap. Sprachen, Ugalenzen, Inkilik und Inkalit, Kinai, Kolofschifch	No. 90-97
16 bis 5 Spr.	VII die athap. Sprachen, Inkilik und Inkalit, Kinai, Kolofschifch:	
11 oder 9 Spr.	15 mit 5 (1mahl 7) athap. Sprachen	No. 98-102
8 oder 7 Spr.	16 mit 4 oder 3 athap. Sprachen	No. 103-108
6 oder 5 Spr.	17 mit 2 oder 1 athap. Sprache	No. 109-112
10-4 Spr.	VIII die athap. Sprachen, Inkilik (selten Inkalit), Kinai, Kolofschifch:	
10 oder 9 Spr.	18 mit 7 oder 6 athap. Sprachen	No. 113-117
7 Spr.	19 mit 4 athap. Sprachen	No. 118-127
6 Spr.	20 mit 1 athap. Sprachen	No. 128-133
5 Spr.	21 mit 2 athap. Sprachen	No. 134-139
4 Spr.	22 mit 1 athap. Sprache	No. 140-147
11 Spr. u. weniger	IX, 23 die athap. Sprachen, Nav. und Tic., Kinai, Kolofschifch	No. 148-153
7-4 Spr.	X atbapaskische Sprachen, Ugalenzen (Refauow im Mithr.), Kinai, Kolofschifch:	
7 Spr.	24 mit 4 athap. Sprachen	No. 154-159
6 Spr.	25 mit 3 athap. Sprachen	No. 160-171
5 Spr.	26 mit 2 athap. Sprachen	No. 172-174
4 Spr.	27 mit 1 athap. Sprache	No. 175-183
8-4 Spr.	XI, 28 die athap. Sprachen, Nav. und Tic., Kolofschifch . . .	No. 184-192
7-3 Spr.	XII die athap. Sprachen, Kinai, Kolofschifch:	
7 oder 6 Spr.	29 mit 5 oder 4 athap. Sprachen	No. 193-202
3 (4) Spr.	30 mit 2 (auch 3) athap. Sprachen	No. 203-210
3 Spr.	31 mit 1 athap. Sprache	No. 211-226
4 Spr.	XIII, 32 Navajo und Ticorilla, Kinai, Kolofschifch . . .	No. 227

7-3 Spr. XIV die Kinai-Sprachen allein, Kologisch:

7 Spr.	33 6 Kinai-Sprachen	No. 228-232
5 Spr.	34 die 3 Kinai-Sprachen Wrangell's	No. 233-239
4 Spr.	35 Inuktit, Inuktit und Kinai	No. 240
3 Spr.	36 Inuktit (selten Inuktit) und Kinai	No. 241-250
3 Spr.	37 Ugaletschik und Kinai	No. 251-260

§ 810. Alphabetische Verzeichnung zu den Worttafeln
des athapaskischen Sprachstammes

A. Substantiva, Adjectiva und Verba

Adler	85	Boot	70	Fichte	103
arbeiten	251	bringen	136	Finger	120
Arm	148	Brodt	185	Fisch	26
aufflehn	86	Bruder	91	Fischrogen	211
Auge	1	Brust	142	Fleisch	15
Augenbraunen	241	Büffel	186	Fliege	212
Augenwimpern	242	Damen	243	Flinte	187
Axt	90	Derke	159, b	Fluss	53
		Donner	43	Frau: a) femina	3
Backe	134	Dorf	137	b) uxor	188
Bär	24	Eberesche	244	Fremder	88
Bart	128	Ei	161	Freund	63
Bauch	160	Eichhorn	203	Frosch	141
Baum	68	Eingeweide	204	Frühling	213
Beere	87	Eis	74	Fuchs	64
Beil	90	Eisen	62	Fuß	18
Bein	184	Elennsfell	140, a	Gans	65
Beinkleider	118	Elenthier	113	Garn	121
Berg	193	Ente	154	geben	92
Bentel	129	Erde	12	gehn	27
bezahlen	252	Erle	140, b	Geist, böser	234
Biber	25	essen	44	gelb	194
Birke	109	Farnkraut	253	Geficht	189
Bismarcke	135	Feind	233	Gewehr	187
Bison	186	Fell	162	Glied: a) männl.	142
blau	119	Fett, fett	79	b) weibl.	245
Blitz	78	Feuer	2	Gott	227
Blut	73			Gras	76
Bogen	69				

groß	45	Knahe	153	Nagel (an d. Fing.)	94
grün	98	knie	206	Naue	155
gut	114	kuchen	207	Nase	7
Haar: a) des Kopfes	4	kochen	257	Nasenlöcher	145
b) der Thiere	260	kommen	58	Nelle	221
Häring	251	Kopf	14	nehmen	167
Hauptling	80	Kragen	175	Netz	131
Hals	151	Kranich	138	niedrig	222
Hand	5	krauk	199	Nord	229
handeln	214	Kupfer	66	Nordlicht	67
Handschuhe	122	larhen	163	Ohr	8
Hase, daurischer	246	Lachs	116	Ost	230
Haus	99	Länge	161	Otter	59
Haut	162	Land	12	Pfanne	177
Heidelbeere	255	lang	164	Pfahl	15
heiß	143	Laus	216	Pferd	191
Hemde	195	Leber	217	Priester f. Schamane	
Herbst	196	leben	172	Rabe	236
Herz	197	Lippe	218	Rebhuhn	110
Himbeere	144	Löffel	165	Regen	28
gelbe	247	lügen	219	Reanthier	16
Himmel	81	Mädchen	20, a	Robbe	146
Hinterer	215	Mann	228	Rock	136
Hirsch	16	Motte	159, b	roth	95
hoch	205	Maus	208	Sack	129
Holz	198	Meer	82	Sandweide	249
Hügel	193	Meißel	166	saugen	243
Hand	13	Mensch	20, b	Schamane (Priester)	247
Hütte	99	Messer	100	schiefen	209
Infel	104	Möwe	220	schlafen	29
Jahr	235	Moltebeere	247	schlecht	96
jung	123	Mond	6	Schlitten	106
kalt	54	Moos	218	Schnee	48
Katze	190	Mücke	105	Schnur	117
Kehle	256	Mund	21	Schulter	178
Kind	19	Mutter	47	Schwan	83
Kinn	152	Nacht	71		
klein	46	Nadel	130		

268 XVI, 810. *Verzeichnung zu den Worttafeln des athap. Sprachstamms.*

sehwanger	224	Vetter	238	C. Pronomina
schwarz	200	Vielfraß	107	
schweigen	258	Vogel	89	1) pers.
Schwester	97			ich 51
See	55	Wald	239	du 52
Seehund	146	warm	77	er 168
sehn	157	waschen	225	sie (ea) 168
Sohn	60	Wasser	10	wir 159, a
Sonne	9	wegnehmen	167	ihr 169
Stadt	137	weiß	101	sie (ii, eae) 170
stark	201	West	232	
Staub	179	Wind	108	2) poss.
stehn	111	wissen	112	mein 171
Stein	75	Wolf	31	dein 174
Steinhafte	246	Wolke	84	fein 180
sterben	259	Wolle	260	unfer 181
Stern	17			euer 182
Stirn	22	Zahn	11	ihr (leur) 183
Süd	231	Zehe	139	
		Zelt	99	3) indef.
Tabak	30	Zobel	240	nichts 226
Tag	72	Zunge	23	viel, viele 127
Tanne	103	Zwirn	121	wieviel? wieviele? 240
tanzen	132			
Tasche	129	B. Zahlwörter		
Tochter	158	1-10	32-41	D. Adverbia, Conj.
todt	202	11	125	nicht 102
tödten	124	12	126	
tragen	173	15	147	
trinken	61	20	42	E. Interjectionen
		30	56	nein 102
Vater	49	40	133	
verkaufen	250	100	57	

Großes Wortverzeichniß des athapaskischen Sprachstammes
oder der athapaskischen und Kinai-Sprachen.

§ 811. I. Die 7 athapaskischen Sprachen, Navajo und Tlicorilla, die 6 Kinai-Sprachen und Koloschisch; zusammen 16 Sprachen

	1	2	3
	Auge	Feuer	Frau (<i>femina</i>)
1 CHEPEWTAN	<i>tenne-naw</i> (sing.); pl. <i>tene-nan, Mnackhay</i>	RS <i>kkon</i> , M <i>counn</i> ; D <i>odelchat</i>	R <i>tshekwè</i> , S <i>tsaquüè</i> , M <i>chequois</i>
2 TAHKALI	M <i>nah</i> , H <i>o-now</i> (pl.), E <i>be-ni</i>	M <i>coun</i> , H <i>kone</i> , E <i>kwön</i>	M <i>chiquoi</i> , H <i>chaca</i> , E <i>tscheke</i>
3 KUTCHIN			<i>trendjo</i>
4 SUSSEE	<i>se-nou-woh</i>	<i>coo</i>	
5 DOGRIB	?S <i>me-ndi</i> , SN <i>tze-n- nae</i>	C <i>cun</i> , S <i>khun</i> , SN <i>kkon</i>	SN <i>tszekui</i> , Sl <i>tchikwe</i>
6 TLATSKANAI	<i>náxai</i> , <i>χo-náxai</i> , <i>sō- nayai</i>	<i>tlxkane</i> , <i>χtane</i>	<i>tséökeia</i> , A <i>tséake</i>
7 UMPQUA	<i>naye</i>	<i>χong</i> , <i>χwöng</i>	<i>eye</i> , G <i>eichee</i>
8 NAVAJO	<i>hu-nnah</i>	<i>elchin</i>	<i>estennay</i>
9 TICORILLA	<i>pi-ndah</i>	<i>cone</i>	<i>taykay</i>
10 KINAI	<i>fs-naga</i>	<i>tasi</i>	<i>fsioo</i> , <i>schoo</i> , Wj <i>ky- fsynj</i>
11 ATNAH	<i>fs-nega</i>	<i>tkchon</i>	<i>fchaat</i>
12 UGALENZEN	<i>ka-lljog</i>	<i>takak</i> , <i>takgak</i>	<i>eyet</i> , <i>eyot</i>
13 INKILIK	<i>tyna-nuga</i>	<i>ttakuna</i>	<i>moot</i> , <i>zollan</i>
14 INKALIT		<i>kchun</i>	<i>woot</i> , <i>nukollacht</i>
15 KOLTSCHANEN	<i>tschi-ntagi</i>		<i>tschaket</i>
16 KOLOSCHISCH	<i>χi-uak</i> , D <i>cha-wak</i>	<i>χhchan</i> , <i>kehan</i> , <i>kan</i>	Wj <i>fchaüás</i> , Wr <i>fchaawy</i>

		4 Haar	5 Hand	6 Mond
1	CHEPEWTAN	M <i>thiegah</i> , D <i>tene- ttheacaw</i> (Kopf ist darin)	M <i>low</i> , D <i>tene-law</i>	R <i>eltsi</i> : D <i>eccelesaw</i> , S <i>etchaaza</i> (Nacht- sonne)
2	TAHKALI	M <i>thigah</i> , H <i>o-tezega</i>	M <i>lah</i> , E <i>la</i> , H <i>o-lá</i>	H <i>cháolcussá</i> (Nacht- sonne), E <i>isa</i> (<i>fchhá- olfchussá</i>)
3	KUTCHIN			
4	SUSSEE			
5	DOGRIB	C <i>theoya</i> , SN <i>setz-thè- rguh</i>	?S <i>mi-la</i> , SN <i>fsa-la</i>	S <i>tethisa</i> , SN <i>tithethaza</i> (Nachtsonne)
6	TLATSKANAI	χ <i>o-tsōseca</i> , A <i>s-tsōse</i>	χ <i>o-láa</i> , <i>s-lá</i>	<i>taōse</i>
7	UMPQUA	<i>zuga, sala</i>	<i>fch-láa, fchi-lá</i>	<i>tyaltf:hi, öyolöfche</i> , G <i>ee-wulhtichee</i>
8	NAVAJO	<i>hu:lse</i>	<i>hu:llah</i>	<i>oldchay</i>
9	TICORILLA	<i>i:lse</i>	<i>wis:lah</i>	
10	KINAI	D <i>fs:zygo</i> , R <i>stfcha- go</i> , W <i>tfchychu</i>	<i>fs:kona</i> , W <i>fch:kuna</i>	D <i>tljkaanu</i> , R <i>tfchan- e</i> , K <i>nréda</i> , L <i>ne-é</i> ; W <i>goljtfchagi</i>
11	ATNAH	<i>fs:zega</i>	<i>fs:la</i>	<i>goljzei</i>
12	UGALENZEN	<i>ldejel</i>	<i>ka-jak-az</i>	<i>kacha</i>
13	INKILIK	<i>tljuch</i>	<i>lyna-kona</i>	<i>tollolja</i>
14	INKALIT			
15	KOLTSCHANEN	<i>fs:tfchiga</i>	<i>kun</i>	<i>fs:altfchetli</i>
16	KOLOSCHISCH	Wj <i>fchacháu</i> , D <i>ach- f-juchau</i> , R <i>fcha- chagu</i>	χ <i>a:tfchín</i>	Wj <i>g:fsthifs</i> ; alle übr. <i>tyfs, ufs</i>

	7 Nafe	8 Ohr	9 Sonne	10 Waller
1	<i>tene-chee</i>	<i>tene-tsuw</i>	D <i>saw</i> , M <i>sah</i> , R <i>sahk</i> , S <i>ssa</i>	R <i>tu</i> , <i>to</i> , S <i>ito</i> , M <i>loue</i> , D <i>itoo</i>
2	M <i>nenzeh</i> , H <i>pani- nchis</i>	M <i>zach</i> , H <i>u-cho</i> , E <i>o-tso (u-fchho)</i>	H <i>sá</i> , E <i>tsa</i>	M <i>lou</i> , H <i>too</i> , E <i>tu</i>
3			r'sey-è	<i>tchu</i>
4				
5	C <i>tinne-tze</i> , ?S <i>mis- gou</i> , SN <i>tze-etze</i>	?S <i>he-dzegai</i> , SN <i>setz-r-rgha</i>	S <i>sa</i> , SN <i>ssa</i>	C <i>to</i> , S <i>tu</i> , SN <i>two</i>
6	X <i>o-intsös</i> , B <i>dalai- ns/fchetfche</i>	X <i>o-taxe</i> , B <i>xo-nade</i> , A <i>s-tsiχai</i>	<i>taöfse</i> , B <i>schláχa- luχa</i>	<i>to</i>
7	rui-ntfchefch, <i>fchifch</i>	<i>tfchitγc</i> , <i>tfchörγc</i>	<i>fcha</i> , <i>χangfche</i> , G <i>houile</i>	tγo od. <i>to</i> , G <i>tuhoh</i>
8	<i>hu-tchin</i>	<i>hu-tchah</i>	<i>chohaehaei</i>	<i>toe</i>
9	<i>wi-tchchess</i>	<i>wi-ckyah</i>		<i>ko</i>
10	<i>tfchi-ntfchi'j</i>	D <i>fs-zoga</i> , R <i>fchs- til-u</i> , L <i>s-tseel-oo</i> , K <i>mtfchi</i>	D <i>niji</i> , W <i>ny-i</i> , R <i>n'ce</i> , K <i>neèd</i> ; L <i>channoo</i>	D <i>piltmi</i> , K <i>wilchn</i> , W <i>miljini</i> , L <i>veelh- nee</i>
11	<i>fso-ntfchifs</i>	<i>fs-zega</i>	<i>naai</i>	<i>ttuu</i>
12	<i>ka-ljuatfch</i>	<i>ka-tfch-ech</i>	W <i>kakettchj</i> , R <i>ka- tukyi</i>	<i>koja</i>
13	<i>tyna-nizych</i>	<i>tyna-zga</i>	<i>nooja</i>	<i>tu</i>
14			<i>noot</i>	<i>te</i>
15	<i>fso-ntfchifs</i>	<i>fs-zi</i>	<i>naaitfchete</i>	<i>tokatfchj</i>
16	χa-lhju, Wrka-chlju	χa-kük	χakün	<i>jin (jrtlh und jethχ Salzwaller)</i>

		11 Zahn
1	CHEPEWTAN	<i>tene-hough</i> , M <i>goo</i>
2	TAKKALI	M <i>gough</i> (pl.), H <i>o-hgoo</i>
3	KUTCHIN	
4	SUSSEE	
5	DOGRIB	?S <i>bai-ghu</i> , SN <i>tze-w-who?</i>
6	TLATSKANAI	<i>χo-tsiakatátχltsin</i> , B <i>kó-ute</i>
7	UMFQUA	<i>u-ó</i> , <i>cu-γú</i>
8	NAVAJO	<i>ho-wgo</i>
9	TICORILLA	<i>e-gho</i>
10	KINAI	D <i>ss-akojfstli</i> , R <i>fchi-akafili</i> ; L <i>sh-reck-ha</i>
11	ATNAH	<i>ggú</i>
12	UGALENZEN	
13	INKILIK	<i>tyna-ljodljo</i> (vgl. <i>ko-lofch</i> . Zunge)
14	INKALIT	
15	KOLTSCHANEN	<i>no-gju</i>
16	KOLOSCHISCH	<i>ka-úchh</i> , W <i>uch</i>

§ 812. II. Die 7 athapaskischen Sprachen, Navajo und Ticorilla, 4 Kinai-Sprachen und Koloschisch; 14 Sprachen

	12	13	14
	Erde, Land	Hund	Kopf
1 CHEPEWTAN	R <i>otlès, kwotlès, S wa-kklas; ni-tan-ninnè</i> mein Vaterland	R <i>thling, thline, M sliengh, D anelwosh</i>	R <i>e-dthi, M e-dthie, D tene-tthee</i>
2 TAHKALI	H <i>oteluss, E kéia</i>	M <i>sleing, H cling, E tχli (cleechay</i> Hündinn)	M <i>thie, H pi-tsa, E bi-tsa</i>
3 KUTCHIN		<i>tleine</i>	
4 SUSSEE		<i>tley</i>	
5 DOGRIB	SN <i>koëccia</i>	S <i>kling, SN c'le</i>	C <i>ta, ?S be-tthie, SN tza-tthe</i>
6 TLATSKANAI	<i>neé</i>	<i>tχlin</i>	<i>χo-stōma, B nin, A s-tsie</i>
7 UMPQUA	<i>nánee, nōé</i>	<i>tχli, tχlinge, G thleh</i>	<i>sōga, si</i>
8 NAVAJO	<i>ne</i>	<i>klaycho</i>	<i>hu-tse</i>
9 TICORILLA	<i>nay</i>	<i>klínchaah</i>	<i>i-tse</i>
10 KINAI	D <i>altnen, R alslin, L alshnan</i>	D <i>tlika, R tlik-a, W chlika</i>	R <i>fchu-ngaje, W fche-n-y, L sha-ngg-e</i>
11 ATNAH	<i>nann</i>	<i>tchlikja</i>	<i>tza</i>
12 UGALENZEN	R <i>an, W a</i>	<i>chau-a</i>	R <i>fchi-fchage</i>
13 KOLTSCHANEN	<i>nynkakit</i>	<i>liki</i>	<i>fs-la</i>
14 KOLOSCHISCH	<i>tihjaküχhh, R tlekkak, Wr klechk; D llin-kitaanny etc.</i>	Wj <i>ketth, DW kjetlj</i>	<i>χa-fchá, WrN ach-fsja</i>

Abhandlungen der philos.-hist. Kl. 1855. Nr. 7.

R

		15 Pfeil	16 Rennthier (Hirsch)	17 Stern
1	CHEPEWTAN	R <i>kah</i> , D <i>sayyosay-hoo</i>	M <i>edthun</i> , R <i>etthin</i> , S <i>etthan</i> , D <i>all-thun</i> : deer; R <i>bedzi</i>	R <i>thin</i> , <i>thun</i>
2	TAUKALI	M <i>igah</i> , H <i>ká</i>	E <i>χólsi</i> : deer: <i>yes</i> : <i>tfchi</i>	H <i>clum</i>
3	KUTCHIN	<i>ki-e</i>	<i>bet-zey</i>	<i>thun</i>
4	SUSSEE	<i>hillunney</i>		
5	DOGRIB		M <i>wodsu</i> , SI <i>bedsu</i> , SN <i>etthun</i>	S <i>thiu</i> , SN <i>thun</i>
6	TLATSKANAI	<i>söpömôn</i> , <i>töχláγ-we</i> (?)	<i>tfchesle</i> : deer	
7	UMPQUA	<i>aχös</i> , G <i>taneowülin</i>	<i>intfchi</i> : deer, G <i>entcheh</i> : red deer (vgl. Elennthier)	<i>χátlatfche</i> , G <i>halk-athee</i>
8	NAVAJO	<i>hohuck</i>	<i>pay-ye</i> : deer	<i>delgayhe</i>
9	TICORILLA		<i>pay-ah</i> : deer	<i>shah</i>
10	KINAI	D <i>isin</i> , W <i>isynj</i> , R <i>nüfchk-a</i>	W <i>wotfchisch</i> , L <i>pat-chih</i> ; Hirsch: D <i>pyt-zich</i> , R <i>nüfchi</i>	D <i>sein</i> , W <i>seynj</i> , R <i>fchin</i>
11	ATNAH	<i>kcha</i>	<i>annaji</i>	<i>sjun</i>
12	UGALENZISCH	<i>teklij</i>	<i>chajane</i>	<i>tlacheklij</i>
13	KOLTSCHANEN	<i>nugka</i>	<i>batfchich</i>	<i>fson</i>
14	KOLOSCHISCH	D <i>ata</i> : ein großer; ein kleiner: <i>tfchu-nét</i>	WN <i>wotzych</i> , L <i>tavré</i> ; Hirsch: <i>üazich</i> , D <i>wotzich</i> , R <i>tfchernu</i>	Wj <i>kutchaganatá</i> (leuchtend bei Nacht), D <i>kutchanaga</i>

§ 813. III. Die 7 atchapaskischen Sprachen, Navajo und Tidorilla, Kinai, Ugalenzisch, Inkilik und Inkälit, Koloschisch; 14 Sprachen

		18 Fufs	19 Kind (vgl. No. 20 ^a)	20 ^a Mädchen (vgl. No. 19)
1	CHEPEWTAN	M <i>cuh</i> , D <i>tenes-crah</i>		R <i>tsckwe-azè</i> ; <i>etter-eka</i> : kleines M.
2	TAHKALI	H <i>o-ca</i>	H <i>chutun</i> , E <i>béye</i>	E <i>tschekias</i>
3	KUTCHIN			<i>mitchet-ei</i>
4	SUSSEE			
5	DOGRIB	?S <i>a-kkat</i> , SN <i>tzè-ka</i>		S <i>etuai</i> , SN <i>tsckqui-azè</i> kleines M. (<i>tsckqui</i> Frau)
6	TLATSKANAI	χo-ayastlsökai, nökatχ	astoqwe	tsckesle, itët; B <i>skiyete</i>
7	UMPUA	fch.χe	kato, möfchχe, G <i>teets-ech-eitte</i>	eti, G <i>eti-eh</i>
8	NAVAJO	hu-tkay	cheyas: männl., chay-way: weibl.	(f. No. 19)
9	TICORILLA	wi-tkay		
10	KINAI	D <i>fs-kajetna</i> , K <i>katlnja</i>	D <i>kaniken</i> , R <i>tschyn-naka</i> , K <i>teiska/hin</i>	D <i>kisna</i> , R <i>kisfyn</i> ; <i>kisfenkoja</i> , <i>kisfyn-koa</i> : junges M.
11	UGALENZISCH	R <i>ka-gafch</i>	R <i>sukekeit-toju</i>	R <i>kež</i>
12	INKILIK	ty-na-kcha		ty-nakachljon, Wr <i>ty-nakanachlön</i>
13	INKALIT		fchakchaos	
14	KOLOSCHISCH	χa-chhhuf, R <i>ka-gaf</i>	atkigzhhlu, L <i>to-konahe</i> etc.; männl.: M <i>kesani</i>	fchatχh, D <i>fsjakt</i> , M <i>saguesani</i>

		20 ^b Mensch	21 Mund	22 Stirn	23 Zunge
1	CHEPEWYAN	M ^d innie, R' dūn- nē, dunch, 'tīn- ne, S denne	tene-aw-vauh	tene-tse-anhaw	Me-dthu, D tene- tthoon
2	TAHKALI	M ^d inay, H ten- nee, E dīni; India- ner (people): E tāxkile, tāchkōli tenghi			M ^d thoula, H tsoo- lā
3	KUTCHIN				
4	SUSSEE				
5	DOGRIB	SN tchel-aqui: man	SN tze-tha'		? S e-ththadu, SN tze-tthou
6	TLATSKANAI	χ ^a nāne (auch: Indianer), tai- itsen	χ ^a o-kwaitšhaale, wō-nayā	χ ^a o-stōmaie, A s- nēn, B ko-nase	χ ^a o-tšchōtχ ^l šchi- tχ ^l tsaha, B wō- taa, A seqinakal
7	UMPUA	titsōn, tōne, G teetza; Indianer: tōne, mähane	ta	teko, enimale	lasom, sa-nχ ^l lo
8	NAVAJO	tennay	hu-zzay	hu-ttah	ho-tso
9	TICORILLA	tinlay	hu-zzay	pi-nnay (vgl. pi- ndah Auge)	e-zahte
10	KINAI	Dkochtannaetc., L teennā; Men- schen: Lkoht-ana	D s ^l o-ysjak, R s ^l chi- aka, K wsak, L sh-naan	D s ^l o-jantuch, R s ^l chi-ntok, L shee- nt-hoooonou	D s ^l o-zylō, R s ^l - zillju, L s ^l tee- lue
11	UGALENZISCH	R kodellšchachal- lilja	R ka-satll	tlacheklj	R ka-n-at
12	INKILIK	lty, tynni; Sag. tynaij; Leute, Volk: tynani- zy-chotana	tyna-ljot	tyna-kata	tyna-tljulja
13	INKALIT	tynni			
14	KOLOSCHISCH	thlinkit, DN tlin- kit etc.; Men- schen, Leute: nnā, nā	χ ^a -thjaka, D ach- ke, L ka-k-e, N ach-tšche, R ka- ch-eta, M ka- tsaska	χ ^a -kaχ ^h h	χ ^a -tlhjūtth, D tu- tljut, N tljut, M ka-talout

§ 814. IV. Die 7 athapaskischen Sprachen, die 6 Kinai-Sprachen, Koloschisch;
14-8 Sprachen:

4) die 7 athapaskischen Sprachen vollständig oder beinahe vollständig; 14 od. 13 Sprachen

		24 Bär	25 Biber	26 Fisch
1	CHEPEWTAN	M <i>zass</i> , R <i>sasz</i> ; <i>sas-</i> <i>delgai</i> weißer, <i>tlizé</i> grauer	R <i>tza</i> , <i>tsha</i> , M <i>zah</i>	R <i>thlu</i> (Weißfisch), S <i>cloua</i> ; <i>tluétcha</i> (eig. Lachs), D <i>clooheza</i>
2	TAHKALI	H <i>suss</i> , E <i>söss</i>	M <i>zah</i> , H <i>chá</i> , E <i>tfcha</i>	H <i>clo</i> (Weißfisch), E <i>txluk</i> ; H <i>cloolay</i>
3	KUTCHIN	<i>so</i>	<i>sé</i>	<i>tleukh-ko</i> (auch: Lachs)
4	SUSSEE			
5	DOGRIB	S <i>säs</i> : schwarzer, <i>sa-</i> <i>taikuzé</i> : brauner	S <i>tsa</i>	SN <i>cloua</i>
6	TLATSKANAI	<i>tölsönö</i>		Lachs: <i>selokwa</i> , <i>txlo-</i> <i>kwa</i>
7	UMPUA	schwarzer: <i>schétéxl-</i> <i>schö</i> , G <i>kaneh wita</i> ; weißser: <i>nundyé-</i> <i>schöö</i>	<i>fcha</i> , G <i>ushah</i>	<i>txléé</i> : Lachs
8	KINAI	D <i>altafsi</i> : schwarzer, D <i>anúhta</i> : rother	Flufs-B.: D <i>tupyfs</i> , R <i>tokafchi</i> ; See-B.: D <i>knuja</i> , W <i>knjuja</i> (Biber überhaupt)	D <i>tliöka</i> , R <i>tljuk-a</i> , W <i>tluka</i>
9	ATNAH	<i>tfchaane</i>	<i>man-jate</i>	<i>tchlukjajt</i>
10	UGALENZISCH	<i>lecha</i>	<i>kochafschk</i>	<i>tjajeja</i>
11	INKILIK	<i>fsékgojha</i> ; röthlicher: <i>tljaguja</i>	<i>noja</i> , W <i>nujak</i>	<i>tljagafschch</i> , W <i>chol-</i> <i>jagki</i>
12	INKALIT	<i>nyljí</i> : schwarzer. <i>tfcho-</i> <i>gose</i> : röthlicher	<i>nuja</i>	<i>tljolchuna</i>
13	KOLTSCHANEN	<i>jofa</i>	<i>techkuni</i>	<i>lukje</i>
14	KOLOSCHISCH	<i>chuzh</i> (bef. brauner), WrN <i>zfsyk</i> : schwar- zer	Meer-B. od. überh.: <i>juchtsch</i> , D <i>juch-</i> <i>tschi</i> ; Flufs-Biber: <i>zhhketi</i> , D <i>fsprjty</i>	<i>chhat</i> (Lachs: <i>kwask</i>)

		27 gehn	28 Regen	29 schlafen
1	CHEFEWTAN	R <i>nathall</i>	M <i>thinnelsee</i> , R <i>dsha</i>	D <i>usalthenee</i> ; R <i>belkh</i> : Schlaf
2	TAHKALI	E <i>wustischian</i> , H <i>ni- yah</i>	<i>ndollon</i>	<i>námistee</i>
3	KUTCHIN	<i>ka-whot-el</i>	<i>akhtsin</i>	<i>nokhtchi</i> : Schlaf
4	SUSSEE			
5	DOGRIB	?S <i>aga</i> : geh!	S <i>tchon</i>	?S <i>notai</i> : schlaf
6	TLATSKANAI	<i>tanas</i>	<i>natkax</i> , <i>wótsolkaite</i>	<i>χeykole</i>
7	UMPQUA	<i>natatχl, iokχo</i> , Gnah- <i>tailh</i>	<i>natχihika</i> , <i>χitfchá</i> , G <i>nalh-aik</i>	<i>tindla</i>
8	KINAI	L <i>htsaneeltooh</i> , <i>χa- noontoosh</i>	D <i>alkun</i> , R <i>ilkin</i> , W <i>chlkynj</i>	D <i>nogagofstani</i> , R <i>taldak</i> , W <i>kafchuljja</i>
9	ATNAH	<i>agi</i>	<i>kiaanj</i>	<i>mofstja</i>
10	UGALENZISCH		<i>kule</i>	R <i>azut</i> , W <i>zuutj</i>
11	INKILIK		<i>alkchon</i>	<i>mmyljaga</i>
12	INKALIT	<i>tafs etel</i> : wohin gehst du?		
13	KOLTSCHANEN		<i>'jofs</i> (auch: Schnee)	<i>fsnate</i>
14	KOLOSCHISCH	Wj <i>anchakút</i> , <i>jufch- két chuthikút</i> ; L <i>kooshité</i> , <i>haacacoo</i>	<i>fsiü</i> , R <i>saiggu</i> , L <i>seevva</i>	Wj <i>chhatá</i> , D <i>nata- poje</i> , R <i>t-a</i> , L <i>nattu</i>

	30 Tabak	31 Volf	32 Zahl 1	33 Zahl 2
1	D <i>cheltohee</i> , R <i>sel- tui</i> , S <i>tsatwe</i>	<i>yess</i> , <i>nuni-è</i>	D <i>zodeneah</i> ; M <i>sla- chy</i> , R <i>sihlagi</i>	D <i>chellatelle</i> ; M <i>na- ghur</i> , R <i>nakke</i>
2	<i>daká</i> , <i>teka</i>	<i>yes</i> (größer)	H <i>clottay</i> , E <i>etyla</i>	H <i>nongki</i> , E <i>nang- kay</i>
3	<i>se'ei-tút</i>	<i>zo</i>	<i>tih-lagga</i>	<i>nak-hei</i>
4	<i>mecutchiner</i>		<i>vttegar</i>	<i>vkkeer</i>
5	M <i>aitaikai</i> , SN <i>tza- twe</i> , SI <i>seüüé</i>	S <i>tèki</i>	C <i>'niharè</i> , M <i>thèl- gai</i> , SN <i>en'lai</i> , SI <i>thlie</i>	C <i>nakhkè</i> , SN <i>nà- kka</i> , M u. SI <i>olkie</i>
6	<i>tötschane</i>	<i>natyleta</i>	<i>tylié</i>	<i>nátöke</i>
7	<i>setyló</i>	<i>intatanfch</i> , G <i>ein- tatame</i> ; kleiner: <i>seyi</i>	<i>aityla</i> , G <i>aylh-thla</i>	<i>nákhök</i> , G <i>nakkyk</i>
8	D <i>kytgon</i> , R <i>pljufch- ka</i> , W <i>tabak</i> ; Schnupft-Lktoona	D <i>tekin</i> , W <i>kykinj</i>	D <i>zelkei</i> , R <i>zylk-e</i> , W <i>tschiljiki</i> , L <i>tseelgtan</i>	D <i>tycha</i> , RKW <i>tech- a</i> , L <i>noona</i>
9	<i>ljafchki</i>	<i>takchande</i>	<i>fchtfelkai</i>	<i>nateakcha</i>
10	<i>tawaku</i>	<i>kuutfchi</i>	R <i>tlink-e</i> , <i>tleki</i> , W <i>tlchinke</i>	R <i>ljaat-te</i> , <i>lati</i> , W <i>loate</i>
11	W <i>kytun</i>	<i>nukuguna</i> , W <i>ny- kugna</i>	<i>kifaleka</i>	<i>inteka</i>
12		<i>nekogon</i>	<i>kifaleka</i>	<i>inteka</i>
13	<i>kun</i>	<i>tykante</i>	<i>ilite</i>	<i>lakeji</i>
14	D <i>kantfchj</i>	<i>χútfch</i>	<i>tlech</i> , L <i>klek</i>	<i>thech</i>

		34 Zahl 3	35 Zahl 4	36 Zahl 5
1	CHEPEWYAN	D <i>at-thoi</i> ; M <i>tagh-y</i> , R <i>takkè</i>	D <i>tenetthee</i> ; M <i>dengk-</i> <i>y</i> , R <i>tingee</i>	D <i>shashaloi</i> ; M <i>sasou-</i> <i>lachee</i> , R <i>sasulagi</i>
2	TAHKALI	H <i>toy</i> ; E <i>ta, taki</i>	H <i>tingkay</i> , E <i>tinggi</i>	H <i>skoon-ely</i> , E <i>skün-</i> <i>lai</i>
3	KUTCHIN	<i>thi-eka</i>	<i>tänna</i>	<i>illakon-elei</i>
4	SUSSEE	<i>taukey</i>	<i>tachey</i>	<i>cucelter</i>
5	DOGRIB	C <i>khitarre</i> , M <i>tadette</i> , SN <i>ita-rgha</i> , Sl <i>tie</i>	C <i>tinge</i> , M <i>tinghi</i> , SN <i>ting</i> , Sl <i>tinghè</i>	C <i>zazunlarrè</i> , M <i>sa-</i> <i>zelli</i> , SN <i>sasoola</i> , Sl <i>lakithe</i> (Hand)
6	TLATSKANAI	<i>táqe</i>	<i>tóntfche</i>	<i>tsökwälée</i>
7	UMPUA	<i>tak</i> , G <i>taak</i>	<i>tóntfchik</i> , G <i>sanchee</i>	<i>fchwölák</i> , G <i>ishwhei-</i> <i>lap</i>
8	KINAI	D <i>tokchke</i> , R <i>tok-je</i> , L <i>toox-e</i>	D <i>tenki</i> , R <i>tenk-e</i> , K <i>tinkja</i> , W <i>tünjki</i> , L <i>tany-e</i>	D <i>zieljalo</i> , R <i>zsell-ju</i> , K <i>tchkillu</i> , W <i>tjchki-</i> <i>mo</i>
9	ATNAH	<i>taakei</i>	<i>tijnjki</i>	<i>aijtscheny</i>
10	UGALENZISCH	R <i>toolkoa</i> , <i>tulkua</i> , W <i>totlkoa</i>	W <i>kalakakua</i>	W <i>zoan-e</i>
11	INKILIK	<i>toka</i>	<i>tenki</i>	<i>kütschitnalja</i>
12	INKALIT	(die Zahlwörter)	sollen denen des	Inkilik gleich feyn)
13	KOLTSCHANEN	<i>takei</i>	<i>tani</i>	<i>talijschani</i>
14	KOLOSCHISCH	<i>nask</i> , W <i>njusk</i> , L <i>notsk</i> , MC <i>nötschk</i>	<i>tachün</i> , W <i>takun</i>	<i>ketschin</i> , W <i>Jkytschin</i> , LM <i>kütschin</i>

	37 Zahl 6	38 Zahl 7	39 Zahl 8	40 Zahl 9
1	D elcak-hoi, M alki- turhy, R alki- khe	D shashant-hoi, R sthlasitingie	D elcadre, M alki- deing-hy, R alke- tingie	D ecclai-ahant-hoi, M cakina-hanoth- na, R katchine-on- nuna
2	H alketáte, E ölk- tike	H tekalti, E tákalte	H alketinga, E ö- kittingi	H elohooly, E lanizi- etxlahula
3	neckhki et-hei	ataitsa-newk-he	nak-hei-etanna	nuntcha-niko
4	vvetunnee	checheta	tartitchey	kekutchee gar
5	C elkatharrè, M u. Sl etseui, SN utke- ttai	C nthlazintinge, M thladzadie, SN kkusingting, Sl handie	C alkatingè, SN u. Sl etzandie, SN etzenting	C 'nthla-otta, M euthleihulai (Sl ähnlich), SN kka- huoli
6	kwöstánahe	fchöstfchita	fchaniwaha	txléwet
7	w-östháne, G wha- stuanie	hoitahi, G wheytye	nakánti, G nakatie	aitxlantí, G eithlan- tie
8	D kojjisai, R koi- zyn-e, L xoojione	D kanzeogi, R kan- zau-e, W kynjy- guni	D liakolli, R liakall- e, W tachuli	D lchezetche, R il- kailfchet-cho, K krotzetchy, W ky- fchitu
9	kafstaany	konzegai	tkchladenjki	tklakolei
10	W zynj	W laatezynj	W katezynj	W kuitke
11	tonankulke	tonanteka	nyngantenke	inko'jnal-toljaky- lkalja
12	(die Zahlwörter	follen denen	des Inkilik	gleich feyn)
13	kifstani	konsfchagi	tany	takolei
14	ilje-tufschü, W klje- tuujeu, MC kle- tousfchou	thacha-tufschü	nhezka-tufschü	kufschük, R kufschok, W kunsfchok, JL ku- schok

Abhandlungen der philos.-hist. Kl. 1855. Nr. 7.

S

		41 Zahl 10	42 Zahl 20
1	CHEPEWTAN	D <i>anothnoo</i> , M <i>anothna</i> , R <i>onnuna</i>	D <i>cunanothnoo</i> , M <i>naghur-CHANOTHNA</i> , R <i>nackhe-annuna</i>
2	TAKALI	H <i>lännezy</i> , E <i>lanizi</i>	H <i>notwonnezy</i> , E <i>natlanizi</i>
3	KUTCHIN	<i>tikh-logga-chow-ethi-en</i>	<i>nak-how-chow-ethi-en</i>
4	SUSSE	<i>cuncesenunnee</i>	
5	DOGRID	C <i>'nthla-una</i> , M <i>kenatui</i> , SN <i>honanna</i> , SI <i>onui-unon</i>	SN <i>nou-nanna</i>
6	TLATSKANAI	<i>kwönéshin</i>	<i>nat-kwanéshé</i>
7	UMPUA	<i>hwönéza</i> , G <i>whunneya</i>	<i>natahwéna</i> , G <i>tinche</i>
8	KINAI	D <i>kolju'jun</i> , W <i>klju'jun</i>	D <i>zeliöotna</i> , R <i>zylchatna</i> , W <i>zyljketna</i>
9	ATNAH	<i>pli'ja</i>	<i>natom-pla'ja</i>
10	UGALENZISCH	W <i>takakch</i>	W <i>tlekakch</i>
11	INKILIK	<i>inko'jnalja</i>	<i>kelkontuje</i>
12	INKALIT	(wie im	Inkilik)
13	KOLTSCHANEN	<i>natülja</i>	<i>natchotetlij</i>
14	KOLOSCHISCH	<i>tschinkut</i>	<i>tlexá</i> , D <i>tlejeka</i> , W <i>tlejeka</i> , L <i>klekka</i> ; R <i>tech-tschinkut</i>

§ 815. 5) mit 5 athapaskischen Sprachen: ohne Kutchin und Suffee; 12 Sprachen

		43 Donner	44 essen	45 grofs
1	CHEPEWYAN	R <i>edihi</i>	D <i>chchellée</i> , R <i>ichéli</i>	M <i>unshaw</i>
2	TANHALI	H <i>datenee</i> , E <i>tótnik</i>	H <i>a-al</i> , E <i>aiye</i>	E <i>tscho</i>
3	DOGRIB		?S <i>shanaí-tai</i> : ífs	large: ?S <i>naúcha</i> , SN <i>natzakonde</i> , <i>in-cha</i>
4	TLATSKANAI	<i>tschötnaika</i>	<i>éatyl</i>	<i>wane</i> , <i>selóokwa</i>
5	UMPQUA	<i>etni</i> , <i>itótné</i> , G <i>ee-in-eh</i>	<i>iyóre</i> , <i>éxa</i>	<i>mintscháye</i>
6	KINAI	D <i>ktytni</i> , R <i>kaletatl</i> , W <i>m-ljtany</i>	D <i>nlylkat</i> : ífs, R <i>ti-kyljachke</i> , W <i>ke-ljalj</i> , L <i>χeeooh</i>	W <i>tyljkei</i>
7	ATNAH	<i>ljtany</i>	<i>lkojsjan</i>	<i>taljkchach</i>
8	UGALENZISCH	<i>kagjaulj</i>	<i>tsfchi-schetlj</i> : ich will essen	<i>kulege</i>
9	INKILIK	<i>nyltyna</i>	<i>kittli kchat</i> : ich will essen	<i>mikfsech</i>
10	INKALIT			<i>ntfchoch</i>
11	KOLTSCHANEN	<i>niljtyni</i>	<i>kochfsan</i>	<i>tinjtschagi</i>
12	KOLOSCHISCH	<i>chhetlh</i>	<i>chhachhá</i> , R <i>atch-a</i> , L <i>hha</i> , L <i>chagya-nu</i> , B <i>chatchany</i>	<i>gaké</i> , <i>athén</i>

		1 CHEPEWTAN	2 TANKALI	3 DOGRIB	4 TLATSKANAI	5 UMPUA
46	klein	M <i>chautah</i>	II <i>ensool</i> , E <i>önsül</i>	small: ?S <i>tuula</i> , SN <i>tzoota</i>	small: <i>ástekwö</i>	small: <i>stsoylé</i> <i>tyle</i>
47	Mutter	D <i>zi nah</i> , S <i>enné</i>	<i>unnungcool</i>	SN <i>enné</i>	<i>naa</i> , B <i>s nána</i> , A <i>wö nán</i>	<i>önlá</i> , <i>fchkdka</i> , <i>Gungteh</i>
48	Schnee	<i>yath</i>	II <i>ndchdze</i> , E <i>yiés</i>	C <i>izill</i> , <i>ichill</i> ; S <i>yah</i> , SN <i>yya</i>	<i>yoxs</i> , <i>io'χös</i>	<i>tdylyiyit</i> , <i>iás</i> , <i>Gumloshie</i> (<i>wu-</i> <i>toshie</i> ?)
49	Vater	M <i>zi tah</i> , S <i>tza-</i> <i>tah</i>	II <i>appá</i> , E <i>apá</i>	SN <i>tza-tah</i>	<i>mama</i> , B <i>s tda</i> , A <i>wö tá od. ta</i>	<i>s tanli</i> , <i>fch tani</i> , <i>nta</i> , G <i>s tangtek</i>
51	ich	D <i>she</i>	H <i>se</i> , E <i>si</i>	S <i>sinnai</i>	<i>sik</i>	<i>fchi</i> , G <i>shee-yya</i>
52	du	D <i>nin</i> (M <i>ne</i> ?)	H <i>ne</i> , <i>ye</i> , E <i>yin</i>	S <i>linnai</i>	<i>ndnök</i>	<i>na od. nang</i> , G <i>noo-iyeh</i>

§ 816. 6) mit 5 athapaskischen Sprachen;

		1 CHEPEWTAN	2 TANKALI	3 KUTCHIN	4 TLATSKANAI	5 UMPUA
53	Fluß	D <i>sei beela</i> ; M <i>tesse</i> , R <i>dessh</i>	E <i>ákoχ</i>	<i>han</i>	<i>taséke</i> , <i>natowá-</i> <i>ha</i>	<i>χáncé</i> , <i>χónóc</i> , G <i>uchun áitcha</i>
54	kalt	D <i>adzak</i> , M <i>ed-</i> <i>zah</i> , R <i>etdza</i> (vgl. warm)	E <i>húngkóhz</i> ; H <i>názeslay</i> ; kalt <i>feyn</i>	<i>konni-eka</i> (vgl. warm)	<i>kwatsayó'towa</i> , <i>kóskotse</i>	<i>skais</i>
55	See	D <i>ictoorough</i> ; M <i>touey</i> , R <i>theutui</i>	E <i>púngkat</i>	<i>van</i>	<i>mónkat</i>	<i>móngkók</i> , G <i>fchachaltoh</i>
56	Zahl 30	D <i>cuth-anana</i> , R <i>tache-onnu-</i> <i>na</i>	II <i>tátwonneyz-</i> <i>ah</i> , E <i>tat-lani-</i> <i>zi</i>	<i>thi-eka-chow-</i> <i>ethi-en</i>	<i>takt-kwanéfche</i>	<i>tatahwéna</i>
57	Zahl 100	R <i>onnuna-onnu-</i> <i>na</i>	H <i>ndnezy-one-</i> <i>zeah</i> , E <i>lanizi-</i> <i>tlanizi</i>	<i>tikh-lagga</i> , <i>chow-ethi-en</i> <i>chow-ethi-en</i>	<i>kwanéchan-</i> <i>tkwanése</i>	<i>tylatáfchi</i> , G <i>wluulthanis</i>

§ 817. 7) mit 4 athapaskischen

		1	2	3	4	5 KINAI
58	kommen	TAC. H <i>annee</i> : komm mit mir! E ^{ani} ; Mande- zei: komm her!	DOGR. ?S <i>yakusi</i> : komm!	TLA. <i>nánas</i>	Uq. <i>yókwo</i> , G <i>yukqua</i>	komm her: D w ga, W wuj, R wu- tjchaa; W na- tjchneju: er kam her
59	Otter	CHEP. D <i>nabbee</i> , M <i>nuby-ai</i> , R <i>napi-ekh</i>	TAC. H <i>abay</i>	KU. <i>tsu-e</i>	DOGR. M <i>kasho</i> , SI <i>nombéai</i>	Fluß-O. DR <i>tach-</i> ten, W <i>taktynj</i> : D <i>tajchlutjcha</i> : Sumpf-O. L <i>ta</i> , <i>halteley</i> : See-O.
60	Sohn	CHEP. M <i>zi-azay</i>	TAC. H <i>e-yaze</i>	TLA. <i>sikôte-tein-</i> <i>tsó'nósla</i> , B <i>yaase</i> , A <i>séc</i>	Uq. <i>fch d'fchai</i> , <i>fchi-nge</i> od. <i>fchi e</i> , G <i>sh a-</i> <i>skchonia</i>	D <i>fsi ja</i> , W <i>jchi-</i> <i>ja</i> , R <i>jchiu fha</i>
61	trinken	TAC. H <i>ateni</i>	DOGR. ?S <i>ath-u-</i> <i>luston</i> : trink	TLA. <i>tántóna</i>	Uq. <i>thodna</i>	L <i>yetnoo</i> , W m- <i>fjchny</i> , R <i>py-</i> <i>klenoktat</i> : trink: D <i>nytnan</i>

§ 818. 8) mit 3, 2 oder 1 athapaskischen

		1	2	3	4 KINAI
62	Eisen	TAC. M <i>thlisitch</i> , H <i>clestay</i> (vgl. Meffer)	TLA. <i>teye</i>	Uq. <i>nátlmi</i> , G na- <i>tlmie</i>	D <i>tajn</i> , W <i>tajn</i> , R <i>tain</i> , L <i>tayeen</i> ; K <i>igan</i>
63	Freund	DOGR. <i>tza telegga</i>	TLA. <i>tylhoé, nsone-</i> <i>kanáne</i>	Uq. <i>fch-tó'tai</i> , <i>tjchónó'fchle</i>	W <i>fchy-tjina</i>
64	Fuchs	CHEP. M <i>naguetley</i> , R <i>naghirhé</i> , S <i>noki-</i> <i>knihe</i>	KU. <i>nakuth</i> : rother, <i>tchi-athwi</i> : wei- ßer	DOGR. M <i>uthai</i> , SN <i>eé'thathà</i> , SI no- <i>gihi</i>	D <i>kagwyjuk</i> , <i>kanjulza</i> , R <i>kawoguk</i> , W <i>kawo-</i> <i>ljcha</i> , L <i>xanoolsla</i>
65	Gans	CHEP. D <i>hah</i> , M <i>gah</i> , R <i>tcha</i>	KU. <i>kré</i>	DOGR. M <i>ogha-tchai</i> , SI <i>ogha</i>	D <i>nutake</i> , W <i>nutaki</i> , R <i>njut</i>
66	Kupfer	CHEP. <i>chachanakozee</i>			DRL <i>tchlutjchuna</i> , W <i>tjchutjchuna</i>
67	Nordlicht	CHEP. <i>nè-èlkai</i>			W <i>njukut</i>

Sprachen; 11 Sprachen

6 ATNAH	7 UGALENZISCH	8 INKILIK	9 INKALIT	10 KOLTSCHANEN	11 KOLOSCHISCH	
any: komm her! tanyja: (er) kam her	aantfchija: komm her!	natuga oní: komm her!	untacha: komm her!	ani: komm her!	kuchakák: an- kommen; komm her: D etc. aku, BP aky	58
uakotjai	katlezetj	mylja'jopa: Ot- ter (нама), ta- kud'ja: Sumpf- Otter (уопра)	tegetan	tichteí	Otter: Wj, R, L küfchta, DW rku- fsta: Njuchtfch: See-O, Wj tlene- kuchá. Sumpf-O, ach it, DB ach- yit, WN ag- tgit	59
izenen	Rzy-afch (auch: Tochter), W fsi fsakchen	choznokocho- tolja	fsi ja	fsi-se	ach it, DB ach- yit, WN ag- tgit	60
uſtnjan	kajakuchtala: ich will tr.	tu kchat: ich will t. (tu Waf- fer)	te kchat: ich will t. (te Waffer)	tukufchj	chatand, Litan- nd, D inchúta, B chiúki etc.	61

Sprache; 10, 9 oder 8 Sprachen

5 ATNAH	6 UGALENZISCH	7 INKILIK	8 INKALIT	9 KOLTSCHANEN	10 KOLOSCHISCH	
kettſchi	tetetlutſchj	ku''juga	ke''juga	tſchatſchei	kijeſſhí, W kijeſ etc.; D kujetſ, L kayez	62
taſikanaan	ſſekoanak	W chutaiſi taglyk		klyn	ach-gaxáu, DWN ach- ekuwu	63
nakattſche	nakatſe	Wſogolokoi, nakotai	tſchugtkchujá	nakatſchi	nakazhe, WN nakaze, L nakatſé	64
chach	nagak	tatynna		chach	thhuuóχ, DR taagok, W taook, B kakant	65
tſchetj	keiſſchach	tatjaka'ja		tſchiſſchan	ix, DW ik, L esk; R ekenaiſſche, B knatu	66
ſajakhaſſj	jaatſchila		jekchoi	lijaſſ	kijſhhák	67

V. Die 7 athapaskischen Sprachen, 4 Kinai-

§ 819. 9) die 7 athapaskischen Sprachen vollständig

		1 CHEFEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUBSEE	5 DOGRIB	6 TLATSKANAI
68	Baum	R <i>tsu</i>	H <i>tuchin</i> (auch: Holz)	<i>tech-hau</i>		S <i>taichin</i> (pl.)	<i>töho'n</i> , <i>tsolχ</i>
69	Bogen	D <i>atheike</i> , R <i>clili, elië</i>	M <i>nettuny</i> , H <i>al- tung</i>	<i>alt-heikh</i>	<i>tarney</i>		<i>töχtöhwä</i> , B <i>öötlic</i> , A <i>sapanio'ne</i>
70	Boot	D <i>chaluzee</i> , M <i>shuluzee</i> ; R <i>tsi</i> , <i>tetsin-tsi</i> , alle	H <i>allachee</i> (von Rin- de), <i>tuch-inchee</i> (von Holz), E <i>tsi</i> , von Holz: <i>tsintsi</i>	<i>tri</i>		S <i>taichin- ala</i> : boat, <i>kala</i> : ca- noe	<i>ise</i> od. <i>tsi</i>
71	Nacht	R <i>hetleghe</i>	H <i>alcheese</i>	<i>tatha</i>		S <i>tethi</i>	<i>kéaköt</i> , <i>qleakäte</i>
72	Tag	R <i>tsinna</i> , <i>dzinë</i>	H <i>janess</i>	<i>tsin</i>		S <i>zeunai</i>	<i>χaiüχhänte</i>

§ 820. 10) mit 5 athapaskischen Sprachen:

		1 CHEFEWYAN	2 TAHKALI	3 DOGRIB	4 TLATSKANAI
73	Blut	DM <i>dell</i>	H <i>ske</i> , E <i>skai</i>	?S <i>e-utillai</i>	<i>töχt</i> , B <i>o töle</i>
74	Eis	D <i>claw</i> ; M <i>thun</i> , R <i>tienn</i>	H <i>clum</i> , ton; E <i>tön</i>	S <i>teu</i> , SN <i>t-than</i>	<i>kwööl</i> , <i>iö'chös</i>
75	Stein	M <i>thaih</i> (R <i>thi</i>)	M <i>zeh</i> , H <i>tsay</i> , E <i>tse</i>	C <i>thai</i> (Ku. <i>tchi</i>)	<i>t'fchétsé</i>

§ 821. 11) mit 5 athapaskischen Sprachen:

		1 CHEFEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 TLATSKANAI
76	Gras	R <i>tlo</i>	H <i>clo</i> , E <i>χlö</i>	<i>tlo</i>	<i>χtlo</i> , <i>qluxo</i>
77	warm	M <i>edowth</i> (auch: <i>heifs</i>), R <i>etu</i>	E <i>hünzil</i>	<i>konni-etha</i> (vgl. kalt)	<i>χtökwö'ne</i> , <i>wööl</i>

Sprachen, Koloschisch; 12-6 Sprachen:

oder beinahe vollständig; 12 oder 11 Sprachen

7 UMFQA	8 K I N A I	9 ATNAH	10 UGALENZISCH	11 KOLTSCHAN.	12 KOLOSCHISCH	
nintschundta, sintſcho	W tſchyha, L tsba- lacooya	then		ſchtſcha	tlhjugá, D tlhjugá; PWN afs (Tanne, Wald), L shaak	68
úſſi, čúſſi, Gulurueh	D zylten, W tſchilj- tynj, L tsalthan	tſchiltchen	chotlchotl	tſchiljtalj	ſakſs (allg.); R atta	69
tſchi, G tchee	D baaty, R pati, W kaiſſchy, L htsekoos; D bukaa: von Rinde; kleines: D kojach- wan, R kojachwak	kaiſſche	ach	tſchi	1) tſchakuch, D tſchat, B toſchy; 2) jaku	70
ſótlí, kléak	DR tljak, W tlak, L xaox; K nuglchat	tatſche	R zylchatl, W chatlj	tatſchj	tat od. taat (allg.); D chaanna, R koutſchi- kyl, chligoatte	71
ſhailiti, yestſyſd	D tſchan, W tſchaanj, R tſchanna; K tal- hon	tſchojane	R kak-ech, W a	tiljkan	kid; J jaké, P jakgi, B ektygi, R ekkyge; D kejuwaja	72

ohne Kutchin und Suffee; 10 Sprachen

5 UMFQA	6 K I N A I	7 ATNAH	8 UGALENZISCH	9 KOLTSCHAN.	10 KOLOSCHISCH	
ſchíóle	W ku dalſtenj, L koo- taaliuin	tellj		tſchinkani	ſche	73
hwáihang, G tahoh wí- tley whe	D ten, W tenn; R eſchtle	tten	tez	lot	tlhichh, DW tyk; R kakak	74
sch, se	D kalchniki, W kaljni- ki, R kachluiki etc.	tſeſch	iza	zi	the, DRL te, BWN te, MC tée, MR tché	75

ohne Suffee und Dogrib; 10 Sprachen

5 UMFQA	6 K I N A I	7 ATNAH	8 UGALENZISCH	9 KOLTSCHAN.	10 KOLOSCHISCH	
ſſlo	D kiltſchen, R hylſchaan, R katſchan, L xutshan	tlj-loo	tlech	tljuch	tſchukán etc., D tſchu- kon etc., B kin	76
hószöſſl	D ilchatl, thynagalgyſ, R ſyſll, W aba	noaljekhon	kateſteko- hlj	ſſſſcheliſſilj	gathá	77

§ 822. 12) mit 4 oder 3 athapaskischen

		1	2	3	4
78	Blitz	CHEP. R <i>tsinago-cho-thi</i>		TLA. <i>χitane-wiyitsü</i> , Uq. <i>ninggai-ikokösch</i>	Uq. <i>χwanga</i> , G <i>ning-eitkush</i>
79	Fett, fett	CHEP. Fett: D <i>h'erha</i> , <i>chuzza</i> , M <i>thless</i> , fat: <i>icah</i>	TAC. H <i>kaneloo</i> : grease	DOGR. fett: ?S <i>tlauka</i>	Uq. fett: G <i>qua- whalh-ah</i>
80	Häuptling	CHEP. M <i>buchahudry</i>	TAC. H <i>mëutee</i> , E <i>müü</i>	TLA. <i>kō'skai</i> , B <i>ikōske</i> , A <i>kōské</i>	Uq. <i>χō'sché</i>
81	Himmel	CHEP. R <i>yaha</i>		TLA. <i>id</i>	Uq. <i>ifchtjchi</i> , <i>iäng</i> , G <i>ya-amee</i>
82	Meer	CHEP. D <i>ictoo-oz-un- ne</i> , R <i>tu-icho</i> (tu: Wasser)	TAC. H <i>ēdpäck</i>	TLA. <i>noquéaköt</i>	Uq. <i>sixyami</i>
83	Schwan	CHEP. M <i>kagouce</i> , R <i>khagoss</i>	TAC. H <i>chíncho</i>	KU. <i>taarrayne</i>	
84	Wolke	CHEP. R <i>kothé</i> (pl.)		DOGR. S <i>kose</i> (pl.)	Uq. <i>Geshhtough-uk</i> (pl.)

§ 823. 13) mit 2 oder 1 athapaskischen

		1	2	3 K I N A I
85	Adler	CHEP. R <i>deddonné-icho</i> ; eine Art: <i>tannoné-icho</i> (dicker Vogel)	DOGR. <i>Measai</i> , S <i>ltaiton- na-icho</i>	D <i>datlika</i> , R <i>tallika</i> , W <i>taljlika</i> ; L <i>youkh</i>
86	aufftehn		TAC. H <i>tádeenyai</i> : vom Bette aufftehn	D <i>tanilzit</i> : fleh auf, W <i>kanyljtschüt</i> , L <i>htaneelcheet</i>
87	Beere, Beeren	CHEP. M <i>gui-eh</i>	Uq. G <i>tchetcheh</i>	D <i>henka</i> , RW <i>kyka</i> , L <i>kakú</i>
88	Fremder	CHEP. R <i>et-dunni-tinne</i> Indianer (pl.) von ei- nem fremden Volke		W <i>y-yijna</i>
89	Vogel	TLA. <i>tschéöse</i> , <i>tschidse</i>	Uq. <i>nadhe</i>	D <i>kakofli</i> , R <i>kakajchi</i> , W <i>kakajchlja</i>

Sprachen; 9 oder 8 Sprachen

5 K I N A I	6 ATNAH	7 UGALENZISCH	8 KOLTSCHANISCH	9 KOLOSCHISCH	
D <i>siöbylja</i> , R <i>nuschl-</i> <i>tanita</i>	<i>tknakone</i>	<i>jaitjatkacha</i>	<i>tchnakoni</i>	<i>gatlthjukuk</i> (d. h. es hat geleuchtet)	78
Fett: D <i>zinty</i> , <i>tlögy</i> , R <i>kyzynte</i> , W <i>tleg</i>	<i>ch-chja</i> : Fett	<i>chche</i> : Fett	<i>chilju</i> : Fett	Fett: <i>jichh</i> , W <i>ich</i> , R <i>ééch</i> : fett: <i>gatha</i> , <i>gunich</i> , <i>utlinäth</i>	79
D <i>kyefška</i> , W <i>kyščka</i>	<i>chafskeje</i>	<i>kulachjaite</i>	<i>tchtejin</i>	<i>anydu</i> , W <i>ankao</i> ; <i>anzhdi</i>	80
DWL <i>ujan</i> , K <i>jugan</i> , R <i>aljuonulchatil</i>	<i>jaat</i>	R <i>koas</i> (vgl. Wolke), W <i>jaa</i> (vgl. No. 82)	<i>jat</i>	<i>kufshh</i> (Wolke), <i>chhhe</i> , <i>kukufshh</i> ; D <i>kijwa</i> , B <i>kygao</i> , W <i>kijprak</i> ; JP <i>ki</i> , L <i>hants</i>	81
D <i>tykaa</i> , <i>roio nuty</i> , W <i>tika</i> ; R <i>nute</i> , L <i>noot-hé</i>		<i>jaa</i> (vgl. No. 81)	<i>jatgtokakij</i>	<i>thjeki</i> , L <i>teyke</i> , W <i>tlankütt-aki</i>	82
D <i>kokyška</i> , W <i>kukifch</i> , R <i>kokafch</i>	<i>chakofš</i>	R <i>kochtil</i> , W <i>kochtlj</i>	<i>tykofš</i>	<i>kuklh</i> , R <i>koki</i> , B <i>ko-</i> <i>kol</i> ; DW <i>kochtlj</i>	83
D <i>kchafš</i> (pl.), R <i>k-afš</i> , W <i>kjaišj</i>	<i>janišjai</i>	<i>kojafš</i> (vgl. Him- mel)	<i>'jjud</i>	<i>kufshh</i> (vgl. Himmel), W <i>huzj</i> , D <i>kukwaz</i>	84

Sprache; 7 oder 6 Sprachen

4 ATNAH	5 UGALENZISCH	6 KOLTSCHANISCH	7 KOLOSCHISCH	
<i>tščukljak</i>	R <i>kutščkoljuk</i> , W <i>tkoščkhalak</i>	<i>tščiljhaže</i>	<i>tščhlaž</i> , D <i>tškaak</i> , W <i>tščuk</i> , R <i>tškaak-a</i> , B <i>tščlukii</i>	85
<i>thja</i>	<i>alikkaa</i>	<i>fsta</i>	<i>ščachtanukuz</i> , <i>kekutagdn</i> ; sieh auf: D <i>šjanyu</i> , W <i>ščrjennu</i> , B <i>ščenny</i> ; L <i>keetan</i>	86
<i>teke</i>	<i>lamat</i>	<i>tščike</i>	<i>tleku</i> , W <i>tšjeku</i> , L <i>knatag-</i> <i>get</i>	87
<i>koltšeharjai</i>	<i>kulakaju</i>	<i>kifrytachtani</i>	<i>kunagkuin</i> , W <i>kunaka</i>	88
<i>tščijšfcha</i>	<i>kann-ny</i>	<i>tščoje</i>	<i>jufchkét kautlitščigijét</i> ; <i>gazinét</i>	89

§ 824. VI. 14) die athapaskischen Sprachen, Ugelenzisch, Inkilik

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEK	5 DOGRIB	6 TLATSKANAI
90	Axt, Beil	D <i>tha-elth</i> , M <i>thynte</i> , R <i>thell</i> , <i>thelth</i> , <i>kongkwi</i> , RS <i>thanthy</i>	H <i>chachill</i>	<i>ta-e</i>	<i>chilthe</i>	C <i>thelth</i> , M <i>thri</i> , SN <i>quauqui</i> , SI <i>thei</i>	káistón, B <i>hóci</i> , t̥x̥lmau
91	Bruder	M <i>zi-raing</i> , RS <i>tzo-onnoi</i> : ält. Br.	H <i>e-chill</i>			SN <i>tzo-onnoi</i> : ält., <i>tza-chilli</i> : jüng.	sòskáet̥x̥ (vgl. Schwester), B <i>déetze</i> (auch: Schwester), <i>slo-</i> <i>áne</i> , <i>Asonaka</i>
92	geben	D <i>et-inclauet-</i> <i>hensoo</i> : gieb mir	H <i>wonnel-</i> <i>lay</i>			?S <i>minekai</i> : gieb, SN <i>no 'rha o'</i> <i>chou-eze</i> : ich will es dir g.	
94	Nägel (an d. Fingern)	D <i>ten-eeconee</i>	H <i>e-laki</i>			?S <i>mi-la-konnai</i> (<i>mi-la Hand</i>)	xo-aisótsóts̥, B t̥f̥chi léo
95	roth	M <i>delicouse</i> , RS <i>tel-khosso</i>	H <i>ten-ileun</i> , E <i>dolho'n</i>			SN <i>ettelkkos</i>	t̥x̥t̥s̥óhwe, t̥f̥ch̥ó tséoke
96	schlecht	M <i>sleepey</i> (auch: <i>h̥i</i> (slich), R <i>ne-</i> <i>so-ulla</i>)	H <i>nikatel</i> , E <i>nikahi-</i> <i>toχ</i>	<i>bets-hè-tè</i>		?S <i>lenai</i> , SN <i>naa-</i> <i>zoheli</i> (<i>naato:</i> <i>gut</i>), <i>dzounde</i>	<i>latso'te</i>
97	Schwester	RS <i>sa-ra</i> : ält.	H <i>e-taze</i>			SN <i>sa-rah</i> od. <i>tza-rah</i> : ält., <i>sa-tezzah</i> od. <i>tza-tasse</i> : jüng.	n̄o-k̥skáet̥x̥ (vgl. Bruder), B <i>déetze</i> (auch: Bruder), A <i>só-lisóts̥</i>

VII. Die athapaskischen Sprachen, Inkilik und

§ 825. 15) mit 5 (einmal 7) athapaskischen

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEK	5 DOGRIB
98	grün	RS <i>ta-e'loze</i>	E <i>dóklój</i>			SN <i>tsóchelo</i>

mit oder ohne Inkalit, Kinai, Koloschisch; 12 oder 11 Sprachen

7 UMPUA	8 KINAI	9 UGALENZISCH	10 INKILIK	11 INKALIT	12 KOLOSCHISCH	
<i>sénötl, sejötl, G skeinil</i>	D <i>kytjafsi</i> , R <i>hyl- tschatli</i> , K <i>kaka- schlu</i> (Kruf.: Ham- mer)	R <i>ljakata- katl</i>	W <i>zynalch</i>		<i>fchinachudgi</i> , D <i>sen- chwawi</i> , kleines: <i>chutta</i> ; M <i>krota</i> : eine Art	90
<i>itléle, sch itxle, G heit-leitla (leitla ?)</i>	D <i>kylja</i> , R <i>sch- anga</i> ; ält. B.: D <i>agalja</i>	<i>ka-chaoch</i>	<i>fy-kylja</i>	<i>ega</i>	ält.: <i>ach unúch</i> ; jüng.: <i>ach kixh</i> , <i>Rach-dik</i> , B <i>ach-yika</i>	91
	gieb: D <i>anda, ynda</i> ; R <i>schoknelkit</i> , L <i>shlayanhoot</i>	<i>chushitscha</i> : gieb	<i>inta</i> : gieb her	<i>nta</i> : gieb her	<i>tutschixhatl</i> , L <i>ah- cheeté</i> ; D <i>atei</i> : gieb	92
<i>fch-kándiok, kw- iniú wöxl</i>	L <i>s-kanna</i> D <i>tigaltl</i> , R <i>tagal- tele</i> , L <i>tahalteley</i>	R <i>ka-jachazl</i> Nagel am Fuß R <i>takakuete</i>	<i>tyna-neljo- kuna</i> <i>myhytyna- ka'ja</i>	 <i>bytykykat</i>	<i>xa-chlhufz</i> , N <i>ach- chaku</i> , L <i>ka-hukoo</i> <i>tuafchka</i> <i>xhchani</i> , D <i>han, kaane-chety</i> , R <i>chane</i> , J <i>chan</i> , L <i>haniaheté</i> ; P <i>sseku</i> <i>tlheklhufchhé</i> , <i>lhtu- ufchhé</i> (alle ähnlich; L <i>sluahooshké</i>)	94 95
<i>nshywa, G munch-whuneh</i>	D <i>ziögychta</i> : fehl. Mensch, L <i>tsoo- heelta</i>	R <i>kosclujat</i> : Böses	W <i>tychdua- tak</i>		<i>tlheklhufchhé</i> , <i>lhtu- ufchhé</i> (alle ähnlich; L <i>sluahooshké</i>)	96
<i>s-tétsche, G s- teitcha</i>	D <i>tatscha</i> , R <i>sch- utta</i> , L <i>ootalla</i> ; ält.: D <i>utalja</i>	<i>sy-tok-eja</i>	<i>fs-tatscha</i>	<i>wy-tjasa</i>	<i>ach-tjajh</i> (alle ähnl.)	97

Inkalit, Kinai, Koloschisch; 11 bis 5 Sprachen:

Sprachen; 11 oder 9 Sprachen

6 TLATSKANAI	7 UMPUA	8 KINAI	9 INKILIK	10 INKALIT	11 KOLOSCHISCH	
<i>káso, sowva- látyxö</i> (auch: gelb)	<i>halso</i>	L <i>xteelt-heen</i>	<i>nzukatliza</i>	<i>tokchoi</i>	<i>zhlujéchatl</i> , D <i>nechen- tok-jechety</i> , R <i>etleche- syite</i> , J <i>iknafschk</i> , P <i>zokl</i>	98

		1 ЧЕПЕВУЯН	2 ТАРКАЛИ	3 КУТЧИН	4 СУССЕР	5 ДОГРИ
99	Haus, Hütte, Zelt	Dyahothy: Zelt; Haus: Mcooen (auch: lodge), R yè; M n'abalay: leather lodge, R nêballè: lodge, Zelt	H yock (Haus, Hütte, Fort), ydh: lodge, Zelt, E kux: Haus	izzè: Haus, Fort; nistia: lodge, Zelt		C nepàlle: Zelt
100	Messer	D pace, M bess, R bèss, S paas	H clestay (vgl. Eisen), E téjch	r'si	marsh	C, M, S léis SN paas
101	weiß	RS telkay-e	H yell, E tylaiöl			SN telka
102	nein(nicht)	RS heli: nein, R hila: nicht	H owntoo, E aungtu			S helai, ode: lu, SN heli

§ 826. 16) mit 4 oder 3 athapaskischen

		1	2	3	4
103	Fichte, Tanne	ЧЕП. R eln: small spruce fir	ДОГР. S tzu: Fichte	ТЛА. taytsöltemōnīx: Fichte	УО. Fichte: tojchinnai, to'jchfche
104	Infel	ЧЕП. nouey		ТЛА. noqualkōtx	УО. nōhilawox, klōng, G shachaltom
105	Mücke		ТАС. E tsix	ТЛА. tsōtnakaitfchi, t'chidse	УО. pō'nfchytli, pōtō: lie
106	Schlitten	ЧЕП. sled: R bettchinnai, S bethchunne	ТАС. H schlusa: sledge	КУ. latchesan-vull: sled	ДОГР. sled: M klachunai, SN bachennai, S baichunai
107	Wolverine	ЧЕП. wolverene, wolverein: Mnaguiyai, R uukh-ei	КУ. lekh-ethu-e: wolverene	ДОГР. Snoga: wolverene	
108	Wind	ЧЕП. D elkkor, R nūtsi		ТЛА. nāstsehi, nastsie	УО. t'fchi, nā'jchfche

6 TLATSKANAI	7 UMPUA	8 KINAI	9 INKILIK	10 INEALIT	11 KOLOSCHISCH	
Haus: <i>kón- tōχ, B kó- tōχ</i>	Haus: <i>ma, mön, G máh</i>	Lyouiah: Hlaus; D kania: Hütte, Zelt, R <i>kank-a- Hütte</i>	Wjach: Hütte; Sag. <i>kunno- Winterhütte</i>	<i>jachch- Sommer- hütte</i>	ū: Haus, jīn: Haus, Zelt, an: Wohnung	99
téye, B <i>tschö- hó</i>	<i>natlmi</i>	D <i>hiijaki, R ki- shake</i>	<i>tschawyk</i>	<i>tschawyk</i>	<i>hlita, D tlitta, P tlitta, R klitta, B kyltai</i>	100
tiésina, <i>tscha- nástoye</i>	<i>halókdi</i>	D <i>talkei, L tal- kaé, K tollkai, R taltschil</i>	<i>koltschijtu</i>	<i>ugafchkan</i>	ū, <i>tlhiū, P kliu; D tljete-chety, R tlja- chtletechate, L kle- tyaheté</i>	101
<i>laatsch</i>	<i>to</i>	D <i>kykolj, R ko- kol; D kotscho</i>	<i>my kchalja: ich habe nicht</i>	<i>my kchalja: ich habe nicht</i>	<i>tljechokd, D tljek, R tleek; JP aū; nicht: tlheklh</i>	102

Sprachen; 8 oder 7 Sprachen

5 KINAI	6 INKILIK	7 INEALIT	8 KOLOSCHISCH	
L <i>tspaalla: pine-fir, D zjatlja: Tanne</i>	<i>suma: Tanne</i>	<i>suma: Tanne</i>	Fichte: <i>gdnn, L aasé; Tan- ne: D aš (bei And.: Baum, Wald)</i>	103
	<i>nu</i>	<i>nu</i>	<i>χhchath, D kaat</i>	104
D <i>zyeh, R z-och</i>	<i>kchleich</i>	<i>zyija</i>	<i>taχhha (d. h. lie flucht), M tak-ha</i>	105
	<i>tlík: Hunde- Schl. (usapna)</i>	<i>chotlj: id.</i>		106
D <i>ztukumytli</i>	<i>nytschschitl</i>	<i>nytschesa</i>	<i>nújsk, N nujsk</i>	107
D <i>jutalnón, R kanitschich, L kakneoon</i>	<i>chatzyzch</i>	<i>chatzyzch</i>	<i>kelschad od. kitschad, B kylfch- tscho, R kenaken</i>	108

§ 827. 17) mit 2 oder 1 athapaskischen

		1	2	3 K I N A I
109	Birke		Dogn. S <i>ki</i>	D <i>tʃchukchujā</i> , L <i>tshooxiā</i>
110	Rebhuhn	CHEP. <i>Macssbah</i> : wei- ßes, <i>deye</i> : graues	Tac. H <i>teel</i>	
111	stehn	Tla. <i>nirkōs</i>	Uq. <i>nihlkkōch</i>	
112	wissen	Tac. H <i>atdy-etay</i> : know, <i>tuch-ahoo-</i> <i>ny</i> : ich weiß nicht		ich weiß nicht: D <i>kazikatj-</i> <i>tyʃny</i> , R <i>zunzin</i> ; er weiß nicht: D <i>ʃjun</i>

VIII. Die athapaskischen Sprachen, Inkilik (felsen)

§ 828. 18) mit 7 oder 6 athapaskischen

		1 CHEPEWYAN	2 TANNALI	3 KUTCHIN	4 SUBSEE	5 DOGRIB
113	Eleanthier	moose-deer, moose: M <i>dinyai</i> , R <i>du-</i> <i>nikh</i> , S <i>dennee</i>	M <i>yezey</i> : elk, H <i>tennee</i> : moose- deer	<i>tin-djukē</i> : moose- deer		moose-deer: M <i>wollōn</i> (männl.), <i>intsei</i> (weibl.; vgl. Hirfch); S <i>lenda</i> (männl.), <i>teudi-ete</i> (weibl.); SN <i>dennis</i> : moose
114	gut	M <i>leyzong</i> ; R <i>nesu</i> , <i>neso</i> , <i>nazu</i>	H <i>oochoh</i> ; E <i>ʃchu</i> , <i>sutʃchon</i>	<i>neirzi</i>		?S <i>naisou</i> , SN <i>naaso</i>
115	Keffel	<i>tillē</i>	H <i>osd</i> , E <i>oʃcha</i>	<i>thia</i>	<i>vssaw</i>	C <i>tillē</i> , M <i>utha</i> , SN <i>thanne</i> , S <i>tiunne</i>
116	Lachs	R <i>tluētcho</i> (vgl. Fifch)	H <i>tálloo</i> , E <i>talo</i>	<i>tleukh-ho</i>		S <i>kazē</i>
117	Schuhe	D <i>kinneechee</i> , M <i>kinchee</i> , R <i>le</i> ; Schnee-Sch.: R <i>akhē</i> , <i>akh</i> etc.	H <i>kiscoot</i> : indian. Schuhe, E <i>késkut</i>	.	<i>siscaw</i>	Schuhe: C <i>ku</i> , S <i>kui</i> ; Schnee-Sch.: S <i>ah</i> . SN <i>āē</i>

Sprache; 6 oder 5 Sprachen

4 INKILIK	5 INKALIT	6 KOLOSCHISCH	
<i>ichcheich</i>	<i>ke</i>	<i>athitūgi</i> , L. <i>attaggē</i>	109
<i>ialmoka</i>	<i>kujaltachl</i>	<i>kaχhh</i>	110
<i>ntoch</i> : steh	<i>ntoch</i> : steh	<i>chaan</i>	111
<i>mmynaga</i> : ich weiß, <i>a fchu</i> : ich weiß nicht	<i>a fchu</i> : ich weiß nicht	<i>tachachaniuku</i>	112

Inkalit), Kinai, Koloschisch; 10 bis 4 Sprachen:

Sprachen; 10 oder 9 Sprachen

6 TLATSKANAI	7 UMPUA	8 KINAI	9 INKILIK	10 KOLOSCHISCH	
<i>tjchōtsōn</i> : elk	<i>inākalak</i> : elk	<i>D tanakja</i>	<i>ttanika</i> , junges: <i>taak</i> (<i>kohkoja</i> ?)	<i>zijskhkh</i> , DN <i>zyjsku</i>	113
<i>nōsōn</i> , <i>tjchōfchē</i>	<i>fcho</i> , G <i>wha</i> : <i>lcheh</i>	<i>Dtygagytja</i> (vgl. schön), L <i>po</i> : <i>hallen</i>	<i>W nyfchsin</i>	<i>geχt</i> , R <i>gekk-e</i> , <i>geka</i> : <i>ūge</i> , B <i>gekky</i> , J <i>jad</i> : <i>kēē</i> , D <i>ekje</i>	114
<i>Btsōkōndtskōs</i>	<i>natχlmōχ</i> i. <i>natχlmexātā</i>		<i>W issyk</i>	<i>D kontlj</i> , R <i>kottl</i>	115
<i>selōkwa</i> , <i>tχlōkwa</i>	<i>tχlēē</i>		<i>tchjal</i> , <i>nuljaga</i> : Ar- ten: <i>kchechalch</i> , <i>zochl</i> u. a.	<i>D kwask</i>	116
<i>ke</i> , B <i>natrial</i>	<i>χe</i> , <i>tχlsōs</i>	<i>D sfjulstja</i> : торбасы (vgl. Beinkleider)	<i>kcha</i> : <i>подонны</i> торбасонъ	<i>D kan</i> , R <i>tyll</i>	117

§ 829. 19) mit 4 athapaskischen

		1 CHEFEWYAN	2	3
118	Beinkleider	D <i>clohec</i> : breeches	Tac. H <i>chon</i> : breech-cloth	Kv. <i>illeik</i> : trousers
119	blau	D <i>delseenan</i> , RS <i>telzonne</i> (schwarz)	Dogr. <i>ten-è-člè</i>	Tla. <i>entsòse</i>
120	Finger	D <i>tene-lacathec</i> od. —ther, R 'tinni-la-theyllè (man's toe; d. h. la ißt: Hand)	Dogr. S <i>mi-la-tchinnai</i> (mi-la: Hand)	Tla. <i>tylayaxatéa</i> , B <i>tychakanane</i> (vgl. Hand)
121	Garn, Zwirn (engl. thread)	D <i>petanelcoz</i>	Tac. H <i>aábatesay</i>	Kv. <i>athitli-itchi</i> (<i>athitli</i> : cloth)
122	Handschuhe	D <i>elagish</i> : gloves, mittens, M <i>geese</i> : mittens	Tac. H <i>pat</i> : mittens	Sv. <i>seuteeser</i> : mittens
123	jung	M <i>quelaquis</i> : junger Mann	Tac. H <i>chilk</i> : j. Mann	Tla. <i>tychile</i> , <i>teneuai</i>
124	tödten	D <i>isketh</i> , att- <i>helcoth</i> (Wildschiefen), R <i>thega-thul</i>	Kv. <i>beshei-en-i-echa</i>	Tla. <i>muinéttyxwaa</i>
125	Zahl 11	D <i>ecolre</i> , R <i>sthlagi-juthet</i>	Tac. H <i>ounna clottay</i> , E <i>lanizi-oat-etyla</i>	Kv. <i>tikh-lagga-mikki-tagga</i>
126	Zahl 12	R <i>nacho-juthet</i>	Tac. H <i>ounna nonghi</i> , E <i>lanizi-oat-nang-kang</i>	Kv. <i>nak-hei-mikki-tagga</i>
127	viel, viele	M <i>clyne</i> : viel, viele	Tac. H <i>clyne</i> : viel, E <i>tylai</i> : viel, viele	Tla. <i>tylan</i> : viel, viele

§ 830. 20) mit 3 athapaskischen

		1 CHEFEWYAN	2 TARKALI
128	Bart	Dogr. C <i>tarra</i>	Tla. <i>xo-tamaydie</i> , s. <i>tamayale</i>

Sprachen; 7 Sprachen

4	5 K I N A I	6 INKILIK	7 KOLOSCHISCH	
Dogn. Cithlāi: breeches, theth: Indian hose, et-thidda: deer-skin-hose; S hai-ai: trousers	D sijufstija: морбасы (sind nach And. Schuhe; wohl Beinkleider mit Schuhwerk daran; vgl. No. 117)	katschich: штаны, kagyjtak: морбасы	D kan	118
Uq. hutso	D okyn-ilkei, R taalte-tsche, taltyfchi	zyg'ja	D tollo; R zugujachatte, J zujachgete, P suu	119
Uq. sch-lutsōne	L s-lutska	tyna tljo	χa tlheki, RLM ka tlek; D ach-hufsy (pl.)	120
Dogn. S thai-ontithei	L kattsah: aus den Eingeweiden des Wallfisches	tljach: aus Rennthier-Sehnen	tafs (auch: Ader), L teh-katassé: aus den Eingeweiden des Wallf.	121
Dogn. mittens: C gis, M sunbaddei, Si dsilch		mantaka		122
Uq. tlemasχai	D kil, R kategaschlin, L kootechazalhern	hchilja	giswāt, L isvat; j. Mann: chua, DN chwa	123
Uq. yallehi	D tshitnack, R jek-schakientlja	INKALIT: si nuja afs, tljat	kukat, chak	124
Uq. nakaidtχa, G tai-yatta	D zelkoikty, R kljushun-zytke	inko'jnal-kelke	tshinkdt χa - tléχh, L cheenkaat avan-hak kkek	125
Uq. natahwēna, G tinche	D tychaokty, R kljushuntech-s	inko'jnal-inteka	tshinkuit χa - théch, L cheenkaat avanhak tré	126
Uq. zootχlé: viel, viele; G whath-an: plenty	D tynalatofsa, R tinala		viel: schagathjén, D sijugetrégin, R schy-guttigen	127

Sprachen; 6 Sprachen

3	4 K I N A I	5 INKILIK	6 KOLOSCHISCH	
Uq. sch-étawa, sch-étōga		tyna-ijada	chhatadzgh, M ka ktatuli; Schnurrb.: atchhata-zagi, M āgni	128

		1 CHEFEWYAN	2 TAKALI
129	Beutel, Sack, Tasche	shot-pouch: D <i>ickketheetee</i> , <i>ilkke-thetha</i> (auch: little bag)	H <i>azeli</i> : sack, bag; <i>nodotobukli</i> : shot-bag
130	Nadel (d. h. Nählnadel)	D <i>thalooneanholle</i>	H <i>aabateso</i>
131	Netz	R <i>iabih</i>	H <i>chimpelt</i>
132	tanzen	D <i>hela</i>	H <i>uáetah</i> , E <i>ba'ytchin</i>
133	Zahl 40	RC <i>tingie-onnuna</i>	H <i>titwon-nezyah</i>

§ 831. 21) mit 2 athapaskischen

		1	2
134	Backe	CHEF. D <i>tene-clotten</i>	DOGR. ?S <i>mi-ta</i> (pl.; auch: Kinn)
135	Bismarrate	TAC. H <i>chakate</i>	DOGR. S <i>tzin</i>
136	bringen	DOGR. ?S <i>sinekai</i> : bring	Uq. G <i>yagua-ecnhah</i>
137	Dorf (Stadt)	TLA. B <i>kwónhó'ntxhot</i> (auch: Stadt)	Uq. <i>mamásan</i> , <i>txlane</i> (beide auch: Stadt), G <i>manaasanie</i>
138	Kranich	CHEF. R <i>dell</i>	Kv. <i>che-a</i>
139	Zehe	TLA. <i>χo·aχdyltischöne</i> , <i>nö·katx</i>	Uq. <i>fch·χétsöne</i>

§ 832. 22) mit 1 athapaskischen

		1 CHEFEWYAN	2 KINAI
140 ^a	Elennsfell	M <i>deny-ai-thith</i>	
140 ^b	Erle	R <i>kuithlin-sinné</i>	D <i>kankyja</i>
141	Frosch	R <i>tsai-éllé</i> ; grofser F., Kröte: <i>tsai-el-cho</i>	D <i>nogojá</i>
142	männl. Glied	D <i>tene-yotha</i>	D <i>fsz·kofia</i>
143	beifs	M <i>edowh</i> (auch: warm)	D <i>nagolgofsi</i> , R <i>kynaat-kach</i> [rothe (<i>hytja</i> : gebl.)]
144	Himbeere	R <i>ta-kallé-chia</i>	DR <i>kolkaa</i> : gew., D <i>naujan-hy'ái</i> :
145	Nafenlúcher	D <i>thaneeah</i>	L <i>sh·neck</i>
146	Seehund, Robbe	KUTCHIN: <i>nat-tchuk</i>	D <i>kuzjaati</i> , R <i>kotfchtjchatli</i> etc.
147	Zahl 15	KUTCHIN: <i>ilakon-élei-mikki-tagga</i>	D <i>zelióokty</i> , R <i>kijjuhun-skeljju</i>

3	4 KINAI	5 INKILIK	6 KOLOSCHISCH	
Dogr. C bag: <i>naltché, kclé- thé; shot-pouch: tel- kétha</i>	L ooks: sack	<i>nokotlja</i> : Fischeck (<i>рыбій мешок</i>)	Sack, Ranzen: <i>kujélh, L koclh</i>	129
Dogr. M <i>tatie, Si tati</i>	L <i>χleanχheen</i>	W <i>tylakchoni</i>	<i>takálh</i> (eine kleine), RL <i>taakat, D taaket, B ti- kalt</i>	130
Dogr. S <i>tami</i>	L <i>tahveelh</i>	<i>tamyt</i>	<i>χtjégá</i>	131
Uq. <i>fchatina</i>		<i>kuzali</i>	<i>achhatthéehh; tanze: L atleh, R anatlech, D ne- getlech</i>	132
Ku. <i>tanna-ha-chow-ethi-en</i>	D <i>tet-kulja'jun, L tange-klujoon</i>	<i>inteljtfchuguje</i>	<i>tachkd, MC terrkat</i>	133

Sprachen; 5 Sprachen

3 KINAI	4 INKILIK	5 KOLOSCHISCH	
R <i>kafschfch, L shi-nkoosha</i>	<i>tyna-natlja</i>	<i>χα-ύnschd, L ka-vvosh</i>	134
D <i>tutfchjista</i> [jilkit etc.	<i>mykynalja, W wytjchinoi</i>	N <i>zyyn</i>	135
bring: D <i>fsjujlkafch, fjanuka-</i>	INKALIT: <i>wochongo: bring</i>		136
D <i>kajuch: Wohnung</i>	W <i>kchajak</i>	<i>an</i> (überh. Wohnung, bewohn- ter Ort)	137
D <i>untatlja</i>	<i>taljtulja</i>		138
	<i>tyna-nalkchua: große Zehe</i>		139

Sprache; 4 Sprachen

3 INKILIK	4 KOLOSCHISCH	
<i>gannoja</i>		140
<i>kchafchj</i>	<i>kefchin, D kjsjsfs</i>	140
W <i>choljagki, Sagosk. noggoija; It: it.</i>	<i>chaxda, N chychtfch</i>	141
<i>tyna-goja</i>	<i>thjahl, D tlimlj, M kastgliz</i>	142
<i>fchann</i>	<i>kafságitfcha, gathhd, thhañ, kawatdn; D getta,</i> P <i>kuatta; etc.</i> [tkehüazh]	143
<i>nytakai-tykina</i>	D <i>tleko, R tleeku, L kleakoo; H-Strauch: Wj</i>	144
<i>tyna-nykatjoch</i>	<i>χα-lljakutfchh, L ka-slutoo</i>	145
<i>koggo</i>	<i>zd</i>	146
<i>tynakakaji</i>	<i>tjchinkdt χα-kefchín</i>	147

§ 833. IX. 23) Die athapaskischen Sprachen, Navajo und

		1 CHEPEWYAN	2 TANAKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEX	5 DOGRIB	6 TLATSKANAI
148	Arm	D <i>tene-ickthe-ow</i> ; Unterarm: <i>tene-ickihena</i>				SN <i>tze-intchinne</i>	yo-laa (vgl. Hsod.) B <i>kdane</i> , A <i>so latxa</i>
149	Bruft	D <i>tene-cawjaw</i>	H <i>tsoo</i> (pl.)			brisket: C <i>ana-râne</i> , ei <i>yidda</i> ; ?S <i>a-ethin</i>	
150	Fleisch	M <i>bid</i> , R <i>bét</i> : rohes od. frisches; R <i>per-eliné</i>	H <i>utson</i>			C <i>par-ulla</i> : no meat!	tʃch-ôtsôn
151	Hals	D <i>tene-cassan</i> od. <i>cassau</i>				?S <i>bd ikorh</i> , SN <i>tze-éicottle</i>	yo-tesaie, B <i>uní-ngwôis</i> , A <i>qôos</i>
152	Kinn	D <i>tene-ottan</i> od. <i>ottaw</i>				?S <i>mi-ta</i> (auch: Backen)	
153	Knabe	D <i>enoi-ozou</i> , R <i>danne-yuzé</i> (dunne: Menfch), S <i>telillaquie</i>	E <i>dinias</i>	tsêa		M <i>tesonnai</i> , SN <i>tenai-u</i> , S <i>tchil-lawe</i>	laiin; B <i>skijé</i> , A <i>afchukwa-tülin</i>

X. Athapaskische Sprachen, Ugalenzisch (Refanow)

§ 834. 24) mit 4 athapaskischen

		1 CHEPEWYAN	2 TANAKALI	3
154	Ente	D <i>ehoocah</i> , M <i>keth</i> , R <i>yurth-tcho</i> (tchuth-tcho: stock duck, el-kurré: teal)	Ku. <i>tetsun</i>	T.La. <i>qloyl</i>
155	Name	R <i>etla-hulyé</i> : wie ist dein N.? <i>ey-la-hunly</i> : wie ist dein N.?	H <i>bazeé</i> : wie ist dein N.?	T.La. <i>w-dose</i> , w-ose
156	Rock (engl. coat)	D <i>scornacai</i> , M <i>eeh</i> , R <i>ehl</i> (auch: capot)	H <i>chute</i> ; frock, robe: <i>naltay</i> ; petticoat: <i>chacachute</i>	Ku. <i>ik</i> (auch: capot)
157	sehn	R <i>etethi</i>	H <i>neetlen</i> , E <i>alin</i>	T.La. <i>xalin</i>
158	Tochter	M <i>zi-lengai</i>	H <i>e-dcha</i>	T.La. <i>sikö-tsökaisla</i> , B <i>t-zée</i> , A <i>st-sbe</i>

Ticorilla, Kinai, Kolofchifch; 11 Sprachen und weniger

7 UMQUA	8 NAVADO	9 TICORILLA	10 KINAI	11 KOLOSCHISCH	
<i>ivan, kane</i>	<i>hu-tcon</i>	<i>wi-tse</i>	R <i>feh-kuina</i> (auch: Hand)	M <i>ka-sy</i> ; Vorderarm: C <i>ka-tchin</i> , R <i>ka-tissisou</i> , Schultern und Arme: <i>ka-rigue</i>	148
	<i>hay-yete</i>	<i>kojay-ae</i>	D <i>si-ita</i> , R <i>feh-ita</i>	<i>χa-χit</i> , <i>χa-úm</i> , MC <i>ka-kill</i> , L <i>key</i>	149
<i>isong, isang</i>	<i>etse</i>	<i>itse</i>	D <i>kytſchonna</i> , <i>kyzyn, ſs-zyn</i>	<i>tlig</i> , D <i>tligi</i> , B <i>tlygi</i>	150
<i>kwaſch, ſchö-sodſyl</i>	<i>hu-ckquoss</i>	<i>wi-ckcost</i>	D <i>ſs-čkaʹj</i>	<i>χa-lhithixhh</i> , L <i>ka-setd</i> , M <i>ka-tslata</i>	151
	<i>hi-otse</i>	<i>e-zaytah</i>	L <i>sh-toonee</i>	<i>χa-tachazhagl</i> , L <i>ka-katatsahi</i> , M <i>katty</i>	152
<i>χaieſe, G un-gai-al-luk</i>		<i>iskee</i>	L <i>tschanik-na</i>	<i>kufſikhua</i> , <i>thukunéghi</i> , D <i>gettuk</i> , R <i>athigez-k-u</i> , L <i>hattahoo</i> ; M <i>kesani</i> : männl. Kind	153

im Mithr.), Kinai, Kolofchifch; 7 bis 4 Sprachen:

Sprachen; 7 Sprachen

4	5 K I N A I	6 UGALENZISCH	7 KOLOSCHISCH	
<i>Uq. nahéſchtſli</i>	D <i>agufſſja</i> , R <i>kaka-ſchſja</i> , L <i>tinaaltga</i>	<i>kach</i>	D <i>kaachu</i> , L <i>koohoo</i> , N <i>kachu</i> , R <i>kach</i> , B <i>kich</i>	154
<i>Uq. órii</i>		<i>kedatudee</i>	<i>kafſagi</i>	155
Docm. coat, espot: C <i>i</i> , M <i>kestu-ai</i> , Sl <i>ai</i>	<i>napna</i> : D <i>togaa, ſſtg-jajika</i> , R <i>toch-a</i> , K <i>tuga</i> ; D <i>nlekoja</i> : <i>жyнанъ</i>	<i>kech-afch</i> : Überrock	D <i>kuttez</i> , L <i>kootost</i> , M <i>koutesk</i> , B <i>kygafſ</i> ; Ober- kleid: D <i>kannatia</i> , J <i>kannatla</i> etc.	156
<i>Uq. yinöi</i> ; G <i>neghu-shoh</i> : laſs es mich f.	D <i>njintſjantu</i> , R <i>ty-ſchtanetſjan</i>	<i>uſchtſchilia</i>	<i>chatin</i> , zuſebn: <i>chatſjatin</i> ; ſieb: D <i>tletyn</i>	157
<i>Uq. é-te, ſch-ſie, G eit-atla (atta?)</i>	D <i>ſſe-zaa</i> , R <i>ſchju-tſcha</i>	<i>ſy-afch</i>	<i>ach-ſſi</i> , D <i>nach-ſſyji</i> , B <i>ach-ſſik</i>	158

		1 CHEPFWYAN	2 TASHALI	3
159 ^a	wir	TAC. H <i>wane</i>	DOGR. S to us: <i>ecclatoonnim-etze</i>	TLA. <i>naikwa</i>
159 ^b	Decke, Matte (athap. <i>blanket</i>)	M <i>thuth</i> (auch: robe), R <i>tsurai</i> , tsirré; D <i>hell</i> : bed-quilt	Ku. <i>tselta</i>	DOGR. C <i>zidda</i> , S <i>tsud</i> <i>dié</i>

§ 835. 25) mit 3 athapaskischen

		1	2	3
160	Bauch	CHEP. D <i>tene-buk</i> , <i>tena-but</i> , M <i>bitt</i>	TAC. H o <i>put</i>	DOGR. ?S <i>be-tchaki</i>
161	Ei	TAC. H o <i>gaze</i> (pl.)	TLA. wö <i>skaidke</i>	Uq. <i>i-yo're</i> , <i>éya</i>
162	Haut, Fell	CHEP. M <i>thuth</i> ? R <i>thè</i> : fur, skin; D <i>shuna-eltshun</i> : grease the skin	TAC. H o <i>zuss</i>	(DOGR. <i>et-thidda</i> : deer- skin hose) [siehe
163	lachen	CHEP. D <i>nachenclaw</i>	TAC. H <i>atlo</i>	DOGR. ?S <i>menathidla</i> :
164	lang	TAC. H <i>enyeaze</i>	DOGR. ?S <i>nundeth</i>	Uq. G <i>meen-einèh</i>
165	Löffel	CHEP. D <i>cloos</i>	TAC. H <i>chinnesho</i>	DOGR. C <i>thlus</i> , <i>élu</i>
166	Meißel	CHEP. R <i>ètlè</i> : ice-chisel	Ku. <i>so-ittse</i>	DOGR. S <i>ai-tai</i> : ice-chisel
167	nehmen, weg- nehmen	TAC. H <i>illshute</i> : nehmen	DOGR. ?S <i>hitcho</i> : nimm	Uq. G <i>nah-ath</i> : nimm weg
168	er (fie; <i>ea</i>)	DOGR. S <i>ottinai</i> : er; <i>neghon- em-etze</i> : to him	TLA. <i>idnök</i> , <i>wtsaie</i>	Uq. <i>hátake</i> , G <i>habudzi</i>
169	ihre (<i>vos</i>)	CHEP. M <i>nun</i> (du?)	TLA. <i>nóyonek</i>	Uq. <i>nóhni</i> , G <i>nóhnee</i>
170	sie (<i>ii</i> ; auch: <i>éac</i>)	CHEP. M <i>be</i>	TLA. <i>yinek</i> , <i>koioťok</i>	Uq. <i>ayró</i> , G <i>ach-éeyá</i>
171	mein	CHEP. archaëol. <i>si</i> , <i>see</i> , <i>sit</i> ; R <i>ni-?</i> <i>ze-?</i> , <i>dze-?</i> ; M <i>see</i> (auch: mich), <i>zidzy</i> : mine	TAC. H <i>se-iltsun</i> : mein eigen	DOGR. S <i>tza-?</i> , SN <i>tzi- oder tze-</i>

§ 836. 26) mit 2 athapaskischen

		1	2
172	lieben	TAC. H <i>quisee</i> , <i>kanecheo</i>	Uq. <i>natylótyl</i>
173	tragen	CHEP. D <i>honnehough</i>	DOGR. SN <i>seraghdi-ach</i> : trag mir <i>dié</i>
174	dein	CHEP. archaëol. <i>nee</i> , <i>nit</i> ; R <i>na-?</i>	TAC. H <i>nene-iltsun</i> : dein eigen

4	5 K I N A I	6 UGALENZISCH	7 KOLOSCHISCH	
Uq. <i>niyó</i> , G <i>nee-yoh</i>		<i>kajúk</i>	<i>ádn</i>	159*
Uq. G <i>mutseh</i>	D <i>sta</i> : Bettdecke; R <i>zytta</i> : Decke	<i>kaatsch</i>	L <i>zoots</i>	159*

Sprachen; 6 Sprachen

4 K I N A I	5 UGALENZISCH	6 KOLOSCHISCH	
D <i>fs</i> : <i>zjuutlja</i> , R <i>sch</i> : <i>kokefeh</i> , <i>schu</i> : <i>wata</i> , L <i>sch</i> : <i>boot</i>	<i>ka-gott</i>	<i>χa-jugú</i> , L <i>ka-yu</i> , M <i>ka-jou</i> , N <i>u.h.chyju</i>	160
D <i>kgasja</i> (pl.), R <i>kilajhile</i>	<i>kota-ut</i>	<i>kuth</i> , DP <i>kot</i> , R <i>kott-a</i> , L <i>k-roto</i> (pl.)	161
	<i>katti</i>	<i>χa-tukú</i> : Haut des Menschen, <i>athitukú</i> : Fell der Thiere	162
D <i>tšhaaglech</i> , R <i>tšchantlech</i>	<i>lech-enne</i> ; <i>lache</i> : <i>lechlik-al</i>	<i>ayšchafschük</i> , R <i>atschiuk</i> , D <i>atsiök</i>	163
	<i>kuaua</i> : Länge	<i>gagáth</i> , <i>jukudihh</i>	164
D <i>taga</i> , R <i>afschuata</i> , L <i>spata</i>	<i>fchiit</i>	D <i>šetlj</i> , R <i>fchetll</i> , L <i>shelh</i>	165
	<i>tukleljúke</i>		166
L <i>ilhkeet</i> : nehmen, <i>ktooshecheet</i> : wegnehmen	<i>aukotšchetochatle</i> : wegn., <i>aukachechote</i> : nimm weg		167
L <i>hhoon</i> : er, sie	<i>chyngé</i> : er, <i>ansch</i> : sie	u (<i>ufsch</i>): er, L <i>youta</i> : er, sie	168
	<i>kajitku</i>	<i>iúdn</i>	169
	<i>chengeoohsatlil</i> : ii, <i>kelkain</i> : tu: <i>cao</i>	<i>ašs</i> , <i>jutaafš</i> (<i>júta</i> dieser)	170
<i>fch</i> -, <i>fchi</i> -, <i>fzi</i> - etc.	<i>kak-oi</i>	<i>ach</i> -, <i>aclagi</i>	171

Sprachen; 5 Sprachen

3 K I N A I	4 UGALENZISCH	5 KOLOSCHISCH	
D <i>nanaojesjút</i> : ich liebe dich, R <i>panengtšchin</i>	<i>ufjakechulen</i> ; ich liebe: <i>ul- jakesli</i>	<i>chafšhichán</i> , B <i>šachán</i> ; R <i>ich- šachán</i> : ich liebe	172
	<i>itta</i>	<i>ganchathín</i>	173
	<i>ijak-alle</i>	<i>ig</i> od. <i>i</i> -, <i>'agi</i>	174

§ 837. 27) mit 1 athapaskischen

		1	2	3	4
			KINAI	UGALENZISCH	KOLOSCNISCHE
175	Kragen	DOGR. C <i>kow-i-tchitha</i> : a warm woollen col- lar, a comforter		<i>tejak</i>	
177	Pfanne	DOGR. C <i>thai</i> : zinnerne, S <i>tha</i>		<i>schin</i>	
178	Schulter	DOGR. C <i>akkanna</i> , ?S <i>aikonnai</i> (pl.)	D <i>fs-afsyk</i> , R <i>fch-takha</i>	<i>ka-kaljachatag</i>	<i>χa-chikfchá</i> , N <i>ach</i> <i>chyk</i> , MC <i>ka-kig</i>

§ 838. XI. 28) Die athapaskischen Sprachen (5-1), Navajo

		1	2	3
		CHIRIWEVYAN	TAKKALI	DOGR
184	Bein (athap. im- mer pl.)	D <i>tene-chathee</i> , M <i>e-dthen</i> , R <i>nepalli</i> : a man's legs	M <i>kin</i> , H <i>o-cachin</i> , E <i>kétychín</i>	SN <i>tze-thunna</i>
185	Brodt		H <i>clays</i> (auch: Mehl)	
186	Büffel, Bison	M <i>giddy</i> ; R <i>tirrè</i> , S <i>etcherre</i> : männl.		SN <i>etcherri</i> : männl. e. <i>ettzæ</i> : weibl.
187	Flinte, Gewehr	D <i>ilkerthee</i> , R <i>tel-gürthè</i> , S <i>thel- kithe</i>	H <i>altee</i>	M <i>ettonnai</i> , SN <i>quak- he</i> , SI <i>telkathè</i>
188	Frau (uxor)	M <i>zi-zayunay</i>	H <i>ay-eyá</i> , E <i>bá-at</i>	
189	Geficht			
190	Katze	D <i>cheyahzoo</i> ; wilde: <i>ha-edah</i>		
191	Pferd		Su. <i>chechenuntoer</i>	
192	Schlange			

XII. Die athapaskischen Sprachen.

§ 839. 29) mit 5 oder 4 athapaskischen

		1	2	3
		CHIRIWEVYAN (bisweilen TAKKALI)	TAKKALI (bisw. and.)	TLATSKANAI (bisw. and.)
193	Berg, Hügel	M <i>zeth</i> , R <i>sheth</i> ; kleiner Hü- gel: <i>shethi-azè</i> , <i>kohkarritha</i> : high ground, a bank	H <i>chell</i>	<i>sös, söstay</i> ; Kv. <i>th</i>

Sprache; 4 Sprachen

		1	2	3	4
			KINAI	UGALENZISCH	KOLOSCHISCH
179	Staub	Tac. <i>Hallacha</i> : powder		<i>tuzn</i>	<i>tántſcha</i> (шпакъ)
180	fein	Chef. arch. <i>bit, bee</i>		<i>ii</i> (auch: ihm)	<i>tu, tuagt</i>
181	unfer	Tac. H <i>wane: iltun</i> : unfer eigen		<i>kajukaja</i>	<i>a, aagi</i>
182	euer			<i>howanakuju</i>	'i- und 'iagi (= dein)
183	ihr (<i>leur</i>)	Chef. arch. <i>noot, hoo</i>		<i>chechenuja</i>	<i>afſ tu, afſtuagi</i>

und Tidorilla, Koloschisch; 8 bis 4 Sprachen

	4	5	6	7	8
	TLATSKANAI	UMPUA	NAVAJO	TICORILLA	KOLOSCHISCH
<i>χo qwaletſa, B s</i> <i>tsdte, A s tsſſſa</i>	<i>tsōne, s tsē</i>	<i>hu tyah</i> [pan]	<i>wi tchate</i>	MC <i>ka tseyouha, R ka</i> <i>tsejou</i>	184
		<i>pah</i> (wohl [pan])	<i>klaytunchechay</i>		185
		<i>a-yanne</i>	<i>yahway</i>		186
Ku. <i>te-egga</i>	Su. <i>tiltetha</i>	<i>paydilston</i>	<i>jehkay</i>	WJD <i>ána, RB unna,</i> <i>P tſchunet</i>	187
<i>sikōtes-dt, A uō,</i> <i>dt</i>	<i>fch'at, fch'ak</i>	<i>cha-at</i>	<i>pe-aug-oole</i>	<i>ach ſchat, P tu ſchat,</i> <i>D ach lchſſet, N ach</i> <i>lſchet</i>	188
<i>χo nentsūnō</i>	<i>fch-nli</i>	<i>lu-nne</i>		<i>χa-gd, RJ ka-ga, D</i> <i>igga, N ach-yga</i>	189
		<i>moose</i>	<i>moosah</i>	<i>N tufſ</i>	190
	<i>G thlilitkitch</i>	<i>kis</i>	<i>shle</i>		191
<i>nasose</i>	<i>ōydfchſcho, χla</i> <i>wānfchyle</i>	<i>kotso</i>	<i>ko-oh</i>		192

Kinai und Koloschisch; 7 bis 3 Sprachen:

Sprachen; 7 oder 6 Sprachen

	4	5	6
	UMPUA (bisw. and.)	KINAI	KOLOSCHISCH
<i>ndntsa</i>		<i>L teheyſé; Hügel: koonalkhishi</i>	<i>fchſcha, L shahata</i>
			193

		1 CHEPEWTAN (bisweilen TAHKALI)	2 TAHKALI (bisw. and.)	3 TLATSKANAI (bisw. and.)
194	gelb	RS <i>telthoi</i>	H <i>dutleese</i>	DOGR. SN <i>telthoi</i> so- walatsyö
195	Hemde	R <i>tsetsieh, thisitei</i>	Ku. <i>azuëi-ek</i>	Su. <i>sichowecher</i>
196	Herbst	TAC. H <i>tácatá, E tdkete, táketa</i>	(DOGR. S <i>aitonkai</i>)	<i>tschitáiyat, xóiwé</i>
197	Herz	TAC. H o·gee, E <i>bi-tsi</i>	DOGR. ?S e·dzai	<i>xó t̃hainóksöte, B tséie</i>
198	Holz	M <i>dethkin</i>	M <i>dekin, H tuchin, E</i>	DOGR. C <i>sus; TLA. töu</i>
199	krank	R <i>ai-a' (cy-a)</i>	H <i>tultay [tsöfch]</i>	Ku. <i>eth-ill-seyk</i>
200	schwarz	M <i>dellsin, RS telsonne</i>	H <i>telkuzzay, E dolkös;</i> DOGR. SN <i>tazun</i>	<i>tylsöne, niakts-tölsöne</i>
201	stark	TAC. H <i>náchet, E töš</i>	DOGR. SN <i>na-tz-ap</i>	<i>nixlw̃se</i>
202	tot	D <i>sohela</i>	H <i>tássi, E tátsai</i>	<i>éfhisile, ayaintoie</i>

§ 840. 30) mit 2 (auch 3) athapaskischen

		1	2	3 KINAI
203	Eichhorn	CHEP. R <i>tlüi, tchillé</i>	DOGR. S <i>klogai</i>	D <i>leka</i>
204	Eingeweide	TAC. H a·tzeo	DOGR. ?S e·tsiai	D <i>fai·nzika etc.</i>
205	hoch	DOGR. ?S <i>yutegai, SN tanneétha</i>	Uq. <i>neis</i>	L <i>treéllunoz</i>
206	Knie	CHEP. D <i>tene·chacut, M char- gutt</i>	TAC. H o·kate; DOGR. C e·t-thatha	L <i>s·cheesh</i>
207	Knochen	TLA. <i>xó·tsöne, A tsöne</i>	Uq. <i>fch·ydni, kog</i>	D <i>zinzju, R zenn</i>

§ 841. 31) mit 1 athapaskischen

		1 athapaskische Sprache	2 KINAI	3 KOLOSCHEN
211	Fischroggen	TAC. H o·koon	L <i>kin</i>	(<i>hagdhu od. ho</i>)
212	Fliege † (TIU)	TAC. E <i>tsix</i>	R <i>tly (D klylhyze)</i>	○ (<i>tsái</i>)
213	Frühling † (TaTIU)	DOGR. S <i>klukai</i>	L <i>klek (wenn spring nicht Quelle bedeutet)</i>	
214	handeln † (<i>barter; Ch</i>)	TAC. H <i>bachöokate: will you trade? [clangh]</i>	D <i>kenkat: handle</i>	
215	Hinterer ?	CHEP. D <i>tene-clough od. tene-</i>	D <i>fi kchy, R fch-ltuge</i>	
216	Leber	CHEP. D e·yah, M <i>yah</i>	<i>you</i>	
217	Lippen	DOGR. ?S <i>et-hut</i>	L <i>s·ezeet</i>	
218		CHEP. D <i>tene-atough</i>	L <i>ezak</i>	

4 UMPUQA (bisw. and.)	5 K I N A I	6 KOLOSCHISCH	
<i>stschönjchtee</i>	D <i>tischljzjagi</i> , R <i>kytyltenlja</i> , L <i>taltisahé</i>	<i>zechuni</i> , L <i>kandgeehenya-</i> <i>hente</i>	194
Dogr. S <i>taisiai</i>	D <i>fsisfyöwa</i> [R <i>ljumagak</i>]	○	195
<i>yainoyaltsa</i>	L <i>nak-lé</i>	L <i>takooneehaté</i> [Wj <i>jefit</i>]	196
<i>fch·tjchi</i>	L <i>see xtee</i>	(<i>xa·téhh</i> , L <i>ka·teh</i>)	197
<i>xondjchi, törys</i>	D <i>zika</i> , R <i>tjchika</i>		198
<i>teenchak</i>	D <i>tjchitasny</i> , R <i>afstchiut</i> , L <i>cheenmah</i>		199
<i>hōldji</i>	D <i>taltan</i> , K <i>taltas</i> , L <i>taltashé</i>	<i>thutstchéhchati</i> ; J <i>tolufchi</i>	200
<i>tylhdjch, G tlaneish</i>	D <i>tjchagejisty</i> , R <i>naaltaje</i> , L <i>talt-hey</i>		201
<i>fchythéenk</i>	DR <i>tjchitfchok</i>		202

Sprachen; 3 (4) Sprachen

		1	2	3 K I N A I
203	Maus	CHRP. R <i>tlunné</i> , <i>kleuné</i>	TAC. H <i>tennetay</i>	D <i>tlinnaa</i> , R <i>zechankli</i>
209	schiefen	CHRP. D <i>isketh</i> ; Wild: <i>chaél-</i> <i>col</i> , <i>at-hellcoth</i> , R <i>thel-</i> <i>guth</i>	Ku. <i>at-étke</i>	D <i>kjeiltesjsja</i> : <i>schiefen</i> ; R <i>ktaaltatlni</i> , L <i>teeh-</i> <i>kat</i>
210	wie viele (wie viel)?	TAC. H <i>tánilsuck</i>	Dogr. ?S <i>tannaitai</i> ; Uq. G <i>taagh-attie</i>	L <i>toonaaht-hé</i> : wie viel?

Sprache; 3 Sprachen

		1 athapaskische Sprache	2 K I N A I	3 KOLOSCHISCH
219	lügen	TAC. H <i>onchit</i>	L <i>heentseet</i> ; du lügst: D <i>gyji-</i> <i>tjchit</i> , R <i>tjchinachtu</i>	
220	Möwe	CHRP. R <i>bessgai-é</i> : gull	R <i>patstjchjchi</i> , L <i>baach</i> (sea- gull), D <i>batstjchj</i> etc.	
221	Neffe	TAC. H <i>qu-áze</i>	L <i>sh-oja</i>	
222	niedrig † (D)	Uq. <i>fchy-ehalka</i> (heil?)	L <i>tzeethkats</i>	
223	saugen	TAC. H <i>eltook</i>	D <i>letstjchj</i> , L <i>kalt-ek</i>	○
224	Schwanger	TAC. H <i>elchon</i>	L <i>halkhoop</i>	
225	wafchen?	CHRP. D <i>shunnaeltshun</i>	L <i>tnoonleah</i>	
226	nichis?	CHRP. D <i>seehoola</i>	D <i>hykchoja</i> , R <i>kotstchochke</i>	○

§ 842. XIII. 32) Navajo und Ticorilla

		¹ N A V A J O	² T I C O R I L L A
227	Gott	<i>yuahdelkill</i>	<i>Dios</i>

XIV. Die Kinai-Sprachen allein;

§ 843. 33) 6 Kinai-Sprachen;

		¹ K I N A I	² A T N A H	³ U G A L E N Z I N C H
228	Mann	<i>W nushen</i>	<i>tkichlj</i>	<i>R sykka, W togeon</i>
229	Nord	<i>D zivjani, W zyttnuni</i>	<i>teljkoattfche</i>	
230	Ost	<i>D ktultlja, W tshutlj</i>	<i>tshuatljch</i>	
231	Süd	<i>D kychkaz, W tututfehni</i>	<i>taattfchene</i>	
232	West	<i>D fuduzini, W a'jji</i>	<i>utaattfcheny</i>	

§ 844. 34) die 4 Kinai-Sprachen

		¹ K I N A I	² A T N A H
233	Feind	<i>W fchy-fchagajeljny</i>	<i>krkkunan</i>
234	böser Geist	<i>D nufstat-tlja, W njufstatnja, L tskannash</i>	<i>kijege</i>
235	Jahr	<i>W chai, nuktatfchik, L shantto</i>	<i>chaje</i>
236	Rabe	<i>W tshijijchlja, L cheenshla</i>	<i>fchachgane</i>
237	Schamane	<i>W lykynj</i>	<i>tijnnan</i>
238	Vetter	<i>D wja, W fisch-u'ja</i>	<i>fs'ja'ja</i>
239	Wald	<i>DW zwajja, R tshuallja, L kan- kya: bush</i>	<i>zwajale</i>

§ 845. 35) Inkilik, Inkalik

		¹ K I N A I	² I N K I L I K
240	Zobel	<i>D kjaofjsja</i>	<i>kazogeja, W kyzgari</i>

mit Kinai; 4 Sprachen

3 KINAI	4 KOLOSCHISCH	
D nakhtyſchane, R nakaltani etc.	afchakün, Wr anytan, L els	227

7 bis 3 Sprachen:

7 Sprachen

4 INKILIK	5 INHALIT	6 KOLTSCHANISCH	7 KOLOSCHISCH	
ſoot, ſchakſchoja	ſsuut, ſchakſchajja	ſſchilje	xd, And. ka	228
junizy, tozzyzynny	tyzynzy	tiljkanaijaſja	chun	229
juguzy	toozyn	ſſakateſian	ſſanachhet, D ſſjaalachet	230
julazy, tonnizyny	ittozen	taafſjyſchani	gantejat (vom Meere her), D gendy, Wr	231
			gendyet	
junlzy		tetean	tljakakachhet	232

Wrangell's; 5 Sprachen

3 UGALENZISCH nach Wrangell	4 KOLTSCHANISCH	5 KOLOSCHISCH	
tekſekonachalek	ſſota	gand, Wr ka-ganagy	233
katenininu	ſſcheſſjeki	zhkekau, jéki, L tseckiekaou	234
chlatchatalj	ſſanij	tdk, Wr taakku	235
ſſchijile	taſſchan	jelh, D elyútj, Wr jeltj, L els	236
chijila	tiſenne	ichht	237
jitten	ſſaſi		238
liſa	liſſchj	es	239

und Kinai; 4 Sprachen

3 INKALIT	4 KOLOSCHISCH	
kyzogai	DN kuch	240

§ 846. 36) Inkilik (fekten Inkalit) und Kinai; 3 Sprachen

		1 K I N A I	2 INKILIK	3 KOLOSCHISCH
241	Augenbraunen	D <i>fs-kasytl</i> , R <i>sch-kasle</i> , L <i>shveentook</i>	<i>tyna-tljoklua</i>	<i>xa-zhhé, M ka-try, ka-tseré, L ka-atsd</i>
242	Augenwimpern	D <i>fs nootutlja</i> , R <i>sch-noofch</i>	<i>tyna-joso</i>	<i>xa uchachliéchhu</i> (d. h. Augenhaare)
243	Daumen	L <i>s-luks</i>	<i>tyna-kchytł</i>	L <i>kaa-koosh</i>
244	Eberesche	D <i>fskonja</i>	<i>takanfcha</i>	
245	weibl. Glied	D <i>fsz-ina</i>	<i>aszyda</i>	<i>kufs</i>
246	daurifcher Hafe, Steinhafe	D <i>kujfsja</i> , R <i>konfchi</i>	<i>chantaka'ja</i>	D <i>zhalhk, zetlyk</i>
247	Moltebeere, gelbe Himbeere	D <i>kytja</i> , R <i>nkeil</i>	<i>kchotł</i>	
248	Moos	L <i>naan</i>	<i>tljotlj</i>	<i>zhikka, L tsikahá</i>
249	Sandweide	D <i>tund-ikji</i>	<i>tagatl</i> [(imp.)]	
250	verkaufen	D <i>kchonilutlja</i> (imp.)	<i>kentylechotyn</i>	L <i>ihoon</i>

§ 847. 37) Ugalenzisch und Kinai; 3 Sprachen

		1 K I N A I	2 UGALENZISCH (Wörter aus Re-fanow im Mitbr.)	3 KOLOSCHISCH
251	arbeiten	L <i>hreetnoo</i> : work: Arbeiter: Dten-a, R <i>ch-</i>	<i>chukli</i>	<i>jetfchiné</i>
252	bezahlen	L <i>kiushilnah</i> [citnu]	<i>kench</i>	
253	Farnkraut	D <i>och</i>	<i>kokotlja</i>	D <i>kotleh</i>
254	Häring	D <i>kuznakocha</i> (pl.), R <i>kozy n-ak-ocha</i>	<i>gagu</i>	<i>gaum</i> (pl.)
255	Heidelbeere	(od. Brombeere?): D <i>kanzja</i> , R <i>kantfch-a</i> , L <i>kauntsa</i>	<i>njet</i>	<i>kanatd</i>
256	Kehle	D <i>fs-saka</i> , R <i>sch-jak-ha</i>	<i>ka-ikaki</i>	<i>xa-tfchinták, MR ka-chaiatchoucou</i>
257	kochen	D <i>ljatfchj</i> (imp.), R <i>klijutfch</i>	<i>coatk</i>	v. a.: <i>akhasfal, kafs-jeta</i> (imp.); v. n. <i>utliük</i>
258	schweigen	L <i>χtooteelcheet</i> (imp.)	<i>leaktadeate</i> , imp.: <i>jatadech</i>	<i>chutliakatlı; imp.: D</i>
259	sterben [Thiere]	L <i>cheennah</i>	<i>kous</i> : stirbt, <i>syz</i> :	<i>icketł, R tafchsché</i>
260	Wolle, Haar der	D <i>kgygo</i> , R <i>kag-o</i>	<i>koch-o</i> [starb]	<i>tha</i>

§ 848. Dies ist meine Schilderung und Bearbeitung des großen athapaskischen Völker- und Sprachstammes, dessen ungeheure Raumverhältnisse dadurch ausgedrückt werden: daß er in seinem Hauptgürtel von der nördlichen Hudsonsbai aus fast die ganze Breite des Continents durchläuft; und daß er in abgeforderten, in die Ferne geschleuderten Gliedern, gen Süden nicht allein unter dem 46ten (Tlatskanai und Kwalhioqua) und 43ten Grade nördlicher Breite (Umpqua) das stille Meer berührt, sondern auch tief im Inneren in den Navajos den 36ten Grad trifft, ja, wenn das ganze Apachen-Volk gleich der einen uns gewissen Horde der Tidorillas zu ihm gehört, gegen den 30ten Breitengrad hinstreben würde: während er im Norden und Nordwesten den 65ten Grad und beinahe die Gestade des Polar-meers erreicht.

		Seite
XIII § 358	3) Wörter des Kutchin	179
§ 359	4) großes Wortverzeichnis des Dogrib	179-180
§ 360	5) Wörter des Umpqua von Tolmie	180
§ 361	6) Wörter des Chepewyan bei Mackenzie	180-181
	7) " " bei Dobbs	181-182
	8) " " aus der <i>archaeologia americana</i>	182
	9) Nachtrag zu dem Wortverzeichnis des Chepewyan aus Richardson	182-183
§ 362	10) Nachtrag zu dem Wortverzeichnis des Dogrib	183
§ 363	11) Wörter der Suflee und Umpqua	183
	12) Wörter des Chepewyan nach den drei Quellen	183-184
	B. 2 Sprachen	
§ 364	13) Wörter des Chepewyan und Tahkali	184
§ 365	14) Wortverzeichnis des Chepewyan und Kutchin (selten Suflee)	185
§ 366	15) " " des Chepewyan und Dogrib	185-186
§ 367	16) Wörter des Chepewyan und Umpqua	186
§ 368	17) " " Tahkali und Kutchin	186
	18) " " " " Dogrib	186-187
	19) " " " " Umpqua	187
§ 369	20) Wörter des Kutchin und Dogrib	187
	21) " " Suflee und Umpqua	187
	22) " " Dogrib und Umpqua	187
§ 370	23) Wörter des Tlatskanai und Umpqua	188
	C. 3 Sprachen	
§ 371	24) Wörter des Chepewyan, Tahkali und Kutchin	188
	25) " " " " " Dogrib	189
	26) " " " " " Umpqua	189
§ 372	27) " " " " Kutchin und Dogrib	189-190
	28) " " " " Dogrib und Umpqua	190
	29) " " " " Tlatskanai und Umpqua	190
§ 373	30) Wörter des Tahkali, Kutchin und Dogrib	191
	31) " " " " Dogrib und Umpqua	191
§ 374	32) " " " " Tlatskanai und Umpqua	191
§ 375	33) Wörter des Kutchin, Suflee und Dogrib	192
	34) " " Dogrib, Tlatskanai und Umpqua	192
	D. 4 Sprachen	
§ 376	35) Wörter des Chepewyan, Tahkali, Kutchin und Dogrib	192-193
§ 377	36) " " " " Tlatskanai und Umpqua	193-194
§ 378	37) " " Chepewyan und Tahkali mit 2 anderen Sprachen	194-195
§ 379	38) " " Chepewyan und Kutchin mit 2 anderen Sprachen	195
	39) " " Chepewyan, Dogrib, Tlatskanai und Umpqua	195-196
§ 380	40) " " Tahkali, Kutchin, Suflee und Dogrib	196
	41) " " Tahkali, Dogrib, Tlatskanai und Umpqua	196-197

	E. 5, 6 oder 7 Sprachen	Seite
XIII § 381	42) Wortverzeichnis von 5, 6 oder 7 athapaskischen Sprachen . .	198-209
§ 382	alphabetische und systematische Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen	210-222

B. Die Kinai-Sprache.

XVI § 732	über das Volk und die Sprache der Kinai	223
§ 733	Wrangell, Wenjaminow u. A. über Volk und Sprache der Kinai . .	223-224
§ 734	Laute und schwere Consonanten, wie deren Häufung in der Kinai-Sprache	224-226
§ 735	Sagoskin's Reife; Name der Kinai; aztekische Anklänge	226-227
§ 736	über Wortverzeichnisse der Kinai-Sprache	227
§ 737	Bestandtheile und Zeichen des Kinai-Wortverzeichnisses	227-228
§ 738	Einrichtung und Übersicht der Kinai-Worttafeln	228-229
§ 739	Bemerkungen über einige Wortverzeichnisse der Kinai-Sprache; Fehler in denselben, besonders in dem der <i>archaeologia americana</i> . .	229-230
§ 740	Orthographie der Kinai-Wortverzeichnisse; Verba	230-231
§ 741	<i>pronomina possessiva praefixa</i> der Kinai-Substantiva	231-232
§ 742	über die Verzeichnung zu dem Wortverzeichnisse der Kinai-Sprache .	232

Wortverzeichnisse der Kinai-Sprache:

§ 743	Wörter 1) nach allen 5 Quellen	233
	Wörter nach 4 Quellen:	
§ 744	2) nach Dawydow, Refanow, dem Kioaiten, Wrangell oder Lifansky	234
§ 745	3) nach Dawydow, Refanow, Wrangell und Lifansky	234-235
	Wörter nach 3 Quellen:	
§ 746	4) nach Dawydow, Refanow und Wrangell	235
§ 747	5) nach Dawydow, Refanow und Lifansky	236-237
§ 748	6) nach Dawydow und 2 Anderen	237
	Wörter nach 2 Quellen:	
§ 749	7) nach Dawydow und Refanow	238-240
§ 750	8) nach Dawydow und Lifansky	240
§ 751	9) nach zwei gemischten Quellen	241
	Wörter nach 1 Quelle:	
§ 752	10) nach Dawydow	241-243
§ 753	11) nach Refanow	243
	12) nach Wrangell	243
§ 754	13) nach Lifansky	243-245
§ 755	14) Verbalformen und kleine Sätze	245

	Seite
XVI § 756 alphabetische Verzeichnung zu den Kinai-Wortverzeichnissen: Subtl., Adj. und Verba	245-249
systematische Verzeichnung: übrige Redetheile	249
über die Bearbeitung der 5 anderen Kinai-Sprachen	249

C. Der athapaskische Sprachstamm oder die kinai-athapaskischen Sprachen.

XVI § 787, b über die Zusammenfassung des athapaskischen Sprachstammes	250
§ 788 meine Entdeckung und Darstellung der allgemeinen athapaskischen Sprachverwandtschaft	250-251
§ 789 Tinne und Kinai	251-252
§ 790 Völker und Ausdehnung des athapaskischen Sprachstammes	253-254
§ 791 was bisher über die allgemeine athapaskische Verwandtschaft bekannt war	254-256
§ 792 Unvollkommenheit der allgemeinen athapaskischen Sprachverwandtschaft	256
§ 793 wichtige Ähnlichkeiten im athapaskischen Sprachstamm	257
§ 794 Mängel in der allgemeinen athapaskischen Sprachverwandtschaft	257-258
§ 795 Verba des athapaskischen Sprachstammes	258
§ 796 Gründe der mangelnden Verwandtschaft im athapaskischen Sprachstamm	258
§ 797 Anzahl der Sprachen in dem allgemeinen athapaskischen Wortverzeichnis	258-259
§ 798 die kolofschische Sprache " " "	259
§ 799 Wiederholung des Früheren " " "	259-260
§ 800 Reihenfolge und Chiffren der Sprachen „ „ „	260
§ 801 über die Abtheilungen " " "	260-261
§ 802 über Kutchin und Sufsee " " "	261-262
§ 803 über das Kinai " " "	262
§ 804 über das Ugalenzische " " "	262
§ 805 über das Kolofschische " " "	262-263
§ 806 über die Kinai-Sprachen allein „ „ „	263
§ 807 über das Kolofschische bei den Kinai-Sprachen im allg. athap. „ „ „	264
§ 808 Zeichen im Wortverzeichnis des athapaskischen Sprachstammes	264
§ 809 Übersicht der Worttafeln " " "	264-266
§ 810 alphabetische Verzeichnung zu den Worttafeln des athap. Sprachstammes	266-268

großes Wortverzeichnis des athapaskischen Sprachstammes:

§ 811 I die 7 athap. Sprachen, Navajo und Tidorilla, 6 Kinai-Sprachen, Kolofschisch; 16 Sprachen	269-272
§ 812 II die 7 athap. Sprachen, Navajo und Tidorilla, 4 Kinai-Sprachen, Kolofschisch; 14 Sprachen	273-274
§ 813 III die 7 athap. Sprachen, Navajo und Tidorilla, Kinai, Ugalenzisch, Inkikil und Iukalit, Kolofschisch; 14 Sprachen	275-276

	IV	die 7 athap. Spr., 6 Kinai-Sprachen, Kolofchifch; 14-8 Spr.:	Seite
XVI § 814	4)	die 7 athap. Sprachen vollständig oder beinahe vollst.; 14 od. 13 Spr.	277-282
§ 815	5)	mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Suffee; 12 Sprachen .	283-285
§ 816	6)	" " ohne Suffee und Dogrib; 12 Sprachen .	284-285
§ 817	7)	mit 4 athapaskischen Sprachen; 11 Sprachen .	286-287
§ 818	8)	mit 3, 2 oder 1 athapaskischen Sprache; 10, 9 oder 8 Sprachen	286-287
	V	die 7 athap. Sprachen. 4 Kinai-Sprachen (ohne Inkilik u. Inkalit), Kolofchifch; 12-6 Sprachen:	
§ 819	9)	die 7 athapaskischen Sprachen vollständig oder beinahe vollständig; 12 oder 11 Sprachen .	288-289
§ 820	10)	mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Suffee; 10 Sprachen .	288-289
§ 821	11)	" " ohne Suffee und Dogrib; 10 Sprachen .	288-289
§ 822	12)	mit 4 oder 3 athap. Sprachen; 9 oder 8 Sprachen .	290-291
§ 823	13)	mit 2 oder 1 athap. Sprache; 7 oder 6 Sprachen .	290-291
§ 824 VI, 14)		die athap. Sprachen, Ugalenzifch, Inkilik mit oder ohne Inkalit, Kinai, Kolofchifch; 12 oder 11 Sprachen .	292-293
	VII	die athap. Sprachen, Inkilik und Inkalit, Kinai, Kolofchifch; 11 bis 5 Sprachen:	
§ 825	15)	mit 5 (einmal 7) athapaskischen Sprachen; 11 oder 9 Sprachen	292-295
§ 826	16)	mit 4 oder 3 athapaskischen Sprachen; 8 oder 7 Sprachen .	294-295
§ 827	17)	mit 2 oder 1 " Sprache; 6 oder 5 Sprachen .	296-297
	VIII	die athap. Sprachen, Inkilik (felten Inkalit), Kinai, Kolofchifch; 10 bis 4 Sprachen:	
§ 828	18)	mit 7 oder 6 athapaskischen Sprachen; 10 oder 9 Sprachen .	296-297
§ 829	19)	mit 4 athapaskischen Sprachen; 7 Sprachen .	298-299
§ 830	20)	mit 3 " " 6 Sprachen .	298-301
§ 831	21)	mit 2 " " 5 Sprachen .	300-301
§ 832	22)	mit 1 " Sprache; 4 Sprachen .	300-301
§ 833 IX, 23)		die athap. Sprachen, Navajo u. Tiorilla, Kinai, Kolofchifch; 11 Sprachen und weniger .	302-303
	X	athapaskische Sprachen, Ugalenzifch (Ref. im Mithr.), Kinai, Kolofchifch; 7 bis 4 Sprachen:	
§ 834	24)	mit 4 athapaskischen Sprachen; 7 Sprachen .	302-305
§ 835	25)	mit 3 " " 6 Sprachen .	304-305
§ 836	26)	mit 2 " " 5 Sprachen .	304-305
§ 837	27)	mit 1 " Sprache; 4 Sprachen .	306-307
§ 838 XI, 24)		die athap. Sprachen, Navajo und Tiorilla, Kolofchifch; 8 bis 4 Sprachen .	306-307
	XII	die athapaskischen Sprachen, Kinai, Kolofchifch; 7 bis 3 Sprachen:	
§ 839	29)	mit 5 oder 4 athapaskischen Sprachen; 7 oder 6 Sprachen .	306-309
§ 840	30)	mit 2 (auch 3) " " 3 (4) Sprachen .	308-309
§ 841	31)	mit 1 athapaskischen Sprache; 3 Sprachen .	308-309

	Seite
XVI § 842 XIII, 32) Navajo und Tioorilla, Kinai, Kolofchifch; 4 Sprachen .	310-311
XIV die Kinai-Sprachen allein, Kolofchifch; 7 bis 3 Sprachen:	
§ 843 33) 6 Kinai-Sprachen; 7 Sprachen	310-311
§ 844 34) die 4 Kinai-Sprachen Wrangell's; 5 Sprachen	310-311
§ 845 35) Inkilik, Inkalit und Kinai; 4 Sprachen	310-311
§ 846 36) Inkilik (felten Inkalit) und Kinai; 3 Sprachen	312
§ 847 37) Ugalenzifch und Kinai; 3 Sprachen	312
§ 848 Rückblick auf den großen athapaskischen Sprachstamm	313



Berichtigungen.

S. 177 No. 206 ist statt *dord* (wie freilich Richardson schreibt) lieber zu setzen: *dord*, wie ich auch S. 212 gethan habe.

S. 203 No. 997 *knise* in Col. Dogrib ist statt SW zu setzen: SN, statt SC: SI.

S. 208 No. 1049 Mackenzie ist für *naghun-chanotha* zu setzen: *naghur-ch*.

S. 213 ist bei *grease* statt 725 zu setzen: 724, bei *hat* statt 724: 725.

S. 277 muß § 814 nicht in Z. 1 vor die IV, sondern in Z. 3 vor 4) gesetzt werden.





